

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 15

Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel

Teil I: Arbeiterverdienste

Februar 1959



W. KOHLHAMMER VERLAG

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 15

Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel

Teil I: Arbeiterverdienste

Februar 1959



Jahrgang 1959 · Nr. 1

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Einführung	3
Neuberechnung der Indices über die Verdienste und die bezahlten Wochenstunden der Industriearbeiter	7
Tabellen	
Ergebnisse der Verdiensterhebung für Februar 1959 nach Wirtschaftsgruppen, ausgewählten Wirtschaftszweigen und -klassen und Leistungsgruppen in den Ländern des Bundesgebietes (ohne Saarland und Berlin [West])	
1. Zahl der erfaßten Arbeiter	16
2. Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden	22
3. Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden	28
4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste	34
5. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste	40
6. Durchschnittliche Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter im Bergbau einschl. Bergmannsprämie und Wert des Kohlendeputats im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin [West])	46
Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden, der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter 1938 und 1950 bis 1958	
1. Männliche Arbeiter nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen	47
2. Weibliche Arbeiter nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen	50
3. Männliche und weibliche Arbeiter nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen	52
4. Männliche und weibliche Arbeiter in der Gesamten Industrie nach Leistungsgruppen	55
Berichtigung	56

Zeichenerklärung:

- = nicht vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- () = Durchschnitte, die auf Angaben für weniger als 20 erfaßte Arbeiter beruhen.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.
Erschienen im Juli 1959

Die Arbeiterverdienste in der Industrie im Februar 1959

Nach den Ergebnissen der „Laufenden Verdiensterhebung in der Industrie“ war die durchschnittliche Zahl der bezahlten Wochenstunden im Februar 1959 bei den Männern mit 45,0 Std um 1,8 Std (3,8 vH) und bei den weiblichen Arbeitern mit 42,4 Std um 1,2 Std (2,8 vH) niedriger als im November 1958. Die Zahl der geleisteten Wochenarbeitsstunden war bei den männlichen Industriearbeitern im Februar 1959 mit 43,4 Std um 0,2 Std (0,5 vH) etwas geringer als im November des vergangenen Jahres, während bei den Frauen eine leichte Erhöhung um 0,4 Std (0,1 vH) von 40,9 Std im November 1958 auf 41,3 Std im Februar 1959 eingetreten ist. Sowohl bei den männlichen als auch bei den weiblichen Industriearbeitern hat sich die Zahl der bezahlten Ausfallstunden um 1,6 Std verringert. Sie betrug im Februar 1959 bei den Männern 1,6 Std und bei den Frauen 1,1 Std je Woche gegenüber 3,2 Std bzw. 2,7 Std im November 1958. Ebenfalls verringert hat sich bei beiden Geschlechtern die Zahl der Mehrarbeitsstunden. Diese war bei den Männern im Februar mit 2,1 Std um 0,4 Std und bei den Frauen mit 0,6 Std um 0,2 Std geringer als im November 1958.

Im Durchschnitt aller erfaßten Industriezweige hat sich der Bruttostundenverdienst der männlichen Arbeiter in der Industrie von November 1958 bis Februar 1959 von 252,7 Pf auf 257,4 Pf um 4,7 Pf (1,9 vH) erhöht. Die Frauen verdienten mit durchschnittlich 163,9 Pf je Stunde 2,4 Pf (1,5 vH) mehr als im November 1958. Sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen haben sich dagegen die durchschnittlichen Bruttowochenverdienste verringert. So betrug der durchschnittliche Bruttowochenverdienst eines männlichen Arbeiters mit 115,91 DM im Februar 1959 2,36 DM (2,0 vH) weniger als im November 1958; die Arbeiterinnen verdienten mit 69,44 DM je Woche 0,96 DM (1,4 vH) weniger als im November 1958.

Arbeitszeiten in den Industriezweigen

Veränderungen in der durchschnittlichen Zahl der bezahlten Wochenstunden werden vornehmlich durch tarifliche Arbeitszeitverkürzungen und saisonale und konjunkturelle Einflüsse hervorgerufen. Betrachtet man unter diesem Gesichtspunkt die von November 1958 bis Februar 1959 in den Industriezweigen eingetretene Entwicklung der durchschnittlichen Zahl der bezahlten Wochenstunden, so zeigt sich, daß der Rückgang bei den männlichen Arbeitern in der Tabakwarenherstellung, im Druckereigewerbe, im Straßen- und Luftfahrzeugbau sowie in den zur Eisen-, Metall- und Elektro-

industrie zählenden Industriegruppen in erster Linie durch tarifliche Arbeitszeitverkürzungen verursacht ist. Die in den genannten Bereichen mit Wirkung vom 1. Januar 1959 eingeführte 44- bzw. in einem Fall sogar 40-Stunden-Woche führte zu einer Verminderung der durchschnittlichen Zahl der bezahlten Wochenstunden um 7,8 vH bis 1,7 vH, das sind absolut 3,6 Std bis 1,8 Std. Vorwiegend saisonalen Charakter dürften demgegenüber die niedrigeren Wochenstundenzahlen im Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, in der Sägerei- und Holzbearbeitung und in der Holzverarbeitung haben. Erfahrungsgemäß sinkt in diesen z. T. sehr stark witterungsabhängigen Industrien die Zahl der bezahlten Wochenstunden vom November zum Februar meist ab. Die für diesen Berichtszeitraum ermittelten Abnahmen von 7,8 vH bis 2,4 vH sind prozentual annähernd ebenso stark wie vom November 1957 zum Februar 1958. Ebenfalls als saisonal bedingt ist der Rückgang der bezahlten Wochenstunden in den Nahrungs- und Genußmittelindustrien, in der Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie, in der lederwarenerstellenden Industrie und in der papierverarbeitenden Industrie zu bezeichnen, da diese Bereiche im November 1958 durch das Weihnachtsgeschäft relativ hohe Arbeitszeiten hatten. Die Zunahme der Zahl der bezahlten Wochenstunden in der Schuhindustrie ist hingegen auf konjunkturelle Einflüsse zurückzuführen, weil viele Betriebe, die zur Kurzarbeit übergegangen waren, wieder eine normale Arbeitszeit melden konnten. Die für die meisten Zweige des Bergbaues festgestellte Abnahme der Zahl der bezahlten Wochenstunden ist durch keine der bisher aufgeführten Ursachen hervorgerufen worden, sondern erhebungsmethodisch und kalendermäßig bedingt. Da im Februar zwei Ruhetage, im November 1958 dagegen keine Ruhetage gewährt wurden, weil in diesen Monat bereits zwei gesetzliche Feiertage fielen und die Ruhetage (im Gegensatz zu den gesetzlichen Feiertagen) bei der Verdiensterhebung nicht als bezahlte Wochenstunden gewertet werden, hat sich die durchschnittliche Zahl der bezahlten Wochenstunden vom November zum Februar rechnerisch verringert.

Vergleicht man die vom November 1958 zum Februar 1959 eingetretenen Veränderungen mit denen für die Zeit von November 1957 bis Februar 1958, so ist bei vielen Industriezweigen die gleiche Entwicklungstendenz und oft sogar auch eine weitgehende Übereinstimmung in bezug auf die prozentuale Höhe der eingetretenen Veränderungen zu beobachten.

Auch bei den weiblichen Arbeitern ist in fast allen Indu-

Durchschnittliche Wochenarbeitszeit

Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter¹⁾

Z e i t	Geleistete Arbeitsstunden			Bezahlte Stunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	männl.	weibl.	alle Arbeiter	männl.	weibl.	alle Arbeiter	männl.	weibl.	alle Arbeiter	männl.	weibl.	alle Arbeiter
	Stunden			Stunden			Pf			DM		
1957 JD	43,6	41,1	43,0	47,1	44,3	46,5	236,1	146,1	216,8	111,20	64,63	100,74
1958 JD	42,2	39,1	41,5	46,4	43,1	45,7	250,9	158,4	231,6	116,41	68,35	105,82
1958 Februar	44,2	41,9	43,6	45,9	42,9	45,1	248,3	153,5	226,9	113,60	65,82	102,27
Mai	39,8	36,4	39,1	46,5	43,0	45,8	250,0	158,4	231,5	116,33	68,07	105,95
August	41,4	37,4	40,6	46,4	43,2	45,7	252,2	160,0	233,5	117,11	69,11	106,79
November	43,6	40,9	43,1	46,8	43,6	46,1	252,7	161,5	234,1	118,27	70,40	107,92
1959 Februar	43,4	41,3	43,0	45,0	42,4	44,4	257,4	163,9	237,1	115,91	69,44	105,34

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten in der Industrie im Februar 1959
nach Industriezweigen

Wirtschaftsbereich	Durchschnittliche Zahl der								
	geleisteten Arbeitsstunden						bezahlten Stunden		
	männliche	insgesamt weibliche Arbeiter	alle	männliche	darunter Mehrarbeitsstunden weibliche Arbeiter	alle	männliche	weibliche Arbeiter	alle
Gesamte Industrie	43,4	41,3	43,0	2,1	0,8	1,7	45,0	42,4	44,4
Bergbau	39,1	—	39,1	1,6	—	1,6	43,2	—	43,2
Steinkohlenbergbau	37,7	—	37,7	1,4	—	1,4	42,3	—	42,3
Braunkohlenbergbau	46,2	—	46,2	2,7	—	2,7	48,5	—	48,5
Erzbergbau	42,2	—	42,2	0,9	—	0,9	45,6	—	45,6
Salzbergbau und Salinen	44,5	—	44,5	1,7	—	1,7	47,1	—	47,1
Sonstiger Bergbau	46,5	—	46,5	2,5	—	2,5	48,5	—	48,5
Energiewirtschaft	45,3	41,6	45,2	2,4	0,9	2,3	47,6	43,8	47,5
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	43,9	41,6	43,7	2,1	0,8	2,0	45,8	43,3	45,5
Steine und Erden	45,7	41,8	45,6	3,0	0,8	2,9	47,4	43,2	47,3
Eisen- und Stahlindustrie	42,4	39,9	42,3	1,7	0,5	1,7	44,0	41,6	43,9
NE-Metallindustrie	44,1	42,0	43,9	2,1	0,9	2,0	45,8	43,7	45,4
Mineralölverarbeitung	45,3	40,0	45,1	2,7	0,5	2,6	47,3	42,0	47,1
Chemische Industrie	44,7	42,0	44,1	2,0	0,6	1,7	47,3	43,6	46,5
Gummi- und Asbestverarbeitung	43,7	41,2	42,9	1,6	0,4	1,2	45,1	43,1	44,3
Sägerei und Holzbearbeitung	44,4	42,3	44,1	1,8	0,6	1,6	45,7	43,4	45,4
Papierherstellung	47,1	42,6	46,4	4,2	0,6	3,6	49,3	44,5	48,5
Chemiefaserherstellung	45,1	41,2	44,2	1,2	0,6	1,1	47,1	43,6	46,3
Investitionsgüterindustrien	44,0	41,3	43,5	2,2	0,6	1,9	45,2	42,6	44,7
Stahlbau	43,7	40,8	43,7	2,2	1,1	2,1	45,3	42,8	45,2
Maschinenbau	43,9	41,1	43,7	2,1	0,7	2,0	45,2	42,8	45,0
Schiffbau	46,7	42,5	46,6	4,2	0,7	4,2	47,5	43,5	47,5
Straßen- und Luftfahrzeugbau	43,9	42,1	43,8	2,3	1,2	2,2	45,0	43,2	44,9
Elektrotechnik	43,3	41,3	42,5	1,8	0,5	1,3	44,6	42,6	43,8
Feinmechanik und Optik	43,7	42,0	43,0	1,4	0,4	1,0	44,6	42,6	43,8
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	44,1	41,1	43,4	2,1	0,7	1,7	45,2	42,4	44,5
Verbrauchsgüterindustrien	44,2	41,2	42,6	2,0	0,6	1,2	45,3	42,0	43,8
Kunststoffverarbeitung	44,5	41,0	43,0	2,6	0,6	1,7	46,0	42,9	44,7
Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen	45,0	42,4	43,8	2,6	0,5	1,6	46,9	43,9	45,5
Glasindustrie	44,8	43,5	44,5	2,4	2,2	2,3	46,8	45,1	46,4
Holzverarbeitung	43,3	41,7	43,0	1,2	0,4	1,1	44,4	42,6	44,0
Papierverarbeitung	46,1	42,5	43,9	3,1	0,7	1,6	47,2	43,4	44,9
Druckereigewerbe	45,3	42,9	44,6	2,8	1,2	2,4	46,3	43,7	45,8
Lederherzeugung	44,1	43,9	44,1	2,1	1,4	2,0	45,6	44,9	45,5
Herstellung von Lederwaren	45,0	42,5	43,4	1,3	0,8	1,0	45,8	43,3	44,2
Schuhindustrie	43,1	41,9	42,4	0,5	0,5	0,5	43,3	42,3	42,8
Textilgewerbe	43,6	40,3	41,7	2,0	0,5	1,1	44,5	41,1	42,5
Bekleidungsgewerbe	44,2	40,8	41,2	1,5	0,4	0,6	44,8	41,4	41,9
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	45,2	41,6	43,4	1,7	0,6	1,2	45,7	42,1	43,8
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	47,1	41,6	44,6	3,6	0,7	2,3	48,3	42,7	45,8
darunter:									
Brauerei	46,0	40,7	45,6	3,0	0,3	2,7	47,2	41,5	46,7
Tabakwarenherstellung	41,7	39,3	39,7	1,2	0,1	0,3	42,5	39,9	40,3
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	42,3	42,2	42,3	1,6	1,2	1,6	42,6	42,8	42,6

striszweigen die Zahl der bezahlten Wochenstunden im Februar 1959 niedriger gewesen als im November 1958. Die Entwicklung während dieses Zeitraums entspricht im allgemeinen der bei den männlichen Arbeitern.

Gegenüber Februar 1958 ist die durchschnittliche Zahl der bezahlten Wochenstunden bei den männlichen Arbeitern um 0,8 Std, die der weiblichen Arbeiter um 0,5 Std zurückgegangen. Damit hat sich die seit Februar 1957 einsetzende rückläufige Bewegung der Zahl der bezahlten Wochenstunden (jeweils von Februar zu Februar) auch in diesem Zeitraum weiter fortgesetzt, wenn auch in abgeschwächtem Maße. In den einzelnen Industriezweigen war die Entwicklung unterschiedlich. In 25 Industriezweigen war die Zahl der bezahlten Wochenstunden der männlichen Arbeiter niedriger, in 11 Industriezweigen geringfügig höher — im Höchstfall um 0,8 Std — und in einem Industriezweig (Energiewirtschaft) unverändert. Die stärksten Abnahmen der Zahl der bezahlten Wochenstunden vom Februar 1958 zum Februar 1959 wurden in der Tabakwarenherstellung (3,9 Std oder 8,4 vH), in der Lederherzeugung (1,9 Std oder 4,0 vH), in der NE-Metallindustrie (1,6 Std oder 3,4 vH) und in der Eisen- und Stahlindustrie (1,5 Std oder 3,3 vH) ermittelt.

Im Gegensatz zur Entwicklung der Zahl der bezahlten Wochenstunden haben sich die geleisteten Wochenarbeitsstunden sowohl bei den männlichen als auch bei den weiblichen Industriearbeitern in den meisten Industriezweigen erhöht; vorwiegend dadurch, daß in den November 1958 — im Gegensatz zum Februar 1959 — zwei gesetzliche Feiertage fielen. Das unterschiedliche Ausmaß der Zunahmen in den Industriezweigen erklärt sich aus dem Umstand, daß sich in denjenigen Industrien, in denen sich gleichzeitig tarifliche

oder saisonal bedingte Arbeitszeitverkürzungen auswirkten, Zunahmen und Abnahmen mehr oder weniger stark ausglich.

Bruttostundenverdienste leicht gestiegen

Im Durchschnitt aller erfaßten Industriezweige hat sich der Bruttostundenverdienst der männlichen Arbeiter in der Industrie von November 1958 bis Februar 1959 vornehmlich infolge von Lohnerhöhungen auf Grund tariflicher Vereinbarungen von 252,7 Pf auf 257,4 Pf um 4,7 Pf (1,9 vH) erhöht. Sieht man vom Bergbau ab, so kamen Verbesserungen der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste zwischen 6,7 Pf (2,6 vH) im Schiffbau und 0,4 Pf (0,2 vH) in der Brauerei und Mälzerei vor. Im Steinkohlenbergbau ist die festgestellte Erhöhung der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste nicht auf eine echte Steigerung der Stundenlöhne zurückzuführen, sondern erklärt sich aus der bekannten Regelung bezüglich der Behandlung der gewährten Ruhetage.

Unter Einbeziehung der Bergmannsprämie und des Wertes des Kohlendeputes standen ebenso wie im November 1958 die männlichen Arbeitskräfte im Steinkohlenbergbau mit einem durchschnittlichen Stundenverdienst in Höhe von 335,8 Pf an der Spitze der Verdienstskaala. Es folgten das Druckereigewerbe (300,7 Pf) und die Eisen- und Stahlindustrie (295,8 Pf). Über dem für die gesamte Industrie ermittelten durchschnittlichen Bruttostundenverdienst (257,4 Pf) lagen die in 10 Industriezweigen festgestellten Werte.

Mit 2,4 Pf (1,5 vH) war der Anstieg der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste bei den weiblichen Arbeitern etwas geringer als bei den Männern. In den einzelnen Industriezweigen kamen Zunahmen zwischen 7,2 Pf

(3,9 vH) in der Energiewirtschaft und 0,2 Pf (0,1 vH) in der Papiererzeugung vor.

In der Reihenfolge der Stundenverdienste der Frauen nach Industriezweigen kommt deutlich der Einfluß des allgemeinen Lohnniveaus der Industriezweige zum Ausdruck. So lagen z.B. die durchschnittlichen Bruttostundenverdienste in der Mineralölverarbeitung, in der Energiewirtschaft und im Schiffbau stark über dem Gesamtdurchschnitt, obgleich dort die Frauen keine produktionsstypischen Arbeitskräfte sind, sondern vorwiegend zu Reinigungsarbeiten und ähnlichen Hilfstätigkeiten herangezogen werden. In den Industrien hingegen, die in ihrem Produktionsprozeß in starkem Maße weibliche Arbeitskräfte einsetzen, wie z.B. im Bekleidungsgewerbe, im Textilgewerbe und im Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe, wurde ein wesentlich niedrigerer Verdienst erzielt.

Sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen sind die durchschnittlichen Bruttostundenverdienste in der Zeit von Februar 1958 bis Februar 1959 merklich gestiegen, und zwar — mit Ausnahme der Wirtschaftsgruppen Braunkohlen-

bergbau und Erzbergbau bei den Männern — in allen Industriezweigen. Die eingetretenen Steigerungen sind in erster Linie auf Tariflohn erhöhungen zurückzuführen und beliefen sich bei den Männern auf 9,1 Pf (3,7 vH). In den einzelnen Industriezweigen wurde die stärkste absolute Zunahme mit 23,4 Pf (8,4 vH) im Druckereigewerbe festgestellt. Eine Verdienststeigerung von mehr als 20 Pf hatten die Männer außerdem noch in der Energiewirtschaft und in der Tabakwarenherstellung zu verzeichnen. Bei den weiblichen Arbeitern in der Industrie, bei denen die durchschnittlichen Bruttostundenverdienste seit Februar 1958 mit 10,4 Pf (6,8 vH) stärker gestiegen waren als bei den Männern, ergaben sich die nachhaltigsten Verdienststeigerungen im Druckereigewerbe (20,4 Pf) und in der Papierverarbeitung (18,8 Pf).

Bruttowochenverdienste

Die Höhe des Bruttowochenverdienstes der Arbeiter ist abhängig vom Bruttostundenverdienst und von der Zahl der

Erfaste Arbeiter, durchschnittlich bezahlte Wochenstunden, durchschnittliche Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste in der Industrie im November 1958 und Februar 1959 nach Industriezweigen

Wirtschaftsbereich	Erfaste Arbeiter			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	No- vember 1958	Fe- bruar 1959	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	No- vember 1958	Fe- bruar 1959	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	No- vember 1958	Fe- bruar 1959	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	No- vember 1958	Fe- bruar 1959	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)
	Anzahl		vH	Std.		vH	Pf		vH	DM		vH
Männliche Arbeiter												
Gesamte Industrie	1 354 671	1 183 727	-12,6	46,8	45,0	-3,2	252,7	257,4	+1,9	118,27	115,91	-2,0
Bergbau	126 539	122 423	-3,3	45,6	43,2	-5,3	276,4	291,2	+5,4	125,98	125,94	-
Steinkohlenbergbau	102 649	99 993	-2,6	44,8	42,3	-5,6	285,2	303,6 ¹⁾	+6,5	127,84	128,38 ²⁾	+0,4
Braunkohlenbergbau	9 220	9 062	-1,7	49,8	48,5	-2,6	250,5	248,5	-0,8	124,71	120,48	-3,4
Erzbergbau	5 681	5 374	-5,4	48,3	45,6	-5,6	238,0	243,8	+2,4	114,95	111,28	-3,2
Salzbergbau und Salinen	4 493	4 345	-3,3	48,6	47,1	-3,1	238,8	246,0	+3,0	116,07	115,85	-0,2
Sonstiger Bergbau	4 496	3 649	-18,8	47,9	48,5	+1,3	228,9	218,7	-4,5	109,77	106,08	-3,4
Energiewirtschaft	25 442	26 726	+5,0	48,6	47,6	-2,1	257,8	261,5	+1,4	125,39	124,45	-0,7
Grundstoff- u. Produktionsgüterind.	326 165	308 510	-5,4	47,0	45,8	-2,6	265,4	266,6	+0,5	124,82	122,00	-2,3
Steine und Erden	58 296	46 022	-21,1	48,9	47,4	-3,1	242,6	238,8	-1,6	118,52	113,19	-4,5
Eisen- und Stahlindustrie	126 749	124 062	-2,1	45,5	44,0	-3,3	292,2	295,8	+1,2	132,95	130,11	-2,1
NE-Metallindustrie	23 898	25 713	+7,6	47,3	45,6	-3,6	259,2	262,0	+1,1	122,48	119,50	-2,4
Mineralölverarbeitung	7 448	7 402	-0,6	48,7	47,3	-2,9	268,5	263,9	-1,7	130,76	124,91	-4,5
Chemische Industrie	56 636	55 906	-1,3	47,8	47,3	-1,0	260,0	256,4	-1,4	124,16	121,16	-2,4
Gummi- und Asbestverarbeitung	14 304	13 902	-2,8	46,3	45,1	-2,6	260,0	260,5	+0,2	120,45	117,54	-2,4
Sägerei und Holzbearbeitung	17 085	14 210	-16,8	48,8	45,7	-2,4	205,1	205,6	+0,2	95,90	93,93	-2,1
Papierherzeugung	16 094	15 631	-2,9	49,6	49,3	-0,6	245,4	241,5	-1,6	121,61	118,96	-2,2
Chemiefaserherstellung	5 655	5 661	+0,1	47,5	47,1	-0,8	260,5	257,5	-1,2	123,73	121,26	-2,0
Investitionsgüterindustrien	374 257	368 168	-1,6	46,7	45,2	-3,2	247,8	252,9	+2,1	115,70	114,23	-1,3
Stahlbau	32 782	31 985	-2,4	47,0	45,3	-3,6	247,3	250,9	+1,5	116,29	113,69	-2,2
Maschinenbau	119 008	117 034	-1,7	46,6	45,2	-3,0	247,1	252,6	+2,2	115,06	114,17	-0,8
Schiffbau	19 263	18 352	-4,7	48,8	47,5	-2,7	255,8	262,5	+2,6	124,70	124,66	-
Straßen- und Luftfahrzeugbau	53 331	53 917	+1,1	45,8	45,0	-1,7	267,6	273,1	+2,1	122,54	122,92	+0,3
Elektrotechnik	62 251	61 444	-1,3	46,5	44,6	-4,1	236,6	241,0	+1,9	110,90	107,37	-2,4
Feinmechanik und Optik	13 940	13 398	-3,9	46,3	44,6	-3,7	234,8	240,4	+2,4	108,66	107,16	-1,4
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metall- warengewerbe	73 684	72 038	-2,2	47,1	45,2	-4,0	244,6	249,0	+1,8	115,31	112,57	-2,4
Verbrauchsgüterindustrien	174 239	167 692	-3,8	46,7	45,3	-3,0	235,9	238,8	+0,4	110,09	107,23	-2,6
Kunststoffverarbeitung	6 442	6 521	+1,2	46,6	46,0	-1,3	229,9	232,0	+0,9	107,13	106,78	-0,3
Herst. v. feinkeram. Erzeugnissen	9 703	9 091	-6,3	47,8	46,9	-1,9	228,9	228,7	-0,1	109,34	107,25	-1,9
Glasindustrie	19 353	18 153	-6,2	47,6	46,8	-1,7	259,1	262,0	+2,7	123,42	118,01	-4,4
Holzverarbeitung	33 876	32 304	-4,6	47,3	44,4	-6,1	222,2	222,0	-0,1	105,09	98,50	-6,3
Papierverarbeitung	7 445	6 890	-7,5	49,2	47,2	-4,1	228,9	233,1	+1,8	112,67	110,10	-2,3
Druckereigewerbe	20 651	20 515	-0,7	47,8	46,3	-3,1	295,6	300,7	+1,7	141,29	139,35	-1,4
Lederherzeugung	5 408	5 085	-6,0	46,4	45,6	-1,7	233,5	233,6	-	108,26	106,61	-1,5
Herstellung von Lederwaren	2 493	2 362	-5,3	46,9	45,8	-2,3	214,5	215,7	+0,6	100,67	98,86	-1,8
Schuhindustrie	9 361	8 658	-7,5	41,4	43,3	+4,6	221,6	225,3	+1,7	91,89	97,67	+6,5
Textilgewerbe	46 582	45 556	-2,2	46,0	44,5	-3,3	219,1	220,1	+0,5	100,87	97,85	-3,0
Bekleidungsgewerbe	7 689	7 714	+0,2	44,9	44,8	-0,2	230,4	232,7	+1,0	103,38	104,34	+0,9
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	5 226	4 844	-7,3	47,1	45,7	-3,0	217,8	219,2	+0,6	102,68	100,12	-2,5
Nahrungs- und Genussmittelindustrien darunter:	56 290	50 844	-9,7	51,4	48,3	-6,0	233,3	233,9	+0,3	119,95	113,10	-5,7
Brauerei und Mälzerei	13 681	13 304	-2,8	47,7	47,2	-1,0	255,1	255,5	+0,2	121,56	120,58	-0,8
Tabakwarenherstellung	2 591	1 978	-23,7	46,1	42,5	-7,8	220,4	223,2	+1,3	101,68	94,79	-6,8
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau	272 148	139 365	-49,8	46,2	42,6	-7,8	248,2	253,0	+1,9	114,64	107,87	-5,9
Weibliche Arbeiter												
Gesamte Industrie	373 643	348 590	-6,7	43,6	42,4	-2,8	161,5	163,9	+1,5	70,40	69,44	-1,4
darunter:												
Chemische Industrie	15 910	15 154	-4,8	44,3	43,6	-1,6	164,6	165,6	+0,6	72,97	72,22	-1,0
Elektrotechnische Industrie	39 630	38 409	-3,1	43,9	42,6	-3,0	166,2	169,5	+2,0	72,94	72,17	-1,1
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metall- warengewerbe	25 165	24 441	-2,9	44,5	42,4	-4,7	159,0	162,2	+2,0	70,76	68,79	-2,8
Papierverarbeitung	11 671	10 191	-12,7	45,1	43,4	-3,8	147,7	153,2	+3,7	66,55	66,47	-0,1
Schuhindustrie	12 440	11 517	-7,4	40,4	42,3	+4,7	164,7	167,4	+1,6	66,60	70,88	+6,4
Textilgewerbe	68 701	64 928	-5,5	42,2	41,1	-2,6	188,2	169,3	+0,7	71,04	69,52	-2,1
Bekleidungsgewerbe	50 918	49 594	-2,6	42,2	41,4	-1,9	162,9	164,3	+0,9	68,78	68,04	-1,1
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	50 667	42 315	-16,5	44,9	42,7	-4,9	145,6	146,9	+0,9	65,32	62,68	-4,0

¹⁾ Einschl. Bergmannsprämie und Wert des Kohlendeputs 335,8 Pf. — ²⁾ Einschl. Bergmannsprämie und Wert des Kohlendeputs 141,99 DM.

bezahlten Wochenstunden. Infolge der Abnahme der Zahl der bezahlten Wochenstunden sind die durchschnittlichen Bruttowochenverdienste der männlichen und der weiblichen Arbeiter in der Zeit von November 1958 bis Februar 1959 in den meisten Industriezweigen geringfügig gesunken, weil der leichte Anstieg der Bruttostundenverdienste keinen vollen Ausgleich bringen konnte.

Durchschnittliche Bruttowochenverdienste der männlichen Arbeiter von mehr als 125 DM ergaben sich im Februar 1959 im Steinkohlenbergbau (141,99 DM einschließlich Bergmannsprämie und Wert des Kohlendeputats), im Druckereigewerbe (139,35 DM) und in der Eisen- und Stahlindustrie (130,11 DM).

Ein Wochenverdienst von 125 DM und mehr entspricht einem Monatsverdienst von rund 540 DM und mehr. Abgesehen von 6 Industriezweigen lagen die durchschnittlichen Bruttowochenverdienste in allen übrigen Industriezweigen über 100 DM, was einem Monatsverdienst von etwa 435 DM und mehr gleichkommt. Gegenüber Februar 1958 sind sowohl die durchschnittlichen Bruttowochenverdienste der männlichen Arbeiter als auch die der Arbeiterinnen gestiegen, und zwar betrug im Durchschnitt aller erfaßten Industriezweige die Steigerung bei den Männern 2,31 DM (2,0 vH) und bei den Frauen 3,62 DM (5,5 vH).

Neuberechnung der Indices über die Verdienste und die bezahlten Wochenstunden der Industriearbeiter

Die Indices der Verdienste und der bezahlten Wochenstunden im Rahmen der Lohnstatistik

Mit der Veröffentlichung der Indices über die Verdienste und über die bezahlten Arbeitsstunden der Industriearbeiter wird der Schlußstein in den Umbau der Statistik der Arbeiterverdienste in der gewerblichen Wirtschaft eingefügt. Veröffentlichungen über die laufenden Verdienststatistiken in der Industrie (und dem Handel)¹⁾ und über den Index der tariflichen Stundenlöhne in der gewerblichen Wirtschaft²⁾ sind ihr vorausgegangen.

Der Beschreibung der neuen Indices der Verdienste und der bezahlten Wochenstunden der Industriearbeiter und der Darstellung ihrer Ergebnisse sollen einige Bemerkungen vorausgeschickt werden, die diese Indices in den größeren Rahmen der verschiedenen Lohnstatistiken stellen.

Die erste und wichtigste Grundlage für die Berechnung der Verdienste der Arbeiter ist der tarifliche Stundenlohn, der für die Wirtschaftszweige, Berufe, Geschlechter, Ortsklassen usw. zwischen den Tarifpartnern ausgehandelt wird. Die Entwicklung der so festgelegten Lohnsätze wird in dem Index der tariflichen Stundenlöhne verfolgt. Dabei wird die für das Jahr 1954 geltende Verteilung der Arbeiter auf die verschiedenen Tarife und Lohngruppen als Basis zugrunde gelegt. Er sagt aus, wie sich die durchschnittlichen tariflichen Stundenlohnsätze entwickelt haben würden, wenn die Verteilung der Arbeiter auf die Wirtschaftszweige usw. immer die gleiche wie die im Jahre 1954 gewesen wäre.

Der von den Arbeitern im Durchschnitt erzielte Bruttostundenverdienst besteht aber nicht nur aus dem im Tarifvertrag festgelegten Stundenlohnsatz (Grundlohn), sondern er wird auch noch beeinflusst von den in der Person des einzelnen Arbeiters und der von ihm geleisteten Arbeit liegenden besonderen Voraussetzungen und den daraufhin gewährten tariflichen Zuschlägen und Zulagen (z. B. Akkordlohn, Schmutzzulage, Hitzezulage, Mehrarbeitszulage, Kindergeld usw.); auch Überzahlungen von Tariflöhnen spielen eine Rolle. Will man die Entwicklung dieser effektiven Stundenverdienste mit der Entwicklung der Tariflöhne vergleichen, wie sie im Index der Tariflöhne gemessen wird, so sind auch hier Annahmen bei der Berechnung zugrunde zu legen, die denen entsprechen, die bei der Berechnung des Tariflohnindex gemacht worden sind; also keine Veränderungen in der Zusammensetzung der Arbeiterschaft nach Wirtschaftszweigen, Leistungsgruppen, regionaler Verteilung sowie Geschlecht. Dies ist in dem Index der Verdienste der Industriearbeiter geschehen, der aussagt, wie sich die effektiven Bruttostundenverdienste der Arbeiter entwickelt haben würden, wenn ihre Verteilung auf die Wirtschaftszweige usw. immer die gleiche wie die im Jahre 1954 gewesen wäre.

Die in den verschiedenen Zeitpunkten von der Arbeiterschaft in der Industrie und ihren Bereichen im Durchschnitt erzielten Bruttostundenverdienste und ihre Entwicklung werden jedoch nicht nur von den Tariflohnsätzen und persönlichen Verhältnissen der einzelnen Arbeiter bestimmt, sondern auch von der wechselnden Zusammensetzung nach Wirtschaftszweigen, Leistungsgruppen usw. beeinflusst. Weder die tariflichen Lohnsätze noch die effektiven Verdienste der einzelnen Arbeiter an bestimmten Arbeitsplätzen brauchen sich verändert zu haben, und doch kann für die gleiche Zahl von Arbeitern der durchschnittliche Stundenverdienst steigen, wenn im Rahmen der wirtschaftlichen Strukturwandlungen Wirtschaftszweige mit höheren Lohnsätzen oder innerhalb bestimmter Wirtschaftszweige Arbeiter in höheren

Leistungsgruppen anteilmäßig an Bedeutung gewinnen. Die tatsächliche Entwicklung der erzielten Bruttostundenverdienste kann durch die Berechnung einer einfachen Meßziffernreihe der effektiven Stundenverdienste auf Grund der Ergebnisse der laufenden Statistik der Arbeiterverdienste gezeigt werden. Während in den Indices die Verteilung der Arbeiter auf die Wirtschaftszweige usw. modellmäßig konstant gehalten wird, wird in den Meßziffern die von Berichtszeitraum zu Berichtszeitraum eingetretene Verschiebung in der Verteilung der Arbeiter berücksichtigt.

Die Einkommenssituation des Arbeiters wird allerdings mit dem durchschnittlichen Stundenverdienst nur unvollkommen beleuchtet. Sie hängt auch stark von der Zahl der für einen bestimmten Zeitraum bezahlten Arbeitsstunden ab. Die Arbeitszeit und ihre Entwicklung sind daher zur Beobachtung der Einkommensentwicklung von großer Bedeutung. Die bezahlten Wochenstunden werden im Rahmen der laufenden Statistik der Arbeiterverdienste festgestellt. Auf ihre Entwicklung können ebenso wie auf die Entwicklung der Bruttostundenverdienste Wandlungen der Wirtschaftsstruktur einwirken, ohne daß sich die Arbeitszeit für den einzelnen Arbeiter an seinem Arbeitsplatz ändert. Der Index der bezahlten Wochenstunden schaltet diesen Einfluß aus und sagt aus, wie sich die durchschnittliche Zahl der bezahlten Wochenstunden entwickelt haben würde, wenn die Struktur der Arbeiterschaft die gleiche geblieben wäre. Ein damit vergleichbarer Index der „tariflichen Wochenarbeitszeit“, mit dem man den Einfluß der zwischen den Tarifpartnern ausgehandelten Arbeitszeitveränderungen auf die durchschnittliche Wochenarbeitszeit unter der Voraussetzung gleichbleibender Verteilung der Arbeiterschaft ablesen konnte, wird nicht berechnet.

Was über die Wochenarbeitszeit sowie über die Bruttostundenverdienste gesagt worden ist, gilt sinngemäß für die verschiedenen Aspekte des Index der Wochenverdienste. Er sagt aus, wie sich die Bruttowochenverdienste der Arbeiter entwickelt haben würden, wenn ihre Verteilung auf die Wirtschaftszweige usw. immer die gleiche wie die im Jahre 1954 gewesen wäre.

Grundlagen und Berechnungsverfahren des neuen Index

Als Mittel für die Ausschaltung der aus der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung herrührenden Faktoren bei der Berechnung der Indices über die durchschnittlichen Bruttostundenverdienste, die bezahlten Wochenstunden und die Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter dienen konstante Gewichte für die Zahl der Arbeiter

in jeder Wirtschaftsgruppe,
in jeder Leistungsgruppe,
in jedem Geschlecht und
je Land.

In der Beibehaltung gleicher Gewichte für den gesamten Berichtszeitraum des Index unterscheidet sich die Neuberechnung von der bisherigen. Bisher wurde das sogenannte Kettenverfahren angewendet, bei dem nur jeweils zwei aufeinanderfolgende Erhebungstermine mittels gleicher Gewichte verbunden werden. Bei der Aneinanderkettung solcher einzelnen Kettenglieder zu einer durchlaufenden Indexreihe werden die Auswirkungen von Veränderungen in der Zusammensetzung der Arbeiterschaft nicht ausgeschaltet. Das frühere Verfahren war für die Aufgabe, die dem Statistischen Reichsamt bei der Einführung der Verdienstindex-Berechnung im Jahre 1934 gestellt war, durchaus brauchbar. Es sollte in erster Linie gezeigt werden, inwieweit die Bestimmungen des Lohnstopps beachtet wurden. Das Augenmerk lag also auf einem kurzfristigen Vergleich von Vierteljahr zu Vierteljahr und von Jahr zu Jahr, der am genauesten auf aktuellen Gewichtungsfaktoren aufzubauen war. Dies Verfahren

¹⁾ Vgl. „Wirtschaft und Statistik“, 9. Jg. N. F., Heft 10 (Oktober 1957), sowie „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 15, Jg. 1957, Nr. 1 und 2. — ²⁾ Vgl. „Wirtschaft und Statistik“, 10. Jg. N. F., Heft 9 (September 1958), sowie „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 11, Teil II, Jg. 1958, Nr. 1.

hat aber seine Mängel, wenn man fortlaufende Indexreihen über einen längeren Zeitraum gewinnen will.

Bei Indexreihen mit konstanten Gewichten besteht allerdings die Gefahr, daß sie im Laufe der Zeit „wirklichkeitsfremd“ werden, nämlich dann, wenn gegenüber den in den konstanten Gewichten festgehaltenen Verhältnissen größere Strukturveränderungen eingetreten sind. Ob dies der Fall ist, muß zumindest in bestimmten Zeitabständen durch Kontroll- oder Vergleichsrechnungen mittels eines Wägungsschemas auf Grund neuerer Unterlagen über die Struktur der Industriearbeiterschaft festgestellt werden.

Neben den grundsätzlichen Erwägungen sprach für die Neuberechnung des Index der Verdienste der praktische Grund, daß es nach der Reform der Verdienststatistik insbesondere durch die neue Leistungsgruppengliederung schlecht möglich war, die bisherigen Indexreihen der Bruttoverdienste und der bezahlten Wochenstunden weiterzuführen. So wurde seit Februar 1957 davon abgesehen, die bisherigen Indexreihen fortzuführen.

Gliederung der Indices

Es werden berechnet vierteljährliche und jährliche Indices
der Bruttostundenverdienste,
der Bruttowochenverdienste,
der bezahlten Wochenstunden

für 37 Wirtschaftsgruppen, 5 Wirtschaftsbereiche und die gesamte Industrie (einschl. Bergbau) getrennt nach dem Geschlecht und für beide Geschlechter zusammen, ferner für die Industrie im ganzen für die 3 Leistungsgruppen getrennt für Männer und Frauen.

Im Tabellenteil dieses Heftes werden nunmehr die in „Wirtschaft und Statistik“ Heft 4 (April) Jahrgang 1959 angekündigten Indices für Männer, Frauen sowie Männer und Frauen zusammen veröffentlicht (vgl. Tabellen S. 47 bis 55).

Die Verdienst- und Arbeitszeitreihen

Bei der Aufstellung der Verdienst- und Arbeitszeitreihen, die für die Berechnung der vorgenannten Indices benötigt werden, ergaben sich verschiedene Schwierigkeiten.

Für einige Wirtschaftszweige lagen nicht für alle Zeitpunkte Angaben auf Grund der laufenden Verdiensterhebung in der Industrie vor, da diese Wirtschaftsgruppen erst später gesondert nachgewiesen worden waren. Die fehlenden Angaben wurden mit Hilfe anderer Statistiken — vornehmlich der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1951 — durch Interpolation und Extrapolation gewonnen. Meistens wurden jedoch lediglich die Werte für das Basisjahr ermittelt, so daß im allgemeinen die Indexreihen für diese Wirtschaftsgruppen erst mit dem Zeitpunkt beginnen, von dem ab sie bei der Verdiensterhebung in der Industrie gesondert berücksichtigt wurden. Für die Bergbauzweige konnten jedoch durchlaufende Verdienst- und Arbeitszeitreihen anhand der Lohnstatistik der Oberbergämter erstellt werden.

Weiterhin machte sich bei der Aufstellung der Zeitreihen störend bemerkbar, daß bis einschließlich November 1956 für die weiblichen Arbeiter keine getrennten Angaben für Fach- und angelernte Arbeiter vorlagen. Da sie aber für die Berechnung der neuen Indices unentbehrlich waren, wurden sie aus entsprechenden Angaben der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung für November 1951 und der Verdiensterhebung in der Industrie für November 1957 nach folgender Methode abgeleitet.

Aus der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung für November 1951 und der Verdiensterhebung in der Industrie für November 1957 standen Zahlenangaben in der gewünschten Gliederung zur Verfügung. Die prozentuale Abweichung der Arbeitszeiten bzw. -verdienste in den beiden Leistungsgruppen vom Durchschnitt aller weiblichen Fach- und angelernten Arbeiter im November 1951 und im November 1957 wurde berechnet. Der Unterschied in den Abweichungen zu den beiden Zeitpunkten wurde sodann gleichmäßig auf die dazwischenliegenden Erhebungsmonate verteilt und damit also unterstellt, daß diese Veränderungen gleichmäßig eingetreten sind. Für die Zeit vor 1951 wurden die Reihen analog zurückgerechnet.

Eine dritte Schwierigkeit für die Aufstellung der Zeitreihen entstand dadurch, daß infolge der Reform der Verdienststatistik im Februar 1957 Änderungen in den Ergebnissen eingetreten sind, die nicht der tatsächlichen Entwicklung entsprachen, sondern erhebungstechnisch bedingt waren. Vor allem sind die Durchschnittswerte für die Leistungsgruppen 1, 2 und 3 nicht voll mit den früheren Angaben für Facharbeiter, angelernte Arbeiter und Hilfsarbeiter vergleichbar. Bei der Reform der Verdiensterhebung im Februar 1957 waren deshalb bereits Vorkehrungen getroffen worden, um die Auswirkung der Umstellung auf die Ergebnisse zu messen und daraus Anhaltspunkte für die Anknüpfung der neuen Zahlen an die alten Zahlenreihen zu gewinnen. Aus diesem Grunde wurde das Erhebungsmaterial für Februar 1957 zusätzlich nach der alten Bereichsgliederung und dem alten Berichterstattekreis aufbereitet. Eine zusätzliche Gruppierung nach den alten Leistungsgruppen war jedoch nicht möglich, weil dann alle zur Berichterstattung herangezogenen Betriebe eine doppelte Meldung hätten abgeben müssen. Davon wurde jedoch wegen der damit verbundenen Arbeitsbelastung für die Betriebe abgesehen. Unter Verwendung dieses Zahlenmaterials wurde die Vergleichbarkeit der Verdienst- und Arbeitszeitangaben in den Leistungsgruppen und Wirtschaftsgruppen folgendermaßen herbeigeführt:

Aus den Durchschnittswerten für alle männlichen bzw. alle weiblichen Arbeiter wurde die Veränderung vom November 1956 zum Februar 1957 (alter Berichterstattekreis) berechnet. Mit den dabei gewonnenen Veränderungs-Koeffizienten wurden die Durchschnittswerte in den einzelnen Leistungsgruppen in jeder Wirtschaftsgruppe vom November 1956 auf Februar 1957 fortgeschrieben. Es wurde also für diese kurze Zeitspanne angenommen, daß sich die durchschnittlichen Bruttoverdienste und Arbeitszeiten in den einzelnen Leistungsgruppen einer Wirtschaftsgruppe vom November 1956 zum Februar 1957 in dem gleichen Ausmaß verändert haben wie die durchschnittlichen Verdienste und Arbeitszeiten aller männlichen bzw. aller weiblichen Arbeiter dieser Wirtschaftsgruppe. Das Ergebnis dieser Berechnungen ergab Durchschnittsverdienste für Februar 1957 nach alten Leistungsgruppen auf Grund der Meldungen des alten Berichtsfirmenkreises. Diese Werte wurden den für den neuen Berichtsfirmenkreis in der neuen Leistungsgruppengliederung ermittelten Durchschnittswerten für Februar 1957 gegenübergestellt und Umrechnungsfaktoren gebildet. Da bei der Berechnung dieser Umrechnungsfaktoren gleichzeitig auch die Ergebnisse nach dem alten und dem neuen Berichtsfirmenkreis und die alte Bereichsgliederung der neuen Bereichsgliederung (z.B. die „eisen-schaffende Industrie“ der „Eisen- und Stahlindustrie“) gegenübergestellt wurden, berücksichtigen die auf diese Weise errechneten Umrechnungsfaktoren die Umstellung in der Leistungsgruppengliederung, in der fachlichen Gliederung und des neuen Berichtsfirmenkreises in einem Rechenvorgang. Mit diesen Umrechnungsfaktoren wurden nun die zurückliegenden Verdienst- und Arbeitszeitreihen abgewandelt, wodurch sich vergleichbare Werte für den ganzen Zeitraum ergaben. Dieses Verfahren ist zulässig, weil die Veränderung der Verdienste von November 1956 auf Februar 1957 geringfügig war — gemessen an der Verdienstbewegung in den mehrjährigen Zeiträumen — und weil die Verdienstentwicklung bei allen Arbeitergruppen zusammen in alter oder neuer Gliederung seit 1950 ziemlich gleichmäßig verlaufen ist.

Basisjahre

Für die Veröffentlichung der neuen Indexreihen wurde als zeitliche Basis der Jahresdurchschnitt 1950 gewählt, weil die meisten anderen vom Statistischen Bundesamt berechneten Indices ebenfalls auf dieser Basis 1950 veröffentlicht werden und dadurch die Vergleichbarkeit der Indices miteinander erleichtert wird. Seiner inneren Struktur nach geht der Index jedoch von den Verhältnissen des Jahres 1954 aus. Bei der Besprechung der Ergebnisse wird aus Gründen, die dort erläutert sind, die Entwicklung der Verdienste auch anhand einer Umrechnung der Indices auf das Jahr 1954 dargelegt.

Bei der Vorbereitung der Neuberechnung wurde auch dafür Sorge getragen, daß eine Umbasierung der Indexreihen auf 1938 möglich ist.

Wägungsschema

Das Wägungsschema soll gewährleisten, daß die Arbeiter nach Geschlecht und Leistungsgruppen in ihrer Zugehörigkeit zu den Wirtschaftsgruppen und in ihrer regionalen Ver-

teilung stets mit gleichbleibenden Anteilen in die Indexberechnung eingehen. Verwendet wurden die Anteile, die sich für die genannten Kategorien von Arbeitern im Jahre 1954 ergeben haben. Das Wägungsschema geht somit von den Arbeiterzahlen für das gleiche Jahr aus wie im Index der Tariflöhne. Im Prinzip mißt der Index also die Verdienst- bzw. Arbeitszeitentwicklung, die eingetreten wäre, wenn die Strukturverhältnisse des Jahres 1954 bereits im Jahre 1950 bestanden und sich nicht verändert hätten.

Die Arbeiterzahlen in den einzelnen Wirtschaftsgruppen für das Jahr 1954 wurden durch Fortschreibung der Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung für 1951 mit Hilfe anderer Statistiken (Industriebericht, Baubericht) gewonnen. Die Aufgliederung auf die Länder und auf die Leistungsgruppen erfolgte anhand der Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung für November 1951 und der laufenden Verdiensterhebung für November 1957.

Rechenverfahren

Die Formel der Indexberechnung bei Anwendung des Meßzifferverfahrens lautet für die **Wochenverdienste**:

$$o^j_i = \frac{\sum \frac{w_i}{w_o} \cdot v_o}{\sum v_o} \cdot 100,$$

wenn der Index auf 100 im Basiszeitraum bezogen wird. Dabei bedeutet o^j_i den Index für den laufenden Berichtszeitraum i , bezogen auf das Basisjahr o . Das Verhältnis der durchschnittlichen Wochenverdienste vom Berechnungszeit-

raum zum Basiszeitraum ist $\frac{w_i}{w_o}$, gleichbedeutend mit der

Meßziffer der einzelnen Verdienstreihen. v_o ist die Verdienstsumme der Arbeiter je Gliederungsgruppe im Basiszeitraum. Diese setzt sich zusammen aus $z_o \cdot w_o$, wobei z_o die Zahl der Arbeiter im Basiszeitraum bedeutet.

Für den Index der **Wochenarbeitszeit** in Stunden lautet die Formel:

$$o^j_i = \frac{\sum \frac{s_i}{s_o} \cdot s_o}{\sum s_o} \cdot 100$$

$\frac{s_i}{s_o}$ ist das Verhältnis der bezahlten Wochenstunden im Be-

rechnungszeitraum zu den Wochenstunden im Basiszeitraum; s_o ist die Summe der Wochenstunden der Arbeiter je Gliederungsgruppe im Basiszeitraum. Sie setzt sich zusammen aus $z_o \cdot s_o$, wobei z_o wiederum die Zahl der Arbeiter im Basiszeitraum bedeutet.

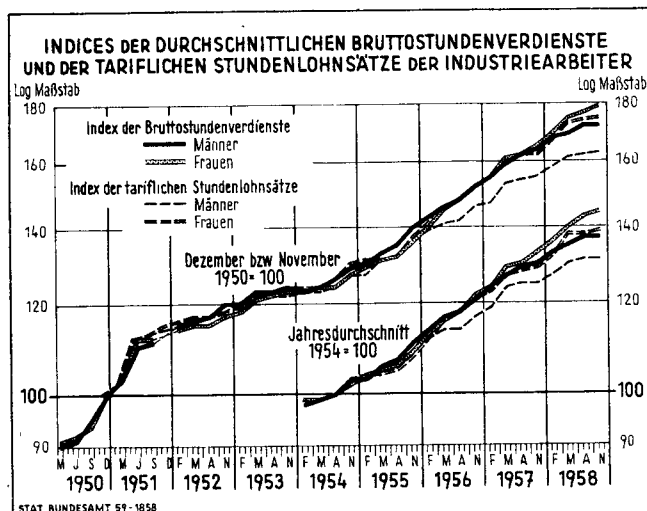
Für den Index der Stundenverdienste werden ohne Berücksichtigung der Stundenzahlen nur die Arbeiterzahlen in Verbindung mit den Stundenverdiensten des Basisjahres als Wägungselemente verwendet. Dafür gilt also die erste Formel mit dem Unterschied, daß w nicht Wochen- sondern Stundenverdienst bedeutet. Die je Arbeiter und Wirtschaftsgruppe unterschiedliche Wochenarbeitszeit wurde nicht mit in den Ansatz genommen, weil in dem als Vergleichsreihe verwertbaren Index der **tariflichen** Stundenlöhne Unterschiede in der betrieblichen und persönlich zu leistenden Arbeitszeit gleichfalls unberücksichtigt gelassen wurden. Damit sind beide auf die Stunde bezogenen Indexreihen in dieser Hinsicht auf eine vergleichbare Grundlage gestellt. Es besteht aber auch die Möglichkeit, einen Index der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste unter Berücksichtigung des Faktors Arbeitszeit zu berechnen, indem der Index der Bruttowochenverdienste durch den Index der bezahlten Wochenstunden geteilt wird.

Die Berechnungsergebnisse

a) Indices der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste

Der Index der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste für die Industriearbeiter zeigt für Männer und für Frauen eine ständige Zunahme der Stundenverdienste. Sie war allerdings nicht stetig, sondern in den einzelnen Jahren sehr unter-

schiedlich. Die durchschnittliche Zunahme gegenüber dem Vorjahr betrug 1951 bei beiden Geschlechtern rund 15 vH. Sie ging dann aber zurück bis auf nur 2,6 vH bei den Männern und 2,8 vH bei den Frauen für 1954 gegenüber 1953. Wie der Verlauf der vierteljährlichen Indices (vgl. Tabellen auf Seite 47 ff) andeutet, bewegten sich in dem Zeitraum von November 1953 bis August 1954 die Stundenverdienste verhältnismäßig wenig. Die erste Welle der Lohnerhöhungen im Zusammenhang mit der Normalisierung der Wirtschaft nach der Währungsreform und den durch die Korea-Krise ausgegangenen Impulsen war ausgelaufen. Mit steigender Vollbeschäftigung sowie im Zusammenhang mit dem Lohnausgleich für die Arbeitszeitverkürzung sind ab 1955 wieder höhere Zuwachsraten gegenüber dem Vorjahre erreicht wor-



den. Das Jahr 1956 bildet mit einer Zunahme um etwa 10 vH einen neuen Höhepunkt. Das Ausmaß der Lohnerhöhungen ist seitdem etwas zurückgegangen.

Mit der Durchführung des Gleichheitsgrundsatzes für die Frauen haben sich die Zuwachsraten der Stundenverdienste bei den Frauen stärker erhöht als bei den Männern, sie lagen für 1958 gegenüber 1957 bei den Frauen mit 8,9 vH deutlich über denen für die Männer mit 6,5 vH.

Diese für die Industrie im ganzen getroffenen Feststellungen gelten im großen und ganzen auch für die Wirtschaftsbereiche und Wirtschaftsgruppen. Hier traten ebenfalls die höchsten Veränderungen in den Stundenverdiensten in den Jahren 1950 auf 1951 und wiederum nach 1955 ein und waren bei den weiblichen Arbeitern weitgehender als bei den Männern.

Wenn auch die seit 1950 bis zum November 1958 eingetretenen Verdiensterhöhungen in den Wirtschaftsgruppen bei den Männern zwischen Extremwerten von 65 vH und 104 vH, bei den Frauen zwischen 76 vH und 122 vH schwankten, waren die Unterschiede im allgemeinen doch nicht sehr groß. Um die Vielzahl der Angaben in den Tabellen auf Seite 47 ff. übersichtlicher zu gestalten, wurden die einzelnen Wirtschaftsgruppen nach Größenklassen der Verdienststeigerungen 1950 bis 1958 geordnet. Dabei bestätigt sich auch die Richtigkeit der bereits getroffenen Feststellung, daß die Verdienstzunahme bei den Frauen auch in den Wirtschaftsgruppen intensiver war, denn mit Ausnahme der Wirtschaftsgruppen „Tabakwarenherstellung“, „Papierherzeugung“ und „Energiewirtschaft“ liegt die gleiche Wirtschaftsgruppe bei den Frauen stets in einer höheren „Verdienststeigerungsklasse“ als bei den Männern. Vor allem aber geht aus dieser Übersicht die verhältnismäßig einheitliche prozentuale Verdienststeigerung in allen Wirtschaftsgruppen hervor. So liegt beispielsweise bei den männlichen Arbeitern die Zunahme der Verdienste in 19 von insgesamt 37 Wirtschaftsgruppen innerhalb eines Bereiches von 75 vH bis unter 85 vH. Diese weitgehend gleichmäßige Entwicklung der Bruttostundenverdienste erlaubt die Schlußfolgerung, daß innerhalb des beobachteten Zeitraumes von rund 8 Jahren im Lohngefüge keine großen Verschiebungen eingetreten sein können, d. h. die zwischen den Wirtschaftsgruppen bestehende Verdienstabstufung und damit die Rei-

Tabelle 1: Index der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste der Arbeiter in der Industrie von 1950 bis 1958 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Zeit	Männliche Arbeiter							Weibliche Arbeiter				
	Bergbau	Grundstoff- u. Produktionsgüter-industrien	Investitions-güter-industrien	Verbrauchs-güter-industrien	Nahrungs- u. Genussmittel-industrien	Bau-gewerbe	Industrie insgesamt	Grundstoff- u. Produktionsgüter-industrien	Investitions-güter-industrien	Verbrauchs-güter-industrien	Nahrungs- u. Genussmittel-industrien	Industrie insgesamt
Indezzziffern JD 1950 = 100												
1951 JD	116	115	116	113	112	115	115	116	117	115	113	115
1952 JD	126	126	125	119	120	127	124	124	127	120	121	122
1953 JD	134	132	131	125	127	131	130	130	133	126	128	128
1954 JD	132	136	133	128	132	135	133	134	136	130	134	132
1955 JD	145	146	142	135	140	146	143	143	144	137	144	140
1956 JD	167	159	155	148	153	155	156	160	160	152	156	155
1957 JD	182	172	167	163	169	169	170	170	173	169	174	170
1958 JD	189	182	178	175	184	182	181	182	186	185	188	185
1958 Febr.	195	177	177	169	177	177	178	177	184	177	181	179
1958 Mai	183	182	177	175	183	181	180	179	185	186	187	185
1958 Aug.	195	184	179	178	186	184	183	186	186	188	191	188
1958 Nov.	184	186	179	179	191	184	183	187	187	190	194	190
Indezzziffern JD 1954 = 100												
1955 JD	108	107	107	106	107	108	107	107	106	106	108	106
1956 JD	125	117	117	115	116	115	117	119	118	117	117	117
1957 JD	136	126	126	127	129	125	127	127	127	130	130	129
1958 JD	141	134	134	137	140	134	136	136	137	143	141	141
1958 Febr.	145	130	133	132	135	131	133	133	136	136	135	136
1958 Mai	137	134	133	137	139	134	135	134	136	143	140	140
1958 Aug.	145	135	134	139	142	136	137	139	137	145	143	142
1958 Nov.	138	137	134	140	145	136	137	140	138	147	145	144
Zunahme in vH gegenüber dem jeweiligen Vorjahr ¹⁾												
1951	16,1	15,4	15,7	12,9	12,4	15,2	15,0	16,4	17,3	14,5	12,7	15,1
1952	8,2	8,8	7,9	5,5	7,1	9,8	8,0	6,1	8,3	5,1	7,6	6,2
1953	4,8	4,7	4,7	4,7	5,7	3,9	4,6	4,9	4,2	5,1	5,9	4,9
1954	2,0	3,4	1,9	2,6	3,4	3,0	2,6	3,0	2,5	5,7	4,2	2,8
1955	8,0	7,0	6,6	5,7	6,6	7,6	6,9	6,7	6,2	5,7	7,8	6,2
1956	15,6	9,2	9,4	9,2	8,7	6,7	9,7	11,9	10,7	10,9	8,4	10,6
1957	8,9	7,9	7,6	10,1	11,1	9,0	8,6	6,7	8,4	10,8	11,1	10,0
1958	3,7	6,2	6,3	7,7	8,9	7,3	6,5	7,1	7,3	9,9	8,4	8,9

¹⁾ Auf Grund der mit 2 Dezimalstellen berechneten Indezzziffern. — ²⁾ Siehe hierzu textliche Erläuterungen über die Gründe der Schwankungen auf S. 188 linke Spalte oben.

henfolge der Wirtschaftsgruppen in der Lohnskala im wesentlichen dieselbe geblieben ist.

Die Tatsache, daß der Index der Bruttostundenverdienste beispielsweise für die ledererzeugende Industrie schwächer gestiegen ist als der für die Tabakwarenherstellung, berechtigt nur zu der Schlußfolgerung, daß die Verdienststeigerung der erstgenannten Wirtschaftsgruppe gegenüber den Verdienstzunahmen in den anderen Wirtschaftsgruppen — bezogen auf das Verdienstniveau 1950 — zurückgeblieben ist. Es wäre aber falsch, daraus zu folgern, daß die Verdienstentwicklung in dieser Wirtschaftsgruppe gegenüber den anderen Wirtschaftsgruppen ständig nachhinkt. Bekanntlich erfolgen die Tarifloohnerhöhungen in den Wirtschaftsgruppen sukzessiv und nicht einheitlich zu einem Zeitpunkt. Infolgedessen wird ein Vergleich über die Verdienstentwicklung weitgehend beeinflusst durch die jeweilige Tariflage im Basisjahr und zum Zeitpunkt des Vergleichs. Wenn z. B. vor dem Basisjahr 1950 in einer Wirtschaftsgruppe X eine Tarifloohnerhöhung stattgefunden hat, die in den anderen Wirtschaftsgruppen erst im Jahre 1951 vorgenommen wurde, so waren im Basisjahr die Verdienste in der Wirtschaftsgruppe X relativ hoch und in den anderen Wirtschaftsgruppen relativ niedrig. Die Folge davon ist, daß die Indexreihe für die Wirtschaftsgruppe X flacher, die der anderen Wirtschaftsgruppen, wenn hier nachgezogen wird, steiler verlaufen wird. Daher ist es zweckmäßig, die Betrachtung einer Indexreihe nicht ausschließlich von ein und derselben Zeitbasis aus durchzuführen.

Sowohl in der ersten Tabelle als auch in dem Schaubild 1, das den Indexverlauf über die Jahre wiedergibt, ist neben der Zeitbasis 1950 = 100 die Basis 1954 = 100 verwendet. Das Jahr 1954 wurde gewählt, weil es — wie bereits erwähnt — eine nur geringe Zuwachsrate gegenüber dem Vorjahre hatte und auch die Lohnbewegungen während des Vorjahres gering waren. Es darf also angenommen werden, daß die Basis JD 1954 = 100 von einem im ganzen ausgeglichenen Zustand ausgeht.

Die Unterschiede in den Ziffern für 1958 für die verschiedenen Wirtschaftsgruppen sind im Index 1954 = 100 erheblich geringer als im Index 1950 = 100. Teilweise ändert sich sogar die Reihenfolge der Wirtschaftsgruppen in bezug auf die Höhe der eingetretenen Verdienststeigerungen. So hatte z. B. im November 1958 im Vergleich zum Jahre 1954 die ledererzeu-

gende Industrie eine etwas stärkere Verdienstzunahme zu verzeichnen (um 35 vH) als die Eisen- und Stahlindustrie (um 33 vH), während gegenüber 1950 die Zunahme 65 bzw. 89 vH betrug.

Tabelle 2: Die Wirtschaftsgruppen nach Größenklassen der Verdienststeigerung von 1950 bis 1958

Großenklasse der Verdienststeigerung in vH	Männliche Arbeiter	Weibliche Arbeiter
65 bis unter 70	Ledererzeugende Industrie	Ledererzeugende Industrie
70 bis unter 75	Feinkeramische Industrie, Lederwarenherstellung	
75 bis unter 80	Gummi- und Asbestverarbeitung, Elektrotechnik	
80 bis unter 85	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Papierverarbeitung, Schuhindustrie, Bekleidungsgewerbe, Feinmechanik und Optik, Maschinenbau, Druckereigewerbe, Straßen- und Luftfahrzeugbau	Energiewirtschaft, Maschinenbau, Gummi- und Asbestverarbeitung, Lederwarenherstellung
85 bis unter 90	Steinkohlenbergbau, Braunkohlenbergbau, NE-Metallindustrie, Holzverarbeitung, Textilgewerbe, Schiffbau, Energiewirtschaft, Chemische Industrie, Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe, Baugewerbe, Stahlbau	
90 bis unter 95	Mineralölverarbeitung, Eisen- und Stahlindustrie, Erzbergbau, Glasindustrie, Chemiefaserherstellung, Sägerei und Holzbearbeitung, Kunststoffverarbeitung, Steine und Erden	
95 und mehr	Brauerei und Malzerei, Salzbergbau und Salinen	Chemiefaserherstellung, Steine und Erden, Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe, Schuhindustrie, NE-Metallindustrie, Sägerei und Holzbearbeitung, Papierverarbeitung, Bekleidungsgewerbe, Tabakwarenherstellung
	Papierherzeugung, Tabakwarenherstellung, Sonstiger Bergbau	

Die im Schaubild 2 für den Zeitraum 1954 bis 1958 kumulativ wiedergegebenen Steigerungen der Indices der Bruttostundenverdienste der Männer für alle unterschiedenen Wirtschaftsgruppen soll den relativ gleichen Verlauf der Lohnent-

sich, daß bei ständiger Vergrößerung des Abstandes zwischen der Kurve der Effektivverdienste und der der Tariflohnsätze bei den Männern stärkere und bei den Frauen nur geringe Unterschiede waren. Da sowohl im Index der Ver-

Tabelle 3: Index der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter in der Industrie nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen

Zeit	Eisen- und Stahlindustrie		Papierherzeugung		Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen		Lederherzeugung		Herstellung von Lederwaren		Brauerei und Malzerei	
	1950 = 100	1954 = 100	1950 = 100	1954 = 100	1950 = 100	1954 = 100	1950 = 100	1954 = 100	1950 = 100	1954 = 100	1950 = 100	1954 = 100
September 1950	101	71	100	73	99	77	101	83	99	79	103	75
November 1954	151	106	140	103	131	102	124	102	127	102	139	102
November 1958	189	133	195	142	167	130	165	135	168	135	190	139

wicklung veranschaulichen.

Zur richtigen Beurteilung der Stundenverdienstindices erscheint weiterhin noch folgender Hinweis erforderlich: Bei der Betrachtung der Indexreihen für die einzelnen Wirtschaftsgruppen fällt auf, daß im Gegensatz zu den anderen Wirtschaftsgruppen die Stundenverdienstindices für die Bergbauzweige — insbesondere den Steinkohlenbergbau — vom Februar 1957 ab von Erhebungszeitpunkt zu Erhebungszeitpunkt fallen und steigen. So ging z. B. der Index der Bruttostundenverdienste im Steinkohlenbergbau vom Februar zum Mai 1958 um 13 Punkte zurück. Diese Schwankungen erklären sich aus der Behandlung der im Bergbau tariflich eingeführten „Ruhetage“ bei der Verdiensterhebung. Nach der zwischen den Sozialpartnern getroffenen Vereinbarung stehen den Arbeitern im Steinkohlenbergbau zwei bezahlte Ruhetage im Monat zu, sofern in diesen keine gesetzlichen Feiertage fallen. Da bei der laufenden Verdiensterhebung diese Ruhetage entsprechend der Auffassung der Sozialpartner im Gegensatz zu den gesetzlichen Feiertagen nicht als bezahlte Ausfallzeit, sondern als verkürzte Arbeitszeit mit vollem Lohnausgleich angesehen werden, erhöht sich in den Monaten mit Ruhetagen (Februar und August) der Stundenverdienst gegenüber den Monaten ohne Ruhetage (Mai und November), denn die den Arbeitern gezahlte Lohnsumme wird durch eine geringere Zahl von bezahlten Stunden geteilt. Diese aus der Methode der Verdiensterhebung sich ergebenden Veränderungen der effektiven Stundenverdienste kommen im Index der Stundenverdienste durch ein Steigen und Fallen der Indexziffern zum Ausdruck³⁾.

Die Gegenüberstellung des Index der effektiven Stundenverdienste mit dem Index der tariflichen Stundenlöhne soll zeigen, wie sich die Einflüsse, die in der Tarifentwicklung liegen, zu den sonstigen Einflüssen verhalten. Das Schaubild über die jährlichen Zuwachsraten der effektiven Stundenverdienste und tariflichen Stundenlohnsätze läßt erkennen, daß bei den Männern im allgemeinen und besonders 1950 sowie 1956 und 1957 der Index der durchschnittlichen Stundenverdienste stärker gestiegen ist als der Index der Tariflohnsätze. Bei den Frauen waren die Unterschiede allerdings nur gering, und die Steigerung der tatsächlichen Verdienste blieb 1954/55 und 1956/57 sogar hinter der der Tariflohnsätze zurück. In der kurvenmäßigen Darstellung⁴⁾ zeigt

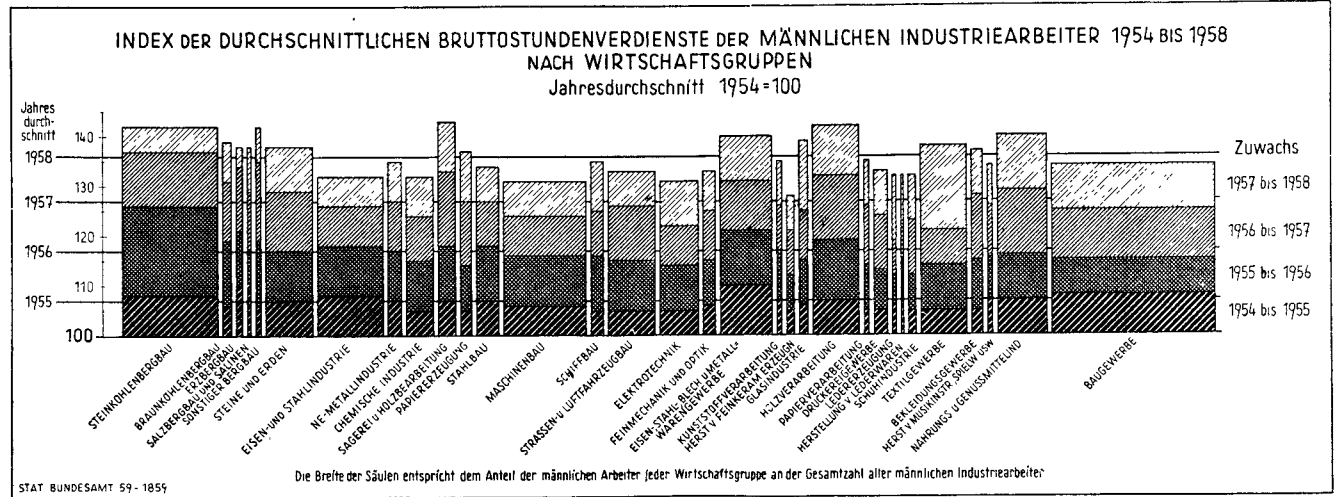
den Verlauf der Stundenverdienste als auch im Index der Tariflohnsätze die etwaigen Verschiebungen in der strukturellen Zusammensetzung der Arbeiter ausgeschaltet sind, bleiben zur Erklärung der unterschiedlichen Entwicklung der Verdienste und der Tariflohnsätze nur die Gründe, die in den persönlichen Verhältnissen der einzelnen Arbeiter und der von ihnen geleisteten Arbeit liegen, unter ihnen der Übergang zur Akkordentlohnung und die zunehmende Anwendung der tariflich vorgesehenen Zuschläge und Zulagen. Es kann aber auch noch eine weiter verbreitete oder stärkere Überzahlung der Tariflohnsätze hinzutreten. Offenbar waren diese Gründe aber bei den Frauen von sehr viel geringerem Einfluß als bei den Männern.

Der im Prinzip gleichartige Verlauf der Indices der effektiven Stundenverdienste und der Tariflohnsätze, wenn auch mit etwas stärkerem Anstieg des ersteren, läßt sich für alle Wirtschaftsbereiche feststellen. Das bedeutet, daß allenthalben die Entwicklung der Stundenverdienste überwiegend durch die Entwicklung der Tariflohnsätze beeinflußt worden ist.

Ein Vergleich des Index der Stundenverdienste mit den Meßziffern der Verdienste⁵⁾ zeigt nur geringe Unterschiede beider Reihen. Die an sich nicht sehr bedeutenden Veränderungen in der Verteilung der Arbeiter und Arbeiterinnen auf die Wirtschafts- und Leistungsgruppen und auf die beiden Geschlechter, die in den „Meßziffern“ enthalten und bei den „Indices“ ausgeschaltet sind, können nur einen geringen Einfluß auf das Bild der Entwicklung der tatsächlichen Verdienste ausüben, besonders dann, wenn sich die Verdienste aller Arbeitergruppen verhältnismäßig einheitlich in Richtung und Ausmaß bewegen.

³⁾ Den gleichen Einfluß wie auf die Stundenverdienstindices übt die Behandlung der „Ruhetage“ auch auf den Index der bezahlten Wochenstunden aus, nicht jedoch auf den Index der Bruttowochenverdienste. — ⁴⁾ Da bei der Zeitbasis 1950 für die Berechnung des Index der Verdienste der Jahresdurchschnitt und für die Berechnung des Index der Tariflohnsätze der November zugrunde gelegt wurde, bei der vergleichbaren Darstellung aber nur von einer gleichen Basis ausgegangen werden konnte, wurde für das Schaubild der Index der Verdienste auf den Dezember 1950 umbasiert.

⁵⁾ Vgl. die beiden letzten Spalten der Tabelle in Wirtschaft und Statistik, 10. Jg. N. F., Heft 9 (September 1958), S. 498.



b) Indices der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden

Während nach dem Index die durchschnittlichen Bruttostundenverdienste in den Jahren 1951 bis 1958 ständig zunehmen, ist der Verlauf der Indices für die bezahlten Wochenstunden innerhalb dieses Zeitraumes uneinheitlich. Entsprechend der allgemeinen Konjunkturlage hat sich der Index für die bezahlten Wochenstunden bis 1956 nur geringfügig gegenüber dem Jahre 1950 geändert. Er erreichte im Jahre 1955 den Höchststand. Auch in den meisten Wirtschaftsbereichen und Wirtschaftsgruppen wurden die längsten Arbeitszeiten im Jahre 1955 festgestellt. Eine Ausnahme hiervon machte der Bergbau, für den die Indexziffer der bezahlten Wochenstunden seit 1952 stetig zurückgegangen ist. Eine gewisse Sonderstellung nimmt auch das Baugewerbe ein. Wegen der verhältnismäßig niedrigen Ausgangsbasis des Jahres 1950 liegt der Index der bezahlten Wochenstunden hier auf einem etwas höheren Niveau als in den übrigen Bereichen; die allgemeine Tendenz — Höchststand in 1955, seitdem Rückgang der Arbeitszeiten — tritt aber auch hier deutlich hervor.

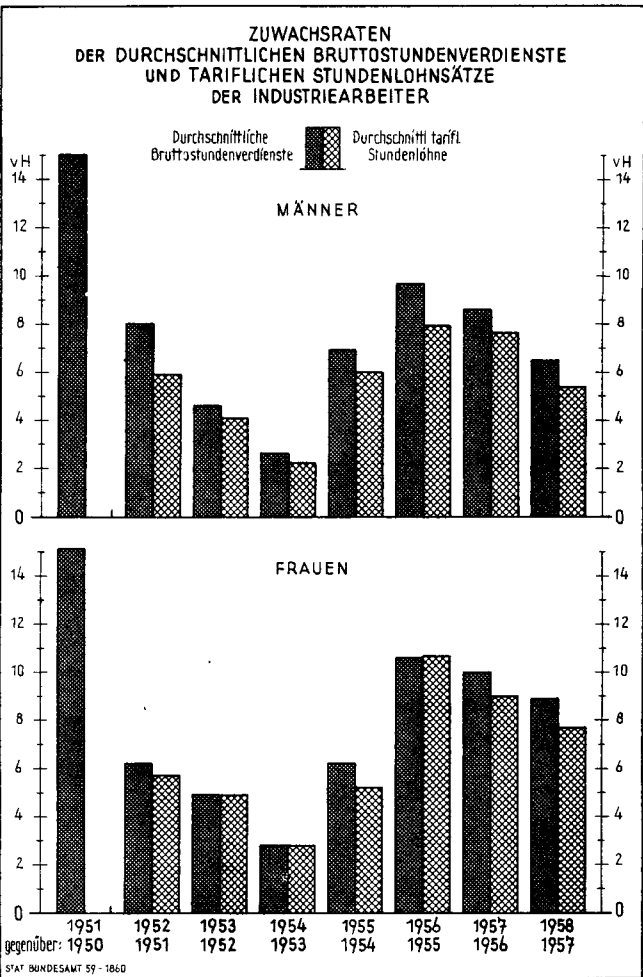
Von 1957 ab hat unter dem Einfluß der Tarifvereinbarungen über eine Verkürzung der betriebsüblichen Arbeitszeit die Zahl der bezahlten Wochenstunden abgenommen. Sie lag im November 1958 in der Industrie bei den Männern um 5 vH, bei den Frauen um 4 vH unter dem Stand von 1950. Geht man davon aus, daß in den meisten Wirtschaftsgruppen 1950 die Zahl der bezahlten Wochenstunden etwas über 48 Std betragen hat, so ist der dadurch eingetretene Rückgang im Durchschnitt mit etwa 2,5 Std zu veranschlagen.

Der prozentuale Rückgang der Zahl der bezahlten Wochenstunden von 1950 bis November 1958 bewegte sich in den Wirtschaftsgruppen bei den männlichen Arbeitern — abgesehen vom Bergbau — zwischen 10 vH (Eisen- und Stahlindustrie) und 2 vH (Kunststoffverarbeitung, Steine und Erden, Chemiefaserherstellung, Papierverarbeitung, Ledererzeugung). Bei den weiblichen Arbeitern hat sich zwischen den gleichen Zeitpunkten die Zahl der bezahlten Wochenstunden am stärksten in der Brauerei und Mälzerei (um 13 vH), am geringsten in der Industrie der Steine und Erden, der Herstellung von Lederwaren und der Holzverarbeitenden Industrie (um 1 vH) vermindert.

Wegen der verhältnismäßig geringen Bewegungen im Index der bezahlten Wochenstunden wurde darauf verzichtet, die in den meisten Fällen nahezu gleichen Ziffern auf der Zeitbasis 1954 sowie die jährlichen Zuwachsraten in die auf S. 189 obenstehende Tabelle aufzunehmen.

c) Indices der durchschnittlichen Bruttowochenverdienste

Während die Betrachtung der Indices der Bruttostundenverdienste die Entwicklung des Entgeltes für eine Arbeitsstunde erkennen läßt, steht bei der Darstellung der Indices der Bruttowochenverdienste die Entwicklung des Arbeitseinkommens der Arbeiter im Vordergrund. Das Verbindungsglied zwischen den Bruttostundenverdiensten und den Bruttowochenverdiensten ist die Zahl der bezahlten Wochenstunden. So können die Wochenverdienste — bei gleichgebliebenen Stundenverdiensten — steigen, weil die Zahl der bezahlten



Stunden größer geworden ist, und umgekehrt können die Wochenverdienste — trotz verbesserter Stundenverdienste — sinken, weil die Zahl der Wochenstunden sich vermindert hat.

Bis zum Jahre 1955 entsprach die Entwicklung der Bruttowochenverdienste im großen und ganzen der der Bruttostundenverdienste, da die Zahl der bezahlten Wochenstunden nur geringen Veränderungen unterlag. Infolge der danach einsetzenden Verkürzung der betriebsüblichen Arbeitszeit blieb dann verständlicherweise die prozentuale Erhöhung der Bruttowochenverdienste hinter dem Ansteigen der Bruttostundenverdienste zurück. Während beispielsweise der durchschnittliche Bruttostundenverdienst der männlichen Arbeiter in der Industrie im Jahre 1957 um 8,6 vH über dem des Jahres 1956 lag, belief sich die Steigerung bei den Bruttowochenverdiensten im selben Zeitraum nur auf 5,0 vH. Das unterschiedliche Ausmaß der jährlichen Zuwachsraten der Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste soll die folgende Graphik veranschaulichen.

Tabelle 4: Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden der Arbeiter in der Industrie von 1950 bis 1958 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

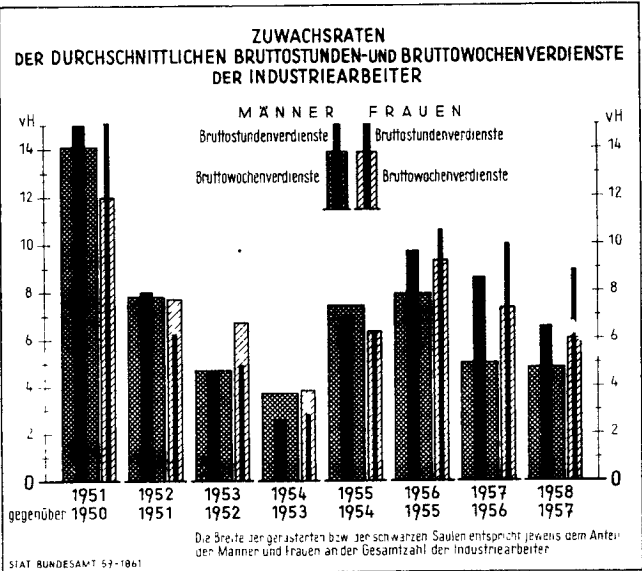
Zeit	Männliche Arbeiter							Weibliche Arbeiter				
	Bergbau	Grundstoff- und Produktionsgüter-industrien	Investitions-güter-industrien	Verbrauchs-güter-industrien	Nahrungs- und Genuß-mittel-industrien	Bau-gewerbe	Industrie insgesamt	Grundstoff- und Produktionsgüter-industrien	Investitions-güter-industrien	Verbrauchs-güter-industrien	Nahrungs- und Genuß-mittel-industrien	Industrie insgesamt
1951 JD	100	100	98	97	99	102	99	98	99	97	98	97
1952 JD	99	99	99	97	99	101	99	98	98	99	103	99
1953 JD	96	99	99	99	100	101	99	101	99	101	104	101
1954 JD	96	101	101	100	101	101	100	101	102	101	105	101
1955 JD	95	101	101	100	101	104	101	101	101	101	104	102
1956 JD	95	99	98	99	100	103	99	100	99	101	103	101
1957 JD	92	95	95	96	100	101	96	97	95	99	101	98
1958 JD	90	93	94	93	98	100	94	95	94	95	99	95
1958 Febr.	89	93	93	93	96	94	93	95	94	95	98	95
1958 Mai	93	94	94	93	97	102	95	96	94	94	99	95
1958 Aug.	87	93	94	94	98	102	95	95	94	95	99	95
1958 Nov.	92	94	95	95	101	101	95	96	95	96	100	96

Tabelle 5: Index der durchschnittlichen Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie von 1950 bis 1958 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Zeit	Männliche Arbeiter							Weibliche Arbeiter				
	Bergbau	Grundstoff- u. Produktionsgüter-industrien	Investitions- güt- er-industrien	Ver- brauchs- güt- er-industrien	Nahrungs- u. Genuß- mittel- industrien	Bau- gewerbe	Industrie insgesamt	Grundstoff- u. Produktionsgüter-industrien	Investitions- güt- er-industrien	Ver- brauchs- güt- er-industrien	Nahrungs- u. Genuß- mittel- industrien	Industrie insgesamt
Indexziffern JD 1950 = 100												
1951 JD	117	115	113	109	112	118	114	114	115	111	111	112
1952 JD	124	125	123	116	120	128	123	121	125	118	125	121
1953 JD	127	131	129	124	128	133	129	130	131	127	133	129
1954 JD	128	137	135	127	133	137	134	135	139	130	140	134
1955 JD	138	147	144	135	141	151	143	144	146	139	150	142
1956 JD	159	158	152	146	153	160	155	160	158	153	161	155
1957 JD	168	163	158	156	168	171	162	165	165	166	175	167
1958 JD	170	170	167	164	180	181	170	174	176	176	186	177
1958 Febr.	172	164	165	157	169	167	165	168	173	167	178	170
1958 Mai	170	170	166	162	178	184	170	171	175	175	185	176
1958 Aug.	168	171	169	166	182	188	172	176	176	179	188	179
1958 Nov.	169	175	169	170	192	185	174	179	178	182	195	182
Indexziffern JD 1954 = 100												
1955 JD	108	107	106	106	106	110	107	107	105	107	107	106
1956 JD	124	115	113	115	115	117	116	119	113	117	115	116
1957 JD	130	119	117	123	127	125	122	122	118	128	125	125
1958 JD	132	124	124	128	136	132	127	129	126	135	133	132
1958 Febr.	134	120	122	123	127	122	123	125	125	128	127	127
1958 Mai	133	124	123	127	134	134	127	127	126	134	132	131
1958 Aug.	131	125	125	131	137	137	129	130	126	137	135	134
1958 Nov.	131	128	125	133	144	135	130	133	128	140	139	136
Zunahme in vH gegenüber dem jeweiligen Vorjahr ¹⁾												
1951	16,5	15,2	13,1	9,3	11,9	17,8	14,1	14,2	15,1	10,8	10,8	12,0
1952	6,5	8,1	9,0	5,7	7,3	8,3	7,8	6,2	8,2	6,9	12,4	7,7
1953	2,6	4,9	4,5	7,1	6,4	4,2	4,7	7,3	5,4	7,2	6,6	6,7
1954	0,9	4,7	5,0	2,9	4,0	3,2	3,7	3,4	5,9	2,7	5,4	3,8
1955	7,6	7,4	6,5	6,4	6,5	10,1	7,4	6,8	5,1	6,6	7,3	6,3
1956	14,8	7,5	5,9	8,1	7,9	6,3	7,9	11,0	7,9	10,0	7,2	9,3
1957	5,6	3,1	3,7	6,7	10,3	6,7	5,0	3,1	4,4	8,8	9,0	7,3
1958	1,3	4,3	5,6	4,7	7,0	5,8	4,8	5,4	6,7	5,7	6,4	6,0

¹⁾ Auf Grund der mit 2 Dezimalstellen berechneten Indexziffern.

Das Ansteigen der Bruttowochenverdienste in den Wirtschaftsgruppen war ziemlich einheitlich. Bei 18 von insgesamt 37 Wirtschaftsgruppen lag die Zunahme der Bruttowochenverdienste der männlichen Arbeiter im November 1958 zwischen 65 vH und 75 vH. In 13 Wirtschaftsgruppen ging sie über 75 vH hinaus, während sie in 6 Wirtschaftsgruppen unter 65 vH lag. Bei den weiblichen Arbeitern ergab sich für 7 von 26 Wirtschaftsgruppen eine Steigerung der Wochenverdienste für den gleichen Zeitraum von 75 vH bis 85 vH. In 12 Wirtschaftsgruppen war die Zunahme stärker und in 7 Wirtschaftsgruppen schwächer.



Vergleich der Ergebnisse der neuen mit der alten Indexberechnung

Wenn im folgenden eine kurze Gegenüberstellung der neu berechneten Indices der Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der männlichen und weiblichen Arbeiter mit den bis-

herigen Indexreihen erfolgt, so kann dies nur unter Berücksichtigung der methodischen Verschiedenheiten der Indices geschehen. Infolge der unterschiedlichen methodischen Grundlagen kann nicht erwartet werden, daß die neuen und alten Indexreihen genau übereinstimmen.

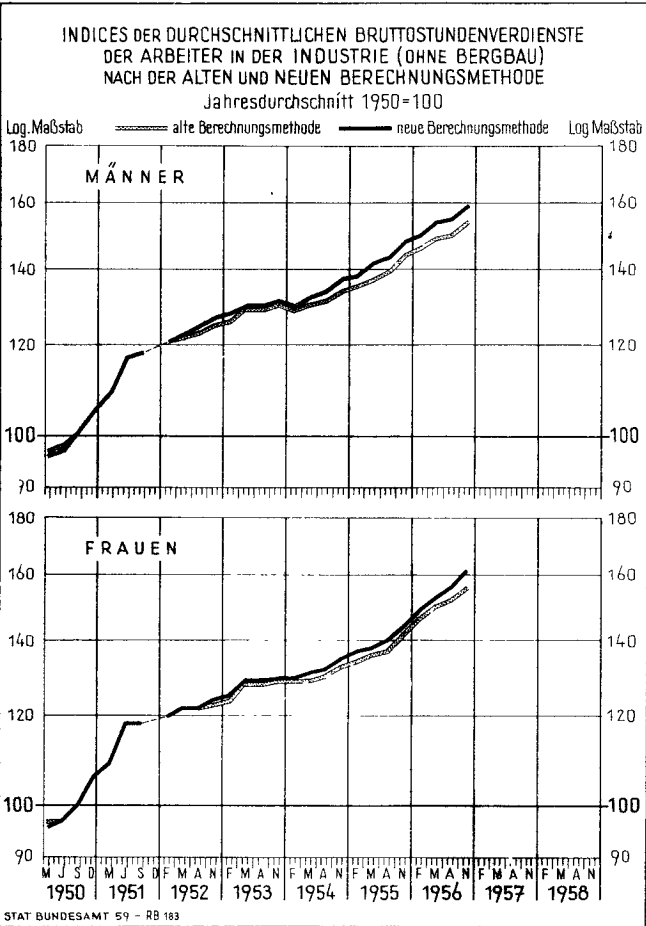


Tabelle 6: Indices der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste
der männlichen und weiblichen Arbeiter
in der Industrie (ohne Bergbau) nach der alten und neuen Berechnungsmethode
JD 1950 = 100

Zeit	Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst				Durchschnittlicher Bruttowochenverdienst			
	Alte Indexreihe		Neue Indexreihe		Alte Indexreihe		Neue Indexreihe	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1950 März	97	97	96	96	94	95	94	94
Juni	98	97	97	97	98	97	98	97
Sept.	101	100	101	100	103	103	103	102
Dez.	105	106	105	106	105	106	105	106
1951 März	109	109	109	109	108	107	107	107
Juni	117	118	117	118	118	115	117	115
Sept.	118	118	118	118	117	113	116	114
1952 Febr.	121	120	121	120	119	115	117	116
Mai	122	122	123	122	123	117	122	119
Aug.	123	122	125	122	126	119	125	121
Nov.	125	123	127	124	127	126	127	128
1953 Febr.	126	124	128	125	122	120	121	122
Mai	129	128	130	129	132	126	130	129
Aug.	129	128	130	129	133	128	132	130
Nov.	130	129	131	130	135	132	133	134
1954 Febr.	129	129	130	130	130	127	127	130
Mai	130	129	132	131	136	128	134	131
Aug.	131	130	134	132	139	130	136	134
Nov.	134	133	137	135	142	136	140	140
1955 Febr.	135	134	138	137	139	132	136	136
Mai	137	136	141	138	147	136	143	141
Aug.	139	137	143	140	149	137	146	142
Nov.	144	141	148	144	154	144	151	150
1956 Febr.	146	146	150	149	152	143	148	149
Mai	149	150	154	153	159	149	155	154
Aug.	150	152	155	156	160	151	157	157
Nov.	154	156	159	161	160	155	157	161

Bei einem Vergleich der Ergebnisse ist zunächst die verschiedene Basis zu beachten. Der alte Index stand auf der Basis 1938 = 100, dem neuen Index liegt die Basis 1950 = 100 zugrunde. Ein unmittelbarer Vergleich ist hier nicht möglich, es muß vielmehr die Reihe der bisher errechneten Indices erst auf den Jahresdurchschnitt 1950 umgerechnet werden. Weiterhin ist zu berücksichtigen, daß der alte Index im Gegensatz zum neuen Index den Bergbau nicht mit einbezogen hat. Daher ist es für den Vergleich notwendig, die neuen In-

dexreihen unter Ausschluß des Bergbaus aufzustellen. Diese so in zeitlicher und fachlicher Gliederung miteinander vergleichbar gemachten Indexreihen weisen – trotz der bestehenden methodischen Unterschiede – weder in ihrer Höhenlage noch im zeitlichen Verlauf stärkere Abweichungen auf. Sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen liegt der Index der Bruttostundenverdienste nach den neuen Berechnungsergebnissen im Höchstfalle (November 1956) lediglich um 5 Punkte höher.

**Ergebnisse der Verdiensterhebung für
Februar 1959**

nach Wirtschaftsgruppen, ausgewählten
Wirtschaftszweigen und -klassen und
Leistungsgruppen in den Ländern des
Bundesgebietes
(ohne Saarland und Berlin (West))

1. Zahl der erfaßten Arbeiter

Geschlecht	Leistungs- gruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
Gesamte Industrie											
männlich	1	594 836	14 016	16 583	60 089	11 654	292 334	48 450	20 300	69 996	61 415
	2	399 727	6 261	7 284	38 567	4 390	208 982	27 855	15 052	49 637	41 698
	3	189 164	3 566	4 776	18 409	2 616	102 607	8 922	6 075	23 893	18 301
	zus.	1183 727	23 843	28 643	117 064	18 659	603 923	85 227	41 428	143 527	121 414
weiblich	1	24 187	299	700	2 007	86	8 589	1 893	1 380	5 369	3 864
	2	157 105	2 147	3 326	12 980	1 852	55 994	13 635	6 010	23 646	37 516
	3	167 298	4 358	5 772	15 674	1 995	61 559	10 020	6 715	37 647	23 558
	zus.	348 590	6 805	9 797	30 660	3 933	126 141	25 548	14 106	66 662	64 939
a l l e		1532 317	30 648	38 441	147 724	22 592	730 064	110 775	55 533	210 188	186 353
Industrie ohne Baugewerbe											
männlich	1	515 616	11 431	14 298	47 619	10 169	253 691	43 005	18 121	61 631	55 651
	2	374 403	5 676	6 400	36 332	4 110	196 335	26 276	14 391	44 694	40 190
	3	154 343	2 712	3 380	12 166	1 845	85 577	7 335	4 909	21 551	14 869
	zus.	1044 362	19 818	24 078	96 117	16 123	535 603	76 616	37 422	127 876	110 710
weiblich	1	24 187	299	700	2 007	86	8 589	1 893	1 380	5 369	3 864
	2	157 077	2 147	3 326	12 980	1 852	55 966	13 635	6 010	23 646	37 516
	3	167 133	4 358	5 764	15 674	1 995	61 441	10 020	6 715	37 647	23 518
	zus.	348 397	6 805	9 790	30 660	3 933	125 936	25 548	14 106	66 662	64 899
a l l e		1392 759	26 623	33 867	126 777	20 056	661 599	102 164	51 527	194 537	175 609
Bergbau											
männlich	1	82 017	101	-	5 084	-	72 973	1 424	445	292	1 698
	2	23 747	28	-	3 112	-	18 461	376	177	216	776
	3	16 659	1	-	1 275	-	14 305	360	136	182	401
	zus.	122 423	131	-	9 471	-	105 739	2 760	758	690	2 875
Steinkohlenbergbau											
männlich	1	70 768	-	-	434	-	70 303	-	-	-	.
	2	16 712	-	-	115	-	16 585	-	-	-	.
	3	12 513	-	-	83	-	12 424	-	-	-	.
	zus.	99 993	-	-	632	-	99 312	-	-	-	.
Braunkohlenbergbau											
männlich	1	3 927	-	-	384	-	1 913	491	-	-	1 139
	2	2 675	-	-	391	-	1 550	325	-	-	410
	3	2 460	-	-	341	-	1 735	117	-	-	268
	zus.	9 062	-	-	1 115	-	5 198	933	-	-	1 816
Ersbergbau											
männlich	1	3 375	-	-	1 620	-	649	308	445	67	287
	2	1 445	-	-	673	-	261	124	177	37	173
	3	554	-	-	194	-	100	72	136	24	27
	zus.	5 374	-	-	2 486	-	1 010	505	758	128	488
Salzbergbau											
männlich	1	2 007	-	-	1 173	-	83	557	-	171	24
	2	1 780	-	-	1 087	-	49	488	-	138	18
	3	558	-	-	236	-	42	153	-	120	8
	zus.	4 345	-	-	2 496	-	173	1 198	-	429	49
Sonstiger Bergbau											
männlich	1	1 940	101	-	1 474	-	25	68	-	54	217
	2	1 135	28	-	847	-	17	40	-	41	162
	3	574	1	-	421	-	5	17	-	38	93
	zus.	3 649	131	-	2 742	-	47	125	-	133	472
Energiewirtschaft											
männlich	1	19 752	533	893	1 969	408	8 150	1 709	608	2 365	3 116
	2	6 151	161	367	695	156	2 328	697	180	660	906
	3	823	2	49	70	22	240	134	9	76	222
	zus.	26 726	696	1 309	2 734	586	10 718	2 540	797	3 101	4 245
weiblich	1	35	-	3	3	1	17	3	1	2	5
	2	133	-	10	10	2	68	10	2	7	24
	3	564	11	96	46	25	183	29	23	73	77
	zus.	732	11	109	60	28	268	42	26	83	106
a l l e		27 458	707	1 418	2 794	614	10 987	2 582	823	3 183	4 350
darunter: Elektrizitätsgewinnung und -versorgung											
männlich	1	10 027	245	.	1 600	.	2 399	805	269	1 772	2 074
	2	2 489	57	.	476	.	640	204	64	399	422
	3	373	2	.	41	.	24	18	6	66	173
	zus.	12 889	304	.	2 117	.	3 063	1 027	339	2 237	2 670
weiblich	1	17	-	.	1	.	4	1	1	2	5
	2	49	-	.	5	.	29	3	1	4	2
	3	276	7	.	42	.	42	10	5	41	67
	zus.	343	7	.	48	.	75	15	6	47	74
a l l e		13 232	311	.	2 165	.	3 139	1 042	345	2 284	2 743
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien											
männlich	1	94 382	1 493	2 214	8 327	361	53 563	7 694	6 668	6 843	7 220
	2	158 708	1 728	1 962	12 692	705	99 915	10 093	8 190	11 381	12 043
	3	55 419	963	1 075	4 466	328	33 824	2 977	2 142	5 127	4 517
	zus.	308 510	4 184	5 251	25 486	1 394	187 302	20 763	16 999	23 351	23 780
weiblich	1	350	3	5	33	-	208	33	26	21	21
	2	10 669	82	770	1 007	34	4 685	1 098	262	850	1 881
	3	25 964	485	1 099	2 600	129	12 309	2 932	1 061	2 715	2 636
	zus.	36 982	568	1 874	3 640	163	17 203	4 064	1 349	3 586	4 537
a l l e		345 492	4 752	7 124	29 125	1 557	204 504	24 827	18 348	26 936	28 317
Steine und Erden											
männlich	1	14 322	416	215	1 576	111	5 205	1 613	1 420	1 371	2 396
	2	20 270	323	53	2 433	288	8 967	1 579	1 632	2 052	2 943
	3	11 430	379	161	1 263	168	3 676	1 150	637	2 077	1 920
	zus.	46 022	1 118	429	5 271	566	17 848	4 343	3 689	5 500	7 259
weiblich	1	15	-	-	3	-	8	-	2	-	3
	2	249	-	-	24	-	49	-	13	26	137
	3	1 020	1	9	55	34	240	88	45	172	377
	zus.	1 284	1	9	82	34	297	89	59	197	517
a l l e		47 307	1 119	438	5 353	600	18 145	4 431	3 749	5 697	7 775

noch: 1. Zahl der erfaßten Arbeiter

Geschlecht	Leistungs- gruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
Eisen- und Stahlindustrie											
männlich	1	36 317	386	91	2 391	55	27 766	1 544	1 467	1 651	967
	2	65 738	400	86	3 065	152	53 220	2 371	1 888	2 606	1 951
	3	22 007	93	55	1 148	44	18 710	427	264	939	328
	zus.	124 062	879	231	6 604	251	99 695	4 342	3 618	5 196	3 246
weiblich	1	67	-	-	3	-	41	22	1	1	-
	2	1 713	5	1	205	1	1 031	121	35	78	237
	3	2 713	16	1	151	1	2 210	59	37	153	86
	zus.	4 493	21	2	359	2	3 281	202	72	232	322
a l l e		128 556	900	233	6 963	253	102 976	4 545	3 690	5 428	3 568
darunter: a) Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Schmiede-, Preß- und Hammerwerke											
männlich	1	19 487	.	-	1 195	-	17 053	113	698	.	320
	2	34 947	.	-	1 544	-	31 280	173	765	.	1 008
	3	12 390	.	-	744	-	11 347	113	93	.	63
	zus.	66 825	.	-	3 483	-	59 679	399	1 556	.	1 391
weiblich	1	21	.	-	1	-	20	-	1	.	-
	2	311	.	-	8	-	287	-	5	.	11
	3	1 050	.	-	49	-	955	1	7	.	36
	zus.	1 383	.	-	57	-	1 261	1	12	.	46
a l l e		68 207	.	-	3 540	-	60 940	400	1 567	.	1 437
b) Ziehereien und Kaltwalzwerke											
männlich	1	2 827	.	.	97	12	2 046	92	211	236	118
	2	10 944	.	.	347	62	9 177	187	341	461	319
	3	2 408	.	.	59	4	2 022	58	48	152	52
	zus.	16 179	.	.	502	78	13 245	337	601	849	490
weiblich	1	19	.	.	-	-	-	19	-	-	-
	2	667	.	.	154	-	206	58	6	34	205
	3	741	.	.	85	-	459	18	22	116	39
	zus.	1 427	.	.	239	-	665	96	28	150	244
a l l e		17 607	.	.	741	78	13 910	433	629	999	734
c) Eisen-, Stahl- und Tempergießereien											
männlich	1	14 002	349	78	1 100	43	8 667	1 340	558	1 339	529
	2	19 846	290	60	1 174	90	12 763	2 010	781	2 054	624
	3	7 209	71	42	346	40	5 341	256	123	730	213
	zus.	41 058	710	179	2 620	173	26 771	3 606	1 462	4 173	1 366
weiblich	1	27	-	-	3	-	21	3	-	1	-
	2	735	2	-	43	1	538	63	25	44	21
	3	922	12	-	18	1	796	40	8	36	11
	zus.	1 684	14	-	63	2	1 355	106	33	80	32
a l l e		42 741	723	179	2 683	175	28 126	3 712	1 494	4 253	1 397
Nichteisenmetallindustrie											
männlich	1	7 365	144	142	818	15	3 651	705	87	936	867
	2	14 245	244	305	1 072	3	8 579	714	63	1 455	1 813
	3	4 102	79	128	187	-	2 964	82	27	376	260
	zus.	25 713	467	572	2 077	18	15 194	1 500	177	2 768	2 940
weiblich	1	16	-	-	1	-	5	7	-	4	-
	2	1 164	1	5	44	-	404	182	4	98	426
	3	1 550	28	18	68	-	1 048	35	1	307	47
	zus.	2 729	29	22	112	-	1 457	224	5	408	473
a l l e		28 442	496	594	2 189	18	16 651	1 724	182	3 176	3 413
darunter: Metallgießereien											
männlich	1	2 343	49	.	216	.	868	359	58	508	247
	2	2 545	38	.	90	.	1 297	258	36	469	329
	3	808	23	.	53	.	487	23	9	158	42
	zus.	5 696	110	.	359	.	2 652	640	103	1 135	618
weiblich	1	8	-	.	16	.	2	5	-	1	-
	2	546	-	.	1	.	202	42	4	23	257
	3	293	5	.	37	.	117	1	1	125	9
	zus.	847	5	.	53	.	321	48	4	148	266
a l l e		6 543	115	.	412	.	2 973	688	108	1 284	884
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie											
männlich	1	2 826	218	414	238	59	1 771	39	24	52	12
	2	3 670	50	407	217	48	2 790	43	32	69	13
	3	907	29	339	98	46	360	4	3	10	18
	zus.	7 402	297	1 161	553	153	4 921	86	60	130	42
weiblich	1	5	-	-	1	-	4	-	-	1	-
	2	66	1	10	1	3	48	1	1	4	-
	3	208	7	96	14	5	82	1	-	3	-
	zus.	278	8	106	15	8	134	2	1	7	-
a l l e		7 680	304	1 267	568	161	5 055	87	60	137	42
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserherstellung)											
männlich	1	18 800	100	397	1 032	24	10 273	2 052	2 990	932	1 001
	2	29 938	166	570	1 809	58	16 922	3 130	3 594	1 484	2 205
	3	7 168	72	261	532	20	4 474	509	625	362	312
	zus.	55 906	339	1 228	3 373	102	31 669	5 691	7 209	2 778	3 518
weiblich	1	135	1	-	22	-	66	4	24	1	18
	2	4 043	70	161	402	3	1 629	649	142	261	727
	3	10 976	289	538	719	35	5 264	1 553	564	850	1 164
	zus.	15 154	360	699	1 142	38	6 953	2 206	729	1 112	1 909
a l l e		71 060	699	1 926	4 516	140	38 628	7 897	7 938	3 890	5 426
Gummi- und Asbestverarbeitung											
männlich	1	4 654	.	898	1 340	.	924	921	69	260	202
	2	7 228	.	444	2 114	.	2 167	919	185	900	437
	3	2 021	.	81	142	.	1 131	256	46	61	224
	zus.	13 902	.	1 423	3 595	.	4 222	2 096	300	1 221	862
weiblich	1	58	.	5	3	.	38	-	1	12	-
	2	2 312	.	590	255	.	842	75	48	260	217
	3	4 349	.	386	1 155	.	1 307	648	255	299	178
	zus.	6 719	.	981	1 413	.	2 187	723	303	571	396
a l l e		20 621	.	2 404	5 008	.	6 409	2 819	603	1 792	1 258

noch: 1. Zahl der erfaßten Arbeiter

Geschlecht	Leistungs- gruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
Sägerei und Holzbearbeitung											
männlich	1	4 594	92	53	641	90	939	455	383	896	1 045
	2	5 677	134	92	931	144	1 362	532	400	957	1 126
	3	3 939	168	50	723	51	936	390	321	697	603
	zus.	14 210	393	195	2 295	285	3 237	1 377	1 104	2 551	2 774
weiblich	1	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-
	2	376	-	3	75	10	102	60	18	45	65
	3	1 386	23	47	223	11	369	252	66	167	229
	zus.	1 764	23	50	298	20	472	312	84	211	294
a l l e		15 975	417	245	2 593	305	3 709	1 689	1 188	2 762	3 067
davon: a) Säge- und Hobelwerke, Holzimprägnier- und Auslaageanstalten, Furnier- und Schälwerke											
männlich	1	3 731	92	47	495	90	689	316	271	838	894
	2	3 945	134	75	645	144	661	278	277	900	832
	3	2 814	168	46	409	51	499	299	169	692	481
	zus.	10 490	393	169	1 549	285	1 849	893	718	2 430	2 206
weiblich	1	89	-	-	3	10	-	-	-	33	37
	2	796	23	32	89	11	170	145	23	157	147
	3	885	23	32	92	20	174	145	25	190	184
	zus.	11 375	417	201	1 640	305	2 023	1 038	743	2 619	2 390
b) Sperrholz- und Holzfaserplattenwerke											
männlich	1	863	-	-	147	-	250	139	112	-	151
	2	1 732	-	-	286	-	701	254	123	-	295
	3	1 125	-	-	314	-	437	91	151	-	122
	zus.	3 720	-	-	746	-	1 388	484	387	-	568
weiblich	1	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-
	2	287	-	-	72	-	98	60	16	-	27
	3	590	-	-	134	-	199	107	43	-	82
	zus.	879	-	-	207	-	298	167	59	-	109
a l l e		4 599	-	-	953	-	1 685	651	446	-	677
Papierherstellung											
männlich	1	4 097	-	-	293	-	2 244	228	228	583	425
	2	9 069	-	-	1 052	-	4 267	564	395	1 564	860
	3	2 465	-	-	373	-	611	69	220	505	638
	zus.	15 631	-	-	1 718	-	7 122	862	842	2 651	1 923
weiblich	1	44	-	-	-	-	43	-	-	-	-
	2	444	-	-	2	-	385	-	2	44	11
	3	2 427	-	-	216	-	939	188	94	557	399
	zus.	2 914	-	-	218	-	1 367	188	96	601	410
a l l e		18 545	-	-	1 936	-	8 489	1 049	938	3 252	2 333
Chemiefaserherstellung											
männlich	1	1 407	-	-	-	-	791	137	-	162	-
	2	2 873	-	-	-	-	1 641	240	-	295	-
	3	1 381	-	-	-	-	962	91	-	100	-
	zus.	5 661	-	-	-	-	3 394	468	-	557	-
weiblich	1	8	-	-	-	-	3	1	-	4	-
	2	302	-	-	-	-	196	9	-	35	-
	3	1 336	-	-	-	-	851	108	-	208	-
	zus.	1 646	-	-	-	-	1 049	118	-	246	-
a l l e		7 307	-	-	-	-	4 443	586	-	803	-
Investitionsgüterindustrie (metallverarbeitende Industrie)											
männlich	1	204 089	6 752	8 516	21 333	8 051	74 445	23 652	4 419	34 181	22 741
	2	121 977	2 433	2 916	11 943	2 390	50 427	9 736	2 606	23 122	16 343
	3	42 103	648	1 159	2 364	764	21 603	2 032	910	9 193	3 430
	zus.	368 168	9 834	12 591	35 640	11 205	146 474	35 480	7 935	66 496	42 514
weiblich	1	1 449	6	407	34	26	429	157	26	366	-
	2	35 136	234	838	2 517	256	11 405	4 218	864	3 324	11 481
	3	50 393	1 389	1 725	5 546	501	17 841	1 789	1 370	15 436	4 796
	zus.	86 978	1 629	2 969	8 097	782	29 674	6 163	2 260	19 126	16 277
a l l e		455 146	11 463	15 560	43 736	11 987	176 148	41 643	10 195	85 623	58 792
Stahlbau											
männlich	1	19 967	213	693	1 410	272	12 384	1 934	476	1 337	1 247
	2	8 506	113	211	670	52	5 714	600	129	632	386
	3	3 512	70	146	177	17	2 578	139	32	218	135
	zus.	31 985	396	1 050	2 257	341	20 676	2 673	637	2 187	1 768
weiblich	1	55	-	-	-	-	53	2	-	-	-
	2	203	-	-	9	1	120	31	1	-	42
	3	544	2	10	15	-	397	17	1	84	18
	zus.	802	2	10	24	1	570	50	2	84	60
a l l e		32 787	398	1 060	2 281	342	21 246	2 723	639	2 271	1 828
Maschinenbau											
männlich	1	71 775	1 646	2 270	7 034	740	29 250	7 350	2 049	12 113	9 324
	2	32 653	589	540	3 051	110	11 970	2 649	1 319	6 199	6 227
	3	12 606	201	381	578	84	6 641	527	335	2 552	1 307
	zus.	117 034	2 435	3 191	10 663	933	47 861	10 526	3 704	20 864	16 857
weiblich	1	99	-	7	7	-	15	60	7	3	-
	2	4 555	32	73	579	8	1 351	592	149	545	1 229
	3	5 791	80	85	1 560	3	1 841	180	167	1 559	317
	zus.	10 445	111	165	2 145	11	3 207	832	323	2 106	1 545
a l l e		127 479	2 546	3 356	12 808	944	51 068	11 357	4 027	22 970	18 402
Schiffbau											
männlich	1	13 759	3 764	3 578	1 627	3 761	557	79	138	115	142
	2	3 539	1 118	1 304	367	553	127	13	20	9	29
	3	1 054	133	318	174	322	61	16	7	12	12
	zus.	18 352	5 015	5 201	2 167	4 635	745	107	165	136	182
weiblich	1	3	-	3	1	-	-	-	-	-	-
	2	33	17	15	1	1	-	-	1	-	-
	3	178	55	94	10	13	6	-	1	1	-
	zus.	214	71	112	10	13	6	-	2	1	-
a l l e		18 566	5 086	5 312	2 177	4 648	751	107	167	136	182

noch: 1. Zahl der erfaßten Arbeiter

Geschlecht	Leistungs- gruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
Straßen- und Luftfahrzeugbau											
männlich	1	31 693	132	453	6 568	2 382	4 568	5 510	587	8 368	3 125
	2	18 605	125	188	4 410	1 379	2 262	1 415	187	5 563	3 076
	3	3 619	15	40	510	230	857	115	81	1 371	403
	zus.	53 917	272	681	11 488	3 991	7 686	7 040	855	15 301	6 603
weiblich	1	103	1	1	10	26	13	49	3	3	-
	2	1 487	1	17	331	93	233	191	12	61	550
	3	2 689	2	11	563	132	235	65	42	1 267	382
	zus.	4 280	4	29	904	251	480	304	57	1 730	931
a l l e		58 196	276	710	12 392	4 242	8 166	7 344	912	16 421	7 534
darunter: Bau von Kraftfahrzeugen und deren Motoren											
männlich	1	21 810	.	.	5 233	2 164	2 131	4 663	-	5 925	1 430
	2	11 706	.	.	3 909	1 343	1 110	1 052	-	3 454	660
	3	1 949	.	.	357	200	496	29	-	826	29
	zus.	35 465	.	.	9 499	3 707	3 736	5 744	-	10 205	2 119
weiblich	1	85	.	.	10	26	13	38	-	-	-
	2	716	.	.	287	93	90	139	-	30	73
	3	1 313	.	.	444	129	187	29	-	517	5
	zus.	2 114	.	.	741	247	289	206	-	548	78
a l l e		37 579	.	.	10 239	3 954	4 025	5 950	-	10 752	2 196
Elektrotechnik											
männlich	1	31 144	490	1 002	2 557	698	10 291	4 245	480	5 560	5 822
	2	22 978	181	433	1 448	65	10 441	1 473	236	4 388	4 314
	3	7 322	42	175	364	89	3 079	377	135	2 327	746
	zus.	61 444	713	1 609	4 368	853	23 811	6 095	841	12 274	10 881
weiblich	1	615	2	395	6	-	171	26	6	10	-
	2	15 535	79	620	701	50	5 119	1 205	384	741	6 636
	3	22 259	568	1 079	2 126	283	6 993	515	710	7 215	2 771
	zus.	38 409	649	2 094	2 833	332	12 283	1 746	1 100	7 966	9 407
a l l e		99 854	1 362	3 703	7 201	1 185	36 094	7 841	1 941	20 240	20 287
Feinmechanik und Optik											
männlich	1	7 799	260	.	779	.	731	1 406	131	3 123	1 193
	2	4 130	142	.	423	.	315	766	42	1 803	618
	3	1 470	87	.	83	.	142	210	9	778	142
	zus.	13 398	488	.	1 288	.	1 186	2 382	182	5 704	1 953
weiblich	1	246	-	.	9	.	2	18	1	215	-
	2	4 368	75	.	331	.	106	1 199	42	1 194	1 376
	3	3 772	276	.	310	.	365	226	40	2 135	365
	zus.	8 387	351	.	650	.	473	1 443	83	3 544	1 741
a l l e		21 785	839	.	1 938	.	1 659	3 825	265	9 248	3 694
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe											
männlich	1	27 952	249	381	1 358	160	16 664	3 129	556	3 565	1 890
	2	31 567	166	219	1 572	232	19 600	2 881	673	4 529	1 695
	3	12 519	101	81	480	22	8 245	648	321	1 937	686
	zus.	72 038	516	681	3 410	414	44 509	6 658	1 550	10 031	4 271
weiblich	1	328	3	-	2	-	175	3	8	136	-
	2	8 954	32	68	566	105	4 476	1 000	276	784	1 649
	3	15 159	407	390	963	70	8 004	786	409	3 186	1 945
	zus.	24 441	441	458	1 531	175	12 655	1 789	694	4 106	2 594
a l l e		96 479	957	1 138	4 940	589	57 164	8 447	2 243	14 137	6 865
Verbrauchsgüterindustrien											
männlich	1	88 541	1 513	1 559	7 928	766	34 194	6 735	4 817	15 118	15 912
	2	52 165	751	525	5 711	455	21 205	3 866	2 717	8 336	8 599
	3	26 986	633	302	2 464	305	10 613	1 285	1 377	5 472	4 535
	zus.	167 692	2 898	2 386	16 103	1 526	66 012	11 885	8 912	28 926	29 046
weiblich	1	16 288	267	285	1 728	38	6 596	505	1 178	2 200	3 492
	2	106 081	1 527	1 635	8 862	983	38 598	7 871	4 687	18 248	23 671
	3	59 021	1 085	716	4 070	577	16 356	3 186	3 680	16 640	12 712
	zus.	181 390	2 879	2 636	14 659	1 598	61 550	11 562	9 544	37 088	39 875
a l l e		349 082	5 776	5 022	30 762	3 123	127 562	23 447	18 456	66 014	68 921
Kunststoffverarbeitung											
männlich	1	2 109	.	20	204	.	917	251	131	292	285
	2	3 151	.	38	282	.	1 230	262	241	733	356
	3	1 261	.	14	76	.	420	59	64	444	184
	zus.	6 521	.	72	562	.	2 567	572	436	1 469	824
weiblich	1	150	.	1	1	.	118	11	5	8	2
	2	1 863	.	17	259	.	665	320	105	233	176
	3	3 042	.	47	289	.	1 041	207	166	781	493
	zus.	5 055	.	64	549	.	1 824	538	276	1 022	670
a l l e		11 575	.	136	1 111	.	4 391	1 110	712	2 491	1 494
Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen											
männlich	1	3 976	.	25	167	.	953	151	468	183	1 907
	2	2 533	.	21	290	.	694	144	259	100	900
	3	2 582	.	14	157	.	848	98	164	104	987
	zus.	9 091	.	60	614	.	2 495	393	891	386	3 794
weiblich	1	125	.	-	8	.	24	-	22	16	56
	2	3 533	.	44	231	.	249	245	115	119	2 418
	3	4 641	.	18	191	.	685	126	405	189	2 772
	zus.	8 300	.	61	430	.	958	370	542	323	5 246
a l l e		17 390	.	121	1 043	.	3 453	763	1 433	709	9 040
Glasindustrie											
männlich	1	6 619	42	30	427	-	4 012	257	295	341	1 216
	2	6 581	19	17	694	-	4 037	179	246	353	1 037
	3	4 953	22	28	531	-	3 202	152	103	201	716
	zus.	18 153	82	75	1 652	-	11 251	588	643	895	2 968
weiblich	1	67	1	-	3	-	2	6	25	1	28
	2	865	11	-	244	-	156	97	79	104	175
	3	4 600	50	31	256	-	2 582	195	108	272	1 106
	zus.	5 532	62	31	503	-	2 740	298	213	377	1 308
a l l e		23 685	144	106	2 155	-	13 991	886	856	1 271	4 276
Holzverarbeitung											
männlich	1	19 319	416	189	2 600	285	7 136	1 505	779	3 834	2 577
	2	7 417	100	63	1 245	45	2 259	711	343	1 326	1 326
	3	5 568	88	27	777	58	1 732	395	270	1 130	1 091
	zus.	32 304	603	279	4 622	387	11 126	2 611	1 393	6 290	4 994
weiblich	1	100	-	-	9	1	67	2	7	15	-
	2	2 333	36	43	386	14	437	141	132	446	700
	3	5 428	82	74	845	18	1 470	491	166	1 042	1 241
	zus.	7 861	117	117	1 240	32	1 973	634	305	1 502	1 941
a l l e		40 165	720	396	5 861	420	13 099	3 246	1 698	7 792	6 934

noch: 1. Zahl der erfaßten Arbeiter

Geschlecht	Leistungs- gruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
Papierverarbeitung (einschließlich Papierveredelung)											
männlich	1	2 989	54	50	421	15	1 203	203	101	487	455
	2	2 309	138	66	368	3	846	81	119	478	210
	3	1 593	30	71	252	6	500	67	65	395	207
	zus.	6 890	222	188	1 041	24	2 549	351	285	1 359	872
weiblich	1	111	-	1	61	-	23	1	10	15	-
	2	6 460	108	291	625	42	2 614	296	362	1 370	752
	3	3 619	59	169	382	18	1 076	274	180	865	598
	zus.	10 191	167	461	1 067	60	3 713	571	552	2 249	1 350
a l l e		17 081	389	649	2 108	84	6 262	922	837	3 609	2 222
Druckereigewerbe											
männlich	1	15 815	534	860	1 581	275	4 840	1 907	714	2 313	2 792
	2	3 217	50	253	281	19	1 122	431	89	429	544
	3	1 483	33	129	109	13	466	175	47	254	258
	zus.	20 515	616	1 242	1 971	307	6 428	2 513	850	2 995	3 593
weiblich	1	285	4	12	29	1	178	29	2	13	19
	2	5 078	97	283	318	87	1 836	361	167	947	982
	3	2 526	80	201	133	38	881	209	89	330	565
	zus.	7 890	181	496	480	126	2 895	599	258	1 290	1 566
a l l e		28 405	797	1 737	2 452	433	9 323	3 112	1 108	4 284	5 159
Ledererzeugung											
männlich	1	2 710	66	-	131	-	1 059	266	115	874	199
	2	1 485	43	-	18	-	189	87	195	697	257
	3	891	226	-	30	-	217	27	54	157	180
	zus.	5 085	335	-	178	-	1 465	380	364	1 727	636
weiblich	1	220	-	-	1	-	88	25	3	102	-
	2	323	5	-	-	-	41	86	97	28	66
	3	891	117	-	50	-	166	42	81	273	163
	zus.	1 434	122	-	51	-	295	154	181	403	229
a l l e		6 519	457	-	229	-	1 760	534	545	2 130	865
Herstellung von Lederwaren (einschließlich Lederhandschuhen)											
männlich	1	1 681	.	.	109	-	221	607	149	246	307
	2	465	.	.	12	-	98	87	77	97	88
	3	216	.	.	15	-	47	46	29	25	25
	zus.	2 362	.	.	136	-	366	743	272	373	420
weiblich	1	265	.	.	14	-	51	94	18	27	53
	2	2 175	.	.	233	-	239	584	275	351	489
	3	1 704	.	.	177	-	385	355	203	171	406
	zus.	4 145	.	.	423	-	675	1 033	496	550	948
a l l e		6 507	.	.	559	-	1 041	1 776	768	923	1 368
Schuhindustrie											
männlich	1	4 621	76	-	229	-	1 261	251	1 350	898	557
	2	3 021	20	-	108	-	876	166	788	610	454
	3	1 015	8	-	31	-	226	34	414	183	120
	zus.	8 658	104	-	367	-	2 363	451	2 551	1 691	1 131
weiblich	1	2 718	54	-	105	-	707	145	993	386	328
	2	4 399	72	-	200	-	1 073	379	1 275	799	602
	3	4 401	55	-	211	-	1 205	321	1 154	799	655
	zus.	11 517	181	-	516	-	2 985	845	3 421	1 984	1 586
a l l e		20 175	285	-	883	-	5 348	1 296	5 973	3 675	2 716
Textilgewerbe (ohne Chemiefaserherstellung)											
männlich	1	20 635	97	159	1 467	122	10 247	711	290	3 952	3 590
	2	19 006	209	26	2 157	314	9 068	1 480	296	2 900	2 556
	3	5 914	80	1	337	145	2 511	142	92	2 104	502
	zus.	45 556	386	186	3 961	581	21 826	2 333	678	8 956	6 648
weiblich	1	5 758	141	35	318	2	2 916	56	24	681	1 586
	2	39 049	515	422	3 365	413	15 181	2 287	780	7 784	8 303
	3	20 121	287	122	841	389	4 319	483	768	9 801	3 112
	zus.	64 928	943	579	4 524	804	22 415	2 825	1 572	18 266	13 002
a l l e		110 483	1 328	765	8 485	1 384	44 242	5 158	2 250	27 222	19 650
darunter: a) Spinnerei und Garmbearbeitung											
männlich	1	3 761	16	118	160	113	1 796	133	40	983	402
	2	5 185	33	25	229	304	2 638	435	78	718	726
	3	1 532	22	-	80	145	660	14	2	462	146
	zus.	10 477	71	143	469	562	5 094	583	120	2 163	1 274
weiblich	1	586	99	3	29	1	266	3	-	83	104
	2	12 334	126	317	754	390	5 308	631	78	2 634	2 098
	3	3 891	13	83	62	380	1 032	58	213	1 480	570
	zus.	16 812	238	402	845	770	6 606	692	291	4 197	2 772
a l l e		27 289	309	545	1 313	1 331	11 699	1 274	411	6 360	4 046
b) Weberei											
männlich	1	9 705	58	.	933	.	5 045	261	48	1 753	1 596
	2	7 034	162	.	1 557	.	3 358	582	23	850	490
	3	1 803	56	.	190	.	772	69	28	557	130
	zus.	18 542	276	.	2 680	.	9 175	912	100	3 160	2 216
weiblich	1	3 452	7	.	184	.	2 186	6	15	386	665
	2	11 520	107	.	994	.	5 773	536	47	2 301	1 736
	3	5 287	195	.	347	.	1 673	84	69	2 105	798
	zus.	20 259	309	.	1 525	.	9 631	625	131	4 793	3 198
a l l e		38 801	584	.	4 205	.	18 805	1 537	231	7 953	5 414
Bekleidungsgewerbe											
männlich	1	5 079	101	160	503	26	1 983	502	106	353	1 346
	2	1 850	47	31	244	21	650	190	18	167	482
	3	784	2	8	134	-	386	55	18	79	103
	zus.	7 714	149	199	881	46	3 019	747	143	600	1 931
weiblich	1	5 843	56	236	1 178	34	2 403	128	51	391	1 367
	2	37 978	570	534	2 985	329	16 040	3 031	1 234	5 436	7 820
	3	5 773	120	47	680	7	2 396	392	217	714	1 200
	zus.	49 594	746	816	4 842	370	20 839	3 550	1 502	6 541	10 388
a l l e		57 307	895	1 015	5 723	416	23 858	4 297	1 645	7 140	12 319
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schnuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen											
männlich	1	2 989	.	.	90	-	362	125	319	1 345	683
	2	1 130	.	.	13	-	126	47	47	448	391
	3	725	.	.	16	-	53	33	40	393	163
	zus.	4 844	.	.	119	-	556	205	407	2 186	1 236
weiblich	1	646	.	.	1	-	19	9	18	545	53
	2	2 024	.	.	18	-	68	44	65	633	1 188
	3	2 275	.	.	16	-	151	91	142	1 404	401
	zus.	4 946	.	.	35	-	238	144	225	2 582	1 642
a l l e		9 790	.	.	154	-	794	349	632	4 767	2 878

noch: 1. Zahl der erfaßten Arbeiter

Geschlecht	Leistungs- gruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
Nahrungs- und Genussmittelindustrien											
männlich	1	26 835	1 040	1 116	2 978	584	10 367	1 792	1 164	2 832	4 964
	2	11 655	574	631	2 179	403	3 998	848	521	978	1 523
	3	12 353	464	796	1 528	426	4 993	547	335	1 501	1 764
	zus.	50 844	2 077	2 542	6 684	1 413	19 358	3 188	2 020	5 312	8 251
weiblich	1	6 065	23	-	209	22	1 339	1 194	150	2 780	347
	2	5 059	305	73	585	577	1 210	438	196	1 216	459
	3	31 191	1 390	2 129	3 412	763	14 751	2 084	581	2 783	3 298
	zus.	42 315	1 718	2 202	4 206	1 362	17 301	3 717	926	6 779	4 104
a l l e		93 158	3 795	4 744	10 890	2 775	36 659	6 904	2 947	12 091	12 354
Brotindustrie											
männlich	1	1 778	187	122	201	42	894	119	34	118	60
	2	774	50	59	75	18	465	43	14	42	8
	3	431	6	17	42	5	314	8	3	6	30
	zus.	2 983	243	198	318	65	1 673	170	51	167	98
weiblich	1	29	-	-	7	-	22	-	-	-	-
	2	80	-	-	23	1	55	-	-	2	-
	3	1 140	86	55	158	22	622	37	27	31	102
	zus.	1 249	86	55	188	23	699	37	27	33	102
a l l e		4 232	329	253	506	88	2 372	207	78	199	200
Fleischwarenindustrie											
männlich	1	2 287	243	163	506	56	723	38	-	196	362
	2	298	29	12	30	4	143	2	1	30	48
	3	589	100	26	112	11	250	15	1	16	57
	zus.	3 173	371	201	648	71	1 116	55	2	243	467
weiblich	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	2	100	7	-	50	-	31	1	-	8	4
	3	1 665	147	103	318	37	756	88	15	38	163
	zus.	1 765	154	103	368	37	787	89	15	46	167
a l l e		4 938	525	305	1 016	107	1 903	144	17	288	634
Fischverarbeitung											
männlich	1	173	26	29	64	54	1	-	-	-	-
	2	215	16	17	37	120	23	3	-	-	-
	3	337	51	77	148	32	29	-	-	-	-
	zus.	725	93	124	248	205	53	3	-	-	-
weiblich	1	28	1	-	3	22	-	2	-	-	-
	2	284	-	-	23	210	51	-	-	-	-
	3	1 790	451	429	436	207	208	59	-	-	-
	zus.	2 102	452	429	462	439	259	61	-	-	-
a l l e		2 827	545	553	710	644	312	64	-	-	-
Obst- und Gemüseverarbeitung											
männlich	1	649	58	9	127	6	167	88	23	109	63
	2	468	41	14	131	4	123	55	33	47	20
	3	352	21	-	117	2	115	31	18	34	14
	zus.	1 469	121	23	375	12	405	174	74	189	97
weiblich	1	17	1	-	6	-	1	-	3	7	-
	2	378	34	-	59	-	80	41	18	133	13
	3	1 460	115	38	420	11	377	168	70	75	185
	zus.	1 855	150	38	485	11	458	209	91	214	198
a l l e		3 324	271	61	860	23	863	383	165	403	295
Brauerei und Mälzerei											
männlich	1	9 362	.	219	428	.	3 783	515	552	1 060	2 512
	2	249	.	2	127	.	-	-	107	3	2
	3	3 693	.	102	128	.	1 968	145	83	464	656
	zus.	13 304	.	323	683	.	5 751	660	742	1 527	3 170
weiblich	1	9	.	-	9	.	-	-	-	-	2
	2	2	.	-	-	.	-	-	-	-	-
	3	1 205	.	20	16	.	696	30	35	64	330
	zus.	1 216	.	20	25	.	696	30	35	64	332
a l l e		14 520	.	343	708	.	6 447	690	777	1 591	3 502
Tabakwarenherstellung											
männlich	1	795	.	91	36	.	366	47	31	101	44
	2	469	.	49	33	.	207	17	17	71	37
	3	714	.	33	35	.	233	32	14	266	49
	zus.	1 978	.	173	104	.	806	96	62	439	130
weiblich	1	5 750	.	-	113	.	1 241	1 190	116	2 763	320
	2	1 781	.	-	48	.	338	263	41	777	105
	3	2 541	.	397	178	.	482	179	134	817	167
	zus.	10 072	.	397	340	.	2 062	1 632	291	4 357	592
a l l e		12 049	.	570	443	.	2 868	1 728	353	4 795	722
davon: a) Zigarrenfabrikation											
männlich	1	412	-	-	-	-	304	47	1	55	6
	2	275	-	-	7	-	179	17	1	55	15
	3	524	-	-	8	-	227	32	1	225	31
	zus.	1 211	-	-	15	-	710	96	3	336	52
weiblich	1	5 715	-	-	113	-	1 214	1 130	115	2 763	319
	2	1 414	-	-	38	-	274	263	15	730	34
	3	1 325	-	-	25	-	384	179	32	628	78
	zus.	8 454	-	-	176	-	1 872	1 632	162	4 121	431
a l l e		9 665	-	-	191	-	2 582	1 728	165	4 456	543
b) Zigaretten-, Rauch-, Kau- und Schnupftabakfabrikation											
männlich	1	383	.	91	36	.	62	-	31	46	38
	2	194	.	49	26	.	28	-	16	16	22
	3	190	.	33	27	.	6	-	12	41	18
	zus.	766	.	173	89	.	96	-	59	103	78
weiblich	1	35	.	-	-	.	27	-	1	-	1
	2	367	.	-	10	.	65	-	26	47	11
	3	1 216	.	397	154	.	98	-	102	189	89
	zus.	1 618	.	397	164	.	190	-	129	236	101
a l l e		2 384	.	570	252	.	286	-	188	339	179
Baugewerbe											
männlich	1	79 221	2 585	2 285	12 470	1 485	38 643	5 445	2 179	8 366	5 764
	2	25 324	586	884	2 235	280	12 648	1 579	661	4 944	1 508
	3	34 821	854	1 396	6 243	771	17 030	1 587	1 166	2 342	3 432
	zus.	139 365	4 025	4 565	20 948	2 536	68 320	8 611	4 006	15 651	10 704
weiblich	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	28	-	-	-	-	28	-	-	-	-
	3	165	-	8	-	-	118	-	-	-	40
	zus.	193	-	8	-	-	145	-	-	-	40
a l l e		139 558	4 025	4 573	20 948	2 536	68 465	8 611	4 006	15 651	10 744

2. Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden

Geschlecht	Leistungs- gruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
Gesamte Industrie											
männlich	1	43,4	46,2	45,5	45,1	45,3	41,8	45,1	43,9	45,0	44,4
	2	43,7	45,4	45,2	44,3	45,3	42,9	44,4	44,7	44,6	44,8
	3	43,1	44,7	45,2	45,3	44,9	41,8	44,8	43,5	44,2	44,5
	zus.	43,4	45,8	45,4	44,9	45,3	42,2	44,8	44,1	44,7	44,6
weiblich	1	40,9	43,6	42,9	42,9	45,0	40,5	41,5	41,5	39,7	41,1
	2	41,2	43,0	43,3	41,9	43,6	39,7	42,9	41,6	41,9	41,7
	3	41,5	43,6	43,1	42,2	44,1	40,0	42,8	41,5	42,2	42,1
	zus.	41,3	43,4	43,2	42,2	43,9	39,9	42,7	41,6	41,9	41,8
a l l e		43,0	45,2	44,8	44,3	45,0	41,8	44,3	43,5	43,8	43,6
Industrie ohne Baugewerbe											
männlich	1	43,5	46,8	46,0	44,5	45,5	42,1	44,9	43,8	45,1	44,5
	2	43,8	46,1	45,5	44,1	45,2	43,1	44,3	44,7	44,6	44,9
	3	43,3	46,2	45,4	44,4	45,1	42,3	44,6	43,4	44,5	44,9
	zus.	43,6	46,5	45,8	44,3	45,4	42,5	44,7	44,1	44,8	44,7
weiblich	1	40,9	43,6	42,9	42,9	45,0	40,5	41,5	41,5	39,7	41,1
	2	41,2	43,0	43,3	41,9	43,6	39,6	42,9	41,6	41,9	41,7
	3	41,5	43,6	43,1	42,2	44,1	40,0	42,8	41,5	42,2	42,1
	zus.	41,3	43,4	43,2	42,2	43,9	39,9	42,7	41,6	41,9	41,8
a l l e		43,0	45,7	45,0	43,8	45,1	42,0	44,2	43,4	43,8	43,6
Bergbau											
männlich	1	38,4	45,0	-	44,7	-	37,7	44,3	38,5	47,6	46,0
	2	40,5	46,6	-	44,8	-	39,3	43,9	39,7	47,6	46,0
	3	40,1	(45,0)	-	43,4	-	39,4	43,5	37,8	46,8	46,5
	zus.	39,1	45,4	-	44,5	-	38,2	44,0	38,7	47,4	46,1
Steinkohlenbergbau											
männlich	1	37,4	-	-	40,9	-	37,4	-	-	-	.
	2	38,6	-	-	43,1	-	38,5	-	-	-	.
	3	38,5	-	-	41,3	-	38,5	-	-	-	.
	zus.	37,7	-	-	41,4	-	37,7	-	-	-	.
Braunkohlenbergbau											
männlich	1	46,3	-	-	45,2	-	47,3	42,9	-	-	46,5
	2	46,3	-	-	45,3	-	47,3	41,2	-	-	47,4
	3	46,1	-	-	44,7	-	46,4	42,8	-	-	47,3
	zus.	46,2	-	-	45,1	-	47,0	42,3	-	-	46,8
Erzbergbau											
männlich	1	41,9	-	-	43,3	-	39,0	43,1	38,5	47,8	43,7
	2	42,9	-	-	44,8	-	39,4	43,6	39,7	46,1	42,7
	3	41,7	-	-	44,3	-	39,1	43,5	37,8	47,4	43,4
	zus.	42,2	-	-	43,8	-	39,1	43,3	36,7	47,3	43,3
Salzbergbau											
männlich	1	44,8	-	-	44,1	-	42,7	45,8	-	47,7	43,1
	2	44,4	-	-	43,6	-	42,4	45,6	-	47,4	(45,2)
	3	43,5	-	-	41,9	-	40,7	43,8	-	47,4	(46,4)
	zus.	44,5	-	-	43,6	-	42,2	45,4	-	47,5	43,5
Sonstiger Bergbau											
männlich	1	47,3	45,0	-	47,6	-	43,3	47,3	-	47,4	46,4
	2	46,4	46,6	-	46,3	-	(44,6)	45,9	-	49,4	46,4
	3	43,9	(45,0)	-	43,3	-	(46,4)	(45,9)	-	44,6	45,9
	zus.	46,5	45,4	-	46,5	-	44,1	46,7	-	47,2	46,3
Energiewirtschaft											
männlich	1	45,5	45,1	40,0	46,1	42,8	40,9	44,3	42,7	45,7	44,9
	2	44,7	45,3	39,9	45,3	40,2	46,0	42,9	45,3	46,2	43,9
	3	43,8	(45,5)	40,3	43,8	41,3	43,4	43,2	45,6	46,3	44,7
	zus.	45,3	45,1	40,0	45,9	42,0	46,6	43,8	43,3	45,8	44,7
weiblich	1	45,8	-	(39,1)	(47,4)	(46,0)	(46,6)	(44,1)	(45,1)	(44,4)	(48,0)
	2	40,8	-	(40,5)	(43,1)	(43,0)	39,0	(44,0)	(44,7)	(45,0)	42,2
	3	41,5	(41,6)	40,2	42,5	39,9	42,1	43,2	39,3	42,4	40,9
	zus.	41,6	(41,6)	40,2	42,9	40,4	41,6	43,4	39,9	42,7	41,5
a l l e		45,2	45,1	40,0	45,8	42,0	46,5	43,8	43,2	45,7	44,6
darunter: Elektrizitätsgewinnung und -versorgung											
männlich	1	45,9	44,9	.	46,4	43,3	48,1	45,6	45,0	45,9	45,7
	2	45,3	45,1	.	45,7	41,5	46,4	45,6	45,9	46,3	44,8
	3	44,7	(45,5)	.	44,0	(42,4)	45,3	(45,4)	(45,8)	46,8	44,8
	zus.	45,8	44,9	.	46,2	42,9	47,7	45,6	45,2	46,0	45,5
weiblich	1	(45,6)	-	.	(45,0)	(46,0)	(49,3)	(44,0)	(45,1)	(44,5)	(48,0)
	2	42,1	-	.	(42,6)	(42,0)	41,7	(45,5)	(44,1)	(44,0)	(44,5)
	3	41,1	(39,9)	.	42,2	(40,3)	39,8	(44,6)	(45,6)	43,8	40,6
	zus.	41,5	(39,9)	.	42,3	(40,7)	41,0	(44,8)	(45,4)	43,8	41,2
a l l e		45,7	44,8	.	46,1	42,8	47,6	45,6	45,2	46,0	45,4
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien											
männlich	1	44,1	46,6	46,0	45,1	45,0	43,3	45,4	44,0	45,6	45,5
	2	44,0	45,5	44,8	44,7	45,6	43,4	43,9	45,2	45,5	45,3
	3	43,6	46,6	44,2	44,2	44,8	43,0	44,9	43,7	44,5	44,4
	zus.	43,9	46,1	45,2	44,7	45,3	43,3	44,6	44,6	45,3	45,2
weiblich	1	42,3	(46,0)	(45,1)	42,0	-	42,2	43,5	39,8	43,6	43,2
	2	42,1	44,6	43,7	42,7	44,5	40,7	43,3	42,2	43,2	43,0
	3	41,4	44,0	42,9	41,6	44,0	40,4	42,3	41,1	42,7	43,0
	zus.	41,6	44,1	43,2	41,9	44,2	40,5	42,6	41,3	42,8	43,0
a l l e		43,7	45,9	44,7	44,4	45,1	43,0	44,2	44,3	45,0	44,9
Steine und Erden											
männlich	1	46,4	48,1	46,6	47,8	42,6	46,2	46,3	46,2	46,7	45,8
	2	45,7	46,4	47,8	47,6	44,9	44,6	45,9	45,8	46,2	45,3
	3	45,0	49,5	45,7	45,9	43,6	44,7	46,4	44,8	44,2	44,5
	zus.	45,7	48,1	46,4	47,3	44,1	45,1	46,2	45,8	46,3	45,2
weiblich	1	(42,1)	-	-	(50,4)	-	(41,1)	-	(45,3)	-	(36,3)
	2	41,5	-	-	44,5	-	40,6	(45,0)	(43,8)	43,5	40,6
	3	41,9	(39,0)	(42,8)	43,1	44,0	40,2	45,2	42,1	42,7	41,5
	zus.	41,8	(39,0)	(42,8)	43,7	44,0	40,3	45,2	42,5	42,8	41,3
a l l e		45,6	48,1	46,3	47,2	44,1	45,0	46,1	45,7	46,2	45,0

noch: 2. Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden

Geschlecht	Leistungs- gruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
Eisen- und Stahlindustrie											
männlich	1	42,6	45,9	45,6	43,3	46,0	42,2	44,5	42,9	43,9	43,8
	2	42,2	45,1	45,8	42,8	45,2	42,0	39,9	43,5	43,1	44,3
	3	42,5	43,9	44,9	42,4	46,9	42,4	43,1	44,5	44,5	42,1
	zus.	42,4	45,3	45,5	42,9	45,7	42,2	41,8	43,3	43,6	44,0
weiblich	1	40,7	-	-	(37,2)	-	39,7	43,2	43,6	(30,0)	-
	2	41,2	(43,8)	(44,0)	42,0	(44,0)	40,9	42,2	42,8	42,5	40,8
	3	39,1	(43,8)	(44,0)	38,7	(42,0)	38,5	42,0	42,4	43,2	41,3
	zus.	39,9	43,8	(44,0)	40,6	(43,0)	39,3	42,5	42,6	42,9	40,9
a l l e		42,3	45,3	45,5	42,8	45,7	42,1	41,9	43,3	43,6	43,7
darunter: a) Hochofen-, Stahl- und warmwalzwerke, Schmiede-, Preß- und Hammerwerke											
männlich	1	41,6	.	-	42,7	-	41,4	45,8	41,5	39,0	45,3
	2	41,4	.	-	42,1	-	41,3	44,8	41,3	39,8	45,9
	3	41,8	.	-	41,7	-	41,8	43,3	42,2	(44,0)	39,5
	zus.	41,5	.	-	42,2	-	41,4	44,6	41,4	39,7	45,5
weiblich	1	40,0	.	-	(38,7)	-	(40,2)	-	(43,6)	(36,0)	-
	2	39,9	.	-	(43,9)	-	39,6	(34,0)	(41,9)	(38,7)	(45,3)
	3	38,7	.	-	35,3	-	38,7	-	(44,5)	(32,0)	43,4
	zus.	39,0	.	-	36,5	-	38,9	(34,0)	(43,4)	(36,7)	43,8
a l l e		41,5	.	-	42,1	-	41,3	44,6	41,5	39,6	45,4
b) Ziehereien und Kaltwalzwerke											
männlich	1	44,5	.	.	44,8	(49,8)	44,5	45,6	43,1	44,6	44,3
	2	43,5	.	.	43,4	47,8	43,3	46,1	44,3	45,2	42,4
	3	43,7	.	.	41,8	(44,8)	43,6	45,0	47,4	45,8	39,8
	zus.	43,7	.	.	43,5	47,9	43,5	45,8	44,1	45,1	42,6
weiblich	1	(42,8)	.	.	-	-	-	(42,8)	-	-	-
	2	41,5	.	.	42,3	-	40,9	42,6	(42,6)	45,1	40,4
	3	38,7	.	.	40,1	-	36,6	(45,9)	41,5	43,9	38,9
	zus.	40,0	.	.	41,6	-	37,9	43,2	41,7	44,2	40,1
a l l e		43,4	.	.	42,9	47,9	43,3	45,2	44,0	45,0	41,8
c) Eisen-, Stahl- und Tempergießereien											
männlich	1	43,6	46,2	45,5	43,9	45,0	43,3	44,3	44,7	44,0	42,7
	2	42,8	45,6	46,2	43,6	43,5	43,1	38,9	45,2	42,8	42,8
	3	43,5	44,6	45,5	44,0	47,1	43,2	42,5	45,2	44,2	43,5
	zus.	43,2	45,8	45,7	43,8	44,7	43,2	41,1	45,0	43,5	42,9
weiblich	1	39,8	-	-	(36,8)	-	39,3	(45,7)	-	(40,0)	-
	2	41,6	(45,3)	-	40,6	(44,0)	41,6	41,8	43,0	40,6	42,8
	3	39,8	(44,3)	-	(41,0)	(42,0)	39,5	40,4	(43,0)	40,9	(42,9)
	zus.	40,6	(44,4)	-	40,6	(43,0)	40,3	41,4	43,0	40,7	42,9
a l l e		43,1	45,8	45,7	43,7	44,7	43,0	41,2	44,9	43,4	42,9
Nichteisenmetallindustrie											
männlich	1	44,5	45,0	44,8	45,2	(44,9)	44,2	45,1	43,9	44,8	44,0
	2	44,0	44,1	45,1	45,2	(46,3)	43,9	44,9	46,1	44,4	43,0
	3	43,6	43,2	43,6	44,8	-	43,4	45,5	49,3	45,0	42,2
	zus.	44,1	44,2	44,7	45,2	(45,2)	43,9	45,0	45,5	44,6	43,2
weiblich	1	(42,6)	-	-	(44,0)	-	(41,4)	(43,2)	-	(42,9)	-
	2	42,8	(40,0)	(44,0)	42,1	-	41,2	44,6	(40,2)	43,3	37,7
	3	41,3	43,5	(44,1)	43,1	-	41,0	41,0	(47,0)	41,7	40,6
	zus.	42,0	43,4	44,1	42,7	-	41,1	44,0	(41,0)	42,1	43,4
a l l e		43,9	44,2	44,7	45,1	(45,2)	43,6	44,9	45,4	44,3	43,2
darunter: Metallgießereien											
männlich	1	44,2	48,4	.	45,0	(44,9)	42,5	44,4	42,9	45,1	46,9
	2	44,5	48,0	.	43,9	(46,3)	44,1	44,3	43,7	43,7	47,3
	3	44,0	45,6	.	42,1	-	43,1	46,6	46,5	45,9	46,4
	zus.	44,3	47,7	.	44,3	(45,2)	43,4	44,5	43,5	44,7	47,1
weiblich	1	(43,0)	-	.	-	-	(44,0)	(42,4)	-	(44,0)	-
	2	42,8	-	.	(43,1)	-	41,4	46,8	(40,2)	41,5	43,4
	3	42,1	(46,2)	.	43,5	-	40,9	(43,0)	(41,3)	42,4	(44,7)
	zus.	42,6	(46,2)	.	43,4	-	41,3	46,2	(40,3)	42,3	43,5
a l l e		44,1	47,6	.	44,2	(45,2)	43,2	44,6	43,4	44,4	46,0
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie											
männlich	1	45,3	44,6	43,6	43,0	45,1	46,2	44,4	37,9	48,0	(43,3)
	2	45,8	43,9	42,4	43,2	42,9	46,7	42,8	40,0	47,9	(47,5)
	3	43,1	45,0	42,3	41,3	44,8	43,8	(48,5)	44,6	(44,9)	(44,3)
	zus.	45,3	44,5	42,8	42,8	44,3	46,3	43,8	39,2	47,7	45,0
weiblich	1	(44,4)	-	-	(44,0)	-	(44,5)	-	-	(44,0)	-
	2	43,9	(44,0)	(41,4)	(44,0)	(43,2)	44,4	(46,0)	(45,0)	(43,1)	-
	3	38,6	(45,0)	38,4	(41,8)	(45,1)	37,2	(38,6)	-	(46,2)	-
	zus.	40,0	(44,9)	38,7	(42,0)	(44,5)	40,0	(40,7)	(45,0)	(44,5)	-
a l l e		45,1	44,5	42,4	42,8	44,3	46,1	43,7	39,2	47,6	45,0
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserherstellung)											
männlich	1	43,7	47,6	47,9	47,1	50,2	42,6	44,9	43,1	45,7	46,6
	2	45,5	47,8	46,6	45,9	48,7	45,1	45,2	45,7	46,5	47,7
	3	43,7	46,7	45,5	44,9	46,1	43,3	44,0	42,5	44,7	45,4
	zus.	44,7	47,5	46,8	46,1	48,6	44,0	45,0	44,3	46,0	47,2
weiblich	1	42,1	(45,0)	-	41,5	-	42,5	(45,2)	39,4	(45,9)	(44,3)
	2	42,3	44,6	43,0	43,4	(46,0)	40,9	43,4	41,8	43,8	43,3
	3	41,9	44,5	43,1	43,3	44,7	40,9	42,2	40,7	43,6	43,6
	zus.	42,0	44,6	43,1	43,3	44,8	40,9	42,6	40,9	43,6	43,5
a l l e		44,1	46,0	45,4	45,4	47,6	43,5	44,3	44,0	45,3	45,9
Gummi- und Asbestverarbeitung											
männlich	1	44,8	48,1	46,5	42,8	.	45,0	45,1	47,4	45,5	46,1
	2	43,1	48,4	44,7	41,2	.	44,1	43,0	44,7	43,6	44,3
	3	42,9	45,7	44,9	41,4	.	43,1	42,0	43,4	44,6	41,9
	zus.	43,7	47,0	45,9	41,8	.	44,0	43,8	45,1	44,0	44,1
weiblich	1	43,7	(52,0)	(45,1)	(41,2)	.	43,4	-	(41,8)	(44,5)	-
	2	42,1	(46,2)	44,0	42,0	.	39,9	42,4	42,8	43,2	43,2
	3	40,7	43,8	43,6	39,9	.	39,5	41,4	41,4	41,1	42,3
	zus.	41,2	44,0	43,8	40,3	.	39,7	41,5	41,6	42,1	42,8
a l l e		42,9	46,0	45,0	41,4	.	42,5	43,2	43,4	43,4	43,7

noch: 2. Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden

Geschlecht	Leistungsgruppe	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern
Sägerei und Holzbearbeitung											
mannlich	1	45,4	48,7	44,5	45,6	45,0	44,0	47,3	43,1	45,7	45,9
	2	44,2	47,0	41,6	44,9	47,0	43,9	44,6	40,3	43,9	45,1
	3	43,4	44,0	45,0	44,4	46,3	41,1	44,8	42,6	43,3	45,0
	zus.	44,4	46,1	43,3	44,9	46,2	43,1	45,6	41,9	44,4	45,4
weiblich	1	(41,9)	-	-	(46,0)	-	(38,2)	-	-	-	-
	2	42,5	-	(36,1)	43,2	(44,3)	40,8	42,1	(41,6)	42,3	45,4
	3	42,2	41,5	42,2	43,9	(43,5)	39,2	43,7	38,7	43,5	43,7
	zus.	42,3	41,5	41,8	43,8	43,9	39,6	43,4	39,3	43,2	44,1
a l l e		44,1	45,9	43,0	44,8	46,1	42,7	45,2	41,7	44,3	45,2
davon: a) Säge- und Hobelwerke, Holzimprägnier- und Auslaueanstalten, Furnier- und Schälwerke											
mannlich	1	45,1	48,7	44,6	45,3	45,0	43,5	46,8	43,0	45,5	45,6
	2	44,3	47,0	42,0	44,4	47,0	44,5	45,2	40,7	43,6	45,0
	3	43,6	44,0	45,3	44,6	46,3	40,9	45,2	42,7	43,3	44,7
	zus.	44,4	46,1	43,7	44,7	46,2	43,1	45,7	42,0	44,2	45,2
weiblich	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	43,8	-	-	(44,0)	(44,3)	(45,8)	-	(40,2)	42,8	44,7
	3	42,4	41,5	43,9	44,8	(43,5)	38,5	44,4	31,8	43,5	43,6
	zus.	42,5	41,5	43,9	44,8	43,9	38,7	44,4	32,6	43,4	43,8
a l l e		44,2	45,9	43,7	44,7	46,1	42,7	45,6	41,7	44,1	45,0
b) Sperrholz- und Holzfaserplattenwerke											
mannlich	1	46,5	-	.	46,3	-	45,4	48,6	43,3	49,0	47,8
	2	44,1	-	.	45,9	-	43,4	43,9	39,6	47,8	45,5
	3	43,0	-	.	44,2	-	41,4	43,8	42,4	(42,7)	46,0
	zus.	44,3	-	.	45,2	-	43,1	45,2	41,8	48,2	46,2
weiblich	1	(41,9)	-	.	(46,0)	-	(38,2)	-	-	-	-
	2	42,1	-	.	43,2	-	40,6	42,1	(41,8)	(40,9)	46,5
	3	41,9	-	.	43,3	-	39,8	42,6	42,3	(43,0)	43,8
	zus.	42,0	-	.	43,3	-	40,1	42,4	42,2	41,9	44,5
a l l e		43,9	-	.	44,8	-	42,6	44,5	41,8	47,2	45,9
Papierherzeugung											
mannlich	1	48,3	46,1	.	49,4	-	47,5	49,0	51,0	49,8	48,1
	2	46,8	44,2	.	47,5	-	45,5	48,1	52,0	48,9	46,6
	3	46,1	43,4	.	43,7	-	46,6	48,4	44,0	48,1	46,3
	zus.	47,1	44,5	.	47,0	-	46,2	48,4	49,6	49,0	46,9
weiblich	1	43,0	(44,0)	.	-	-	43,0	-	-	-	-
	2	40,6	-	.	(43,5)	-	40,3	-	(45,5)	42,1	(43,0)
	3	42,9	42,7	.	43,1	-	42,0	42,7	43,5	43,8	43,6
	zus.	42,6	42,7	.	43,2	-	41,5	42,7	43,6	43,7	43,6
a l l e		46,4	44,4	.	46,6	-	45,5	47,4	49,0	48,0	46,3
Chemiefaserherstellung											
mannlich	1	43,8	.	-	-	-	44,1	44,1	-	41,8	.
	2	46,0	.	-	-	-	47,2	42,0	-	40,4	.
	3	44,6	.	-	-	-	45,2	43,5	-	39,5	.
	zus.	45,1	.	-	-	-	45,9	42,9	-	40,7	.
weiblich	1	(43,6)	.	-	-	-	(43,8)	(46,0)	-	(42,3)	.
	2	41,7	.	-	-	-	41,0	(42,1)	-	41,7	.
	3	41,1	.	-	-	-	41,4	42,4	-	38,4	.
	zus.	41,2	.	-	-	-	41,4	42,4	-	39,0	.
a l l e		44,2	.	-	-	-	44,8	42,8	-	40,1	.
Investitionsgüterindustrien (metallverarbeitende Industrie)											
mannlich	1	44,2	46,9	46,5	43,5	45,4	43,8	44,4	43,8	44,8	43,3
	2	43,8	46,3	46,2	42,3	44,4	43,5	44,4	44,1	44,1	44,2
	3	43,0	45,4	45,5	43,3	43,7	41,9	44,0	43,9	44,2	44,0
	zus.	44,0	46,7	46,3	43,1	45,1	43,4	44,4	43,9	44,5	43,7
weiblich	1	42,4	(47,2)	43,4	41,1	44,0	40,7	43,1	43,2	42,9	-
	2	41,6	43,5	42,9	41,5	43,3	40,2	42,2	42,2	42,7	42,0
	3	41,1	43,5	42,8	41,4	43,5	39,4	42,6	41,7	42,8	39,8
	zus.	41,3	43,5	42,9	41,4	43,5	39,7	42,9	41,9	42,8	41,4
a l l e		43,5	46,2	45,7	42,8	45,0	42,8	44,2	43,5	44,1	43,1
Stahlbau											
mannlich	1	43,9	46,3	44,3	43,1	46,4	43,8	45,3	42,0	44,0	43,5
	2	43,8	46,2	45,8	42,5	46,1	43,5	45,7	42,8	44,3	43,9
	3	42,5	45,9	44,6	44,0	(42,4)	42,0	44,9	42,6	43,6	43,6
	zus.	43,7	46,2	44,6	43,0	46,1	43,5	45,4	42,2	44,0	43,6
weiblich	1	42,0	-	-	-	-	41,8	(46,0)	-	-	-
	2	42,2	-	-	(43,7)	(47,0)	41,7	44,8	(40,2)	-	41,2
	3	40,2	(44,0)	(44,1)	(41,9)	-	39,4	(44,2)	(45,7)	41,8	(42,2)
	zus.	40,8	(44,0)	(44,1)	42,6	(47,0)	40,1	44,6	(43,0)	41,8	41,5
a l l e		43,7	46,2	44,6	43,0	46,1	43,4	45,3	42,2	43,9	43,5
Maschinenbau											
mannlich	1	44,0	44,9	45,6	43,6	43,5	43,7	44,2	44,3	45,2	43,0
	2	43,7	45,0	45,6	42,9	41,0	43,7	45,0	43,6	44,4	42,8
	3	43,6	44,2	45,7	43,9	41,3	42,6	44,9	43,9	45,0	45,0
	zus.	43,9	44,9	45,6	43,4	43,0	43,6	44,4	44,0	44,9	43,1
weiblich	1	42,9	-	(43,7)	(38,7)	-	(44,5)	43,2	(41,8)	(40,8)	-
	2	41,2	39,8	42,1	39,3	(41,6)	40,2	42,6	42,5	43,5	41,1
	3	41,0	42,0	41,5	39,0	(43,1)	40,6	41,9	40,9	43,1	42,7
	zus.	41,1	41,4	41,9	39,1	(42,0)	40,5	42,5	41,8	43,2	41,5
a l l e		43,7	44,7	45,5	42,7	43,0	43,4	44,3	43,8	44,8	43,0
Schiffbau											
mannlich	1	46,8	48,3	48,0	45,3	45,9	42,8	40,9	42,1	46,1	42,3
	2	46,6	47,6	47,1	44,8	45,9	44,5	(41,2)	40,8	(42,8)	43,3
	3	44,9	45,9	46,1	44,2	43,8	45,0	(39,4)	(44,6)	(44,3)	(43,7)
	zus.	46,7	48,1	47,7	45,1	45,8	43,3	40,7	42,1	45,7	42,5
weiblich	1	(43,8)	-	(43,8)	(44,0)	-	-	-	-	-	-
	2	42,5	(42,5)	(42,4)	(44,0)	(44,0)	-	-	(43,6)	-	-
	3	42,5	42,0	43,4	(43,0)	(43,1)	(35,5)	-	(23,6)	(44,0)	-
	zus.	42,5	42,1	43,2	(43,0)	(43,2)	(35,5)	-	(29,3)	(44,0)	-
a l l e		46,6	48,0	47,6	45,1	45,7	43,2	40,7	41,9	45,7	42,5

noch: 2. Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden

Geschlecht	Leistungs- gruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
Straßen- und Luftfahrzeugbau											
männlich	1	44,0	45,0	45,3	42,2	44,5	42,8	44,1	42,2	45,0	46,2
	2	44,1	45,3	44,4	40,7	44,1	43,5	43,8	42,6	44,8	48,3
	3	43,1	(47,8)	45,8	41,3	44,2	41,0	44,6	41,4	44,7	43,6
	zus.	43,9	45,3	45,0	41,6	44,4	42,7	44,0	42,2	44,4	47,0
weiblich	1	42,0	(37,0)	(48,0)	(41,0)	44,0	(38,1)	42,4	(43,4)	(39,2)	-
	2	42,8	(48,0)	(44,2)	40,7	43,6	41,0	42,6	(42,3)	44,8	44,7
	3	41,7	(40,4)	(43,7)	40,6	43,6	38,6	44,0	41,3	42,1	43,0
	zus.	42,1	(41,4)	44,1	40,6	43,6	39,8	42,9	41,6	42,1	44,0
a l l e		43,8	45,3	45,0	41,5	44,3	42,6	44,0	42,1	44,7	46,6
darunter: Bau von Kraftfahrzeugen und deren Motoren											
männlich	1	43,5	.	43,6	41,7	44,6	41,8	43,9	-	44,8	44,4
	2	42,8	.	44,1	40,7	44,1	42,1	43,1	-	44,5	44,2
	3	42,1	.	(45,5)	40,5	44,5	39,5	45,1	-	43,6	43,0
	zus.	43,2	.	43,9	41,2	44,4	41,6	43,8	-	44,6	44,3
weiblich	1	41,7	.	-	(41,0)	43,9	(38,1)	41,5	-	-	-
	2	41,3	.	(43,2)	40,4	43,6	40,0	41,5	-	41,9	43,0
	3	41,0	.	(44,8)	40,0	43,6	37,9	45,7	-	42,0	(43,3)
	zus.	41,1	.	(43,6)	40,1	43,6	38,5	42,1	-	42,0	43,0
a l l e		43,1	.	43,9	41,1	44,4	41,3	43,7	-	44,5	44,3
Elektrotechnik											
männlich	1	43,6	44,9	45,8	44,4	46,6	43,5	44,0	44,9	44,1	41,6
	2	43,0	43,9	45,2	43,0	45,8	42,9	44,6	43,6	42,6	42,9
	3	42,7	45,5	45,0	43,8	44,4	42,0	43,6	43,5	42,8	42,5
	zus.	43,3	44,7	45,6	43,9	46,3	43,1	44,1	44,3	43,3	42,2
weiblich	1	42,7	(50,2)	43,4	(44,9)	-	41,0	43,7	(42,1)	(43,3)	-
	2	41,5	43,4	43,1	41,9	43,1	43,5	43,0	42,3	44,0	41,5
	3	41,2	43,2	42,8	42,2	43,5	39,1	43,5	42,5	43,3	38,1
	zus.	41,3	43,3	43,0	42,1	43,4	39,7	43,1	42,4	43,4	40,5
a l l e		42,5	44,0	44,1	43,2	45,5	41,9	43,9	43,2	43,3	41,4
Feinmechanik und Optik											
männlich	1	44,0	45,0	44,0	43,4	.	43,8	43,5	43,6	44,4	44,1
	2	43,3	44,8	45,3	43,8	.	44,4	41,3	45,0	43,5	43,8
	3	43,0	47,9	(43,9)	43,0	.	40,9	40,4	(43,1)	43,1	45,0
	zus.	43,7	45,5	44,2	43,5	.	43,6	42,5	43,9	43,9	44,1
weiblich	1	42,7	-	(44,0)	(41,8)	.	(38,5)	(43,5)	(43,6)	42,8	-
	2	42,4	44,8	42,0	42,8	.	41,6	42,7	42,8	41,2	43,0
	3	41,4	44,6	43,4	42,9	.	39,4	39,8	41,8	41,3	41,4
	zus.	42,0	44,7	42,7	42,8	.	39,9	42,2	42,3	41,3	42,7
a l l e		43,0	45,1	43,6	43,3	.	42,6	42,4	43,4	42,9	43,4
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe											
männlich	1	44,9	46,9	45,6	45,3	46,6	44,4	46,2	45,0	45,0	44,9
	2	44,1	46,4	46,0	44,0	43,9	43,8	44,7	46,0	44,5	45,3
	3	42,4	44,4	45,3	43,7	44,2	41,4	44,4	44,7	44,7	43,7
	zus.	44,1	46,3	45,7	44,5	45,0	43,6	45,4	44,7	44,7	44,9
weiblich	1	41,5	(48,3)	-	(42,2)	-	39,9	(44,7)	(45,1)	43,2	-
	2	41,4	45,0	42,6	42,9	43,2	39,7	43,5	41,5	43,2	43,1
	3	40,9	43,7	43,1	43,6	43,7	39,3	42,9	40,9	42,9	42,0
	zus.	41,1	43,8	43,0	43,4	43,4	39,4	43,2	41,2	43,0	42,7
a l l e		43,4	45,1	44,6	44,1	44,5	42,7	44,9	44,1	44,3	44,1
Verbrauchsgüterindustrien											
männlich	1	44,3	46,0	45,9	44,8	46,9	43,5	45,5	43,3	45,0	44,4
	2	44,0	43,8	46,0	44,2	47,2	43,3	44,7	43,6	44,4	44,8
	3	44,2	44,4	45,6	44,5	46,4	43,4	44,9	42,7	44,8	45,1
	zus.	44,2	45,1	45,9	44,5	46,9	43,4	45,1	43,3	44,8	44,6
weiblich	1	41,4	43,4	42,2	43,3	42,9	40,4	43,5	41,7	42,0	41,3
	2	40,9	42,4	43,3	41,9	44,5	39,3	42,8	41,4	41,8	41,5
	3	41,5	43,3	43,3	42,4	42,3	40,2	42,4	41,3	41,7	42,3
	zus.	41,2	42,8	43,2	42,2	43,6	39,7	42,7	41,4	41,8	41,7
a l l e		42,6	43,9	44,5	43,4	45,2	41,6	43,9	42,3	43,1	42,9
Kunststoffverarbeitung											
männlich	1	45,7	.	48,2	46,9	.	44,9	44,4	47,0	48,3	45,3
	2	43,9	.	51,5	44,3	.	42,7	43,5	43,7	44,6	45,1
	3	44,2	.	(46,4)	44,2	.	43,2	41,4	46,6	44,3	46,2
	zus.	44,5	.	49,6	45,3	.	43,6	43,7	45,1	45,3	45,4
weiblich	1	39,4	.	(45,0)	(49,6)	.	39,1	(34,6)	(42,2)	(45,2)	(42,0)
	2	42,2	.	(44,3)	43,1	.	39,9	43,0	42,7	44,6	44,6
	3	40,3	.	44,5	42,9	.	35,9	40,8	43,7	42,1	43,6
	zus.	41,0	.	44,4	43,1	.	37,6	42,0	43,3	42,2	43,9
a l l e		43,0	.	47,2	44,2	.	41,1	42,0	44,4	44,0	44,7
Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen											
männlich	1	44,4	.	50,0	47,9	.	44,0	45,4	44,8	43,3	43,8
	2	45,5	.	48,4	47,2	.	44,0	45,2	45,4	44,8	45,9
	3	45,6	.	(47,4)	46,2	.	45,7	46,3	43,2	45,3	45,6
	zus.	45,0	.	48,9	47,2	.	44,6	45,6	44,7	44,2	44,8
weiblich	1	42,7	.	-	(44,0)	.	45,0	-	44,2	(39,9)	41,8
	2	42,4	.	45,7	42,5	.	43,3	42,5	42,3	42,7	42,2
	3	42,4	.	(45,0)	43,3	.	42,5	43,8	41,2	47,9	42,0
	zus.	42,4	.	45,5	42,9	.	42,8	42,9	41,6	45,6	42,1
a l l e		43,8	.	47,2	45,4	.	44,1	44,3	43,5	44,9	43,2
Glasindustrie											
männlich	1	45,3	45,7	53,2	45,6	-	45,2	45,0	45,6	45,0	45,4
	2	44,5	(45,7)	(45,2)	45,2	-	43,9	44,5	43,7	45,1	46,3
	3	44,4	46,5	47,7	45,8	-	44,0	45,4	41,2	45,5	44,8
	zus.	44,8	45,9	53,2	45,5	-	44,4	44,9	44,2	45,1	45,6
weiblich	1	41,6	(45,0)	-	(45,0)	-	(45,0)	(44,0)	42,0	(45,0)	42,0
	2	42,7	(44,7)	-	43,7	-	41,9	41,6	40,3	42,3	43,7
	3	43,7	44,8	44,9	43,5	-	43,6	41,4	42,2	43,0	44,4
	zus.	43,5	44,8	44,9	43,6	-	43,5	41,5	41,5	42,8	44,3
a l l e		44,5	45,4	48,6	45,0	-	44,2	43,8	43,5	44,5	45,2
Holzverarbeitung											
männlich	1	43,2	46,8	44,8	43,7	46,7	41,9	44,2	39,4	44,0	44,9
	2	43,4	44,7	45,5	43,9	48,0	41,5	44,9	42,3	44,0	44,7
	3	43,3	45,4	42,4	43,4	46,3	41,5	44,4	41,7	44,3	45,0
	zus.	43,3	46,3	44,7	43,7	46,8	41,7	44,4	40,6	44,0	44,9
weiblich	1	41,0	-	-	(41,6)	(45,0)	41,2	(44,0)	(42,4)	(38,5)	-
	2	42,4	45,0	43,4	43,3	(48,2)	40,0	43,6	41,7	42,0	43,3
	3	41,4	43,7	43,7	42,9	(43,9)	38,4	42,3	38,8	42,3	42,8
	zus.	41,7	44,1	43,6	43,0	46,9	38,8	42,6	40,1	42,2	42,9
a l l e		43,0	45,9	44,4	43,6	46,8	41,3	44,1	40,5	43,7	44,3

noch: 2. Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden

Geschlecht	Leistungsgruppe	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern
Papierverarbeitung (einschl. Papierveredelung)											
männlich	1	46,5	45,8	50,0	47,1	(48,4)	45,6	47,7	46,6	47,1	46,5
	2	45,8	43,3	46,3	47,0	(47,0)	45,4	47,4	45,1	45,6	47,0
	3	45,8	46,2	45,1	46,2	(46,4)	45,3	46,3	44,4	46,4	46,0
	zus.	46,1	44,3	46,9	46,8	47,7	45,5	47,4	45,4	46,4	46,5
weiblich	1	42,9	-	(41,0)	42,7	-	42,6	(45,0)	(42,1)	(44,7)	-
	2	42,8	42,8	45,1	44,5	46,1	42,3	44,0	42,6	42,4	42,6
	3	41,8	43,9	44,1	43,0	(44,7)	40,6	42,4	41,4	41,5	42,5
	zus.	42,5	43,2	44,7	43,8	45,7	41,8	43,2	42,2	42,1	42,6
alle		43,9	43,8	45,3	45,3	46,3	43,3	44,8	43,3	43,7	44,1
Druckereigewerbe											
männlich	1	45,4	46,3	46,1	45,9	46,6	44,4	44,3	44,4	46,2	45,3
	2	45,1	46,2	45,0	46,3	(47,1)	43,3	45,5	45,3	47,4	45,8
	3	44,8	44,7	47,8	47,7	(46,2)	43,0	43,8	47,4	46,6	45,6
	zus.	45,3	46,2	45,8	45,9	46,1	44,1	44,0	44,7	46,4	45,4
weiblich	1	43,3	(48,9)	(44,7)	43,9	(45,0)	42,6	45,0	(43,8)	(45,8)	(46,1)
	2	43,1	43,6	44,5	43,7	44,7	41,8	44,3	43,3	43,9	43,7
	3	42,3	43,9	44,0	43,8	39,7	41,5	43,3	41,6	43,5	43,6
	zus.	42,9	42,5	44,3	43,6	43,3	41,4	44,0	42,7	43,8	43,7
alle		44,6	45,3	45,4	45,5	45,6	43,3	45,6	44,1	45,6	44,9
LeGERERzeugung											
männlich	1	44,8	41,9	-	44,3	-	43,2	44,4	44,1	46,2	46,9
	2	43,8	32,3	-	(43,9)	-	45,0	45,4	43,8	43,4	45,1
	3	42,1	41,4	-	42,9	-	40,7	45,3	46,3	45,2	44,1
	zus.	44,1	40,3	-	44,0	-	43,1	45,4	45,4	45,0	45,4
weiblich	1	42,8	-	-	(49,0)	-	40,3	41,1	(41,4)	45,2	-
	2	42,7	(39,8)	-	-	-	38,8	42,7	44,4	43,4	43,6
	3	44,5	45,5	-	43,3	-	42,0	45,6	41,2	46,3	45,1
	zus.	43,4	45,1	-	43,4	-	41,1	44,0	42,0	45,9	44,7
alle		44,1	41,6	-	43,9	-	42,7	45,1	42,9	45,2	45,2
Herstellung von Lederwaren (einschließlich Lederhandschuhe)											
männlich	1	45,3	-	42,8	43,7	-	47,5	45,5	44,3	45,4	44,4
	2	44,7	-	(45,0)	(41,9)	-	42,4	45,7	46,4	43,3	45,5
	3	43,8	-	(45,0)	(44,4)	-	42,2	45,6	46,3	38,6	44,3
	zus.	45,0	-	42,9	43,6	-	45,4	45,5	45,2	44,3	44,8
weiblich	1	43,3	-	(45,0)	(44,6)	-	39,3	44,3	(44,8)	44,6	44,4
	2	43,1	-	(44,5)	43,2	-	43,2	43,1	42,9	40,6	44,6
	3	41,8	-	(36,3)	40,0	-	41,9	42,6	42,8	40,8	41,5
	zus.	42,5	-	(41,1)	41,9	-	42,1	43,1	43,0	40,9	43,3
alle		43,4	-	44,3	42,4	-	43,3	44,1	43,8	42,3	43,8
Schuhindustrie											
männlich	1	43,3	42,7	-	43,1	-	41,2	43,4	42,0	43,7	43,4
	2	43,1	44,4	-	44,4	-	44,5	42,9	42,0	42,7	42,2
	3	42,5	(40,5)	-	41,4	-	43,0	42,7	41,6	43,8	43,6
	zus.	43,1	42,9	-	43,3	-	44,2	43,1	42,0	43,4	42,9
weiblich	1	42,2	41,6	-	42,5	-	42,9	43,0	41,5	43,2	41,7
	2	42,0	44,1	-	42,6	-	42,1	41,6	41,6	42,8	41,7
	3	41,4	40,4	-	41,7	-	41,2	41,5	41,5	42,0	41,0
	zus.	41,9	42,3	-	41,6	-	41,9	41,8	41,5	42,6	41,4
alle		42,4	42,5	-	42,4	-	42,9	42,3	41,7	43,0	42,1
Textilgewerbe (ohne Chemiefaserherstellung)											
männlich	1	43,6	46,7	46,1	44,1	47,8	42,8	46,6	44,7	45,0	43,0
	2	43,6	44,7	44,3	42,9	46,8	43,1	43,7	45,6	44,4	44,0
	3	43,8	46,9	(45,0)	42,8	46,5	42,8	45,5	42,9	44,7	44,1
	zus.	43,6	45,7	45,4	43,3	46,9	42,9	44,7	44,8	44,7	43,5
weiblich	1	39,8	44,6	43,8	41,5	(47,1)	38,9	44,2	43,0	40,5	40,2
	2	40,1	44,0	41,3	40,6	44,2	38,0	42,5	40,6	41,6	41,0
	3	40,9	43,9	40,1	41,8	42,0	39,2	42,4	41,0	41,1	41,4
	zus.	40,3	44,1	41,2	40,9	43,2	38,4	42,5	40,9	41,4	41,0
alle		41,7	44,5	42,3	42,0	44,7	40,6	43,5	42,1	42,5	41,8
darunter: a) Spinnerei und Garnbearbeitung											
männlich	1	44,0	(53,7)	45,5	46,7	47,7	42,4	45,1	51,0	45,0	44,6
	2	44,2	46,2	44,3	44,8	47,3	41,2	43,7	46,0	44,5	43,3
	3	42,8	49,0	-	45,6	46,5	39,9	(45,2)	(34,3)	44,6	44,0
	zus.	43,2	48,4	45,3	45,6	46,9	41,5	44,3	47,5	44,7	43,8
weiblich	1	40,3	44,8	(45,5)	42,1	(44,0)	37,8	(42,9)	-	43,5	39,2
	2	39,4	41,3	40,6	38,9	44,3	35,3	41,9	40,8	41,1	39,9
	3	39,7	(44,9)	37,5	40,3	42,1	36,1	40,1	40,4	41,2	40,7
	zus.	38,8	44,5	40,0	39,2	43,2	35,5	41,8	40,5	41,1	40,1
alle		40,5	45,4	41,4	41,5	44,7	38,1	42,9	42,5	42,4	41,3
b) Weberei											
männlich	1	42,1	41,4	-	42,9	(49,2)	41,6	45,5	45,3	43,5	41,1
	2	41,7	43,2	-	42,2	(46,2)	42,9	42,4	47,7	42,2	43,1
	3	43,4	46,7	-	40,6	-	43,9	43,8	40,8	43,7	41,4
	zus.	42,5	45,0	-	42,3	(47,6)	42,3	43,4	44,6	43,2	41,6
weiblich	1	39,0	(44,6)	-	40,0	(47,5)	38,7	(45,8)	(44,2)	40,6	38,4
	2	40,2	44,2	-	41,3	43,6	39,6	43,2	41,4	40,6	40,2
	3	41,1	44,3	-	41,2	(39,9)	40,0	43,7	40,4	42,1	39,9
	zus.	40,3	44,3	-	41,1	42,3	39,5	43,3	41,2	41,2	39,7
alle		41,3	44,1	-	41,9	44,6	40,8	43,4	42,7	42,0	40,5
Bekleidungs-gewerbe											
männlich	1	43,8	41,7	40,7	44,3	44,5	43,5	45,0	41,2	43,9	44,0
	2	44,7	40,6	45,5	45,3	44,4	44,4	44,3	(43,1)	44,1	43,6
	3	45,7	(54,0)	(45,5)	45,1	-	45,9	48,4	(43,5)	46,1	44,2
	zus.	44,2	43,6	43,3	44,7	44,5	44,0	46,3	41,8	44,2	43,9
weiblich	1	42,3	42,8	41,0	43,9	42,5	41,4	43,8	42,2	41,2	42,7
	2	40,5	40,0	43,1	41,9	43,8	39,4	42,7	40,5	40,9	41,1
	3	40,8	43,4	42,9	42,4	(38,3)	39,4	42,9	38,9	41,3	42,0
	zus.	40,6	42,8	42,7	42,4	43,5	39,6	42,7	40,3	41,0	41,4
alle		41,2	41,3	42,8	42,8	43,7	40,1	43,4	40,4	41,2	41,8
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen											
männlich	1	45,7	-	-	44,0	-	44,6	41,2	47,5	45,3	46,1
	2	44,2	-	-	(45,5)	-	42,3	47,8	45,4	44,3	44,4
	3	44,8	-	-	(47,0)	-	43,9	47,1	45,7	44,4	44,7
	zus.	45,2	-	-	47,6	-	43,9	46,3	47,1	44,9	45,4
weiblich	1	41,8	-	-	(44,8)	-	(30,6)	(46,2)	(45,1)	42,9	33,3
	2	40,6	-	-	(45,2)	-	39,1	43,7	44,7	42,8	39,1
	3	42,1	-	-	(41,1)	-	44,7	41,5	41,5	42,8	42,1
	zus.	41,6	-	-	43,3	-	38,4	42,7	42,7	42,8	39,7
alle		43,4	-	-	46,6	-	42,3	45,5	45,5	43,8	42,1

noch: 2. Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden

Geschlecht	Leistungsgruppe	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Saarlautenberg	Bayern
Nahrungs- und Genussmittelindustrien											
männlich	1	47,5	48,4	47,4	47,6	48,1	47,0	48,3	47,1	47,3	47,4
	2	47,5	50,4	46,9	48,2	48,8	46,3	48,2	46,2	46,1	45,7
	3	45,8	48,9	47,1	47,7	47,0	44,6	46,4	45,9	44,6	46,7
	zus.	47,1	49,1	47,2	47,8	48,0	46,2	47,9	46,7	44,3	48,0
weiblich	1	39,0	44,3	—	39,9	49,8	40,8	40,4	39,5	37,5	38,1
	2	42,3	45,6	45,0	43,6	42,4	41,5	42,9	42,8	40,5	45,5
	3	42,0	43,7	43,6	43,9	45,9	40,2	44,1	43,4	43,0	44,2
	zus.	41,6	44,1	43,7	43,7	44,5	40,3	42,8	42,7	39,5	44,2
alle		44,6	46,8	45,5	46,2	46,3	43,5	45,2	45,4	44,3	46,6
Brotindustrie											
männlich	1	45,5	45,9	44,9	46,3	47,2	44,3	48,8	46,7	45,6	47,7
	2	46,5	49,5	45,5	47,6	45,9	44,0	49,7	49,3	43,1	46,1
	3	44,6	(49,2)	(43,6)	45,6	(44,2)	44,5	(48,5)	(49,0)	(48,2)	(41,7)
	zus.	45,6	46,7	45,0	46,5	46,6	44,8	49,0	47,5	46,2	45,8
weiblich	1	38,9	—	—	(45,0)	—	36,9	—	—	(56,1)	—
	2	39,1	—	—	39,5	(48,0)	38,3	—	—	—	—
	3	42,2	43,9	44,2	42,9	45,2	40,6	45,7	45,9	45,0	44,5
	zus.	41,9	43,9	44,2	42,5	45,2	40,3	45,7	45,9	45,7	44,5
alle		44,5	46,0	44,8	45,1	46,3	43,5	48,4	46,9	46,1	46,1
Fleischwarenindustrie											
männlich	1	47,6	47,0	46,6	47,3	49,4	47,7	50,7	—	46,0	45,5
	2	49,5	54,6	(47,3)	52,9	(48,3)	47,7	(47,5)	(47,5)	48,2	51,5
	3	47,3	47,5	46,6	46,5	(47,0)	47,4	(48,9)	(47,4)	(44,2)	46,6
	zus.	47,7	47,7	46,7	47,4	49,0	47,6	50,1	(47,5)	46,2	45,4
weiblich	1	(48,0)	—	—	(48,0)	—	—	—	—	—	—
	2	42,1	(47,6)	—	43,0	—	38,0	(45,0)	—	(47,6)	(42,0)
	3	44,4	45,2	44,3	43,6	45,9	44,1	48,2	(42,5)	42,4	45,3
	zus.	44,3	45,3	44,3	43,5	45,9	43,5	46,1	(42,5)	43,3	45,3
alle		46,5	47,0	45,9	46,0	47,9	46,1	48,9	43,1	45,7	48,3
Fischverarbeitung											
männlich	1	51,8	57,9	55,6	47,7	51,8	(45,0)	—	—	—	—
	2	53,2	(57,7)	(54,9)	60,0	51,3	48,3	(49,0)	—	—	—
	3	50,8	56,6	52,4	47,8	53,4	49,4	—	—	—	—
	zus.	51,8	57,1	53,5	49,6	51,6	48,8	(49,0)	—	—	—
weiblich	1	50,4	(52,0)	—	(51,3)	49,7	—	(55,0)	—	—	—
	2	41,2	—	—	46,1	41,4	38,7	—	—	—	—
	3	44,3	43,0	45,8	45,2	47,0	37,8	48,4	—	—	—
	zus.	43,9	42,0	45,8	45,3	44,5	38,0	48,6	—	—	—
alle		46,0	45,4	47,5	46,8	46,6	39,8	48,6	—	—	—
Obst- und Gemüseverarbeitung											
männlich	1	50,7	49,0	50,3	(53,7)	53,0	48,5	49,1	49,1	51,0	51,0
	2	51,4	46,7	(47,3)	54,0	(44,6)	54,1	52,1	47,4	49,3	41,6
	3	49,9	56,5	—	54,3	(45,0)	46,3	47,0	(50,4)	45,1	(50,7)
	zus.	50,7	49,5	46,5	52,9	(49,3)	48,3	49,4	48,3	49,5	49,1
weiblich	1	(48,9)	(45,0)	—	(49,7)	—	(51,0)	—	(44,7)	(50,3)	—
	2	44,9	48,1	—	47,1	—	44,7	46,2	(41,5)	44,5	(31,7)
	3	44,3	45,4	42,8	45,0	(44,9)	43,3	46,0	40,1	40,5	41,6
	zus.	44,4	46,0	42,8	45,3	(44,9)	43,5	46,0	40,5	44,0	44,1
alle		47,2	47,6	46,2	46,6	47,2	47,2	47,6	44,0	46,6	45,8
Brauerei und Malzerei											
männlich	1	46,7	—	47,8	47,2	46,5	46,9	45,8	46,8	46,0	46,6
	2	46,3	—	(46,5)	47,4	(44,0)	—	—	45,4	(41,1)	(49,3)
	3	44,4	—	46,5	47,7	45,9	43,3	46,2	45,2	45,3	45,5
	zus.	46,0	—	47,4	46,7	46,2	46,7	45,7	46,4	46,7	46,6
weiblich	1	(48,1)	—	—	(46,1)	—	—	—	—	—	—
	2	(45,0)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	40,7	—	(42,2)	(41,6)	(44,9)	40,5	42,9	40,5	41,4	(45,0)
	zus.	40,7	—	(42,2)	44,0	(44,9)	40,5	42,9	40,5	41,4	41,4
alle		45,6	—	47,1	46,6	46,2	45,1	45,6	46,1	46,6	46,0
Textilwarenherstellung											
männlich	1	40,6	—	42,1	45,7	40,2	38,1	46,9	42,5	43,5	41,5
	2	42,1	—	40,2	42,1	40,3	41,7	(46,4)	(45,5)	42,3	41,7
	3	42,5	—	39,7	40,2	41,4	42,2	46,1	(41,3)	43,9	41,5
	zus.	41,7	—	41,1	42,7	40,6	40,2	46,6	43,1	43,7	41,1
weiblich	1	38,7	—	—	35,3	—	40,7	40,4	37,2	37,4	37,5
	2	39,8	—	—	39,9	40,2	42,4	40,5	40,0	38,1	38,2
	3	40,3	—	40,0	40,1	—	41,1	39,9	44,2	39,3	40,6
	zus.	39,3	—	40,0	37,9	40,2	41,0	40,4	40,9	37,9	38,2
alle		39,7	—	40,3	39,0	40,3	40,8	40,7	41,2	38,4	38,8
davon: a) Zigarettenfabrikation											
männlich	1	38,8	—	—	—	—	37,0	46,0	(31,0)	41,1	(34,5)
	2	42,0	—	—	(43,3)	—	41,1	(46,4)	(47,9)	45,6	(44,5)
	3	42,8	—	—	(36,3)	—	42,2	46,1	(51,2)	43,7	46,1
	zus.	41,3	—	—	(39,5)	—	39,7	46,6	(48,2)	43,0	41,6
weiblich	1	38,7	—	—	35,3	—	40,6	40,4	37,3	37,4	37,5
	2	39,8	—	—	33,5	—	43,3	40,5	(42,4)	38,2	41,1
	3	39,9	—	—	39,3	—	41,6	39,9	40,1	38,6	42,9
	zus.	39,1	—	—	35,5	—	41,2	40,4	39,3	37,7	38,2
alle		39,3	—	—	35,8	—	40,8	40,7	36,5	38,1	38,5
b) Zigaretten-, Rauch-, Kau- und Schnupftabakfabrikation											
männlich	1	43,0	—	42,1	45,7	40,2	43,4	—	42,5	41,3	41,2
	2	42,3	—	40,2	41,7	40,3	45,4	—	(45,3)	(47,1)	41,2
	3	42,8	—	39,7	41,5	41,4	(42,2)	—	(40,4)	41,1	(41,5)
	zus.	41,7	—	41,1	43,2	40,6	42,9	—	42,9	41,1	41,6
weiblich	1	42,7	—	—	—	—	42,3	—	(40,5)	—	(41,0)
	2	39,7	—	—	(45,0)	40,2	38,7	—	38,5	37,4	(41,5)
	3	40,7	—	40,0	40,3	—	39,2	—	45,5	41,2	41,2
	zus.	40,5	—	40,0	40,6	40,2	39,5	—	44,0	40,7	41,1
alle		41,2	—	40,3	41,5	40,3	41,0	—	43,7	40,5	41,2
Baugewerbe											
männlich	1	42,4	43,5	42,6	47,6	43,9	39,5	46,3	44,8	43,6	43,3
	2	42,2	38,3	43,0	47,9	46,0	39,6	46,5	45,8	44,3	43,1
	3	42,0	39,8	44,7	47,1	44,5	39,2	45,6	43,9	42,2	41,4
	zus.	42,3	42,0	43,3	47,5	44,3	39,4	46,2	44,7	43,7	43,1
weiblich	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	46,3	—	—	—	—	46,3	—	—	—	—
	3	41,5	—	(42,3)	—	—	39,9	—	—	—	—
	zus.	42,2	—	(42,3)	—	—	41,1	—	—	—	—
alle		42,3	42,0	43,3	47,5	44,3	39,4	46,2	44,7	43,7	43,1

3. Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden

Be- zogen	Leistungs- gruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Ffalz	Baden- Württem- berg	Bayern
Gesamte Industrie											
Männlich	1	45,0	47,0	46,2	46,2	45,9	43,9	46,4	46,0	46,1	45,6
	2	45,2	46,3	46,0	45,6	46,0	44,6	45,9	47,0	45,7	46,0
	3	44,6	45,4	45,3	46,4	45,8	43,6	46,3	45,7	45,3	45,5
	zus.	45,0	46,6	46,1	46,0	45,9	44,1	46,2	46,3	45,0	45,7
Weiblich	1	41,4	43,8	43,4	43,4	45,0	41,2	42,0	41,7	40,2	41,4
	2	42,1	43,4	43,8	42,7	44,1	40,9	43,6	42,5	42,5	41,5
	3	42,7	43,9	43,8	43,5	44,9	41,7	44,0	43,0	43,2	43,3
	zus.	42,4	43,8	43,8	43,1	44,5	41,3	43,6	42,7	42,7	42,6
alle		44,4	45,9	45,5	45,4	45,7	43,6	45,6	45,4	44,9	44,6
Industrie ohne Baugewerbe											
Männlich	1	45,4	47,7	46,7	45,8	46,2	44,6	46,3	46,1	46,4	45,8
	2	45,4	47,1	46,4	45,4	46,0	44,9	45,9	47,0	45,8	46,1
	3	45,1	47,1	46,3	46,0	45,9	44,3	46,0	45,7	46,1	46,1
	zus.	45,4	47,4	46,6	45,7	46,1	44,6	46,2	46,5	46,1	45,9
Weiblich	1	41,4	43,8	43,4	43,4	45,0	41,2	42,0	41,7	40,2	41,4
	2	42,1	43,4	43,8	42,7	44,1	40,9	43,6	42,5	42,5	41,5
	3	42,7	43,9	43,8	43,5	44,9	41,7	44,0	43,0	43,2	43,3
	zus.	42,4	43,8	43,8	43,1	44,5	41,3	43,6	42,7	42,7	42,6
alle		44,6	46,5	45,8	45,1	45,8	44,0	45,5	45,4	44,9	44,7
Bergbau											
Männlich	1	42,9	46,5	-	47,7	-	42,3	47,1	42,4	49,1	48,2
	2	44,0	47,6	-	47,1	-	43,1	46,6	43,2	48,3	48,2
	3	43,9	(45,0)	-	46,2	-	41,4	46,6	41,2	48,2	48,2
	zus.	43,2	46,7	-	47,3	-	42,6	46,9	42,4	48,6	48,2
Steinkohlenbergbau											
Männlich	1	42,2	-	-	45,2	-	42,1	-	-	-	.
	2	42,6	-	-	46,1	-	42,5	-	-	-	.
	3	42,6	-	-	45,0	-	42,6	-	-	-	.
	zus.	42,3	-	-	45,3	-	42,3	-	-	-	.
Braunkohlenbergbau											
Männlich	1	48,6	-	-	47,1	-	49,5	45,8	-	-	48,7
	2	48,5	-	-	47,3	-	49,5	44,6	-	-	48,3
	3	48,3	-	-	47,0	-	48,7	45,5	-	-	49,0
	zus.	48,5	-	-	47,2	-	49,2	45,3	-	-	48,9
Erzbergbau											
Männlich	1	45,5	-	-	46,8	-	43,0	47,0	42,4	47,8	46,7
	2	46,2	-	-	47,6	-	43,7	47,1	43,3	46,1	46,4
	3	45,1	-	-	47,6	-	43,1	47,2	41,3	47,4	45,3
	zus.	45,6	-	-	47,1	-	43,2	47,0	42,4	47,3	46,5
Salzbergbau und Salinen											
Männlich	1	47,4	-	-	46,9	-	46,8	48,1	-	49,9	45,0
	2	46,8	-	-	46,2	-	46,1	47,7	-	48,3	(46,8)
	3	46,7	-	-	45,7	-	45,9	46,9	-	48,9	(42,1)
	zus.	47,1	-	-	46,5	-	46,4	47,8	-	49,1	45,2
Sonstiger Bergbau											
Männlich	1	49,7	46,5	-	50,3	-	47,3	49,5	-	48,3	47,9
	2	47,7	47,6	-	47,6	-	(46,6)	48,6	-	50,0	47,6
	3	45,9	(42,0)	-	45,4	-	(49,2)	(48,7)	-	46,2	47,5
	zus.	48,5	46,7	-	48,7	-	47,3	49,1	-	48,2	47,7
Energiewirtschaft											
Männlich	1	47,7	46,1	42,5	47,7	46,1	49,0	46,6	47,2	47,6	47,1
	2	47,3	46,8	42,7	47,3	45,2	48,5	46,4	49,1	47,8	46,5
	3	46,7	(45,5)	42,5	46,3	45,3	47,7	46,5	(46,4)	47,9	46,7
	zus.	47,6	46,3	42,6	47,5	45,8	48,9	46,5	47,4	47,7	46,9
Weiblich	1	47,1	-	(42,2)	(48,0)	(46,0)	(47,8)	(45,2)	(47,3)	(48,4)	(49,2)
	2	42,8	-	(42,4)	(45,7)	(45,5)	41,1	(46,6)	(44,7)	(46,6)	43,6
	3	43,8	(41,8)	42,3	44,2	45,1	45,5	45,2	45,6	44,8	41,9
	zus.	43,8	(41,8)	42,3	44,7	45,2	45,5	45,3	41,1	44,1	42,5
alle		47,5	46,2	42,5	47,5	45,8	49,8	46,5	47,2	47,6	46,9
darunter: Elektrizitätsgewinnung und -versorgung											
Männlich	1	47,7	46,1	.	47,8	46,5	49,7	47,2	47,1	47,7	47,5
	2	47,2	46,3	.	47,1	45,8	48,7	46,6	47,4	47,8	46,7
	3	46,7	(45,5)	.	46,9	(45,5)	46,8	(46,6)	(46,7)	48,2	46,8
	zus.	47,6	46,1	.	47,6	46,3	49,5	47,0	47,2	47,7	47,3
Weiblich	1	(46,9)	-	.	(47,0)	(46,0)	(49,3)	(44,0)	(47,3)	(49,0)	(49,2)
	2	44,1	-	.	(45,6)	(45,3)	43,5	(45,5)	(44,1)	(46,9)	(45,0)
	3	43,2	(40,0)	.	44,2	(45,3)	43,2	(45,6)	(45,9)	45,1	41,6
	zus.	43,5	(40,0)	.	44,4	(45,4)	43,7	(45,4)	(45,9)	45,4	42,1
alle		47,5	46,0	.	47,6	46,2	49,4	47,0	47,2	47,7	47,2
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien											
Männlich	1	46,1	47,5	47,2	46,5	47,4	45,4	46,8	47,1	47,3	47,1
	2	45,7	46,7	46,4	46,0	47,2	45,1	45,8	48,0	47,1	47,0
	3	45,3	48,1	45,8	46,0	46,4	44,7	46,6	46,9	45,9	45,8
	zus.	45,8	47,3	46,6	46,2	47,1	45,1	46,3	47,5	46,9	46,8
Weiblich	1	44,2	(46,0)	(47,7)	45,6	-	43,8	45,3	42,4	44,9	44,6
	2	43,6	-	44,3	43,6	46,1	42,9	44,5	45,1	44,2	43,9
	3	43,2	44,6	44,4	42,8	46,8	42,4	43,9	43,9	44,1	44,0
	zus.	43,3	44,6	44,3	43,0	46,6	42,6	44,1	44,1	44,1	44,0
alle		45,5	47,0	46,0	45,8	47,0	44,9	45,9	47,2	46,6	46,3
Steine und Erden											
Männlich	1	48,0	48,7	47,2	49,5	47,3	47,9	47,8	48,6	48,3	47,2
	2	47,4	46,9	47,8	49,0	47,4	46,5	47,3	49,1	49,8	47,1
	3	46,5	51,3	45,9	47,6	45,6	46,1	48,2	47,0	45,4	45,9
	zus.	47,4	49,1	46,8	48,8	46,8	46,8	47,7	48,1	47,8	46,8
Weiblich	1	(44,4)	-	-	(54,4)	-	(41,8)	-	(45,3)	-	(43,0)
	2	42,8	-	-	45,2	-	41,6	(45,0)	(43,8)	44,0	42,5
	3	43,3	(39,0)	(42,8)	44,8	45,1	41,5	46,3	43,4	44,0	43,0
	zus.	43,2	(39,0)	(42,8)	45,2	45,1	41,5	46,2	43,6	44,0	42,8
alle		47,3	49,1	46,7	48,7	46,7	46,7	47,7	48,1	47,6	46,5

noch: 3. Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden

Geschlecht	Leistungs- gruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
Eisen- und Stahlindustrie											
männlich	1	44,1	46,5	46,0	44,9	47,6	47,8	45,6	45,1	45,4	45,5
	2	43,9	46,0	46,6	44,5	45,8	43,6	43,0	45,5	44,4	46,5
	3	44,2	44,9	46,0	44,5	48,0	44,0	44,4	46,4	45,5	43,6
	zus.	44,0	46,1	46,2	44,7	46,6	43,7	44,1	45,4	44,9	45,9
weiblich	1	42,6	-	-	(40,0)	-	42,6	43,3	(43,6)	(40,0)	-
	2	42,7	(44,2)	(44,0)	43,3	(44,0)	42,6	43,2	43,9	43,8	42,1
	3	40,8	(44,5)	(44,0)	40,8	(42,0)	40,3	43,6	43,4	44,2	43,2
	zus.	41,6	44,4	(44,0)	42,2	(43,0)	41,1	43,3	43,7	44,0	42,4
a l l e		43,9	46,1	46,2	44,5	46,5	43,7	44,0	45,4	44,9	45,6
darunter: a) Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Schmiede-, Preß- und Hammerwerke											
männlich	1	43,2	.	-	44,5	-	43,0	46,7	44,2	42,0	47,3
	2	43,2	.	-	44,1	-	42,9	46,1	43,8	42,3	47,8
	3	43,5	.	-	44,1	-	43,4	44,5	44,7	(45,7)	40,5
	zus.	43,2	.	-	44,3	-	43,0	45,8	44,1	42,3	47,3
weiblich	1	43,5	.	-	(40,0)	-	(43,8)	-	(43,6)	(38,0)	-
	2	42,0	.	-	(46,5)	-	41,7	(36,0)	(43,4)	(44,0)	(46,4)
	3	40,4	.	-	37,4	-	40,3	-	(45,2)	(36,0)	45,2
	zus.	40,8	.	-	38,6	-	40,7	(36,0)	(44,4)	(40,7)	45,5
a l l e		43,2	.	-	44,2	-	43,0	45,8	44,1	42,3	47,3
b) Ziehereien und Kaltwalzwerke											
männlich	1	46,7	.	.	45,8	(49,8)	46,9	46,4	45,5	46,5	45,8
	2	45,2	.	.	45,1	47,8	45,1	47,7	46,8	46,3	44,4
	3	45,9	.	.	44,5	(44,8)	46,0	46,0	49,0	46,6	41,4
	zus.	45,6	.	.	45,2	47,3	45,5	46,8	46,5	46,4	44,4
weiblich	1	(42,9)	.	.	-	-	-	(43,0)	-	-	-
	2	42,9	.	.	43,5	-	42,7	43,7	(45,0)	45,9	41,6
	3	40,4	.	.	42,6	-	38,5	(46,0)	42,8	44,7	41,0
	zus.	41,5	.	.	43,2	-	39,8	43,6	43,2	44,9	41,5
a l l e		45,3	.	.	44,5	47,9	45,2	46,2	46,4	46,1	43,4
c) Eisen-, Stahl- und Tempergießereien											
männlich	1	44,9	46,7	45,9	45,2	47,0	44,6	45,4	46,1	45,5	44,4
	2	44,3	46,4	47,2	44,8	44,4	44,3	42,4	46,7	44,1	45,6
	3	44,8	44,9	46,3	45,4	48,3	44,6	44,0	46,7	45,3	45,0
	zus.	44,6	46,4	46,4	45,1	45,9	44,5	43,6	46,5	44,8	45,0
weiblich	1	41,8	-	-	(40,0)	-	41,4	(45,7)	-	(42,0)	-
	2	43,0	(46,0)	-	42,1	(44,0)	43,0	43,0	43,8	42,2	44,5
	3	41,6	(44,8)	-	(41,7)	(42,0)	41,4	42,6	(43,8)	42,7	(44,5)
	zus.	42,2	(45,0)	-	41,9	(43,0)	42,0	43,0	43,8	42,4	44,5
a l l e		44,5	46,4	46,4	45,0	45,9	44,3	43,6	46,4	44,7	45,0
Nichteisenmetallindustrie											
männlich	1	46,2	46,1	46,0	46,3	(44,9)	45,8	46,5	45,7	46,8	46,9
	2	45,4	45,4	46,5	46,5	(46,3)	45,3	46,4	48,1	46,0	44,1
	3	45,2	45,1	45,5	46,0	-	44,9	47,7	50,7	46,8	44,6
	zus.	45,6	45,6	46,2	46,4	(45,2)	45,4	46,5	47,3	46,4	45,0
weiblich	1	(46,8)	-	-	(44,0)	-	(43,4)	(50,5)	-	(45,1)	-
	2	44,5	(40,0)	(44,0)	43,1	-	43,6	46,5	(42,2)	44,5	44,7
	3	43,1	44,1	(44,5)	44,0	-	42,9	47,8	(47,9)	47,2	44,6
	zus.	43,7	44,0	44,4	43,6	-	43,1	46,2	(42,8)	43,5	44,7
a l l e		45,4	45,5	46,1	46,3	(45,2)	45,2	46,4	47,2	46,0	44,9
darunter: Metallgießereien											
männlich	1	45,8	48,5	.	46,1	(44,9)	44,3	45,6	44,7	47,3	47,8
	2	46,4	48,2	.	44,8	(46,3)	46,5	45,8	46,1	45,5	48,2
	3	46,0	46,7	.	42,7	-	45,5	49,3	49,0	47,7	48,0
	zus.	46,1	48,0	.	45,3	(45,2)	45,6	45,8	45,6	46,6	48,0
weiblich	1	(49,7)	-	.	-	-	(45,0)	(51,8)	-	(48,0)	-
	2	44,6	-	.	(43,6)	-	43,9	50,5	(42,2)	44,1	44,2
	3	43,6	(46,2)	.	44,2	-	42,9	(43,0)	(43,1)	43,9	(45,3)
	zus.	44,3	(46,2)	.	44,0	-	43,5	50,4	(42,3)	44,0	44,3
a l l e		45,9	47,9	.	45,1	(45,2)	45,4	46,2	45,4	46,3	46,9
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie											
männlich	1	47,0	45,6	46,2	44,9	46,0	47,7	47,6	41,6	50,0	(48,3)
	2	48,0	45,2	45,7	45,7	45,4	48,7	44,6	41,7	49,2	(50,2)
	3	45,7	45,5	45,3	44,7	45,9	46,1	(49,5)	50,5	(44,9)	(46,3)
	zus.	47,3	45,5	45,8	45,2	45,8	48,1	46,2	42,2	49,2	48,0
weiblich	1	(47,0)	-	-	(45,3)	-	(47,5)	-	-	(44,0)	-
	2	45,6	(44,0)	(45,1)	(44,0)	(44,0)	45,9	(48,0)	(45,0)	(44,9)	-
	3	40,7	(46,3)	40,9	(42,7)	(45,3)	39,1	(44,6)	-	(46,5)	-
	zus.	42,0	(46,3)	41,3	(42,8)	(44,9)	41,8	(45,6)	(45,0)	(45,5)	-
a l l e		47,1	45,5	45,4	45,1	45,7	48,0	46,2	42,2	49,0	48,0
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserherstellung)											
männlich	1	47,2	48,1	48,9	48,3	50,2	47,0	46,5	47,1	47,7	48,0
	2	47,6	48,3	47,9	47,1	48,8	47,2	46,8	49,4	48,1	49,4
	3	46,0	47,3	46,7	46,2	46,1	45,5	46,1	47,4	46,2	47,2
	zus.	47,3	48,0	48,0	47,3	48,6	46,9	46,6	48,2	47,7	48,8
weiblich	1	44,4	(45,0)	-	45,7	-	44,3	(47,8)	42,1	(50,6)	(44,9)
	2	43,8	44,6	44,3	44,3	(46,0)	42,8	44,5	45,1	44,0	44,0
	3	43,5	44,9	44,5	44,5	44,9	42,7	43,9	43,4	44,7	44,5
	zus.	43,6	44,9	44,4	44,4	45,0	42,8	44,1	43,7	44,7	44,3
a l l e		46,5	46,4	46,7	46,6	47,6	46,1	45,9	47,8	46,9	47,2
Gummi- und Asbestverarbeitung											
männlich	1	46,2	48,6	47,1	43,9	.	47,3	46,5	49,5	47,2	47,2
	2	44,6	50,1	45,1	42,3	.	45,9	47,5	44,3	45,3	45,6
	3	44,7	46,5	45,6	43,3	.	45,3	43,4	46,3	45,9	42,3
	zus.	45,1	48,0	46,4	42,9	.	46,0	45,1	47,8	45,7	45,1
weiblich	1	44,2	(52,0)	(47,7)	(43,1)	.	43,7	-	(44,0)	(44,8)	-
	2	43,6	(46,2)	44,3	42,5	.	43,0	43,2	46,6	44,0	44,3
	3	42,8	44,9	45,1	41,1	.	42,4	43,2	45,4	42,3	43,1
	zus.	43,1	45,0	44,6	41,4	.	42,7	43,2	45,6	43,1	43,7
a l l e		44,5	47,0	45,7	42,5	.	44,9	44,6	46,7	44,9	44,7

noch: 3. Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden

Geschlecht	Leistungs- gruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Wurttem- berg	Bayern
Sägerei und Holzbearbeitung											
mannlich	1	46,7	49,8	47,0	46,5	47,2	45,1	48,4	45,4	47,4	46,9
	2	45,6	47,8	45,2	46,1	48,3	45,0	46,4	42,4	45,5	46,0
	3	44,7	45,4	45,7	45,5	47,8	42,2	46,7	44,5	44,9	45,7
	zus.	45,7	47,2	45,8	46,0	47,9	44,2	47,2	44,0	46,0	46,3
weiblich	1	(43,8)	-	-	(48,0)	-	(40,0)	-	-	-	-
	2	43,7	-	(44,5)	44,4	(44,3)	41,7	43,4	(44,4)	43,4	46,1
	3	43,4	43,4	44,6	44,9	(43,9)	40,9	44,7	40,6	44,4	44,1
	zus.	43,4	43,4	44,6	44,8	44,1	41,1	44,5	41,4	44,1	44,6
a l l e		45,4	47,0	45,6	45,9	47,6	43,8	46,7	43,8	45,9	46,1
davon: a) Säge- und Hobelwerke, Holzimprägnier- und Auslaueganstalten, Furnier- und Schälwerke											
mannlich	1	46,4	49,8	47,1	46,2	47,2	44,6	47,8	45,5	47,2	46,6
	2	45,6	47,8	45,0	45,7	48,3	45,5	46,4	42,8	45,3	45,9
	3	44,9	45,4	45,7	45,5	47,8	41,9	47,3	44,3	44,3	45,5
	zus.	45,7	47,2	45,8	45,8	47,9	44,2	47,2	44,2	45,8	46,1
weiblich	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	44,7	-	-	(44,0)	(44,3)	(46,8)	-	-	-	-
	3	43,6	43,4	44,6	45,4	(43,9)	40,6	45,7	34,7	44,4	44,2
	zus.	43,7	43,4	44,6	45,3	44,1	40,7	45,7	35,7	44,4	44,4
a l l e		45,6	47,0	45,6	45,8	47,6	43,9	47,0	43,9	45,7	46,0
b) Sperrholz- und Holzfaserplattenwerke											
mannlich	1	47,6	-	-	47,8	-	46,3	49,7	45,7	50,1	49,4
	2	45,4	-	-	46,9	-	44,4	46,5	41,6	49,2	46,2
	3	44,3	-	-	45,6	-	42,5	45,0	44,4	(43,6)	46,6
	zus.	45,6	-	-	46,5	-	44,2	47,1	43,8	43,4	46,9
weiblich	1	(43,8)	-	-	(48,0)	-	(40,0)	-	-	-	-
	2	43,3	-	-	44,4	-	41,5	43,4	(44,4)	(40,9)	47,3
	3	43,1	-	-	44,6	-	41,2	43,5	43,7	(43,8)	44,0
	zus.	43,2	-	-	44,6	-	41,3	43,4	43,9	42,2	44,9
a l l e		45,1	-	-	46,1	-	43,7	46,2	43,8	48,3	46,6
Papierherzeugung											
mannlich	1	50,2	48,6	-	51,3	-	49,6	50,9	53,0	51,5	49,5
	2	49,0	46,8	-	48,8	-	48,3	49,5	53,1	50,8	48,4
	3	48,5	47,3	-	47,4	-	48,9	49,5	48,8	50,0	47,6
	zus.	49,3	47,2	-	48,9	-	48,8	49,9	52,0	50,8	48,4
weiblich	1	44,1	(44,0)	-	-	-	44,1	-	-	-	-
	2	43,3	-	-	(43,5)	-	43,2	-	(48,5)	43,6	(46,3)
	3	44,7	43,3	-	44,3	-	44,5	44,3	45,5	45,3	44,6
	zus.	44,5	43,3	-	44,3	-	44,1	44,3	45,6	45,2	44,6
a l l e		48,5	47,0	-	48,4	-	48,0	48,9	51,3	49,8	47,7
Chemiefaserherstellung											
mannlich	1	45,9	-	-	-	-	46,4	45,0	-	44,9	-
	2	47,7	-	-	-	-	48,9	43,9	-	43,6	-
	3	47,0	-	-	-	-	47,8	45,0	-	43,8	-
	zus.	47,1	-	-	-	-	48,0	44,4	-	44,0	-
weiblich	1	(45,3)	-	-	-	-	(45,3)	(46,0)	-	(45,1)	-
	2	43,9	-	-	-	-	43,8	(44,1)	-	43,4	-
	3	43,5	-	-	-	-	44,1	43,8	-	41,8	-
	zus.	43,6	-	-	-	-	44,0	43,8	-	42,0	-
a l l e		46,3	-	-	-	-	47,1	44,3	-	43,4	-
Investitionsgüterindustrien (metallverarbeitende Industrie)											
mannlich	1	45,4	47,9	47,0	44,6	45,8	45,0	45,8	45,9	46,1	44,7
	2	45,0	47,2	46,6	43,6	44,9	44,7	45,5	46,1	45,2	45,2
	3	44,3	46,2	45,9	44,4	44,4	43,4	45,7	46,2	45,3	45,4
	zus.	45,2	47,6	46,8	44,3	45,6	44,7	45,7	46,0	45,7	44,9
weiblich	1	43,2	(47,7)	43,7	42,3	44,0	42,0	44,0	44,7	43,5	-
	2	42,7	44,2	43,2	43,1	43,9	41,8	43,7	43,8	43,4	42,8
	3	42,5	43,9	43,3	43,3	43,7	40,9	43,6	43,3	44,0	41,1
	zus.	42,6	43,9	43,3	43,2	43,7	41,3	43,7	43,5	43,9	42,3
a l l e		44,7	47,1	46,2	44,1	45,4	44,1	45,4	45,4	45,3	44,2
Stahlbau											
mannlich	1	45,4	46,3	45,6	44,9	46,9	45,3	46,7	44,1	45,5	44,7
	2	45,5	46,5	46,9	44,0	47,0	45,4	46,8	44,2	45,3	45,4
	3	44,4	45,9	44,9	45,2	(45,0)	44,0	46,4	44,3	45,8	44,6
	zus.	45,3	46,3	45,7	44,7	46,8	45,2	46,7	44,5	45,5	44,9
weiblich	1	42,2	-	-	-	-	42,0	(47,5)	-	-	-
	2	44,1	-	-	(45,5)	(47,0)	43,9	45,4	(43,9)	-	43,4
	3	42,4	(44,0)	(44,6)	(42,9)	-	41,7	(45,1)	(45,7)	44,3	(43,9)
	zus.	42,8	(44,0)	(44,6)	43,8	(47,0)	42,2	45,4	(44,8)	44,3	43,5
a l l e		45,2	46,3	45,7	44,7	46,8	45,1	46,7	44,5	45,5	44,8
Maschinenbau											
mannlich	1	45,3	45,3	46,3	45,3	44,2	45,0	45,8	46,1	46,4	44,1
	2	45,1	45,6	46,0	44,9	41,8	45,1	46,2	45,5	45,6	43,9
	3	45,1	45,4	46,3	45,4	42,2	44,3	46,4	46,2	46,1	46,2
	zus.	45,2	45,4	46,2	45,2	43,7	44,9	46,0	45,9	46,1	44,1
weiblich	1	43,9	-	(43,9)	(43,0)	-	(45,4)	43,8	(43,4)	(43,2)	-
	2	42,9	43,1	42,7	43,4	(41,6)	42,2	43,6	44,2	44,7	42,3
	3	42,8	43,1	41,7	43,1	(43,1)	41,3	43,4	43,4	43,9	43,5
	zus.	42,8	43,1	42,2	43,2	(42,0)	41,7	43,6	43,8	44,1	42,6
a l l e		45,0	45,3	46,0	44,9	43,7	44,7	45,8	45,7	45,9	44,0
Schiffbau											
mannlich	1	47,6	49,7	48,4	45,8	46,3	44,6	44,9	45,4	46,8	44,0
	2	47,5	49,0	47,5	45,6	46,7	45,4	(45,5)	44,6	(44,8)	44,3
	3	45,7	46,9	46,5	45,0	44,9	45,8	(44,7)	(46,6)	(45,0)	(44,1)
	zus.	47,5	49,5	48,0	45,7	46,3	44,9	45,0	45,3	46,5	44,0
weiblich	1	(43,8)	-	(43,8)	(44,0)	-	-	-	-	-	-
	2	43,6	(44,0)	(43,9)	(44,0)	(44,0)	-	-	(43,6)	-	-
	3	43,4	43,4	43,9	(44,6)	(43,7)	(36,2)	-	(31,6)	(44,0)	-
	zus.	43,5	43,5	43,8	(44,6)	(43,7)	(36,2)	-	(35,0)	(44,0)	-
a l l e		47,5	49,4	47,9	45,7	46,3	44,8	45,0	45,2	46,5	44,0

noch: 3. Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden

Geschlecht	Leistungs- gruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Frlalz	Baden- Wurtem- berg	Bayern
Straßen- und Luftfahrzeugbau											
männlich	1	45,0	45,2	46,2	42,9	45,1	43,9	45,0	44,5	46,5	47,2
	2	45,1	45,4	44,8	41,7	44,4	44,1	44,7	45,1	46,0	49,5
	3	44,4	(47,9)	46,0	42,0	44,4	41,9	45,6	45,0	45,7	47,5
	zus.	45,0	45,5	45,8	42,4	44,8	43,7	44,9	44,7	46,3	48,3
weiblich	1	42,8	(37,0)	(48,0)	(41,4)	44,0	(39,4)	43,2	(43,9)	(45,2)	-
	2	44,0	(48,0)	(44,2)	41,1	45,1	42,5	43,6	(43,0)	44,2	46,3
	3	42,8	(40,4)	(43,8)	41,0	43,9	39,5	45,3	43,3	43,2	45,4
	zus.	43,2	(41,4)	44,1	41,1	44,3	41,0	43,9	43,3	43,3	45,9
alle		44,9	45,4	45,7	42,3	44,8	43,6	44,9	44,6	46,0	48,0
darunter: Bau von Kraftfahrzeugen und deren Motoren											
männlich	1	44,5	.	45,5	42,2	45,2	42,6	44,7	-	46,5	45,0
	2	43,7	.	44,7	41,3	44,4	43,0	43,8	-	46,0	45,2
	3	42,9	.	(46,4)	41,0	44,7	40,4	46,0	-	44,7	44,0
	zus.	44,1	.	45,2	41,8	44,9	42,4	44,6	-	46,2	45,0
weiblich	1	42,2	.	-	(41,4)	44,0	(39,4)	42,2	-	-	-
	2	42,3	.	(43,2)	40,9	45,1	41,7	42,4	-	43,4	43,8
	3	41,7	.	(45,6)	40,4	43,9	38,7	46,8	-	43,1	(43,6)
	zus.	41,9	.	(43,8)	40,6	44,4	39,7	43,0	-	43,1	43,8
alle		44,0	.	45,2	41,7	44,9	42,2	44,5	-	46,0	45,0
Elektrotechnik											
männlich	1	45,0	45,9	46,0	45,2	46,9	44,8	45,9	46,4	45,4	43,7
	2	44,1	44,7	45,5	43,8	46,3	44,0	45,8	45,7	43,7	43,8
	3	44,1	46,2	45,1	44,6	44,6	43,6	46,2	45,0	44,3	43,6
	zus.	44,6	45,6	45,8	44,7	46,6	44,3	45,9	46,0	44,6	43,7
weiblich	1	43,5	(50,2)	43,7	(44,9)	-	42,4	45,4	(42,8)	(44,4)	-
	2	42,5	43,4	43,4	42,5	43,1	42,0	43,9	43,6	44,6	42,3
	3	42,6	43,6	43,2	43,1	43,5	41,0	44,4	43,5	44,7	39,4
	zus.	42,6	43,6	43,4	43,0	43,4	41,4	44,1	43,5	44,7	41,5
alle		43,8	44,6	44,4	44,0	45,7	43,3	45,5	44,6	44,7	42,7
Feinmechanik und Optik											
männlich	1	44,9	45,2	44,3	44,7	.	44,7	44,1	45,1	45,4	44,9
	2	44,1	45,1	46,5	44,8	.	45,7	42,0	46,2	44,4	44,5
	3	43,9	48,0	(43,9)	44,1	.	44,9	41,5	(43,6)	43,6	45,5
	zus.	44,6	45,7	44,5	44,7	.	45,0	43,2	45,3	44,8	44,9
weiblich	1	43,1	-	(44,0)	(42,2)	.	(43,5)	(43,9)	(45,6)	43,0	-
	2	42,9	44,8	42,0	43,4	.	42,2	43,2	44,7	41,8	43,5
	3	42,2	44,8	43,4	43,5	.	42,2	40,6	42,7	41,8	41,8
	zus.	42,6	44,8	42,7	43,4	.	42,2	42,8	43,8	41,9	43,1
alle		43,8	45,3	43,9	44,3	.	44,2	43,0	44,8	43,7	44,0
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe											
männlich	1	45,9	47,8	46,4	46,3	46,7	45,4	47,3	47,7	46,3	46,0
	2	45,2	47,1	46,5	45,2	44,2	44,8	45,8	48,0	45,5	46,1
	3	43,7	45,4	45,9	45,0	44,7	42,7	46,0	47,2	45,8	44,6
	zus.	45,2	47,1	46,4	45,6	45,2	44,7	46,5	47,7	45,8	45,8
weiblich	1	42,8	(49,3)	-	(42,2)	-	41,4	(44,7)	(47,3)	44,1	-
	2	42,7	45,5	42,8	44,3	43,4	41,5	44,2	43,8	43,9	43,7
	3	42,2	43,9	43,5	45,1	43,8	40,7	43,9	42,8	43,9	43,2
	zus.	42,4	44,0	43,4	44,8	43,5	41,0	44,1	43,3	43,9	43,5
alle		44,5	45,7	45,2	45,4	44,7	43,8	46,0	46,3	45,4	44,9
Verbrauchsgüterindustrien											
männlich	1	45,3	46,5	46,4	45,6	47,3	44,7	46,6	41,4	46,0	45,2
	2	45,2	44,5	46,6	45,1	47,5	44,8	45,8	44,9	45,3	45,6
	3	45,5	44,9	46,1	45,6	46,6	45,0	46,2	44,3	45,8	46,0
	zus.	45,3	45,6	46,4	45,4	47,2	44,8	46,3	44,5	45,7	45,5
weiblich	1	41,9	43,6	42,8	43,6	42,9	41,1	43,9	41,9	42,4	41,7
	2	41,7	42,8	43,8	42,3	44,9	40,3	43,4	42,1	42,3	42,1
	3	42,5	43,5	44,2	43,3	43,6	41,8	43,6	42,4	42,3	43,0
	zus.	42,0	43,1	43,8	42,8	44,4	40,8	43,4	42,2	42,3	42,4
alle		43,6	44,4	45,0	44,2	45,8	42,9	44,9	43,3	43,8	43,7
Kunststoffverarbeitung											
männlich	1	47,4	.	48,9	48,3	.	46,5	45,6	49,2	49,0	49,4
	2	45,3	.	51,9	45,5	.	44,5	45,1	44,9	45,6	47,1
	3	45,5	.	(47,0)	45,3	.	44,4	43,0	50,2	45,3	47,5
	zus.	46,0	.	50,1	46,5	.	45,2	45,1	46,9	46,2	47,6
weiblich	1	40,2	.	(45,0)	(49,6)	.	39,8	(37,0)	(43,8)	(45,6)	(44,0)
	2	43,7	.	(45,4)	43,7	.	42,7	44,2	43,9	42,9	45,5
	3	42,6	.	45,1	44,4	.	40,4	43,0	46,2	42,7	44,3
	zus.	42,9	.	45,2	44,1	.	41,2	43,6	45,3	42,8	44,6
alle		44,7	.	47,8	45,3	.	43,5	44,4	46,3	44,8	46,3
Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen											
männlich	1	46,1	.	50,0	49,0	.	47,1	46,7	46,8	45,3	44,9
	2	47,5	.	48,4	48,4	.	48,0	46,9	47,1	47,2	46,9
	3	47,6	.	(47,4)	47,8	.	48,6	47,8	46,0	47,1	46,9
	zus.	46,9	.	48,9	48,4	.	47,9	47,1	46,8	46,3	45,9
weiblich	1	43,4	.	-	(44,3)	.	45,7	-	44,0	(42,1)	42,3
	2	43,8	.	45,7	43,8	.	46,2	44,7	44,1	43,5	43,5
	3	44,0	.	(45,0)	44,2	.	45,8	44,5	43,1	43,5	43,3
	zus.	43,9	.	45,5	44,0	.	45,9	44,4	43,4	46,3	43,4
alle		45,5	.	47,2	46,6	.	47,3	45,8	45,5	46,3	44,4
Glasindustrie											
männlich	1	47,1	46,0	53,8	47,3	-	47,5	45,7	48,2	45,7	46,2
	2	46,9	(46,9)	(49,5)	46,5	-	46,9	45,2	47,5	46,6	47,3
	3	46,4	47,5	49,4	46,9	-	46,5	46,1	43,7	47,2	45,8
	zus.	46,8	46,6	51,2	46,8	-	47,0	45,6	47,2	46,4	46,5
weiblich	1	43,5	(45,0)	-	(45,0)	-	(45,0)	(44,0)	44,5	(45,0)	47,2
	2	44,0	(44,7)	-	44,6	-	44,2	42,2	43,0	43,2	44,9
	3	45,3	44,9	46,6	44,9	-	46,0	41,8	44,2	43,9	44,7
	zus.	45,1	44,8	46,6	44,8	-	45,9	42,0	43,8	43,7	44,7
alle		46,4	45,8	49,8	46,3	-	46,8	44,4	46,4	45,6	45,9
Holzverarbeitung											
männlich	1	44,3	47,2	44,9	44,6	47,1	42,9	45,9	41,5	45,1	45,5
	2	44,4	44,9	45,5	44,9	48,7	42,4	46,0	44,4	45,1	45,7
	3	44,5	46,2	43,0	44,4	46,5	42,7	45,9	44,1	45,7	45,7
	zus.	44,4	46,7	44,8	44,7	47,2	42,8	45,3	42,7	45,2	45,6
weiblich	1	42,9	-	-	(42,2)	(45,0)	43,4	(44,0)	(44,2)	(40,3)	-
	2	43,3	45,0	43,5	44,0	(48,2)	41,1	44,7	43,4	42,8	44,2
	3	42,3	43,8	44,3	43,7	(46,3)	39,4	43,8	40,2	43,4	43,3
	zus.	42,6	44,2	44,0	43,8	47,1	39,9	44,0	41,7	43,2	43,6
alle		44,0	46,3	44,6	44,5	47,2	42,4	45,5	42,5	44,8	45,0

noch: 3. Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden

Geschlecht	Leistungsgruppe	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern
Papierverarbeitung (einschließlich Papierveredelung)											
männlich	1	47,5	48,4	50,4	43,0	(46,4)	46,5	48,1	49,5	47,9	47,1
	2	47,2	45,8	46,9	48,9	(47,0)	46,2	48,2	46,5	47,5	47,7
	3	46,9	46,9	45,9	47,9	(46,4)	46,2	48,2	47,2	47,7	47,1
	zus.	47,2	46,6	47,4	48,7	47,7	46,5	48,0	47,5	47,2	47,2
weiblich	1	43,1	-	(41,0)	43,6	-	42,6	(45,0)	(47,0)	(44,9)	-
	2	43,6	43,8	43,2	45,4	47,1	43,2	44,4	44,8	47,2	43,0
	3	42,9	44,6	45,1	44,1	(44,7)	41,9	43,7	44,5	42,3	47,8
	zus.	43,4	44,1	45,1	44,8	45,7	42,9	44,1	44,2	42,9	47,1
a l l e		44,9	45,5	45,8	46,7	46,3	44,4	45,6	45,4	44,5	44,7
Druckereigewerbe											
männlich	1	46,3	46,7	46,4	46,6	46,8	45,5	47,8	45,8	46,9	46,2
	2	46,6	46,8	46,1	47,3	(47,1)	45,5	47,4	46,8	48,1	46,5
	3	45,9	45,5	46,0	46,1	(46,3)	44,1	46,1	49,3	47,6	46,8
	zus.	46,3	46,6	46,3	46,7	46,8	45,4	47,6	46,1	47,1	46,3
weiblich	1	43,8	(48,9)	(44,7)	44,9	(45,0)	43,0	45,2	(43,8)	(46,4)	(44,3)
	2	44,0	44,5	44,6	44,2	44,8	43,0	45,3	44,7	44,5	44,5
	3	43,2	40,9	44,3	44,4	40,5	41,5	45,1	43,3	44,2	44,3
	zus.	43,7	43,0	44,5	44,3	43,5	42,5	45,2	44,2	44,5	44,4
a l l e		45,6	45,8	45,8	46,2	45,8	44,5	47,1	45,6	46,3	45,7
Ledererzeugung											
männlich	1	46,4	42,3	-	45,1	-	46,0	47,3	45,5	46,9	47,9
	2	45,4	32,7	-	(44,5)	-	48,2	46,4	45,4	45,1	45,9
	3	43,7	41,7	-	43,7	-	42,7	46,6	42,1	46,5	44,9
	zus.	45,6	40,7	-	44,8	-	45,8	47,0	45,0	46,1	46,2
weiblich	1	44,8	-	-	(49,0)	-	44,5	43,2	(41,4)	45,5	-
	2	44,4	(36,0)	-	-	-	41,9	44,4	44,7	45,0	45,7
	3	45,1	45,9	-	44,1	-	42,7	46,6	42,2	46,8	45,6
	zus.	44,9	45,5	-	44,2	-	43,1	44,8	43,6	46,3	45,6
a l l e		45,5	42,0	-	44,6	-	45,4	46,4	44,5	46,2	46,1
Herstellung von Lederwaren (einschließlich Lederhandschuhen)											
männlich	1	45,9	.	45,4	45,6	-	48,8	45,7	44,7	46,1	45,0
	2	45,8	.	(45,0)	(42,8)	-	45,3	45,9	46,9	44,8	47,0
	3	44,9	.	(45,0)	(46,4)	-	43,7	46,2	46,4	41,4	45,1
	zus.	45,8	.	45,3	45,5	-	47,2	45,7	45,6	45,4	45,5
weiblich	1	43,8	.	(45,0)	(45,1)	-	40,5	44,5	(44,8)	45,0	45,0
	2	43,7	.	(44,5)	43,7	-	45,7	43,2	44,0	41,2	45,0
	3	42,8	.	(39,3)	41,2	-	43,4	43,7	44,2	41,9	41,8
	zus.	43,3	.	(42,4)	42,7	-	44,0	43,5	44,1	41,6	43,6
a l l e		44,2	.	44,9	43,4	-	45,1	44,4	44,7	43,1	44,2
Schuhindustrie											
männlich	1	43,4	42,7	-	43,2	-	44,6	43,6	42,1	43,8	43,6
	2	43,3	44,4	-	44,5	-	45,0	43,1	42,1	42,9	42,7
	3	43,0	(40,5)	-	43,3	-	43,9	43,3	41,7	44,2	44,2
	zus.	43,3	42,9	-	43,6	-	44,7	43,4	42,0	43,5	43,3
weiblich	1	42,6	41,6	-	42,8	-	43,9	43,4	41,5	43,3	41,9
	2	42,4	44,1	-	42,8	-	42,9	42,1	41,6	42,9	42,0
	3	42,2	40,4	-	42,1	-	42,5	42,5	41,8	42,5	41,6
	zus.	42,3	42,3	-	42,5	-	43,0	42,5	41,7	42,8	41,8
a l l e		42,8	42,5	-	43,0	-	43,7	42,8	41,8	43,1	42,4
Textilgewerbe (ohne Chemiefaserherstellung)											
männlich	1	44,5	47,1	47,5	44,6	47,9	43,7	47,7	45,4	46,3	43,5
	2	44,4	44,8	45,3	43,4	47,0	44,0	44,9	46,3	45,1	44,8
	3	44,7	47,0	(45,0)	43,4	46,6	43,8	46,4	44,5	45,5	45,3
	zus.	44,5	45,8	47,1	43,8	47,1	43,8	45,9	45,7	45,7	44,1
weiblich	1	40,5	44,8	44,0	41,9	(47,1)	39,7	44,6	43,4	41,0	40,6
	2	40,9	44,5	42,7	41,2	44,8	39,0	43,3	41,2	42,4	41,4
	3	41,7	43,9	42,5	42,4	43,5	40,6	43,2	41,9	41,7	42,1
	zus.	41,1	44,4	42,7	41,4	44,2	39,4	43,3	41,6	42,0	41,5
a l l e		42,5	44,8	43,8	42,6	45,4	41,6	44,4	42,8	43,2	42,4
darunter: a) Spinnerei und Garnbearbeitung											
männlich	1	45,1	(54,9)	47,3	47,4	47,8	43,7	47,1	52,0	45,8	45,7
	2	43,5	46,3	45,4	45,2	47,0	41,9	44,8	46,8	45,1	44,2
	3	43,8	48,0	-	46,0	46,6	41,5	(46,9)	(36,6)	45,3	44,7
	zus.	44,1	48,8	47,0	46,1	47,0	42,5	45,3	48,4	45,5	44,6
weiblich	1	41,3	45,0	(46,8)	43,0	(44,0)	39,5	(43,3)	-	44,0	39,8
	2	39,3	44,4	42,1	39,6	44,9	36,7	42,8	41,6	41,5	40,4
	3	41,1	(44,9)	40,5	42,5	43,6	38,5	41,5	41,6	41,8	41,9
	zus.	39,8	44,7	41,8	39,9	44,2	37,1	42,7	41,6	41,7	40,7
a l l e		41,5	45,6	43,2	42,1	45,4	39,4	43,9	43,6	43,0	41,9
b) Weberei											
männlich	1	43,0	45,6	.	43,3	(49,2)	42,4	47,0	46,3	45,2	41,6
	2	43,7	44,2	.	42,7	(46,2)	44,2	43,7	48,2	43,1	43,8
	3	44,6	46,9	.	41,3	-	45,4	45,0	43,9	44,5	43,9
	zus.	43,4	45,1	.	42,8	(47,6)	43,3	44,7	46,1	44,5	42,2
weiblich	1	39,6	(44,6)	.	40,5	(47,5)	39,5	(46,3)	(44,7)	41,2	38,8
	2	41,0	44,2	.	41,7	43,6	40,6	44,3	42,0	41,1	40,7
	3	41,9	44,3	.	41,6	(42,4)	41,1	44,7	42,1	42,6	40,7
	zus.	41,0	44,3	.	41,6	43,5	40,4	44,4	42,4	41,8	40,3
a l l e		42,2	44,7	.	42,4	45,0	41,8	44,6	44,0	42,9	41,1
Bekleidungsindustrie											
männlich	1	44,5	45,9	43,8	44,6	46,1	44,0	45,7	41,8	44,3	44,8
	2	45,2	40,6	45,5	45,6	44,5	45,0	49,8	(44,1)	44,4	44,2
	3	46,2	(54,0)	(45,5)	45,9	-	46,2	49,7	(44,6)	46,5	44,4
	zus.	44,8	44,4	44,1	45,1	45,4	44,5	47,1	42,5	44,6	44,6
weiblich	1	42,6	43,3	42,5	44,1	42,5	41,8	44,1	42,2	41,4	43,0
	2	41,2	40,2	43,2	42,1	44,1	40,3	43,1	40,9	41,2	41,2
	3	41,5	43,4	42,9	42,9	(38,3)	40,2	43,6	39,9	41,9	42,7
	zus.	41,4	41,0	43,0	42,7	43,8	40,5	43,2	40,8	41,3	42,1
a l l e		41,9	41,5	43,2	43,0	44,0	41,0	43,8	40,9	41,6	42,5
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen											
männlich	1	46,1	.	.	48,2	-	44,8	45,7	47,9	45,7	46,5
	2	44,7	.	.	(48,0)	-	42,5	49,2	45,7	44,7	44,8
	3	45,5	.	.	(47,0)	-	45,1	48,4	46,7	45,0	45,5
	zus.	45,7	.	.	48,0	-	44,3	47,0	47,5	45,4	45,9
weiblich	1	42,2	.	.	(44,8)	-	(30,4)	(47,0)	(45,4)	43,2	33,5
	2	41,1	.	.	(45,2)	-	39,9	44,6	45,6	43,2	39,6
	3	42,9	.	.	(41,3)	-	39,3	45,5	42,2	43,3	42,6
	zus.	42,1	.	.	43,4	-	38,8	45,3	43,4	43,3	40,2
a l l e		43,8	.	.	46,9	-	42,6	46,3	46,0	44,2	42,6

noch: 3. Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden

Geschlecht	Leistungsgruppe	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern
Nahrungs- und Genussmittelindustrien											
männlich	1	48,7	49,1	47,6	49,0	48,5	48,1	49,8	49,4	48,8	49,2
	2	49,1	51,7	47,3	49,7	49,2	47,9	50,0	48,9	47,7	51,3
	3	47,0	49,3	47,6	48,7	47,8	45,7	48,2	48,8	46,3	47,7
	zus.	48,3	49,8	47,5	49,2	48,5	47,5	49,6	49,2	47,9	49,2
weiblich	1	39,5	45,0	-	41,3	49,8	41,0	40,8	39,6	38,1	38,5
	2	43,0	45,8	45,1	44,6	42,7	42,2	43,4	44,1	41,1	45,9
	3	43,2	44,1	44,0	44,5	46,3	41,8	45,1	45,3	43,3	44,9
	zus.	42,7	44,4	44,0	44,4	44,8	41,8	43,5	44,1	40,8	44,5
a l l e		45,8	47,4	45,9	47,3	46,7	44,8	46,3	47,6	43,9	47,7
Brotindustrie											
männlich	1	46,3	46,1	45,1	46,9	47,2	45,4	49,2	47,7	49,3	48,1
	2	46,9	49,3	45,6	47,6	(45,9)	46,6	50,1	(52,0)	44,1	(46,6)
	3	44,9	(49,2)	(44,3)	46,3	(44,2)	44,8	(48,5)	(49,4)	(50,5)	41,6
	zus.	46,3	46,8	45,2	47,0	46,6	45,6	49,4	49,0	48,0	46,0
weiblich	1	39,3	-	-	(46,9)	-	36,9	-	-	-	-
	2	39,7	-	-	41,6	(48,0)	38,3	-	-	(56,5)	-
	3	42,7	44,0	44,5	43,5	45,2	41,2	46,5	47,0	46,5	44,9
	zus.	42,5	44,0	44,5	43,4	45,2	40,8	46,5	47,0	47,1	44,9
a l l e		45,2	46,1	45,0	45,7	46,3	44,2	48,9	48,3	47,9	45,4
Fleischwarenindustrie											
männlich	1	48,5	47,3	46,6	48,4	49,4	48,7	50,7	-	48,3	50,1
	2	50,4	55,0	(47,3)	54,2	(48,3)	48,5	(47,5)	(47,5)	48,3	53,0
	3	48,1	47,6	46,6	47,5	(47,0)	48,3	(48,9)	(47,4)	(45,7)	50,6
	zus.	48,6	47,9	46,7	48,5	49,0	48,6	50,1	(47,5)	48,1	50,4
weiblich	1	(48,0)	-	-	(48,0)	-	-	-	-	-	-
	2	42,9	(48,0)	-	44,2	-	38,0	(45,0)	-	(48,1)	(43,9)
	3	45,3	45,5	44,5	44,7	45,9	45,0	48,2	(42,5)	44,2	46,4
	zus.	45,1	45,6	44,5	44,6	45,9	44,8	48,1	(42,5)	44,9	46,4
a l l e		47,4	47,3	45,9	47,1	47,9	47,0	48,9	43,1	47,6	49,4
Fischverarbeitung											
männlich	1	52,0	58,2	55,9	48,1	51,8	(45,0)	-	-	-	-
	2	53,4	(58,4)	(54,9)	60,0	51,4	49,0	(49,0)	-	-	-
	3	51,0	56,6	52,4	48,1	53,4	49,7	-	-	-	-
	zus.	51,9	57,4	53,5	49,8	51,8	49,3	(49,0)	-	-	-
weiblich	1	50,4	(52,0)	-	(51,3)	49,7	-	(55,0)	-	-	-
	2	41,5	-	-	47,1	41,5	38,9	-	-	-	-
	3	44,5	43,1	45,9	45,7	47,0	38,7	48,4	-	-	-
	zus.	44,2	43,1	45,9	45,8	44,5	38,8	48,6	-	-	-
a l l e		46,2	45,5	47,6	47,2	46,9	40,6	48,6	-	-	-
Obst- und Gemüseverarbeitung											
männlich	1	51,6	49,6	(47,3)	50,9	(54,0)	53,7	49,4	49,1	52,2	52,6
	2	53,6	47,0	(46,1)	54,8	(46,3)	58,8	54,6	49,0	51,8	43,9
	3	51,1	56,9	-	54,6	(45,0)	47,9	50,0	51,7	46,7	(51,1)
	zus.	52,1	50,0	46,5	53,4	(49,3)	53,6	51,2	49,7	51,1	50,6
weiblich	1	(50,5)	(45,0)	-	(49,7)	-	(57,0)	-	(48,1)	(52,2)	-
	2	45,9	48,4	-	47,1	-	45,9	47,4	(43,3)	46,0	(32,8)
	3	44,9	46,7	42,8	45,3	(45,8)	44,2	46,7	43,6	45,1	45,1
	zus.	45,2	47,1	42,8	45,5	(45,8)	44,5	46,9	41,8	45,3	44,3
a l l e		48,2	48,4	44,2	49,0	48,0	48,8	48,8	45,3	48,0	46,4
Brauerei und Malzerei											
männlich	1	47,8	.	48,0	48,4	47,2	47,8	47,6	48,7	47,4	47,7
	2	48,1	.	(46,5)	48,9	(46,0)	-	-	47,6	(41,0)	(39,5)
	3	45,7	.	47,4	46,2	46,6	44,6	47,9	46,3	46,4	47,5
	zus.	47,2	.	47,8	48,1	47,0	46,7	47,7	48,3	47,1	47,6
weiblich	1	(49,1)	.	-	(48,1)	-	-	-	-	-	-
	2	(45,0)	.	-	-	-	-	-	-	-	(45,0)
	3	41,5	.	(42,3)	(43,7)	(45,1)	41,2	44,1	42,5	42,7	41,3
	zus.	41,5	.	(42,3)	45,3	(45,1)	41,2	44,1	42,5	42,7	41,3
a l l e		46,7	.	47,5	48,0	46,9	46,1	47,5	48,0	46,9	47,0
Tabakwarenherstellung											
männlich	1	41,5	.	42,4	46,1	40,9	38,4	47,0	44,7	45,6	44,3
	2	42,8	.	41,1	42,4	41,1	41,8	(46,5)	(47,3)	45,1	44,1
	3	43,3	.	41,1	41,1	41,6	42,3	46,2	(43,3)	45,1	40,6
	zus.	42,5	.	41,8	43,2	41,2	40,4	46,6	45,1	45,2	42,8
weiblich	1	39,1	.	-	37,6	-	40,8	40,7	37,4	38,0	37,7
	2	40,2	.	-	36,6	40,6	42,9	40,7	41,7	38,6	42,7
	3	41,3	.	40,4	40,8	-	41,5	41,2	47,5	40,5	42,1
	zus.	39,9	.	40,4	39,1	40,6	41,3	40,8	42,6	38,6	39,8
a l l e		40,3	.	40,8	40,1	40,8	41,0	41,1	43,1	39,2	40,4
davon: a) Zigarrenfabrikation											
männlich	1	39,0	-	-	-	-	37,1	47,0	(36,0)	42,0	(42,5)
	2	42,3	-	-	(43,3)	-	41,1	(46,5)	(48,7)	43,5	(45,1)
	3	43,3	-	-	(36,6)	-	42,2	46,2	(56,6)	44,4	40,8
	zus.	41,6	-	-	(39,7)	-	39,8	46,6	(50,8)	43,9	42,3
weiblich	1	39,1	-	-	37,6	-	40,7	40,7	37,3	38,0	37,7
	2	40,0	-	-	34,5	-	43,3	40,7	(42,4)	38,5	42,4
	3	40,5	-	-	40,0	-	41,8	41,2	40,1	39,2	43,2
	zus.	39,5	-	-	37,3	-	41,3	40,8	38,4	38,3	39,5
a l l e		39,7	-	-	37,5	-	40,9	41,1	38,6	38,7	39,7
b) Zigaretten, Rauch-, Kau- und Schnupftabakfabrikation											
männlich	1	44,3	.	42,4	46,1	40,9	44,7	-	44,8	49,8	44,6
	2	43,6	.	41,1	42,1	41,1	46,0	-	(47,2)	(50,8)	43,4
	3	43,2	.	41,1	42,5	41,6	(42,7)	-	(42,2)	48,5	(40,3)
	zus.	43,9	.	41,8	43,8	41,2	45,0	-	44,9	49,4	43,2
weiblich	1	43,9	.	-	-	-	43,7	-	(44,7)	-	(45,0)
	2	41,0	.	-	(45,0)	40,6	41,1	-	41,2	40,1	(45,3)
	3	42,2	.	40,4	40,9	-	40,3	-	49,8	44,7	41,1
	zus.	42,0	.	40,4	41,2	40,6	41,0	-	48,0	43,8	41,6
a l l e		42,6	.	40,8	42,1	40,8	42,4	-	47,0	45,5	42,3
Baugewerbe											
männlich	1	42,7	43,9	42,8	47,7	44,3	39,9	46,5	45,2	43,9	43,5
	2	42,6	38,4	43,3	48,0	46,2	40,1	46,8	46,2	44,4	43,1
	3	42,5	40,0	44,7	47,3	45,4	40,0	45,8	44,2	42,3	43,1
	zus.	42,6	42,2	43,5	47,6	44,8	40,0	46,4	45,1	43,8	43,3
weiblich	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	47,2	-	-	-	-	47,2	-	-	-	-
	3	42,1	-	(42,3)	-	-	40,8	-	-	-	45,8
	zus.	42,8	-	(42,3)	-	-	42,0	-	-	-	45,8
a l l e		42,6	42,2	43,4	47,6	44,8	40,0	46,4	45,1	43,8	43,3

4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste Pf

Geschlecht	Leistungs- gruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
Gesamte Industrie											
männlich	1	274,1	264,2	297,2	260,1	267,7	291,1	260,9	254,8	259,7	241,0
	2	251,1	234,3	265,6	235,9	242,8	267,2	234,5	231,1	239,8	219,4
	3	217,6	212,7	238,0	210,8	222,1	220,5	202,6	187,8	204,7	190,2
	zus.	257,4	248,9	279,3	244,4	255,5	272,4	246,2	236,4	243,8	225,9
weiblich	1	177,4	170,6	197,0	162,7	197,9	189,3	145,3	186,2	160,7	190,9
	2	170,3	155,4	187,1	168,6	174,7	176,3	169,7	154,9	170,6	163,8
	3	156,2	160,0	174,2	161,5	169,6	157,9	146,2	139,1	162,3	141,4
	zus.	163,9	159,0	180,2	164,6	172,6	168,1	158,7	150,3	165,1	157,2
a l l e		237,1	229,9	255,0	228,7	241,4	255,4	226,9	215,8	220,0	203,0
Industrie ohne Baugewerbe											
männlich	1	274,9	263,9	290,5	259,0	266,6	293,8	259,9	254,2	259,4	240,4
	2	251,6	235,1	261,0	235,8	241,1	268,4	233,8	231,0	240,4	219,2
	3	216,4	209,9	231,9	206,3	220,4	229,9	198,2	180,6	203,6	185,8
	zus.	257,9	248,3	274,5	243,6	254,9	274,3	245,1	235,6	243,5	225,3
weiblich	1	177,4	170,6	197,0	162,7	197,9	189,3	145,3	186,2	160,7	190,9
	2	170,3	155,4	187,1	168,6	174,7	176,3	169,7	154,9	170,6	163,8
	3	156,2	160,0	174,2	161,5	169,6	157,9	146,2	139,1	162,3	141,4
	zus.	163,9	159,0	180,2	164,6	172,6	168,1	158,7	150,3	165,1	157,2
a l l e		235,6	226,9	248,5	225,3	239,2	255,3	224,4	213,6	218,0	201,3
Bergbau											
männlich	1	319,2	250,6	-	253,2	-	328,7	251,2	261,4	251,2	241,2
	2	249,7	221,5	-	229,5	-	257,1	233,5	226,9	218,4	205,9
	3	215,5	(248,9)	-	213,6	-	217,1	206,8	207,0	203,5	185,6
	zus.	291,2	244,2	-	240,2	-	300,7	239,2	243,7	228,5	223,9
Steinkohlenbergbau											
männlich	1	330,7	-	-	291,0	-	331,1	-	-	-	.
	2	257,4	-	-	215,8	-	257,8	-	-	-	.
	3	213,7	-	-	208,9	-	213,7	-	-	-	.
	zus.	303,6	-	-	266,4	-	304,0	-	-	-	.
Braunkohlenbergbau											
männlich	1	262,1	-	-	264,4	-	274,1	252,3	-	-	245,0
	2	244,7	-	-	251,6	-	253,4	237,8	-	-	210,7
	3	230,7	-	-	232,6	-	238,5	203,8	-	-	188,0
	zus.	248,5	-	-	250,5	-	256,1	241,2	-	-	228,8
Erzbergbau											
männlich	1	260,0	-	-	260,1	-	272,7	239,6	261,4	252,1	254,7
	2	222,7	-	-	217,4	-	241,6	213,7	226,9	225,1	219,0
	3	200,4	-	-	192,6	-	200,7	197,9	207,0	205,4	228,3
	zus.	243,8	-	-	243,1	-	257,4	227,2	243,7	235,7	240,6
Salzbergbau und Salinen											
männlich	1	259,9	-	-	260,6	-	295,1	257,4	-	254,2	206,9
	2	237,1	-	-	240,0	-	252,6	236,7	-	217,4	(191,0)
	3	223,2	-	-	233,0	-	258,0	215,4	-	206,1	(175,4)
	zus.	246,0	-	-	249,1	-	274,4	243,7	-	229,2	196,4
Sonstiger Bergbau											
männlich	1	229,1	250,6	-	227,9	-	254,6	244,3	-	240,3	216,8
	2	213,2	221,5	-	217,6	-	(213,3)	223,0	-	216,2	184,7
	3	191,9	(248,9)	-	197,0	-	(195,1)	(187,8)	-	193,4	169,0
	zus.	218,7	244,2	-	220,4	-	235,3	230,2	-	219,8	196,5
Energiewirtschaft											
männlich	1	269,0	263,3	313,6	248,8	284,3	281,5	265,7	250,0	266,3	242,9
	2	243,6	235,5	278,1	229,6	264,7	249,5	248,0	227,8	244,8	223,1
	3	213,2	(226,4)	226,9	196,5	242,5	207,9	243,3	(187,6)	219,4	199,3
	zus.	261,5	256,7	300,4	242,6	277,6	273,0	259,7	244,2	260,6	236,4
weiblich	1	251,0	-	(268,6)	(188,5)	(223,9)	(266,4)	(246,5)	(224,4)	(260,6)	(234,1)
	2	212,5	-	(238,4)	(198,9)	(246,2)	216,4	(210,4)	(198,8)	(219,0)	194,9
	3	185,7	(182,2)	195,6	174,8	187,5	195,6	190,1	163,8	182,4	162,7
	zus.	193,8	(182,2)	201,7	179,7	193,0	205,3	198,7	168,5	188,0	173,7
a l l e		259,9	255,7	292,9	241,4	273,8	271,5	258,7	242,1	258,8	235,0
darunter: Elektrizitätsgewinnung und -versorgung											
männlich	1	264,6	264,7	.	248,8	283,8	284,0	262,2	250,3	266,2	238,4
	2	244,2	235,7	.	229,8	260,8	262,1	246,2	234,3	246,0	217,4
	3	206,5	(226,4)	.	202,1	(244,2)	220,8	(210,3)	(191,8)	219,5	196,0
	zus.	259,1	259,0	.	243,7	277,4	279,0	258,2	246,2	261,2	232,4
weiblich	1	(253,4)	-	.	(251,1)	(223,9)	(266,5)	(281,8)	(224,4)	(258,2)	(234,1)
	2	209,7	-	.	(207,5)	(247,1)	202,0	(214,9)	(209,1)	(223,3)	(190,0)
	3	173,7	(187,5)	.	174,8	186,1	183,4	(183,5)	(159,9)	182,8	158,7
	zus.	185,0	(187,5)	.	180,0	(193,2)	195,5	(197,1)	(171,8)	189,7	164,9
a l l e		257,3	257,6	.	242,4	273,5	277,3	257,4	244,9	259,8	230,8
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien											
männlich	1	281,0	254,1	295,0	260,6	280,4	298,5	258,5	271,9	259,4	233,6
	2	268,5	237,9	268,9	240,9	248,8	286,7	241,0	244,9	240,1	222,9
	3	236,1	220,4	248,0	220,4	227,9	254,3	207,5	191,0	209,6	191,4
	zus.	266,6	239,6	275,9	243,8	252,2	284,3	242,7	248,7	239,3	220,3
weiblich	1	210,9	(210,1)	(257,5)	182,8	-	214,8	209,4	228,7	205,1	195,5
	2	185,1	159,8	205,7	182,5	203,1	179,7	190,5	190,5	182,9	162,4
	3	166,3	163,8	180,4	173,8	155,5	170,6	161,3	158,8	159,7	150,5
	zus.	172,2	163,5	191,0	176,4	165,3	177,3	166,8	166,4	165,4	155,6
a l l e		257,0	231,0	254,4	235,9	243,2	275,8	230,8	243,1	229,9	210,5
Steine und Erden											
männlich	1	249,4	240,4	299,3	235,7	305,7	268,7	237,2	239,7	244,5	228,0
	2	243,8	230,5	270,8	226,9	257,6	264,6	239,3	241,7	227,1	210,9
	3	216,1	223,7	242,7	216,4	224,9	236,3	216,0	205,6	206,9	186,0
	zus.	238,8	231,8	274,9	227,1	257,7	260,1	232,3	234,8	224,2	210,2
weiblich	1	(216,8)	-	-	(180,1)	-	(232,6)	-	(233,4)	-	(203,9)
	2	182,2	-	-	203,0	-	226,1	(224,4)	(130,7)	166,9	170,5
	3	165,9	(128,2)	(145,5)	169,4	174,0	171,0	166,7	168,6	162,9	163,0
	zus.	169,7	(128,2)	(145,5)	179,8	174,0	181,8	167,4	162,2	163,4	165,2
a l l e		237,1	231,7	272,5	226,5	253,1	259,0	231,0	233,8	222,3	207,4

noch: 4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste
Pf

Geschlecht	Leistungs- gruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
Eisen- und Stahlindustrie											
männlich	1	307,4	271,0	295,7	286,3	276,3	317,8	262,7	279,9	286,0	240,6
	2	299,3	246,5	274,2	271,3	253,9	309,2	242,0	252,3	272,9	246,6
	3	265,9	223,7	224,4	249,6	249,9	272,6	198,7	199,5	233,1	207,4
	zus.	295,8	255,0	271,0	273,0	258,3	304,7	245,4	259,5	269,8	241,1
weiblich	1	234,9	-	-	(282,3)	-	242,1	216,1	(146,7)	(237,5)	-
	2	198,4	(184,6)	(163,6)	199,4	(193,2)	212,5	174,1	177,8	216,8	145,2
	3	178,8	(171,2)	(161,4)	154,7	(183,3)	185,3	116,7	139,0	163,3	152,9
	zus.	187,3	174,4	(162,5)	181,9	(188,4)	194,9	161,9	158,0	181,5	147,3
a l l e		292,2	253,2	270,1	268,6	257,8	301,4	241,7	257,6	266,1	233,2
darunter: a) Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Schmiede-, Preß- und Hammerwerke											
männlich	1	322,3	.	-	296,8	-	327,1	276,5	304,4	305,6	244,0
	2	314,4	.	-	282,4	-	320,1	243,3	264,5	273,7	257,9
	3	284,9	.	-	265,7	-	287,9	222,8	210,6	(206,9)	228,0
	zus.	311,2	.	-	283,8	-	315,9	247,2	279,2	284,5	253,6
weiblich	1	248,8	.	-	(233,3)	-	(250,8)	-	(146,7)	(231,6)	-
	2	221,2	.	-	(207,8)	-	225,0	(138,9)	(148,8)	(173,8)	(174,5)
	3	189,9	.	-	167,7	-	191,9	-	(147,1)	(166,7)	179,8
	zus.	198,1	.	-	175,1	-	200,6	(138,9)	(147,8)	(191,8)	178,6
a l l e		309,1	.	-	282,3	-	313,6	247,1	278,2	283,7	251,2
b) Ziehereien und Kaltwalzwerke											
männlich	1	275,4	.	.	231,2	(257,6)	284,0	252,1	254,9	269,8	228,7
	2	274,1	.	.	224,2	(225,3)	283,2	230,9	230,3	240,8	204,5
	3	213,9	.	.	188,3	(183,2)	217,6	186,5	177,2	211,3	181,5
	zus.	265,3	.	.	221,4	228,4	273,2	229,1	234,3	243,5	208,3
weiblich	1	(214,0)	.	.	-	-	-	(214,0)	-	-	-
	2	173,8	.	.	189,7	-	191,4	178,3	(151,8)	191,0	139,7
	3	155,9	.	.	141,8	-	163,0	(113,7)	136,2	160,2	129,4
	zus.	165,3	.	.	172,9	-	172,4	172,2	139,4	167,3	138,1
a l l e		257,8	.	.	206,2	228,4	269,0	217,2	230,3	232,4	186,0
c) Eisen-, Stahl- und Tempergießereien											
männlich	1	294,3	273,1	301,4	280,0	282,6	308,5	262,3	259,8	287,9	241,2
	2	287,7	246,9	276,2	271,0	275,0	302,6	243,1	250,7	280,4	248,3
	3	252,1	220,6	239,0	226,1	256,1	262,3	190,8	200,6	237,7	207,8
	zus.	285,7	257,3	278,5	268,8	272,4	296,5	246,8	249,9	274,8	239,3
weiblich	1	238,7	-	-	(297,0)	-	233,6	(228,5)	-	(242,9)	-
	2	211,1	(221,7)	-	233,8	(193,2)	214,1	170,2	189,6	239,5	180,1
	3	184,4	(174,5)	-	(165,8)	(183,3)	189,6	118,0	(139,8)	173,6	(141,3)
	zus.	197,2	(179,9)	-	222,3	(188,4)	200,2	152,4	177,6	209,6	166,5
a l l e		280,4	255,9	278,5	267,8	271,5	292,1	244,1	248,4	273,6	237,7
Nichteisenmetallindustrie											
männlich	1	272,4	260,3	301,7	255,1	(266,3)	281,9	255,5	258,3	277,0	255,9
	2	265,2	258,2	295,6	240,4	(264,0)	275,9	241,1	228,1	254,9	244,5
	3	231,8	226,2	273,0	210,1	-	236,9	204,9	136,3	221,3	199,0
	zus.	262,0	253,5	292,2	243,8	(265,9)	269,8	245,8	237,4	257,9	244,0
weiblich	1	(195,1)	-	-	(245,5)	-	(210,1)	(175,9)	-	(207,6)	-
	2	171,8	(196,7)	(208,6)	191,8	-	182,1	162,3	(165,7)	181,9	161,8
	3	174,5	170,3	(183,3)	162,8	-	177,3	133,3	(142,2)	174,9	159,0
	zus.	173,4	170,9	188,4	175,1	-	178,8	158,4	(162,9)	176,9	161,1
a l l e		253,8	248,9	288,5	240,5	(265,9)	262,2	234,5	235,6	248,1	232,6
darunter: Metallgießereien											
männlich	1	273,7	283,4	.	256,5	(266,3)	280,6	259,5	267,8	286,7	259,6
	2	262,7	258,5	.	238,1	(264,0)	262,9	244,1	228,5	280,2	263,6
	3	215,4	209,4	.	211,5	-	215,4	182,2	156,1	227,9	202,2
	zus.	260,5	259,7	.	245,6	(265,9)	259,8	250,3	243,3	275,7	257,8
weiblich	1	(185,5)	-	.	-	-	(202,2)	(170,7)	-	(250,0)	-
	2	170,8	.	.	(189,3)	-	180,7	150,1	(165,7)	216,1	161,7
	3	167,9	(180,5)	.	171,1	-	155,8	(111,6)	(127,4)	178,8	(156,9)
	zus.	170,0	(180,5)	.	176,6	-	171,9	151,6	(163,4)	185,0	161,5
a l l e		249,2	256,4	.	237,0	(265,9)	250,7	242,8	240,3	265,7	230,4
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie											
männlich	1	284,5	262,0	308,2	284,7	314,0	283,0	253,7	222,3	266,3	(250,5)
	2	252,8	233,4	279,8	251,8	294,0	250,3	229,8	222,5	228,7	(214,4)
	3	244,8	236,3	263,2	289,3	260,2	217,8	(182,0)	179,5	(220,1)	(221,2)
	zus.	263,9	254,7	285,2	272,4	291,7	259,7	238,7	219,5	243,3	227,0
weiblich	1	(240,0)	-	-	(217,6)	-	(243,7)	-	-	(245,5)	-
	2	206,6	(200,0)	(239,9)	(186,4)	(267,3)	200,9	(162,5)	(157,8)	(162,4)	-
	3	196,0	(187,8)	216,1	(180,7)	(214,3)	175,6	(143,5)	-	(171,9)	-
	zus.	199,6	(188,2)	218,5	(182,9)	(231,0)	187,9	(149,2)	(157,8)	(169,6)	-
a l l e		261,8	253,1	280,1	270,2	288,8	258,0	236,9	219,2	240,1	227,0
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserherstellung)											
männlich	1	280,2	231,2	276,5	239,8	257,8	286,9	285,4	295,0	251,9	235,1
	2	250,5	207,5	249,5	216,7	230,1	262,4	249,9	251,8	225,7	208,7
	3	218,0	186,4	235,8	210,3	214,8	231,2	203,2	172,8	198,3	177,6
	zus.	256,4	210,1	255,6	222,9	234,0	266,1	258,5	262,5	231,0	213,4
weiblich	1	201,5	(206,7)	-	157,8	-	206,5	(233,5)	229,5	(230,2)	(194,2)
	2	181,5	159,8	198,6	175,7	(182,6)	190,5	185,9	203,9	166,7	159,3
	3	159,3	159,4	178,8	149,0	164,2	163,2	162,4	161,6	147,8	142,7
	zus.	165,6	159,6	183,4	158,6	165,7	170,0	169,5	173,4	152,3	149,5
a l l e		238,3	185,0	230,7	207,4	216,5	250,0	234,6	255,0	209,6	192,3
Gummi- und Asbestverarbeitung											
männlich	1	276,3	254,8	297,6	288,3	.	281,0	254,7	227,2	256,6	232,5
	2	259,3	228,5	275,7	261,6	.	278,9	244,6	205,1	239,7	234,8
	3	227,2	229,1	229,4	200,7	.	238,6	217,1	178,0	194,4	213,7
	zus.	260,5	234,2	287,1	269,3	.	268,7	245,9	206,4	241,2	229,1
weiblich	1	213,8	(180,8)	(257,5)	(242,1)	.	213,3	-	(199,5)	(191,6)	-
	2	191,7	(133,2)	207,3	177,5	.	187,7	188,9	170,2	189,5	188,1
	3	175,0	170,0	176,4	198,0	.	168,2	165,8	157,5	166,4	167,3
	zus.	181,2	167,4	195,3	194,3	.	176,7	168,2	159,6	177,6	178,9
a l l e		235,5	212,5	250,5	248,7	.	238,8	226,7	183,4	221,7	213,7

noch: 4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste
Pf

Geschlecht	Leistungs- gruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
Sägerei und Holzbearbeitung											
männlich	1	218,7	217,8	262,4	218,0	241,9	232,4	217,1	215,9	217,5	205,7
	2	207,5	218,8	222,8	208,0	224,0	224,6	198,0	206,6	198,6	194,6
	3	187,0	202,0	220,6	185,4	195,4	197,3	184,3	184,3	184,6	172,7
	zus.	205,6	211,7	233,2	203,8	224,4	219,4	200,6	203,4	201,7	194,1
weiblich	1	(216,3)	-	-	(220,8)	-	(211,4)	-	-	-	-
	2	168,8	-	(176,9)	178,9	(166,7)	183,5	166,0	(167,0)	164,2	142,5
	3	153,6	147,9	174,5	167,8	(154,0)	162,4	150,8	142,1	143,3	136,4
	zus.	157,0	147,9	174,7	170,8	160,0	167,1	153,7	147,8	147,6	137,8
a l l e		200,5	208,4	221,5	200,1	220,5	213,1	192,4	199,7	197,7	188,9
davon: a) Säge- und Hobelwerke, Holzimprägnier- und Auslaageanstalten, Furnier- und Schälwerke											
männlich	1	213,5	217,8	263,7	210,0	241,9	225,4	212,4	205,3	217,0	200,0
	2	199,8	218,8	224,4	195,9	224,0	213,7	195,4	198,1	198,1	181,3
	3	179,8	202,0	222,8	170,8	195,4	183,4	182,2	162,7	184,7	167,6
	zus.	193,5	211,7	235,4	193,8	224,4	212,6	197,0	192,5	201,1	186,0
weiblich	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	148,7	-	-	(113,6)	(166,7)	(177,5)	-	(166,8)	163,2	129,9
	3	144,6	147,9	175,8	151,6	(154,0)	147,5	143,5	130,3	143,3	135,5
	zus.	145,0	147,9	175,8	150,4	160,0	148,5	143,5	135,3	146,7	132,8
a l l e		195,4	208,4	226,1	191,4	220,5	207,4	189,8	190,1	197,3	182,1
b) Sperrholz- und Holzfaserplattenwerke											
männlich	1	240,5	-	-	244,2	-	251,0	227,6	241,5	224,2	237,7
	2	225,2	-	-	234,6	-	229,3	200,8	226,5	206,3	231,8
	3	205,4	-	-	204,4	-	212,9	191,5	208,4	(162,9)	192,2
	zus.	223,1	-	-	224,1	-	228,4	207,2	223,8	213,4	225,0
weiblich	1	(216,3)	-	-	(220,8)	-	(211,4)	-	-	-	-
	2	175,2	-	-	181,6	-	183,6	166,0	(167,0)	(167,4)	159,0
	3	165,9	-	-	178,8	-	175,0	161,3	146,7	(143,6)	141,7
	zus.	169,1	-	-	180,0	-	177,9	163,0	152,2	155,9	146,3
a l l e		213,2	-	-	214,8	-	220,0	196,5	214,3	205,8	212,7
Papierherzeugung											
männlich	1	268,2	283,2	-	246,2	-	276,9	250,6	244,9	270,4	254,8
	2	235,1	245,4	-	222,5	-	242,8	220,6	221,0	223,2	22,0
	3	219,3	264,0	-	223,2	-	240,9	208,0	202,0	212,6	205,1
	zus.	241,5	254,4	-	226,3	-	253,5	227,7	223,0	237,6	227,0
weiblich	1	198,1	(227,3)	-	-	-	137,6	-	-	-	-
	2	175,0	-	-	(166,7)	-	171,3	-	(172,7)	210,3	(165,2)
	3	162,4	186,2	-	159,0	-	157,3	153,3	150,3	16,3	143,7
	zus.	164,8	177,5	-	159,0	-	16,9	153,5	150,5	13,4	143,2
a l l e		230,4	251,0	-	219,3	-	241,1	215,7	217,3	226,2	214,2
Chemiefaserherstellung											
männlich	1	276,2	-	-	-	-	289,7	263,0	-	253,5	-
	2	261,7	-	-	-	-	277,6	261,3	-	239,7	-
	3	230,0	-	-	-	-	235,3	236,5	-	205,6	-
	zus.	257,5	-	-	-	-	268,4	258,7	-	239,4	-
weiblich	1	(227,3)	-	-	-	-	(229,8)	(217,4)	-	(239,7)	-
	2	192,8	-	-	-	-	195,7	(191,5)	-	197,4	-
	3	179,3	-	-	-	-	180,3	187,3	-	167,2	-
	zus.	182,0	-	-	-	-	183,9	187,8	-	171,1	-
a l l e		241,5	-	-	-	-	249,7	244,6	-	213,2	-
Investitionsgüterindustrien (metallverarbeitende Industrie)											
männlich	1	266,6	268,3	283,5	264,7	263,2	275,1	261,3	241,4	265,1	247,4
	2	245,5	237,5	250,3	245,0	239,8	254,2	231,7	213,5	248,4	229,9
	3	206,5	197,8	210,7	203,0	208,4	213,5	188,8	166,1	205,2	188,7
	zus.	252,9	256,6	269,2	254,1	254,7	259,1	249,0	223,5	251,3	235,8
weiblich	1	196,7	(177,2)	202,8	205,8	223,5	189,1	216,0	173,2	189,5	-
	2	176,4	178,7	196,4	196,4	210,8	177,0	181,8	154,9	173,7	167,9
	3	163,7	166,9	185,1	172,5	202,4	159,4	147,2	135,0	171,5	143,8
	zus.	169,4	168,7	190,5	180,0	205,9	166,7	172,7	143,1	173,1	161,0
a l l e		237,7	245,0	255,1	240,7	251,6	244,5	238,2	206,5	234,4	216,0
Stahlbau											
männlich	1	265,5	263,7	274,8	259,9	266,0	273,1	249,5	245,7	263,4	225,6
	2	237,5	230,2	247,6	231,6	232,3	241,6	228,1	210,1	234,7	209,1
	3	199,9	208,9	223,2	195,4	(205,8)	201,2	192,6	152,9	196,2	175,5
	zus.	250,9	244,5	262,2	246,5	257,9	255,7	241,7	233,7	248,4	218,2
weiblich	1	201,7	-	-	-	-	201,2	(212,8)	-	-	-
	2	179,3	-	-	(194,2)	(204,3)	189,6	167,5	(124,0)	-	155,9
	3	152,9	(164,8)	(166,8)	(142,6)	-	152,2	(138,1)	(99,2)	162,7	(138,6)
	zus.	163,1	(164,8)	(166,8)	162,3	(204,3)	164,9	159,5	(111,3)	162,7	150,7
a l l e		248,9	244,1	261,3	245,7	257,8	253,4	240,3	233,3	245,3	216,0
Maschinenbau											
männlich	1	265,1	258,6	282,3	249,8	253,1	277,4	254,4	242,9	262,7	252,7
	2	240,9	230,2	247,5	225,0	241,3	248,5	232,8	218,4	243,2	240,7
	3	211,2	194,3	210,8	191,6	213,3	220,5	193,6	163,7	211,0	196,4
	zus.	252,6	246,4	267,9	239,6	248,3	262,4	245,9	227,0	250,6	243,7
weiblich	1	200,6	-	(226,4)	(218,3)	-	(196,0)	200,8	(171,9)	(183,3)	-
	2	184,9	178,9	179,5	186,0	(183,7)	187,0	198,7	179,8	197,0	170,7
	3	163,0	147,8	178,7	164,2	(152,1)	153,3	147,6	138,8	179,1	142,0
	zus.	173,0	156,6	180,1	170,3	(173,9)	169,1	187,9	158,6	183,8	164,7
a l l e		246,4	242,7	263,9	228,4	247,5	256,9	241,8	221,8	244,7	237,3
Schiffbau											
männlich	1	272,4	276,9	290,2	255,5	258,4	281,1	261,2	240,0	268,5	238,8
	2	242,4	244,4	250,9	226,1	230,4	250,0	(242,0)	191,1	(229,0)	202,5
	3	197,9	209,1	207,9	184,5	197,8	175,0	(176,8)	(148,0)	(193,8)	(158,8)
	zus.	262,5	268,1	275,6	245,0	251,0	266,8	246,2	230,1	260,1	228,0
weiblich	1	(216,1)	-	(214,5)	(236,4)	-	-	-	-	-	-
	2	196,8	(208,7)	(184,9)	(209,1)	(200,0)	-	-	(143,9)	-	-
	3	174,2	176,7	180,8	(152,4)	(145,8)	(133,2)	-	(181,5)	(181,8)	-
	zus.	178,3	184,2	182,3	(155,8)	(146,9)	(133,2)	-	(168,1)	(181,8)	-
a l l e		261,6	267,0	273,8	244,6	250,7	266,0	246,2	229,6	259,8	228,0

noch: 4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste
Pf

Geschlecht	Leistungs- gruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
Straßen- und Luftfahrzeugbau											
männlich	1	284,5	271,6	273,9	294,2	274,0	291,8	293,0	257,1	284,4	256,9
	2	262,9	252,6	266,7	274,2	241,6	264,6	260,8	220,8	270,8	247,1
	3	224,3	(214,4)	219,0	235,3	220,8	233,2	201,4	202,1	230,6	187,9
	zus.	273,1	259,6	268,7	284,0	259,8	277,5	285,1	243,8	274,7	248,1
weiblich	1	248,2	(170,3)	(250,0)	(249,5)	223,5	(269,6)	258,5	(223,7)	(261,1)	-
	2	204,6	(177,1)	(215,2)	249,9	223,4	184,8	226,7	(175,8)	224,3	176,0
	3	196,4	(157,1)	(168,3)	238,6	208,7	208,8	180,1	147,3	196,9	136,8
	zus.	200,5	(165,3)	197,6	242,9	215,7	198,3	221,4	157,5	198,3	160,1
a l l e		267,9	258,2	266,0	281,1	257,3	273,1	282,5	238,6	269,0	237,7
darunter: Bau von Kraftfahrzeugen und deren Motoren											
männlich	1	294,1	.	274,1	306,5	274,6	311,4	300,6	-	290,0	257,7
	2	268,6	.	263,9	279,3	241,8	274,4	266,7	-	273,7	232,5
	3	244,2	.	(195,7)	253,9	223,4	257,6	210,1	-	242,9	162,1
	zus.	283,1	.	268,2	293,5	260,1	293,5	294,0	-	280,8	248,6
weiblich	1	252,1	.	-	(249,5)	223,5	(269,6)	267,6	-	-	-
	2	236,1	.	(214,2)	223,4	223,4	224,9	226,7	-	242,6	174,5
	3	223,4	.	(151,4)	259,4	209,7	224,8	212,1	-	202,5	(117,3)
	zus.	228,3	.	(200,5)	257,2	216,4	226,7	237,7	-	204,8	171,2
a l l e		280,2	.	267,1	290,9	257,4	289,0	292,2	-	277,2	245,9
Elektrotechnik											
männlich	1	254,2	251,9	272,8	250,0	261,3	262,3	251,7	222,1	255,2	241,0
	2	237,1	220,5	245,6	234,3	239,7	247,7	221,1	190,6	244,5	212,8
	3	196,0	184,1	210,8	188,2	218,9	202,9	178,4	167,3	195,6	181,8
	zus.	241,0	240,0	258,9	239,8	255,4	248,4	239,8	205,3	240,2	225,8
weiblich	1	197,6	(210,6)	202,2	(154,7)	-	188,0	194,2	(180,4)	(211,5)	-
	2	174,8	180,9	198,6	193,9	221,6	180,0	168,9	146,5	171,6	169,2
	3	165,1	179,0	188,3	169,4	209,7	160,5	139,2	137,8	172,7	145,9
	zus.	169,5	179,4	194,0	175,4	211,5	169,1	160,4	141,1	172,6	162,7
a l l e		214,3	211,8	223,1	215,1	243,7	222,6	222,6	169,8	213,6	197,3
Feinmechanik und Optik											
männlich	1	257,4	259,9	275,7	271,5	.	292,5	249,3	270,0	252,9	245,1
	2	229,1	227,3	233,7	236,1	.	247,5	219,0	231,2	224,9	212,7
	3	191,3	196,6	(195,6)	200,2	.	212,1	177,4	(158,8)	191,0	185,8
	zus.	240,4	238,7	262,3	255,2	.	270,8	233,7	255,4	235,9	230,4
weiblich	1	192,0	-	(206,8)	(173,7)	.	(203,4)	(190,5)	(190,2)	192,0	-
	2	176,6	188,9	190,3	202,0	.	176,3	183,3	172,5	174,6	165,5
	3	159,4	148,2	171,4	180,8	.	166,2	146,1	145,6	161,9	135,6
	zus.	169,4	156,8	180,0	191,3	.	168,7	177,8	160,3	168,1	159,4
a l l e		213,8	204,9	233,1	234,2	.	243,0	212,8	226,4	211,0	197,6
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe											
männlich	1	264,6	249,5	281,6	247,6	279,8	275,0	248,7	227,1	254,0	241,2
	2	251,1	233,4	252,6	229,8	254,4	263,7	226,1	210,3	242,6	210,8
	3	207,0	186,2	198,3	206,1	177,7	213,9	191,6	161,4	201,9	185,7
	zus.	249,0	232,3	262,5	233,7	260,5	259,2	233,6	206,3	238,9	220,4
weiblich	1	180,1	(153,4)	-	(171,6)	-	180,1	(191,8)	(148,8)	182,6	-
	2	169,6	134,5	183,6	178,0	196,0	169,8	177,9	149,4	175,1	160,6
	3	157,4	165,5	182,2	154,8	173,5	158,1	150,0	126,2	161,7	144,9
	zus.	162,2	163,1	182,4	163,3	186,9	162,6	165,7	135,9	165,0	154,9
a l l e		228,0	201,6	231,6	212,2	239,3	239,2	219,8	186,0	218,0	196,4
Verbrauchsgüterindustrien											
männlich	1	258,4	269,5	314,6	256,1	281,7	269,6	263,7	244,1	247,5	240,4
	2	222,6	237,9	279,0	218,9	228,1	232,9	223,3	209,0	220,7	200,7
	3	193,4	205,3	220,6	186,5	213,1	205,0	185,5	167,6	191,3	178,3
	zus.	236,8	247,7	294,9	232,3	252,0	247,3	242,3	221,6	229,2	218,8
weiblich	1	190,8	170,7	186,7	163,6	178,6	194,9	196,4	193,1	195,8	194,3
	2	167,7	154,3	174,3	160,7	167,9	174,6	163,3	154,1	170,2	162,2
	3	148,6	154,9	149,9	143,1	167,2	154,2	139,6	135,7	155,7	138,5
	zus.	163,5	156,1	168,9	156,1	167,9	171,2	158,2	151,7	165,2	157,3
a l l e		200,1	203,3	230,6	197,1	210,3	212,4	202,2	186,4	194,5	184,3
Kunststoffverarbeitung											
männlich	1	251,8	.	271,2	245,9	.	263,7	229,6	235,0	249,8	246,5
	2	228,4	.	248,5	215,9	.	234,9	217,0	227,6	232,9	213,9
	3	206,8	.	(219,1)	195,8	.	213,1	177,5	183,3	220,7	181,7
	zus.	232,0	.	249,5	224,6	.	242,0	218,6	223,0	232,8	218,2
weiblich	1	177,5	.	(216,7)	(159,7)	.	181,4	(150,7)	(139,5)	(180,3)	(242,4)
	2	156,5	.	(174,9)	139,8	.	171,0	146,7	155,1	152,9	152,7
	3	147,9	.	151,7	157,4	.	156,3	130,7	138,6	148,2	135,7
	zus.	151,9	.	156,1	149,2	.	163,5	140,7	144,7	149,6	140,5
a l l e		198,4	.	208,8	188,3	.	211,1	181,5	193,3	200,2	184,6
Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen											
männlich	1	242,7	.	258,9	240,5	.	276,3	245,4	242,6	245,0	223,7
	2	232,1	.	209,3	212,3	.	278,4	227,9	224,4	231,9	202,6
	3	204,4	.	(184,9)	196,6	.	225,6	204,3	203,6	198,6	180,9
	zus.	228,7	.	225,1	216,1	.	259,4	228,6	230,2	228,9	207,2
weiblich	1	192,9	.	-	(199,4)	.	172,0	-	186,8	(203,8)	201,0
	2	168,6	.	176,0	178,9	.	191,7	167,9	166,3	173,3	164,2
	3	153,1	.	(145,4)	158,6	.	170,5	140,4	162,7	150,4	145,0
	zus.	160,3	.	167,3	170,3	.	176,1	158,5	164,5	160,6	154,5
a l l e		197,2	.	196,9	198,3	.	237,0	195,6	206,5	197,7	177,3
Glasindustrie											
männlich	1	286,6	282,9	250,4	277,4	-	299,0	283,0	255,7	271,0	261,8
	2	246,3	(191,0)	(208,2)	245,7	-	257,9	235,2	216,8	244,3	213,1
	3	212,7	163,0	204,1	194,0	-	228,0	165,6	194,8	192,2	177,6
	zus.	252,0	230,0	224,3	237,3	-	264,3	238,0	231,7	242,4	224,5
weiblich	1	177,8	(175,6)	-	(231,1)	-	(214,4)	(186,7)	177,6	(191,1)	166,7
	2	157,1	(150,8)	-	164,4	-	179,1	145,8	141,0	152,1	143,5
	3	156,6	131,2	180,0	150,5	-	172,5	131,3	149,5	134,6	130,3
	zus.	156,9	135,4	180,0	157,7	-	172,9	137,2	149,8	139,5	132,8
a l l e		230,4	190,1	212,0	219,4	-	246,7	205,9	212,5	213,2	197,2
Holzverarbeitung											
männlich	1	238,0	242,3	265,0	234,3	271,8	249,8	237,2	227,7	232,2	215,9
	2	212,4	201,7	226,8	211,7	196,6	224,2	215,1	206,6	214,4	192,9
	3	179,9	173,3	160,5	180,7	167,3	178,3	178,9	171,4	184,7	180,9
	zus.	222,0	225,9	246,6	219,2	247,5	233,5	222,4	211,0	219,8	202,1
weiblich	1	188,1	-	-	(204,9)	(218,2)	191,7	(242,0)	(154,8)	(169,2)	-
	2	154,5	138,4	166,6	141,4	(159,4)	170,8	157,4	145,4	159,2	150,3
	3	152,7	138,1	160,4	149,2	(151,4)	173,4	151,4	132,2	152,8	136,1
	zus.	153,7	138,2	162,6	147,2	155,5	173,5	153,1	136,7	154,9	141,3
a l l e		209,1	212,3	222,1	204,2	240,4	225,0	209,3	198,3	207,8	185,6

**noch: 4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste
Pf**

Geschlecht	Leistungs- gruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
Papierverarbeitung (einschließlich Papierveredelung)											
männlich	1	261,5	274,3	309,7	263,5	(284,5)	268,2	265,4	240,8	240,8	259,4
	2	223,8	257,9	273,1	212,1	(240,4)	224,7	235,2	202,9	221,3	217,1
	3	192,8	205,9	216,8	193,2	(213,4)	199,7	191,2	164,4	183,9	191,7
	zus.	233,1	255,0	262,9	228,5	261,0	240,3	244,7	207,9	217,5	233,1
weiblich	1	151,9	-	(265,9)	137,3	-	168,3	(231,1)	(150,7)	(173,6)	-
	2	163,3	144,0	178,5	155,5	164,7	176,2	149,5	141,7	155,7	152,8
	3	134,8	169,8	134,0	135,2	(120,8)	130,8	122,0	116,9	138,9	144,3
	zus.	153,2	153,2	162,2	147,2	152,1	163,5	156,5	133,8	149,4	149,0
a l l e		187,1	212,7	192,4	189,1	184,3	196,2	179,8	160,2	176,6	183,8
Druckereigewerbe											
männlich	1	315,1	315,5	358,9	316,1	313,7	327,7	318,6	305,5	304,2	288,7
	2	267,8	266,7	324,6	249,8	(262,1)	283,1	267,3	282,4	241,4	240,2
	3	217,4	206,5	246,5	209,3	(210,6)	215,7	228,0	201,9	213,2	211,1
	zus.	300,7	305,9	340,3	300,6	306,2	312,0	303,7	297,0	287,3	275,7
weiblich	1	225,1	(238,6)	(264,3)	204,4	(237,8)	217,2	247,6	(269,1)	(246,6)	(247,1)
	2	171,3	170,0	177,4	168,0	159,5	171,5	174,7	170,2	174,0	167,5
	3	144,0	159,1	152,0	137,4	146,8	143,4	149,2	134,7	146,9	139,4
	zus.	164,6	166,9	169,2	161,7	156,6	166,0	169,4	159,0	167,8	158,3
a l l e		264,4	276,3	292,9	274,6	264,9	268,7	278,9	265,8	252,8	241,1
Ledererzeugung											
männlich	1	246,3	232,2	-	226,9	-	254,3	244,6	217,6	249,6	225,5
	2	234,9	245,7	-	(203,9)	-	212,9	219,2	238,4	245,2	228,0
	3	190,5	215,9	-	169,2	-	190,8	170,3	160,2	199,9	166,9
	zus.	233,6	222,3	-	215,0	-	239,9	233,7	220,9	243,4	210,4
weiblich	1	190,2	-	-	(155,1)	-	187,4	206,0	(194,0)	189,1	-
	2	163,5	(210,0)	-	-	-	172,3	160,3	154,3	161,8	173,9
	3	148,7	151,0	-	142,9	-	149,8	138,1	122,2	164,6	135,4
	zus.	158,4	152,9	-	143,2	-	164,5	161,2	141,1	170,5	146,6
a l l e		217,3	202,2	-	199,4	-	227,9	213,5	194,9	229,5	193,7
Herstellung von Lederwaren (einschließlich Lederhandschuhen)											
männlich	1	228,6	.	243,4	232,5	-	234,8	234,1	188,7	246,4	215,0
	2	196,5	.	(202,2)	(176,2)	-	224,5	197,3	166,7	204,7	185,7
	3	155,3	.	(166,1)	(153,7)	-	157,7	177,7	121,3	179,1	147,6
	zus.	215,7	.	230,1	218,9	-	223,0	226,1	170,8	230,8	204,7
weiblich	1	170,8	.	(212,2)	(155,1)	-	172,4	184,5	(127,0)	177,8	161,0
	2	145,8	.	(201,1)	149,9	-	148,7	158,6	124,6	157,0	131,8
	3	123,8	.	(157,6)	120,4	-	127,3	124,4	100,2	143,7	125,1
	zus.	138,5	.	(187,2)	138,2	-	138,3	149,2	114,7	153,9	130,8
a l l e		167,5	.	223,9	158,8	-	169,5	182,3	135,0	186,6	154,1
Schuhindustrie											
männlich	1	252,7	234,5	-	240,9	-	257,7	254,8	241,9	258,3	263,5
	2	209,8	208,1	-	209,2	-	218,6	233,1	191,7	212,0	211,5
	3	146,1	(114,3)	-	119,6	-	146,1	155,5	142,3	166,8	133,2
	zus.	225,3	220,7	-	221,2	-	232,6	239,4	210,4	231,8	228,9
weiblich	1	200,2	183,5	-	175,5	-	199,8	212,8	198,7	212,0	196,6
	2	173,6	160,5	-	162,9	-	174,2	185,6	167,1	182,2	172,1
	3	140,7	139,3	-	130,4	-	138,8	156,3	132,3	149,7	143,9
	zus.	167,4	161,1	-	152,3	-	166,3	179,2	164,5	175,0	165,6
a l l e		192,6	183,1	-	181,4	-	196,2	200,4	184,2	201,4	192,4
Textilgewerbe (ohne Chemiefaserherstellung)											
männlich	1	238,7	233,8	245,2	237,7	249,1	250,0	236,4	234,1	229,8	217,3
	2	210,2	241,6	218,7	213,4	227,2	215,8	213,7	195,8	212,2	180,3
	3	187,4	195,3	(213,3)	177,1	217,1	190,6	177,7	177,0	189,1	165,3
	zus.	220,1	229,8	241,5	219,5	229,4	228,9	218,7	209,6	214,7	198,8
weiblich	1	201,2	162,9	192,7	175,8	(146,2)	207,0	203,4	196,2	209,5	196,5
	2	172,9	147,1	174,1	169,6	179,1	176,9	168,3	157,8	182,3	162,3
	3	153,6	146,2	152,4	142,4	170,1	151,2	146,4	146,8	160,1	140,9
	zus.	169,3	149,2	170,7	164,8	174,7	175,8	165,3	153,0	171,5	161,2
a l l e		191,2	173,1	189,3	191,1	198,5	203,4	190,2	171,2	186,5	174,4
darunter: a) Spinnerei und Garnbearbeitung											
männlich	1	226,6	(219,7)	239,3	225,3	249,9	235,3	216,5	222,7	216,5	208,5
	2	202,7	200,2	218,1	195,9	227,6	206,4	197,1	189,3	211,8	176,7
	3	183,7	187,0	-	166,6	217,1	179,5	(169,4)	(151,4)	185,7	171,4
	zus.	208,8	201,1	235,7	201,2	229,5	213,5	201,0	200,9	208,4	186,4
weiblich	1	196,1	162,4	(197,4)	226,8	(227,3)	208,1	(195,0)	-	194,3	194,2
	2	177,8	138,6	177,8	171,4	178,6	180,8	172,5	176,9	184,0	169,4
	3	153,5	(133,2)	157,2	158,7	170,4	143,6	144,9	150,8	159,5	143,8
	zus.	172,7	148,3	173,9	172,4	174,6	175,9	170,3	157,8	175,6	164,9
a l l e		187,4	161,3	191,5	183,7	198,6	193,5	184,8	171,8	187,4	172,1
b) Weberei											
männlich	1	241,0	246,7	.	242,3	(237,9)	254,9	231,0	239,5	228,8	211,7
	2	210,5	255,7	.	218,1	(213,2)	211,7	210,4	200,6	203,7	176,1
	3	180,9	199,6	.	178,7	-	181,4	176,7	176,8	186,6	150,2
	zus.	223,4	242,0	.	223,9	(225,3)	232,3	214,0	213,0	214,8	199,8
weiblich	1	209,1	(209,3)	.	178,7	(137,9)	210,7	(183,8)	(203,3)	226,2	202,2
	2	177,3	191,0	.	180,2	187,6	178,0	169,1	161,0	187,7	160,8
	3	154,1	153,4	.	149,8	(157,3)	150,6	149,3	138,0	162,7	141,7
	zus.	176,3	167,7	.	173,1	176,6	170,4	166,6	154,2	179,5	164,3
a l l e		199,5	203,1	.	205,8	195,1	206,6	194,8	180,8	194,1	179,2
Bekleidungsindustrie											
männlich	1	244,3	240,2	240,9	228,9	256,1	250,3	240,5	216,0	234,9	247,7
	2	220,1	211,1	222,1	217,6	212,8	229,2	223,2	(201,0)	208,9	213,3
	3	189,9	(146,3)	(170,1)	182,8	-	198,4	184,9	174,5	195,3	170,2
	zus.	232,7	230,4	234,8	218,6	237,2	238,8	231,5	208,5	222,2	235,1
weiblich	1	178,2	177,1	181,2	159,2	178,8	179,7	173,4	158,5	176,1	193,7
	2	165,5	160,6	170,8	154,6	153,1	172,9	160,2	149,3	158,3	165,3
	3	141,4	160,4	154,2	138,0	(107,8)	147,3	136,1	127,1	141,4	134,3
	zus.	164,3	161,9	172,8	153,4	154,6	180,8	146,5	146,5	157,5	165,5
a l l e		174,1	174,1	185,2	163,9	164,1	180,1	171,7	152,0	163,3	176,9
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelmetallen											
männlich	1	233,0	.	.	258,1	-	264,7	215,1	202,5	234,5	224,0
	2	208,3	.	.	(215,1)	-	225,3	202,8	178,7	211,5	199,8
	3	178,5	.	.	(188,7)	-	184,2	162,9	142,2	187,4	166,3
	zus.	219,2	.	.	244,5	-	246,9	203,4	194,0	221,5	209,0
weiblich	1	180,4	.	.	(178,6)	-	(181,4)	(187,2)	(139,4)	184,1	148,5
	2	156,5	.	.	(192,6)	-	177,9	155,3	115,2	156,2	157,6
	3	147,8	.	.	(129,1)	-	152,8	124,4	113,8	159,6	118,9
	zus.	155,6	.	.	164,7	-	162,0	137,8	116,4	163,9	147,3
a l l e		188,4	.	.	227,6	-	223,8	177,0	167,9	191,0	175,8

**noch: 4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste
Pf**

Geschlecht	Leistungs- gruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
Nahrungs- und Genussmittelindustrien											
männlich	1	248,6	239,4	285,4	240,6	271,8	263,9	236,8	240,1	249,4	219,3
	2	222,3	216,0	262,2	214,2	240,7	236,9	211,7	206,4	226,1	188,7
	3	212,4	209,9	245,3	196,8	239,0	224,1	194,7	192,2	211,5	184,0
	zus.	233,9	226,2	267,1	222,0	253,1	248,4	223,0	223,6	234,8	206,1
weiblich	1	131,7	161,2	-	143,0	198,9	156,5	109,7	122,8	124,9	152,9
	2	147,7	142,4	174,1	141,7	168,2	153,0	138,7	123,8	143,6	145,6
	3	149,5	155,6	169,5	156,4	153,0	148,9	134,0	132,3	150,5	140,9
	zus.	146,9	153,3	169,6	153,8	159,9	149,8	127,2	129,1	139,5	142,3
a l l e		197,1	195,2	223,7	197,3	209,2	205,0	174,6	196,1	185,2	186,3
Brotindustrie											
männlich	1	251,3	244,9	263,4	229,4	252,7	263,9	241,5	226,5	233,2	211,8
	2	267,2	232,9	252,8	211,9	(261,3)	291,8	235,3	(225,8)	216,4	(207,0)
	3	195,7	(194,6)	(189,7)	189,2	(189,6)	196,6	(178,6)	(205,9)	(194,2)	205,6
	zus.	247,7	241,0	254,8	220,0	250,4	259,4	237,0	225,1	227,8	209,7
weiblich	1	169,6	-	-	(150,3)	-	177,3	-	-	-	-
	2	193,6	-	-	147,7	(191,7)	216,0	-	-	(163,7)	-
	3	150,1	159,7	165,2	149,7	163,5	149,9	149,0	116,9	154,6	140,9
	zus.	153,1	159,7	165,2	149,5	164,0	155,5	149,0	116,9	155,3	140,9
a l l e		221,4	220,7	235,6	195,1	228,7	231,1	222,1	188,7	216,1	175,0
Fleischwarenindustrie											
männlich	1	238,1	237,1	274,8	246,6	241,3	243,0	213,6	-	254,0	196,3
	2	214,9	231,5	(263,9)	219,5	(244,8)	214,1	(196,8)	(155,0)	225,7	186,3
	3	197,5	211,8	235,5	201,7	(207,5)	195,6	(170,8)	(151,7)	(187,0)	166,6
	zus.	228,4	229,8	269,0	237,6	236,5	228,8	201,6	(152,8)	246,2	191,5
weiblich	1	(300,0)	-	-	(300,0)	-	-	-	-	-	-
	2	157,8	(186,0)	-	154,3	-	161,1	(122,2)	-	(154,7)	(141,1)
	3	153,6	166,0	175,8	158,2	160,9	150,8	151,0	(109,3)	159,5	139,1
	zus.	153,8	166,9	175,8	157,8	160,9	151,2	150,7	(109,3)	158,6	135,2
a l l e		203,0	212,0	238,3	210,2	211,8	198,2	170,7	115,2	233,2	177,6
Fischverarbeitung											
männlich	1	254,5	241,5	268,3	237,9	270,8	(322,2)	-	-	-	-
	2	233,7	(213,9)	(268,1)	266,7	236,9	218,9	(223,8)	-	-	-
	3	219,4	198,8	253,2	211,5	216,2	208,4	-	-	-	-
	zus.	232,2	213,6	259,0	220,8	242,4	214,9	(223,8)	-	-	-
weiblich	1	197,3	(230,8)	-	(169,5)	199,0	-	(203,6)	-	-	-
	2	160,8	-	-	170,1	160,9	155,3	-	-	-	-
	3	158,2	149,7	174,9	164,1	153,2	133,0	149,2	-	-	-
	zus.	159,1	149,9	174,9	164,4	159,2	137,4	151,2	-	-	-
a l l e		180,2	163,6	196,0	185,2	188,5	153,4	154,6	-	-	-
Obst- und Gemüseverarbeitung											
männlich	1	219,2	217,5	(238,8)	219,0	(208,0)	226,7	206,8	193,4	229,4	207,1
	2	201,2	196,4	(219,5)	197,2	(175,7)	199,8	217,7	181,0	210,5	202,9
	3	176,7	173,7	-	183,3	(162,2)	173,4	166,2	162,3	188,4	(165,2)
	zus.	203,3	202,0	227,0	199,8	(191,2)	204,2	203,4	180,0	218,0	200,2
weiblich	1	(159,1)	(280,0)	-	(168,5)	-	(187,7)	-	(122,0)	(144,2)	-
	2	139,0	144,8	-	128,0	-	137,6	144,8	(117,9)	142,6	(162,2)
	3	124,0	126,4	146,6	121,8	(114,5)	126,8	128,3	118,0	132,4	112,5
	zus.	127,5	131,7	146,6	123,2	(114,5)	128,9	131,5	118,1	139,2	114,9
a l l e		163,7	164,0	178,0	159,7	156,1	167,8	165,8	148,5	178,5	145,5
Brauerei und Mälzerei											
männlich	1	263,1	.	310,2	256,2	289,6	282,9	264,8	252,5	262,9	229,5
	2	241,1	.	(276,3)	247,1	(261,1)	-	-	232,7	(210,6)	(216,5)
	3	236,4	.	263,1	229,0	260,3	246,2	240,1	230,9	234,2	202,7
	zus.	255,5	.	295,8	249,6	278,3	270,9	259,4	247,4	254,2	224,0
weiblich	1	(183,4)	.	-	(183,4)	-	-	-	-	-	-
	2	(175,6)	.	-	-	-	-	-	-	-	(175,6)
	3	191,1	.	(196,8)	(180,4)	(200,2)	201,3	193,0	177,2	186,7	171,8
	zus.	191,0	.	(196,8)	181,5	(200,2)	201,3	193,0	177,2	186,7	171,8
a l l e		250,7	.	290,7	247,3	276,3	264,2	256,7	244,6	251,7	219,6
Tabakwarenherstellung											
männlich	1	262,9	.	369,2	355,8	325,8	224,5	187,9	298,6	223,2	251,2
	2	210,6	.	289,0	249,8	288,8	182,8	(195,9)	(231,2)	177,6	214,2
	3	189,0	.	260,0	229,5	243,5	175,8	173,9	(212,5)	175,8	190,2
	zus.	223,2	.	326,3	282,0	287,8	196,7	184,7	260,8	187,1	218,6
weiblich	1	129,5	.	-	128,1	-	154,4	109,3	123,7	124,5	152,5
	2	142,2	.	-	141,6	184,8	137,8	135,0	132,5	136,6	134,5
	3	156,6	.	205,6	180,8	-	139,2	118,9	153,7	137,5	139,8
	zus.	138,9	.	205,6	158,7	184,8	148,0	114,5	140,3	129,2	145,3
a l l e		153,5	.	243,0	189,8	220,3	162,0	118,9	162,5	135,3	159,3
davon: a) Zigarrenfabrikation											
männlich	1	207,3	-	-	-	-	223,8	187,9	(260,6)	150,0	(160,4)
	2	176,1	-	-	(173,6)	-	178,0	(195,9)	(197,4)	156,2	(202,4)
	3	171,9	-	-	(174,4)	-	175,9	173,9	(175,6)	168,2	168,3
	zus.	184,2	-	-	(174,0)	-	195,6	184,7	(191,5)	163,4	177,9
weiblich	1	129,3	-	-	128,1	-	153,9	109,3	123,7	124,5	152,4
	2	134,9	-	-	136,3	-	135,7	135,0	(130,2)	134,7	133,6
	3	128,9	-	-	128,6	-	137,4	118,9	122,7	127,8	119,8
	zus.	130,2	-	-	129,8	-	147,7	114,5	124,2	126,9	142,9
a l l e		137,2	-	-	133,5	-	160,5	118,9	125,6	130,0	146,4
b) Zigaretten-, Rauch-, Kau- und Schnupftabakfabrikation											
männlich	1	315,6	.	369,2	355,8	325,8	227,7	-	298,8	297,0	264,9
	2	258,0	.	289,0	270,9	288,8	209,7	-	(233,9)	(240,7)	222,6
	3	236,3	.	260,0	243,6	243,5	(171,5)	-	(216,7)	213,9	(228,4)
	zus.	281,8	.	326,3	298,6	287,8	218,9	-	264,1	255,5	245,1
weiblich	1	167,9	.	-	-	-	177,0	-	(120,7)	-	(177,8)
	2	169,9	.	-	(157,1)	184,8	146,9	-	133,9	165,9	(141,4)
	3	185,6	.	205,6	189,0	-	161,5	-	161,5	165,5	158,3
	zus.	181,7	.	205,6	186,9	184,8	151,3	-	156,5	165,6	156,4
a l l e		214,8	.	243,0	227,7	220,3	175,3	-	189,0	195,3	196,0
Beugewerbe											
männlich	1	268,9	266,1	342,8	264,3	275,6	271,8	268,4	259,7	262,3	247,0
	2	243,7	224,7	300,9	237,5	267,5	247,7	245,2	233,9	234,1	225,3
	3	223,5	223,2	253,3	219,2	226,3	226,9	223,1	219,4	215,3	210,2
	zus.	253,0	252,0	306,5	248,1	259,5	256,1	255,9	243,8	246,5	232,2
weiblich	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	151,4	-	-	-	-	151,4	-	-	-	-
	3	169,7	-	(199,3)	-	-	170,5	-	-	-	169,4
	zus.	166,8	-	(159,3)	-	-	166,4	-	-	-	169,4
a l l e		252,9	252,0	306,3	248,1	259,5	255,9	255,9	243,8	246,5	231,9

5. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste
DM

Geschlecht	Leistungs- gruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
Gesamte Industrie											
mannlich	1	123,46	124,13	137,28	120,28	122,98	127,93	120,94	117,25	119,76	109,79
	2	113,61	108,53	122,20	107,51	111,79	119,25	107,68	108,65	109,58	100,99
	3	97,01	96,59	109,02	97,82	101,68	99,99	93,76	85,72	92,83	86,54
	zus.	115,91	115,91	128,73	112,54	117,36	120,18	113,76	109,50	111,76	103,26
weiblich	1	73,47	74,75	85,44	70,58	89,07	78,03	60,97	77,64	64,65	79,12
	2	71,66	67,53	81,89	71,96	77,00	72,11	73,95	65,89	72,43	69,54
	3	66,77	70,32	76,34	70,22	76,14	65,82	64,37	59,88	70,08	60,85
	zus.	69,44	69,63	78,88	70,98	76,83	69,44	69,23	64,18	70,48	66,96
a l l e		105,34	105,64	116,03	103,91	110,31	111,41	103,49	97,99	98,67	90,61
Industrie ohne Baugewerbe											
mannlich	1	124,78	125,79	135,80	118,74	123,11	130,88	120,44	117,22	120,38	110,04
	2	114,28	110,83	121,09	107,10	110,99	120,52	107,26	108,69	110,20	101,13
	3	97,48	98,92	107,28	94,84	101,28	101,83	91,95	83,06	93,03	85,59
	zus.	116,98	117,83	127,89	111,32	117,52	122,44	113,20	109,46	112,22	103,52
weiblich	1	73,47	74,75	85,44	70,58	89,07	78,03	60,97	77,64	64,65	79,12
	2	71,66	67,53	81,89	71,96	77,00	72,11	73,95	65,89	72,43	69,54
	3	66,76	70,32	76,36	70,22	76,14	65,81	64,37	59,88	70,08	60,82
	zus.	69,44	69,63	78,89	70,98	76,83	69,44	69,23	64,18	70,48	66,95
a l l e		105,09	105,51	113,72	101,56	109,54	112,35	102,20	97,06	97,91	90,01
Bergbau											
mannlich	1	136,97	116,50	-	120,82	-	139,18	118,40	110,84	123,38	116,36
	2	109,93	105,52	-	108,01	-	110,93	108,90	98,29	105,39	99,18
	3	94,44	(112,00)	-	98,67	-	94,19	96,32	85,57	97,99	89,45
	zus.	125,94	114,09	-	113,63	-	128,16	112,16	103,39	111,05	107,97
Steinkohlenbergbau											
mannlich	1	139,41	-	-	131,44	-	139,49	-	-	-	.
	2	109,57	-	-	99,43	-	109,66	-	-	-	.
	3	91,12	-	-	94,10	-	91,12	-	-	-	.
	zus.	128,38	-	-	120,70	-	128,45	-	-	-	.
Braunkohlenbergbau											
mannlich	1	127,28	-	-	124,60	-	135,56	115,53	-	-	119,35
	2	118,76	-	-	119,02	-	125,30	106,09	-	-	103,82
	3	111,50	-	-	109,83	-	116,09	92,65	-	-	92,20
	zus.	120,48	-	-	118,13	-	126,00	109,37	-	-	111,85
Erzbergbau											
mannlich	1	118,30	-	-	121,66	-	117,28	112,60	110,84	120,54	118,86
	2	102,82	-	-	103,60	-	105,57	100,63	98,29	103,78	101,65
	3	90,32	-	-	91,67	-	86,65	93,38	85,57	97,42	103,39
	zus.	111,26	-	-	114,43	-	111,22	106,89	103,39	111,36	111,87
Salzbergbau und Salinen											
mannlich	1	123,32	-	-	122,13	-	138,23	123,81	-	126,84	93,19
	2	111,07	-	-	111,13	-	116,41	112,92	-	105,05	(89,43)
	3	104,20	-	-	106,44	-	118,29	101,03	-	100,86	(73,84)
	zus.	115,85	-	-	115,85	-	127,31	116,46	-	112,56	88,87
Sonstiger Bergbau											
mannlich	1	113,95	116,50	-	114,75	-	120,44	120,99	-	115,96	103,90
	2	101,70	105,52	-	103,59	-	(102,18)	108,33	-	108,00	87,94
	3	88,10	(112,00)	-	89,41	-	(96,00)	(91,51)	-	89,32	80,34
	zus.	106,08	114,09	-	107,41	-	111,19	113,05	-	105,89	93,79
Energiewirtschaft											
mannlich	1	128,37	121,39	133,31	118,54	131,06	138,10	123,83	117,98	126,78	114,28
	2	115,17	110,18	118,76	108,51	119,69	121,02	115,10	109,50	117,12	103,67
	3	99,63	(103,00)	96,49	91,04	109,93	99,09	113,17	(87,00)	104,98	93,12
	zus.	124,45	118,74	127,86	115,29	127,25	133,51	120,87	115,70	124,20	110,91
weiblich	1	118,17	-	(113,23)	(90,46)	(103,00)	(127,24)	(111,39)	(106,19)	(126,22)	(112,89)
	2	90,87	-	(101,10)	(90,90)	(112,00)	89,00	(95,87)	(88,93)	(102,00)	84,96
	3	81,38	(76,18)	77,38	84,67	88,91	88,91	85,88	66,46	79,81	68,09
	zus.	84,85	(76,18)	85,37	80,37	87,26	91,36	89,98	69,19	82,95	73,84
a l l e		123,39	118,08	124,60	114,55	125,41	132,48	120,36	114,24	123,12	110,01
darunter: Elektrizitätsgewinnung und -versorgung											
mannlich	1	126,29	122,03	.	118,92	131,81	141,25	123,67	118,02	126,99	113,31
	2	115,16	109,23	.	108,33	119,57	127,56	114,80	111,01	117,53	101,48
	3	96,33	(103,00)	.	94,71	(111,05)	103,42	(97,89)	(89,53)	105,78	91,67
	zus.	123,28	119,50	.	116,07	128,37	138,09	121,45	116,19	124,67	110,03
weiblich	1	(118,83)	-	.	(118,00)	(103,00)	(131,25)	(124,00)	(106,19)	(126,50)	(112,89)
	2	92,51	-	.	(94,60)	(112,00)	87,90	(97,85)	(92,13)	(104,80)	(85,50)
	3	75,96	(75,00)	.	77,20	(84,38)	79,31	(83,61)	(73,48)	82,47	65,94
	zus.	80,52	(75,00)	.	79,87	(87,67)	85,37	(89,59)	(78,86)	86,15	69,35
a l l e		122,17	118,50	.	115,28	126,48	136,83	121,01	115,49	123,89	108,94
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien											
männlich	1	129,54	120,59	139,21	121,20	132,82	135,58	120,98	127,99	122,80	109,94
	2	122,75	111,09	124,80	110,88	117,53	129,41	110,31	117,55	113,16	104,65
	3	107,01	106,05	113,66	101,41	105,65	113,80	96,69	89,54	96,33	87,57
	zus.	122,00	113,32	128,60	112,59	118,69	128,36	112,31	118,11	112,29	103,01
weiblich	1	93,16	(96,67)	(122,88)	83,37	-	93,97	94,92	96,90	92,09	87,24
	2	80,73	71,34	91,11	79,61	93,74	82,92	80,08	85,95	80,89	71,35
	3	71,77	73,09	80,06	74,37	72,74	72,31	70,84	69,78	70,38	66,26
	zus.	74,56	72,96	84,71	75,90	77,12	75,46	73,54	73,43	73,00	68,47
a l l e		116,92	108,50	117,05	108,01	114,34	123,91	105,97	114,83	107,06	97,48
Steine und Erden											
mannlich	1	119,81	117,10	141,29	116,62	144,52	128,60	113,38	116,54	118,00	107,51
	2	115,62	108,11	129,38	111,12	122,06	123,04	113,18	116,30	113,12	99,37
	3	100,59	114,76	111,28	102,95	102,66	109,04	104,08	96,63	94,00	85,35
	zus.	113,19	113,71	128,56	110,81	120,72	121,78	110,85	113,00	107,11	98,35
weiblich	1	(96,33)	-	-	(98,00)	-	(97,13)	-	(105,69)	-	(87,67)
	2	78,01	-	-	91,84	-	94,10	(101,00)	(57,26)	73,36	72,45
	3	71,78	(50,00)	(62,22)	75,93	78,38	70,93	77,13	73,25	71,70	70,03
	zus.	73,28	(50,00)	(62,22)	81,32	78,38	75,46	77,40	70,70	71,92	70,77
a l l e		112,11	113,65	127,19	110,36	118,32	121,02	110,18	112,33	105,89	96,52

noch: 5. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste
DM

Geschlecht	Leistungs- gruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
Eisen- und Stahlindustrie											
männlich	1	135,69	126,12	136,19	128,50	131,75	139,08	119,76	126,35	129,95	109,57
	2	131,27	113,32	127,78	120,79	116,18	134,94	104,16	114,88	121,25	114,70
	3	117,44	100,44	103,10	111,12	119,93	120,02	88,20	92,60	106,02	92,50
	zus.	130,11	117,57	125,28	121,90	120,25	133,30	108,14	117,90	121,26	110,20
weiblich	1	100,16	-	-	(112,92)	-	103,06	93,59	64,00	(95,00)	-
	2	84,81	(81,60)	(72,00)	86,34	(85,00)	90,57	75,17	78,14	95,02	61,08
	3	72,94	(76,19)	(71,00)	63,14	(77,00)	74,70	50,94	60,35	72,14	66,06
	zus.	77,87	77,49	(71,50)	76,81	(81,00)	80,03	70,13	69,03	79,96	62,40
a l l e		128,29	116,65	124,82	119,57	119,94	131,60	106,45	116,94	119,50	106,36
darunter: a) Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Schmiede-, Preß- und Hammerwerke											
männlich	1	139,28	.	-	132,07	-	140,59	129,20	134,64	128,32	115,32
	2	135,72	.	-	124,66	-	137,39	112,09	115,89	115,75	123,26
	3	123,86	.	-	117,17	-	125,02	99,23	94,25	(94,48)	92,58
	zus.	134,56	.	-	125,60	-	135,95	113,27	123,00	120,31	120,02
weiblich	1	108,19	.	-	(93,33)	-	(109,85)	-	(64,00)	(88,00)	-
	2	93,02	.	-	(96,52)	-	93,95	(50,00)	(64,65)	(77,33)	(81,02)
	3	76,64	.	-	62,65	-	77,30	-	(66,50)	(60,00)	81,30
	zus.	80,81	.	-	67,63	-	81,58	(50,00)	(65,67)	(78,00)	81,23
a l l e		133,47	.	-	124,66	-	134,83	113,19	122,57	119,95	118,78
b) Ziehereien und Kaltwalzwerke											
männlich	1	128,47	.	.	105,84	(128,17)	133,19	117,02	116,05	124,77	104,82
	2	123,95	.	.	101,19	107,58	127,69	109,18	107,72	111,56	90,77
	3	98,24	.	.	83,86	(82,00)	100,02	85,77	86,82	98,47	75,12
	zus.	120,91	.	.	100,07	109,44	124,32	107,28	108,97	112,89	92,49
weiblich	1	(91,89)	.	.	-	-	-	(91,81)	-	-	-
	2	74,40	.	.	82,45	-	81,80	77,28	(68,29)	87,56	58,12
	3	62,95	.	.	60,47	-	62,71	(52,37)	58,25	71,55	53,10
	zus.	68,69	.	.	74,63	-	68,62	75,40	60,25	75,17	57,32
a l l e		116,68	.	.	91,86	109,44	121,65	100,23	106,80	107,22	80,79
c) Eisen-, Stahl- und Tempergießereien											
männlich	1	132,16	127,62	138,47	126,61	132,77	137,51	119,15	119,87	130,95	107,15
	2	127,48	114,58	130,25	121,48	122,10	134,15	103,01	117,02	123,67	113,13
	3	112,84	99,12	110,53	102,73	123,77	116,97	83,88	93,63	107,60	93,57
	zus.	126,50	119,45	129,27	121,16	125,14	131,81	107,65	116,14	123,00	107,77
weiblich	1	99,74	-	-	(118,80)	-	96,76	(104,33)	-	(102,00)	-
	2	90,79	(102,00)	-	98,50	(85,00)	92,13	73,22	83,06	101,15	80,20
	3	76,74	(78,25)	-	(77,49)	(77,00)	78,50	50,30	(61,19)	74,12	(62,82)
	zus.	83,24	(80,89)	-	93,45	(81,00)	84,19	65,45	77,81	88,95	74,13
a l l e		124,80	118,73	129,27	120,51	124,64	129,52	106,45	115,31	122,36	107,01
Nichteisenmetallindustrie											
männlich	1	125,81	119,92	138,92	118,68	(119,67)	129,08	118,73	118,04	129,61	120,10
	2	120,46	117,26	137,54	111,79	(122,33)	123,07	111,78	109,61	117,18	107,79
	3	104,85	101,98	124,28	96,65	-	106,39	97,79	99,54	103,76	88,83
	zus.	119,50	115,48	134,93	113,14	(120,11)	122,39	114,28	112,26	119,56	109,75
weiblich	1	(91,27)	-	-	(108,00)	-	(91,20)	(88,75)	-	(93,71)	-
	2	76,43	(78,67)	(91,78)	82,73	-	79,38	75,44	(69,95)	81,00	72,25
	3	75,17	75,06	(81,60)	72,01	-	76,00	58,36	(68,08)	75,52	69,11
	zus.	75,80	75,16	83,68	76,40	-	76,99	73,14	(69,75)	77,00	71,94
a l l e		115,31	113,17	133,03	111,26	(120,11)	118,42	108,93	111,17	114,10	104,51
darunter: Metallgießereien											
männlich	1	125,35	137,35	.	118,26	(119,67)	124,30	118,46	119,78	135,67	124,11
	2	121,84	124,50	.	106,78	(122,33)	122,14	111,76	105,23	127,59	127,00
	3	99,16	97,87	.	90,31	-	97,98	89,91	76,43	108,75	96,97
	zus.	120,07	124,65	.	111,23	(120,11)	118,41	114,73	110,91	128,58	123,79
weiblich	1	(92,13)	-	.	-	-	(91,00)	(88,40)	-	(120,00)	-
	2	76,10	-	.	(82,56)	-	79,32	75,71	(69,95)	95,26	71,53
	3	73,24	(83,40)	.	75,56	-	66,82	(48,00)	(64,88)	78,57	(71,11)
	zus.	75,26	(83,40)	.	77,70	-	74,85	76,46	(69,07)	81,37	71,52
a l l e		114,26	122,86	.	106,95	(120,11)	113,70	112,06	109,19	123,13	108,04
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie											
männlich	1	133,75	119,50	142,42	127,83	144,56	134,86	120,69	92,55	133,06	(120,87)
	2	121,35	105,39	127,79	115,20	133,39	121,87	102,48	92,85	112,51	(107,69)
	3	111,75	107,58	119,25	129,26	119,41	100,49	(90,13)	90,64	(98,95)	(102,31)
	zus.	124,91	115,95	130,52	123,12	133,49	124,98	110,19	92,60	119,70	109,02
weiblich	1	(112,80)	-	-	(98,67)	-	(115,75)	-	-	(108,00)	-
	2	94,29	(88,00)	(108,20)	(82,00)	(117,60)	92,21	(78,00)	(71,00)	(72,86)	-
	3	79,73	(87,03)	88,30	(77,11)	(97,14)	68,61	(64,00)	-	(80,00)	-
	zus.	83,75	(87,07)	90,18	(78,37)	(103,74)	78,47	(68,00)	(71,00)	(77,23)	-
a l l e		123,42	115,24	127,14	121,96	132,06	123,75	109,35	92,51	117,68	109,02
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserherstellung)											
männlich	1	132,18	111,08	135,31	115,72	129,42	134,88	132,63	138,86	120,06	112,80
	2	119,27	100,28	119,48	102,13	112,41	123,73	116,86	124,26	108,67	103,12
	3	100,17	88,19	110,19	97,23	99,00	105,23	93,70	81,99	91,69	83,91
	zus.	121,16	100,90	122,62	105,51	113,78	124,73	120,48	126,65	110,28	104,17
weiblich	1	89,43	(93,00)	-	72,14	-	91,53	(111,63)	96,70	(116,47)	(87,17)
	2	79,43	71,31	87,93	77,85	(84,00)	81,52	82,78	94,75	74,82	70,17
	3	69,35	71,62	79,53	66,24	73,77	69,73	71,34	70,19	66,06	63,47
	zus.	72,22	71,62	81,46	70,44	74,58	72,70	74,78	75,82	68,15	66,24
a l l e		110,72	85,83	107,69	96,64	103,14	115,36	107,71	121,98	98,23	90,83
Gummi- und Asbestverarbeitung											
männlich	1	127,55	123,82	140,29	126,47	.	132,85	118,36	112,35	121,03	109,67
	2	115,55	114,52	124,24	110,63	.	127,88	108,32	97,43	108,61	107,20
	3	101,62	106,60	104,62	86,97	.	108,18	94,30	82,40	98,17	90,42
	zus.	117,54	112,44	133,25	115,60	.	123,69	111,02	98,58	110,29	103,43
weiblich	1	94,58	(94,00)	(122,88)	(104,31)	.	93,13	-	(87,76)	(85,79)	-
	2	85,60	(61,50)	91,79	75,37	.	80,67	81,58	79,42	83,32	83,27
	3	74,84	76,34	79,57	81,46	.	71,44	71,57	71,58	70,46	72,14
	zus.	78,03	75,38	87,13	80,41	.	75,37	72,61	72,82	76,64	78,25
a l l e		104,67	99,90	114,43	105,67	.	107,20	101,17	85,63	99,56	95,51

noch: 5. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste
DM

Geschlecht	Leistungsgruppe	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern
Lagerung und Holzverarbeitung											
	1	101,04	101,04	101,04	101,04	101,04	101,04	101,04	101,04	101,04	101,04
	2	101,04	101,04	101,04	101,04	101,04	101,04	101,04	101,04	101,04	101,04
	3	101,04	101,04	101,04	101,04	101,04	101,04	101,04	101,04	101,04	101,04
	zus.	101,04	101,04	101,04	101,04	101,04	101,04	101,04	101,04	101,04	101,04
Lagerung und Holzverarbeitung (weiterer Aufbruch der Holzwerke, Holzwerkstoffe, Furnier- und Schmelzwerke)											
mannlich	2	91,11	101,04	101,04	89,48	108,19	100,57	101,57	101,04	101,04	93,21
	3	80,69	101,04	101,04	77,68	93,47	76,86	86,10	72,07	101,04	84,25
	zus.	91,18	101,04	101,04	88,75	107,47	93,96	92,98	87,04	92,18	85,77
weiblich	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	66,50	-	-	(50,00)	(73,89)	(83,00)	-	(74,55)	72,18	58,63
	3	63,03	64,26	78,47	68,78	(67,63)	59,84	65,54	45,44	63,60	59,01
	zus.	63,39	64,26	78,47	68,16	70,57	60,37	65,54	49,28	65,09	58,93
a l l e		89,01	96,01	103,11	87,60	105,01	91,07	89,14	83,80	90,22	85,70
b) Sperrholz- und Holzfasernplattenwerke											
mannlich	1	114,45	-	-	116,77	-	116,25	113,09	109,35	112,30	115,03
	2	102,30	-	-	110,03	-	101,91	93,32	94,10	101,50	107,19
	3	91,00	-	-	91,00	-	90,56	86,22	92,41	(71,00)	80,51
	zus.	101,70	-	-	104,30	-	100,92	97,67	97,95	105,39	105,48
weiblich	1	(94,76)	-	-	(106,00)	-	(84,55)	-	-	-	-
	2	75,95	-	-	80,73	-	76,21	71,95	(74,08)	(68,43)	75,24
	3	71,47	-	-	79,71	-	72,05	70,08	64,13	(62,90)	62,41
	zus.	72,99	-	-	80,19	-	73,46	70,75	66,77	65,86	65,62
a l l e		96,22	-	-	99,07	-	96,07	90,76	93,82	99,42	99,05
Papierherzeugung											
mannlich	1	134,67	137,68	-	126,40	-	137,26	127,48	129,90	139,29	126,16
	2	115,28	114,84	-	108,49	-	117,36	109,29	117,35	118,43	110,72
	3	106,38	124,85	-	105,71	-	117,81	102,88	98,53	106,21	97,60
	zus.	118,96	120,03	-	110,94	-	123,67	113,60	115,84	120,69	109,78
weiblich	1	87,45	(100,00)	-	-	-	87,23	-	-	-	-
	2	75,87	-	-	(72,50)	-	74,04	-	(83,68)	91,61	(76,45)
	3	72,57	80,66	-	70,47	-	74,69	67,99	72,04	75,40	66,30
	zus.	73,30	81,14	-	70,49	-	74,90	67,99	73,15	76,59	66,57
a l l e		111,78	117,85	-	106,35	-	115,82	105,45	111,49	112,54	102,18
Chemiefaserherstellung											
mannlich	1	120,30	-	-	-	-	134,30	120,44	-	-	-
	2	124,83	-	-	-	-	135,40	111,06	-	-	-
	3	109,20	-	-	-	-	112,07	111,31	-	-	-
	zus.	111,20	-	-	-	-	124,91	111,06	-	-	-
weiblich	1	107,03	-	-	-	-	101,10	101,06	-	-	-
	2	101,04	-	-	-	-	101,04	101,06	-	-	-
	3	101,04	-	-	-	-	101,04	101,06	-	-	-
	zus.	101,04	-	-	-	-	101,04	101,06	-	-	-
a l l e		111,03	-	-	-	-	101,04	101,06	-	-	-
Investitionsgründerbetriebe (metallverarbeitende Industrie)											
mannlich	1	121,18	128,82	133,21	118,15	120,69	123,91	119,63	110,68	122,25	105,45
	2	110,42	112,11	116,66	106,84	107,73	113,74	105,46	98,52	112,38	103,92
	3	91,58	91,50	96,80	90,09	92,57	92,72	86,21	76,73	93,42	85,63
	zus.	114,23	122,23	126,09	112,50	116,01	115,81	113,80	102,80	114,83	105,96
weiblich	1	84,94	(84,48)	88,67	87,02	98,24	79,39	94,95	77,46	82,40	-
	2	75,37	78,93	84,50	84,60	92,52	74,05	79,54	67,86	77,62	71,93
	3	69,55	73,24	80,10	74,65	88,36	65,25	64,21	58,42	75,41	59,13
	zus.	72,16	74,10	82,52	77,79	90,04	68,84	75,49	62,24	75,93	68,16
a l l e		106,19	115,39	117,78	106,07	114,31	107,90	108,13	93,81	106,14	95,49
Stahlbau											
mannlich	1	120,55	122,21	125,22	116,72	124,79	123,78	116,44	108,25	119,86	100,89
	2	107,90	107,13	116,02	101,94	109,08	109,66	106,82	97,01	106,78	95,01
	3	88,73	95,86	100,18	88,38	(92,58)	88,56	89,41	67,69	89,87	78,23
	zus.	113,69	113,25	119,88	110,12	120,77	115,48	112,87	103,96	113,10	97,87
weiblich	1	85,18	-	-	-	-	84,58	(101,01)	-	-	-
	2	79,12	-	-	(88,34)	(96,00)	83,27	76,11	(54,49)	-	67,68
	3	64,81	(72,50)	(74,40)	(61,13)	-	63,46	(62,30)	(45,33)	72,13	(60,78)
	zus.	69,84	(72,50)	(74,40)	71,16	(96,00)	69,59	72,43	(49,91)	72,13	65,61
a l l e		112,62	113,05	119,46	109,71	120,69	114,25	112,13	103,80	111,58	96,82
Maschinenbau											
mannlich	1	120,05	117,07	130,57	113,24	111,81	124,74	116,59	112,02	121,75	111,37
	2	108,57	104,96	113,90	101,14	100,90	112,01	107,57	99,30	110,92	105,65
	3	95,23	88,32	97,64	87,05	89,94	97,58	89,88	75,64	97,33	90,71
	zus.	114,17	111,77	123,82	108,36	108,56	117,79	112,98	104,20	115,55	107,65
weiblich	1	88,09	-	(99,29)	(93,86)	-	(89,00)	87,87	(74,67)	(79,20)	-
	2	79,40	77,08	76,60	80,83	(76,40)	78,88	86,69	79,41	87,99	72,23
	3	69,72	63,66	73,64	70,79	(65,54)	64,09	64,04	60,30	78,68	61,78
	zus.	74,12	67,47	76,04	73,57	(73,12)	70,44	81,88	69,42	81,09	70,09
a l l e		110,89	109,84	121,47	102,53	108,16	114,82	110,70	101,41	112,39	104,50
Schiffbau											
mannlich	1	129,72	137,69	140,37	117,16	119,76	125,45	117,30	108,86	125,55	105,02
	2	115,19	119,84	119,16	103,11	107,55	113,57	(110,02)	85,17	(102,56)	89,67
	3	90,46	98,12	96,77	83,02	88,82	80,15	(79,08)	(68,88)	(89,92)	(70,00)
	zus.	124,66	132,66	132,39	112,05	116,16	119,71	110,66	104,25	120,87	100,38
weiblich	1	(94,71)	-	(93,97)	(104,00)	-	-	-	-	-	-
	2	85,88	(91,82)	(80,00)	(92,00)	(88,00)	-	-	(62,76)	-	-
	3	75,61	76,66	79,38	(68,00)	(63,68)	(48,17)	-	(57,55)	(80,00)	-
	zus.	77,48	80,18	79,87	(69,46)	(64,16)	(48,17)	-	(58,90)	(80,00)	-
a l l e		124,12	131,93	131,28	111,85	116,01	119,14	110,66	103,78	120,72	100,38

noch: 5. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste
DM

Geschlecht	Leistungsgruppe	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Bayern	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Saarland
Straßen- und Luftfahrzeugbau											
männlich	1	128,13	145,86	114,31	126,27	127,48	128,25	131,72	114,13	132,23	111,10
	2	118,59	114,74	119,46	114,36	107,34	111,77	112,76	114,13	104,67	102,71
	3	99,57	(102,64)	100,71	98,70	98,74	111,76	111,75	90,88	105,81	93,23
	zus.	122,92	118,01	114,06	120,43	116,44	111,75	128,01	108,37	122,97	119,67
weiblich	1	106,27	(63,00)	(120,00)	(103,38)	98,24	(106,32)	111,73	(98,10)	(118,00)	-
	2	90,01	(85,00)	(95,18)	102,85	100,74	78,62	98,81	(75,52)	99,08	81,40
	3	84,09	(63,56)	(73,73)	97,87	91,61	82,50	81,52	53,80	85,05	62,37
	zus.	86,68	(68,47)	87,23	99,74	95,66	81,24	97,18	68,16	85,76	73,48
a l l e		120,26	117,25	121,61	118,96	115,21	119,04	126,73	106,41	123,79	114,14
darunter: Bau von Kraftfahrzeugen und deren Motoren											
männlich	1	130,80	.	124,66	129,39	124,17	132,63	134,48	-	134,80	116,03
	2	117,40	.	117,91	115,24	107,46	117,88	116,92	-	126,05	105,00
	3	104,87	.	(90,71)	104,19	99,79	104,00	96,68	-	108,57	71,70
	zus.	124,96	.	121,21	122,62	116,80	124,45	131,07	-	129,72	111,98
weiblich	1	106,42	.	-	(103,38)	98,24	(106,32)	112,80	-	-	-
	2	99,75	.	(32,53)	106,37	100,74	35,78	100,55	-	105,39	75,49
	3	93,15	.	(73,60)	103,15	92,09	66,96	99,21	-	97,27	(51,11)
	zus.	95,92	.	(87,80)	104,40	95,98	29,91	102,59	-	98,23	75,31
a l l e		123,32	.	120,69	121,30	115,50	121,97	130,09	-	127,61	110,68
Elektrotechnik											
männlich	1	114,46	115,58	125,52	113,06	122,56	117,60	115,45	102,94	115,91	105,40
	2	104,45	98,54	111,65	102,72	111,08	108,90	101,19	87,10	106,96	93,16
	3	86,41	85,14	95,15	84,03	97,69	88,35	82,39	75,23	86,69	79,26
	zus.	107,37	109,46	118,49	107,22	119,09	110,00	109,96	94,38	107,17	98,76
weiblich	1	85,85	(105,78)	88,39	(69,45)	-	79,71	88,15	(77,19)	(93,90)	-
	2	74,31	78,55	86,24	82,47	95,39	75,55	74,19	63,86	76,52	71,54
	3	70,30	78,04	81,39	75,02	91,27	65,86	61,72	59,99	77,25	57,55
	zus.	72,17	78,20	84,14	75,35	91,88	70,09	70,72	61,43	77,20	67,42
a l l e		93,83	94,56	99,07	94,68	111,46	96,42	101,22	75,71	95,38	84,23
Feinmechanik und Optik											
männlich	1	115,64	117,53	122,09	121,30	.	130,79	109,89	121,72	114,79	110,16
	2	99,38	102,40	108,62	105,74	.	113,03	92,00	106,74	99,73	94,68
	3	83,99	94,44	(85,95)	88,28	.	95,27	73,59	(69,32)	83,31	83,69
	zus.	107,16	109,03	116,75	114,03	.	121,85	100,94	115,61	105,74	103,33
weiblich	1	82,66	-	(91,00)	(73,23)	.	(88,50)	(83,71)	(86,62)	82,66	-
	2	75,79	84,67	79,84	87,56	.	74,41	79,19	77,21	72,93	71,99
	3	67,25	66,43	74,32	78,72	.	70,23	59,32	62,14	67,74	56,62
	zus.	72,15	70,31	76,92	83,06	.	71,24	76,13	70,17	70,40	68,77
a l l e		93,68	92,85	102,24	103,64	.	107,42	91,58	101,42	92,19	87,04
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe											
männlich	1	121,48	119,15	130,64	114,71	130,65	124,97	117,54	108,43	117,65	110,86
	2	113,46	109,83	117,43	107,87	112,45	118,23	103,59	100,88	110,12	97,10
	3	90,40	84,28	91,01	92,71	79,50	61,25	88,06	76,20	92,37	82,86
	zus.	112,57	109,38	121,70	106,62	117,73	115,76	108,63	98,48	109,50	100,90
weiblich	1	77,09	(75,67)	-	(72,44)	-	74,65	(85,67)	(70,38)	80,56	-
	2	72,42	61,17	78,50	78,80	85,01	70,19	78,63	65,50	76,95	70,14
	3	66,47	72,62	79,30	69,87	75,97	64,36	65,90	54,04	71,05	62,61
	zus.	68,79	71,82	79,18	73,20	81,57	56,64	73,05	58,79	72,49	67,40
a l l e		101,48	92,06	104,60	96,26	106,94	104,88	101,10	86,21	98,96	88,24
Verbrauchsgüterindustrie											
männlich	1	117,04	125,25	145,85	116,78	123,15	120,46	122,97	108,47	113,75	108,63
	2	100,57	105,90	130,14	98,79	108,70	104,11	112,25	93,79	99,95	91,58
	3	87,92	92,26	101,65	84,98	99,74	72,72	85,74	74,24	87,59	82,06
	zus.	107,23	113,03	136,80	105,54	119,06	110,79	112,24	98,71	104,82	90,43
weiblich	1	79,92	74,47	79,91	71,37	76,59	80,12	86,25	80,99	83,00	81,04
	2	69,87	65,03	76,25	68,05	75,38	70,44	70,93	64,97	71,38	68,27
	3	63,18	67,43	66,26	61,96	72,92	64,49	60,83	57,51	68,27	68,23
	zus.	68,60	67,34	73,93	66,75	74,52	69,39	68,75	64,01	69,39	66,64
a l l e		87,16	90,26	103,80	87,05	96,27	91,95	90,79	80,76	85,20	80,46
Kunststoffverarbeitung											
männlich	1	119,26	.	132,49	118,77	.	122,71	104,67	115,61	122,33	119,19
	2	103,53	.	129,10	98,22	.	104,55	97,88	102,08	106,17	120,75
	3	94,05	.	(102,89)	88,70	.	94,59	76,30	92,00	100,37	96,25
	zus.	106,78	.	125,12	104,41	.	109,41	99,62	104,66	107,54	113,90
weiblich	1	71,40	.	(97,50)	(79,20)	.	72,25	(55,73)	(61,14)	(82,18)	(106,57)
	2	68,30	.	(79,46)	61,04	.	72,96	64,86	68,01	65,60	59,50
	3	62,96	.	68,40	69,94	.	63,10	56,18	61,24	58,20	60,35
	zus.	65,18	.	71,45	65,77	.	67,29	61,33	65,51	63,95	60,63
a l l e		88,61	.	97,84	85,50	.	91,91	80,54	89,48	89,76	95,73
Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen											
männlich	1	111,79	.	129,50	117,91	.	130,14	114,68	113,63	120,45	111,72
	2	110,37	.	101,35	102,86	.	113,56	107,22	102,75	103,43	101,10
	3	97,20	.	(87,57)	93,95	.	109,74	97,60	92,66	93,40	84,49
	zus.	107,25	.	109,98	104,65	.	124,16	107,64	107,61	105,91	95,00
weiblich	1	83,72	.	-	(83,25)	.	-	93,96	(85,00)	89,43	-
	2	73,92	.	80,33	78,27	.	82,17	74,29	77,41	75,30	71,46
	3	67,53	.	(65,35)	70,10	.	79,08	62,53	70,19	72,30	62,34
	zus.	70,38	.	76,15	74,68	.	80,78	70,30	71,43	74,30	69,33
a l l e		89,65	.	92,98	92,39	.	112,12	89,51	91,60	91,55	79,91
Glasindustrie											
männlich	1	135,01	120,12	134,81	131,12	-	141,91	129,22	123,76	123,71	120,06
	2	115,46	(80,51)	(103,98)	114,13	-	120,36	106,11	101,87	117,02	100,70
	3	98,67	77,49	100,79	91,30	-	105,42	76,21	85,16	100,65	91,17
	zus.	118,01	127,16	111,75	111,69	-	124,15	103,16	103,39	110,27	100,73
weiblich	1	77,41	77,30	-	(104,00)	-	105,20	120,15	128,08	116,00	100,00
	2	59,11	(67,10)	-	73,12	-	70,11	71,55	71,69	71,69	71,69
	3	70,30	70,30	-	70,30	-	70,30	70,30	70,30	70,30	70,30
	zus.	70,69	70,69	-	70,69	-	70,69	70,69	70,69	70,69	70,69
a l l e		106,16	87,16	87,16	90,65	-	95,77	91,41	95,91	97,22	90,73
Holzverarbeitung											
männlich	1	105,77	114,42	115,13	104,42	129,00	67,77	67,77	104,79	104,79	104,79
	2	94,29	90,62	103,07	83,06	92,50	59,77	59,77	101,75	101,75	101,75
	3	80,14	90,07	80,00	80,00	77,00	76,00	61,17	61,17	61,17	61,17
	zus.	98,50	105,48	110,26	97,89	116,71	103,25	102,11	104,10	104,10	104,10
weiblich	1	80,67	-	-	(86,78)	(106,10)	43,20	(106,10)	(68,74)	59,43	-
	2	66,88	62,31	72,47	62,42	(76,24)	70,16	70,16	63,12	63,12	-
	3	64,59	60,50	71,61	65,21	(70,03)	68,22	66,37	57,11	57,11	57,11
	zus.	65,48	61,05	71,59	64,44	72,34	63,27	72,26	57,76	64,01	64,01
a l l e		72,04	98,20	93,03	90,82	113,44	65,32	15,32	81,20	71,10	67,60

noch: 5. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste
DM

Geschlecht	Leistungs- gruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
Papierverarbeitung (einschließlich Papierveredelung)											
männlich	1	124,10	132,67	156,25	129,21	(137,69)	124,63	128,45	116,83	115,31	127,05
	2	105,55	118,22	127,76	103,65	(113,00)	105,21	113,49	95,14	102,30	103,60
	3	90,42	96,50	99,45	92,48	(99,04)	92,26	88,88	77,55	87,04	90,20
	zus.	110,10	118,80	124,68	111,28	124,54	111,83	117,44	98,83	102,75	110,05
weiblich	1	65,51	-	(109,00)	58,93	-	71,65	(104,00)	(64,83)	(77,97)	-
	2	71,29	63,07	80,48	70,50	75,91	76,18	66,34	62,77	67,25	65,71
	3	57,89	75,68	60,35	59,66	(54,00)	54,88	53,35	52,06	58,71	62,51
	zus.	66,47	67,53	73,15	65,96	69,49	69,98	60,17	59,33	64,04	64,29
a l l e	zus.	84,07	96,79	88,08	88,34	85,27	87,02	81,98	72,76	79,62	92,24
Druckereigewerbe											
männlich	1	146,04	147,27	166,40	147,34	146,67	149,17	152,26	139,84	142,68	133,43
	2	124,69	124,87	149,53	118,30	(123,47)	128,87	126,72	132,24	116,21	111,68
	3	99,86	93,91	113,49	96,58	(97,54)	95,10	105,07	90,48	101,48	99,83
	zus.	139,35	142,61	157,47	140,39	144,16	141,71	144,60	136,83	135,40	127,65
weiblich	1	98,52	(116,57)	(118,20)	91,69	(107,00)	93,29	111,93	(117,88)	(114,40)	(109,38)
	2	75,34	75,59	79,13	74,29	71,37	73,69	79,07	76,00	77,49	74,46
	3	62,21	65,04	67,42	61,03	59,47	59,51	67,35	58,33	65,01	61,69
	zus.	71,97	71,71	75,30	71,66	68,10	70,58	76,57	70,23	74,64	70,26
a l l e	zus.	120,64	126,54	134,03	126,92	121,36	119,62	131,50	121,30	117,12	110,24
Ledererzeugung											
männlich	1	114,30	98,17	-	102,21	-	117,08	115,71	98,97	116,95	109,11
	2	106,63	80,35	-	(90,74)	-	102,63	101,77	108,29	110,64	104,55
	3	83,17	90,06	-	73,98	-	81,50	79,30	67,47	92,95	74,99
	zus.	106,61	90,43	-	96,30	-	109,95	109,92	99,29	112,23	97,26
weiblich	1	85,27	-	-	(76,00)	-	83,47	89,07	(80,29)	86,17	-
	2	72,55	(75,60)	-	-	-	72,12	71,10	69,04	72,80	79,56
	3	67,07	69,36	-	62,97	-	63,93	64,33	51,63	76,95	61,69
	zus.	71,09	69,61	-	63,23	-	70,90	72,20	61,48	79,00	66,94
a l l e	zus.	98,80	84,86	-	89,00	-	103,40	99,07	86,73	105,95	89,21
Herstellung von Lederwaren (einschließlich Lederhandschuhen)											
männlich	1	105,04	-	110,47	106,06	-	114,57	106,95	84,84	113,59	96,85
	2	90,09	-	(91,00)	(75,33)	-	101,73	90,66	78,16	91,78	87,31
	3	69,72	-	(74,75)	(71,33)	-	68,96	82,04	56,33	74,09	66,56
	zus.	98,86	-	104,23	99,52	-	105,28	103,43	77,95	104,79	93,05
weiblich	1	74,79	-	(95,50)	(70,00)	-	69,82	82,14	(56,86)	80,04	72,51
	2	63,73	-	(89,50)	65,53	-	67,98	68,53	54,86	64,64	59,32
	3	52,96	-	(62,00)	49,54	-	55,18	54,40	44,29	60,19	52,30
	zus.	60,01	-	(79,43)	59,00	-	60,82	64,90	50,62	64,02	57,05
a l l e	zus.	74,12	-	100,42	68,86	-	76,45	81,01	60,29	80,49	68,11
Schuhindustrie											
männlich	1	109,72	100,18	-	104,14	-	114,82	111,03	101,79	113,15	114,88
	2	90,92	92,40	-	93,04	-	98,30	100,45	80,75	90,90	90,32
	3	62,88	(46,32)	-	51,78	-	64,20	67,35	59,30	73,76	59,83
	zus.	97,67	94,65	-	96,44	-	103,85	103,83	88,40	100,86	99,09
weiblich	1	85,29	76,35	-	75,21	-	87,74	92,30	82,53	91,77	82,35
	2	73,52	70,86	-	69,70	-	74,71	78,21	69,55	78,18	72,29
	3	59,33	56,31	-	54,89	-	59,07	66,38	55,27	63,66	59,91
	zus.	70,88	68,08	-	64,75	-	71,48	76,13	68,50	74,99	69,25
a l l e	zus.	82,37	77,78	-	77,93	-	85,78	85,76	77,00	96,77	81,69
Textilgewerbe (ohne Chemiefaserherstellung)											
männlich	1	106,16	110,11	116,35	106,05	119,36	109,33	112,72	106,28	106,47	94,51
	2	93,22	108,18	99,15	92,59	106,65	94,88	96,02	90,75	95,78	80,69
	3	83,75	91,89	(96,00)	76,93	101,17	83,56	82,48	78,80	86,00	74,80
	zus.	97,85	105,30	113,84	96,24	107,95	100,36	100,28	95,76	98,20	87,71
weiblich	1	81,40	72,90	84,75	73,67	(68,89)	82,21	90,63	85,17	85,95	79,81
	2	70,63	65,50	74,35	69,81	80,19	69,02	72,81	65,02	77,21	67,21
	3	63,98	64,26	64,40	60,31	74,05	61,36	63,30	61,50	66,72	59,39
	zus.	69,52	66,23	72,87	68,31	77,19	69,26	71,54	63,61	71,95	67,99
a l l e	zus.	81,20	77,58	82,84	81,35	90,09	84,60	84,54	73,31	80,59	73,93
darunter: a) Spinnerei und Garnbearbeitung											
männlich	1	102,29	(120,69)	113,23	106,75	119,54	102,87	101,88	115,75	99,27	95,35
	2	88,12	92,76	99,00	88,63	106,92	86,54	88,22	88,66	95,51	77,82
	3	80,49	89,68	-	76,70	101,17	74,49	(79,51)	(55,39)	84,19	76,53
	zus.	92,09	98,10	110,73	92,77	107,97	90,74	91,13	97,29	94,80	93,20
weiblich	1	81,06	73,05	(92,40)	97,52	(100,00)	82,17	(84,36)	-	85,55	77,27
	2	69,95	61,56	74,88	67,83	80,09	66,25	73,88	73,67	76,44	69,48
	3	63,08	(59,85)	63,62	67,44	74,23	55,37	60,19	62,77	66,66	60,24
	zus.	68,75	66,24	72,68	68,82	77,20	65,19	72,77	65,68	73,17	67,11
a l l e	zus.	77,71	73,56	82,63	77,36	90,19	76,31	81,17	74,91	80,53	72,18
b) Weberei											
männlich	1	103,71	112,57	-	104,93	(117,11)	108,06	108,55	110,79	103,43	88,04
	2	91,96	113,12	-	93,09	(98,50)	93,61	91,89	96,75	97,68	77,17
	3	80,61	93,65	-	73,74	-	82,30	79,51	77,62	82,99	65,91
	zus.	97,00	109,07	-	95,84	(107,32)	100,61	95,73	98,09	95,59	84,34
weiblich	1	82,85	(93,29)	-	72,44	(65,50)	83,13	(85,17)	(90,96)	93,12	78,45
	2	72,70	84,43	-	75,20	81,83	72,23	75,00	67,69	77,10	65,49
	3	64,57	67,98	-	62,36	(66,78)	61,96	66,71	58,05	69,38	57,72
	zus.	72,31	74,24	-	71,94	76,88	72,92	73,99	65,32	75,09	66,25
a l l e	zus.	84,11	90,68	-	87,17	87,79	86,43	86,88	79,46	93,18	73,65
Bekleidungsgewerbe											
männlich	1	108,67	110,24	105,55	102,14	118,12	110,22	110,02	90,27	104,16	111,05
	2	99,49	85,76	100,96	99,17	94,78	103,22	111,15	(88,68)	92,67	94,21
	3	87,72	(79,00)	(77,33)	83,96	-	91,75	91,87	(77,82)	90,85	75,67
	zus.	104,34	102,18	103,67	98,56	107,72	106,35	108,98	88,50	99,20	104,05
weiblich	1	75,94	76,64	77,07	70,23	76,06	75,06	76,45	66,92	72,99	93,34
	2	68,23	64,59	73,73	65,01	67,52	69,75	68,99	61,00	69,30	60,16
	3	58,75	69,59	66,15	59,17	(41,29)	59,19	59,39	50,75	59,25	57,72
	zus.	68,04	66,30	74,25	65,46	67,81	69,15	68,20	59,72	67,12	67,72
a l l e	zus.	72,92	72,28	80,02	70,55	72,22	73,86	75,28	62,21	67,09	75,19
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelmetallen											
männlich	1	107,34	-	-	124,30	-	118,64	98,34	96,94	107,16	104,35
	2	83,17	-	-	(103,23)	-	95,79	99,74	81,64	94,51	89,59
	3	81,19	-	-	(88,65)	-	83,02	78,89	66,42	84,76	75,77
	zus.	100,12	-	-	117,32	-	109,33	95,51	92,15	100,47	97,95
weiblich	1	76,08	-	-	(80,00)	-	(55,47)	(89,00)	(63,24)	79,69	43,79
	2	64,34	-	-	(87,11)	-	71,04	69,25	52,55	67,44	60,44
	3	63,38	-	-	(53,25)	-	60,06	56,55	47,96	60,11	50,11
	zus.	65,43	-	-	71,49	-	62,83	62,41	50,57	70,91	59,19
a l l e	zus.	82,60	-	-	106,82	-	95,39	81,89	77,31	84,49	74,49

noch: 5. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste
DM

Geschlecht	Leistungs- gruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
Nahrungs- und Genussmittelindustrien											
männlich	1	121,02	117,44	135,98	117,87	131,77	127,01	117,83	118,65	121,82	107,80
	2	109,04	111,56	123,90	106,54	118,55	113,39	105,89	100,91	107,93	96,79
	3	99,74	103,54	116,73	95,89	114,20	102,46	93,93	93,86	97,95	87,66
	zus.	113,10	112,71	126,96	109,15	122,70	117,86	110,55	109,96	112,52	101,46
weiblich	1	52,01	72,48	-	59,08	98,97	64,15	44,73	48,63	47,54	58,87
	2	63,56	65,28	78,47	63,21	71,80	64,51	60,24	54,56	58,98	66,77
	3	64,51	68,64	74,51	69,62	70,86	62,26	60,49	59,93	65,20	63,32
	zus.	62,68	68,10	74,64	68,21	71,72	62,56	55,40	56,97	56,84	63,33
a l l e		90,20	92,51	102,68	93,34	97,67	91,76	80,86	93,30	81,30	88,80
Brotindustrie											
männlich	1	116,38	112,93	118,72	107,68	119,36	119,75	118,82	108,06	114,97	101,83
	2	125,42	114,80	116,74	100,96	(120,06)	135,98	117,98	(117,47)	95,31	(96,50)
	3	87,90	(95,67)	(89,95)	87,64	(83,80)	88,00	(86,63)	(101,70)	(98,10)	85,60
	zus.	114,61	112,89	115,10	103,45	116,82	118,30	117,09	110,24	109,38	96,43
weiblich	1	66,66	-	-	(70,43)	-	65,45	-	-	-	-
	2	76,91	-	-	61,39	(92,00)	82,76	-	-	(92,50)	-
	3	64,14	70,23	73,56	65,18	73,84	61,73	69,22	54,92	71,92	63,21
	zus.	65,02	70,23	73,56	64,91	74,04	63,50	69,22	54,92	73,18	63,21
a l l e		99,97	101,74	106,07	89,13	105,82	102,16	108,53	91,12	103,44	79,49
Fleischwarenindustrie											
männlich	1	115,60	112,06	128,10	119,28	119,14	118,26	108,37	-	122,71	98,26
	2	108,21	127,30	(124,92)	118,99	(118,13)	103,87	(93,50)	(73,67)	109,04	98,79
	3	94,99	100,69	109,83	95,76	(97,49)	94,56	(83,60)	(71,94)	(85,43)	84,30
	zus.	111,09	110,16	125,53	115,20	115,79	111,11	101,07	(72,52)	118,53	96,61
weiblich	1	(144,00)	-	-	(144,00)	-	-	-	-	-	-
	2	67,64	(89,29)	-	68,24	-	61,26	(55,00)	-	(74,45)	(61,75)
	3	69,51	75,52	78,27	70,71	73,81	67,93	72,76	(46,42)	70,56	62,75
	zus.	69,42	76,14	78,27	70,43	73,81	67,67	72,56	(46,42)	71,22	62,72
a l l e		96,19	100,18	109,50	98,99	101,47	93,14	83,45	49,63	111,05	87,68
Fischverarbeitung											
männlich	1	132,48	140,62	149,90	114,35	140,37	(145,00)	-	-	-	-
	2	124,75	(125,00)	(147,15)	136,03	121,78	107,35	(109,67)	-	-	-
	3	111,86	112,47	132,56	101,65	115,41	103,62	-	-	-	-
	zus.	120,61	122,49	136,66	109,98	125,65	106,02	(109,67)	-	-	-
weiblich	1	99,39	(120,00)	-	(87,00)	98,99	-	(112,00)	-	-	-
	2	66,77	-	-	80,17	66,85	60,43	-	-	-	-
	3	70,43	64,46	80,19	75,01	72,04	51,50	72,22	-	-	-
	zus.	70,32	64,59	80,19	75,35	70,89	53,26	73,52	-	-	-
a l l e		83,21	74,47	93,26	87,43	88,31	62,22	75,22	-	-	-
Obst- und Gemüseverarbeitung											
männlich	1	113,13	107,90	(113,02)	111,46	(112,33)	121,71	102,24	94,95	119,72	109,00
	2	107,86	92,36	(101,14)	108,02	(81,25)	117,50	118,82	88,61	108,96	88,95
	3	90,19	98,76	-	100,14	(73,00)	83,07	83,13	83,94	87,88	(84,50)
	zus.	105,96	100,99	105,66	106,73	(95,42)	109,46	104,07	89,40	111,42	101,33
weiblich	1	(80,28)	(126,00)	-	(83,67)	-	(107,00)	-	(58,67)	(75,23)	-
	2	63,84	70,07	-	60,36	-	63,09	68,59	(51,03)	65,58	(53,15)
	3	55,66	58,98	62,68	55,13	(52,45)	56,02	59,95	48,66	57,71	50,73
	zus.	57,56	61,96	62,68	56,12	(52,45)	57,36	61,65	49,43	63,11	50,89
a l l e		78,95	79,33	78,61	78,20	74,87	81,81	80,92	67,32	85,74	67,47
Brauerei und Mälzerei											
männlich	1	125,66	.	148,79	124,09	136,69	135,25	126,18	122,92	124,72	109,44
	2	115,87	.	(128,50)	120,84	(120,13)	-	-	110,81	(86,33)	(85,50)
	3	108,02	.	125,55	105,71	121,42	109,77	114,97	106,90	108,59	96,21
	zus.	120,58	.	141,32	120,04	130,67	126,53	123,71	119,38	119,74	106,68
weiblich	1	(88,22)	.	-	(88,22)	-	-	-	-	-	(79,00)
	2	(79,00)	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	3	79,26	.	(83,18)	(78,81)	(90,33)	82,86	85,11	75,37	79,75	70,98
	zus.	79,33	.	(83,18)	82,20	(90,33)	82,86	85,11	75,37	79,75	71,03
a l l e		117,13	.	137,96	118,71	129,61	121,82	122,05	117,39	118,13	103,30
Tabakwarenherstellung											
männlich	1	109,21	.	156,60	163,89	133,26	86,22	88,24	133,45	101,70	111,23
	2	90,12	.	118,68	105,82	118,72	76,42	(91,07)	(109,45)	80,13	94,43
	3	81,78	.	106,81	94,43	101,56	74,27	80,25	(92,04)	79,23	77,29
	zus.	94,79	.	136,32	121,88	118,54	80,24	86,08	117,69	84,55	93,65
weiblich	1	50,71	.	-	48,18	-	62,98	44,53	46,23	47,34	57,53
	2	57,25	.	-	51,88	75,05	59,10	54,98	55,21	52,76	57,44
	3	64,72	.	83,10	73,74	75,05	57,73	48,97	72,98	55,62	58,80
	zus.	55,40	.	83,10	62,11	75,05	61,11	46,70	59,80	49,86	57,87
a l l e		61,86	.	99,21	76,07	89,90	66,49	48,89	69,97	53,03	64,32
davon: a) Zigarrenfabrikation											
männlich	1	80,76	-	-	-	-	83,06	88,24	(93,92)	63,05	(68,17)
	2	74,42	-	-	(75,14)	-	73,24	(91,07)	(96,04)	67,91	(91,20)
	3	74,43	-	-	(63,88)	-	74,29	80,25	(99,40)	74,77	68,74
	zus.	76,58	-	-	(69,13)	-	77,78	86,08	(97,23)	71,72	75,15
weiblich	1	50,57	-	-	48,18	-	62,65	44,53	46,18	47,34	57,45
	2	54,01	-	-	46,95	-	58,81	54,98	(55,26)	51,87	56,67
	3	52,16	-	-	51,39	-	57,41	48,97	49,19	50,08	51,76
	zus.	51,39	-	-	48,36	-	61,02	46,70	47,63	48,56	56,40
a l l e		54,55	-	-	49,99	-	65,63	48,89	48,40	50,31	58,20
b) Zigaretten-, Rauch-, Kau- und Schnupftabakfabrikation											
männlich	1	139,84	.	156,60	163,89	133,26	101,82	-	133,76	147,91	118,03
	2	112,36	.	118,68	114,08	118,72	96,54	-	(110,49)	(122,31)	96,64
	3	102,10	.	106,81	103,48	101,56	(73,17)	-	(91,41)	103,76	(92,00)
	zus.	123,55	.	136,32	130,82	118,54	98,47	-	118,57	126,36	105,99
weiblich	1	73,79	.	-	-	-	77,35	-	(54,00)	-	(80,00)
	2	69,70	.	-	(70,70)	75,05	60,32	-	55,18	66,57	(64,00)
	3	78,40	.	83,10	77,31	-	58,95	-	80,40	74,03	65,02
	zus.	76,33	.	83,10	76,91	75,05	62,05	-	75,15	72,55	65,05
a l l e		91,51	.	99,21	95,84	89,90	74,27	-	88,88	88,90	82,94
Baugewerbe											
männlich	1	114,90	116,79	146,57	126,15	122,10	108,51	124,81	117,50	115,20	107,35
	2	103,68	86,19	130,18	114,09	123,59	99,42	114,67	108,11	103,98	97,11
	3	94,91	89,20	113,22	103,62	102,66	90,73	102,14	96,94	91,04	90,65
	zus.	107,87	106,48	133,20	118,15	116,35	102,40	118,77	109,97	108,04	100,55
weiblich	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	71,45	-	-	-	-	71,45	-	-	-	-
	3	71,36	-	(67,48)	-	-	69,51	-	-	-	77,55
	zus.	71,38	-	(67,48)	-	-	69,88	-	-	-	77,55
a l l e		107,82	106,48	133,09	118,15	116,35	102,33	118,77	109,97	108,04	100,47

**Durchschnittliche Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter
im Bergbau einschl. Bergmannsprämie und Wert des Kohlendeputats
im Bundesgebiet
(ohne Saarland und Berlin [West])**

	Leistungs- gruppe	Steinkohlen- bergbau	Braunkohlen- bergbau	Erzbergbau	Salzbergbau u. Salinen	sonstiger Bergbau	gesamt
Durchschnittlicher Brutto- stundenverdienst (ohne Bergmannsprämie und Kohlendeputat)	1	330,7	262,1	259,7	250,4	238,3	319,5
	2	257,5	244,7	220,4	237,1	213,2	249,7
	3	213,6	230,7	199,9	223,2	191,9	215,5
	zus.	303,6	248,5	243,4	246,2	223,3	291,4
Durchschnittlicher Wert der Bergmannsprämie je Stunde	1	29,8	7,4	14,5	11,4	1,0	19,3
	2	11,0	3,8	14,9	10,3	1,3	9,7
	3	6,2	0,7	10,5	12,7	1,9	5,5
	zus.	17,3	4,5	11,6	11,1	1,8	15,5
Durchschnittlicher Brutto- stundenverdienst (einschl. Bergmannsprämie)	1	351,3	269,5	274,2	271,6	240,3	338,8
	2	268,5	248,5	235,3	247,4	214,5	259,4
	3	214,6	231,4	210,4	235,9	193,6	221,0
	zus.	329,9	253,0	263,2	257,3	225,1	306,0
Durchschnittlicher Wert des Kohlendeputats je Stunde	1	11,7	8,8	1,2	0,4	0,0	13,1
	2	13,8	6,0	0,3	0,3	0,1	10,5
	3	11,8	9,0	0,3	0,6	-	10,2
	zus.	14,9	8,9	0,2	0,4	0,0	12,7
Durchschnittlicher Brutto- stundenverdienst (einschl. Kohlendeputat)	1	346,4	270,9	261,0	260,8	238,3	332,3
	2	271,3	253,5	227,7	237,4	213,2	260,2
	3	225,4	240,0	201,2	224,0	191,0	225,7
	zus.	318,5	257,4	243,7	246,6	223,3	304,1
Durchschnittlicher Brutto- stundenverdienst (einschl. Bergmannsprämie und Kohlendeputat)	1	367,2	278,3	274,5	272,6	240,3	350,6
	2	282,3	257,3	235,6	247,7	214,6	269,9
	3	231,6	240,7	210,7	236,7	193,6	231,2
	zus.	335,3	261,9	260,5	257,7	225,1	318,6
Durchschnittlicher Brutto- wochenverdienst (ohne Bergmannsprämie und Kohlendeputat)	1	139,41	127,29	118,16	113,32	113,90	131,56
	2	102,57	118,76	107,67	111,27	101,70	109,92
	3	91,13	111,50	90,11	104,14	88,09	94,41
	zus.	120,38	120,41	111,11	115,65	101,37	125,53
Durchschnittlicher Wert der Bergmannsprämie je Woche	1	8,77	3,53	8,64	5,39	0,91	8,06
	2	4,70	1,85	5,34	4,31	0,64	4,77
	3	2,63	0,36	4,73	5,41	0,61	2,12
	zus.	7,30	2,20	7,67	5,20	1,56	6,90
Durchschnittlicher Brutto- wochenverdienst (einschl. Bergmannsprämie)	1	148,18	130,82	127,05	123,71	114,92	140,22
	2	114,27	120,61	108,61	111,58	102,34	114,15
	3	93,76	111,86	94,84	110,10	88,98	91,25
	zus.	135,70	122,68	118,78	121,07	106,92	132,62
Durchschnittlicher Wert des Kohlendeputats je Woche	1	6,60	4,25	0,15	0,20	0,01	5,91
	2	5,88	4,25	0,15	0,13	0,05	4,64
	3	5,25	4,48	0,12	0,36	-	4,47
	zus.	6,29	4,31	0,15	0,19	0,02	5,47
Durchschnittlicher Brutto- wochenverdienst (einschl. Kohlendeputat)	1	146,01	131,54	118,31	123,52	113,97	142,87
	2	115,45	123,01	102,82	111,20	101,75	114,56
	3	96,18	115,98	90,23	104,55	88,09	91,90
	zus.	134,67	124,79	111,26	116,04	106,09	131,40
Durchschnittlicher Brutto- wochenverdienst (einschl. Bergmannsprämie und Kohlendeputat)	1	154,78	135,13	127,20	128,91	114,93	151,11
	2	120,15	124,86	108,76	116,02	102,39	118,83
	3	98,81	116,34	94,96	110,46	88,98	101,32
	zus.	141,99	126,99	115,93	121,26	106,94	138,09

Index der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden, der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der männlichen Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen 1938 und 1950 bis 1958

JD 1950 = 100

Zeit	Bergbau						Energie- wirt- schaft	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien						
	insgesamt	Stein- kohlen- bergbau	Braun- kohlen- bergbau	Erz- bergbau	Salz- bergbau und Salinen	Sonstiger Bergbau		insgesamt	Steine und Erden	Eisen- und Stahl- industrie	NE- Metall- industrie	Mineral- ölverar- beitung	Chemie- Industrie	Gummi- u. Asbest- verarbeitung
Bezahlte Wochenstunden														
1938 JD	90	89	92	90	91	.	.	100	99	102	98	.	98	.
1950 März	99	99	100	100	100	100	.	98	97	99	99	.	98	.
Juni	100	100	99	99	100	99	.	100	102	100	100	.	100	.
Sept.	99	99	99	99	100	99	.	101	102	101	101	.	101	.
Dez.	102	102	101	101	101	101	.	100	99	100	101	.	101	.
1951 März	102	101	102	102	103	102	.	99	98	98	99	.	101	.
Juni	100	100	99	100	100	100	.	100	101	100	99	.	101	.
Sept.	99	99	101	100	101	101	.	100	102	100	96	.	100	.
1952 Febr.	99	99	100	100	100	100	.	98	97	99	96	.	98	.
Mai	98	98	98	98	98	98	.	98	101	98	97	.	95	.
Aug.	98	98	99	99	99	99	.	100	103	100	98	.	99	.
Nov.	99	99	99	100	99	100	.	100	101	101	100	.	100	.
1953 Febr.	98	98	99	99	98	99	.	97	95	98	97	.	100	.
Mai	96	95	99	99	98	99	.	99	102	97	98	.	100	.
Aug.	96	95	100	100	99	100	.	100	104	98	100	.	101	.
Nov.	97	96	100	100	99	100	.	101	102	99	101	.	102	.
1954 Febr.	96	95	100	100	98	100	.	98	97	98	100	.	101	.
Mai	95	94	99	99	97	100	.	101	103	100	101	.	101	.
Aug.	95	94	100	100	98	100	.	102	103	101	101	.	102	.
Nov.	97	96	99	99	97	100	.	101	102	100	100	.	102	.
1955 Febr.	96	95	100	100	97	99	.	100	98	101	100	.	101	.
Mai	95	94	98	98	96	99	.	101	104	99	99	.	101	.
Aug.	95	94	99	98	95	99	.	102	103	101	99	.	102	.
Nov.	96	96	100	100	96	100	.	101	103	100	100	.	101	.
1956 Febr.	96	94	100	100	96	102	.	99	99	100	98	.	99	.
Mai	95	94	97	99	99	101	.	100	104	97	97	.	99	.
Aug.	94	93	98	99	98	100	.	100	103	100	98	.	99	.
Nov.	96	95	97	99	98	99	.	98	101	96	94	.	99	.
1957 Febr.	91	90	92	94	94	96	96	97	99	96	94	95	99	95
Mai	95	94	96	99	97	98	94	94	97	91	92	89	93	94
Aug.	89	88	94	94	93	96	94	94	98	91	93	90	95	94
Nov.	95	94	95	98	97	97	92	94	98	91	94	90	95	94
1958 Febr.	89	87	93	95	95	96	91	93	94	90	93	90	94	92
Mai	93	93	96	99	97	99	91	94	97	90	93	90	94	94
Aug.	87	86	94	89	94	96	93	93	98	87	93	92	96	94
Nov.	92	91	96	98	97	97	92	94	98	90	93	91	95	96
Bruttostundenverdienste														
1938 JD	59	58	60	65	74	.	.	62	58	65	67	.	63	.
1950 März	96	96	94	93	94	93	.	96	97	96	95	.	95	.
Juni	95	94	99	99	99	98	.	97	98	97	98	.	97	.
Sept.	98	98	100	100	100	99	.	101	101	101	101	.	99	.
Dez.	111	111	108	108	108	109	.	105	104	105	104	.	108	.
1951 März	111	111	110	112	122	114	.	111	108	114	111	.	109	.
Juni	118	118	117	119	123	122	.	117	116	116	116	.	120	.
Sept.	113	118	120	129	128	125	.	119	117	119	117	.	121	.
1952 Febr.	125	125	122	130	120	123	.	122	117	126	119	.	122	.
Mai	123	122	123	130	128	130	.	125	121	129	121	.	123	.
Aug.	124	123	122	130	128	130	.	127	123	133	122	.	124	.
Nov.	130	130	126	130	129	130	.	129	124	137	124	.	126	.
1953 Febr.	130	130	123	136	135	131	.	130	122	138	126	.	127	.
Mai	131	131	127	137	135	132	.	132	127	139	130	.	133	.
Aug.	131	130	125	137	136	135	.	131	129	135	129	.	130	.
Nov.	134	135	128	137	136	136	.	133	129	138	131	.	132	.
1954 Febr.	135	135	127	137	136	137	.	131	126	136	131	.	130	.
Mai	131	131	129	137	136	137	.	135	130	140	132	.	133	.
Aug.	132	132	127	137	136	139	.	136	133	141	133	.	133	.
Nov.	139	138	136	144	144	145	.	142	135	151	139	.	136	.
1955 Febr.	138	137	134	144	144	146	.	140	132	149	139	.	137	.
Mai	144	144	136	149	144	147	.	145	140	152	142	.	141	.
Aug.	146	145	138	160	155	143	.	145	143	151	143	.	139	.
Nov.	152	152	144	160	155	152	.	152	148	161	148	.	143	.
1956 Febr.	163	164	148	161	156	163	.	154	145	163	151	.	150	.
Mai	166	166	151	164	158	169	.	160	155	168	156	.	157	.
Aug.	167	168	158	173	164	165	.	159	157	165	156	.	152	.
Nov.	174	175	163	176	166	168	.	163	157	172	164	.	154	.
1957 Febr.	185	186	170	186	173	187	155	163	158	170	166	159	157	157
Mai	175	174	169	180	175	187	159	173	171	180	168	168	166	160
Aug.	186	188	169	191	184	186	162	173	172	179	170	168	167	161
Nov.	184	155	172	189	178	190	170	177	174	195	172	179	169	162
1958 Febr.	195	196	181	195	184	191	171	177	172	186	177	173	169	165
Mai	183	183	180	187	159	193	180	182	181	189	180	181	173	164
Aug.	195	195	180	195	196	201	183	184	184	187	180	186	179	169
Nov.	184	184	182	189	191	204	184	186	186	189	181	188	182	172
Bruttowochenverdienste														
1938 JD	53	52	55	58	67	.	.	62	57	66	66	.	62	.
1950 März	95	96	93	91	93	93	.	94	94	94	94	.	94	.
Juni	94	94	99	98	98	98	.	98	98	97	93	.	97	.
Sept.	97	97	99	99	99	99	.	102	103	103	102	.	101	.
Dez.	113	113	110	110	109	110	.	105	103	105	104	.	109	.
1951 März	113	112	113	115	126	116	.	105	106	112	109	.	110	.
Juni	118	118	117	118	122	121	.	117	117	116	114	.	121	.
Sept.	118	116	125	129	129	126	.	119	119	120	112	.	120	.
1952 Febr.	124	124	122	129	128	123	.	119	114	124	114	.	120	.
Mai	121	120	121	128	125	128	.	122	122	127	117	.	118	.
Aug.	122	121	121	129	126	129	.	127	126	134	120	.	122	.
Nov.	129	130	125	129	127	130	.	130	125	133	123	.	124	.
1953 Febr.	128	128	122	135	133	130	.	126	116	136	122	.	127	.
Mai	125	124	126	136	130	131	.	131	129	134	128	.	123	.
Aug.	126	125	125	137	134	135	.	131	133	132	129	.	121	.
Nov.	129	129	127	138	134	136	.	134	132	136	133	.	134	.
1954 Febr.	129	128	128	137	133	137	.	129	121	134	121	.	132	.
Mai	125	123	128	137	132	136	.	136	134	140	131	.	135	.
Aug.	126	124	127	137	132	139	.	138	137	143	134	.	1	

noch: Index der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden, der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der männlichen Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen 1938 und 1950 bis 1958
JD 1950 = 100

Zeit	noch: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien								Verbrauchsgüterindustrien			
	Sägerei u. Holzbe- arbeitung	Papier- erzeugung	Chemie- faser- her- stellung	insgesamt	Stahl- bau	Ma- schinen- bau	Schiff- bau	Straßen- u. Luft- fahrzeug- bau	Elektro- technik	Fein- mechanik und Optik	Eisen-, Blech- u. Metall- waren- industrie	insgesamt	Kunst- stoff- verar- beitung	Fein- kera- mische Industr.	Glas- industrie
Besahlte Wochenstunden															
1938 JD	102	95	.	103	.	.	.	.	.	.	.	99	103	98	97
1950 März	98	99	.	98	.	.	.	.	98	97	96	98	97	98	98
1950 Juni	101	100	.	100	.	.	.	.	99	100	100	99	101	99	99
1950 Sept.	102	101	.	102	.	.	.	.	101	101	102	102	104	101	100
1950 Dez.	99	100	.	100	.	.	.	.	102	102	102	101	100	101	102
1951 März	99	99	.	98	.	.	.	.	100	101	99	98	101	101	100
1951 Juni	102	100	.	100	.	.	.	.	101	101	100	97	99	102	99
1951 Sept.	100	100	.	95	.	.	.	.	96	99	99	96	99	102	99
1952 Febr.	95	98	.	97	.	.	.	.	97	100	97	95	98	100	98
1952 Mai	98	95	.	98	.	.	.	.	98	100	97	94	99	96	98
1952 Aug.	99	91	.	100	.	.	.	.	100	99	97	97	102	100	98
1952 Nov.	98	99	.	100	.	.	.	.	100	100	99	102	105	103	98
1953 Febr.	91	99	.	96	.	.	.	.	97	99	94	96	102	97	97
1953 Mai	101	98	.	99	.	.	.	.	98	97	96	98	102	100	98
1953 Aug.	101	99	.	100	.	.	.	.	100	100	97	100	104	101	101
1953 Nov.	101	101	.	100	.	.	.	.	102	103	99	103	105	105	101
1954 Febr.	97	101	.	100	100	101	102	100	102	101	97	98	105	101	100
1954 Mai	103	100	.	101	100	101	105	102	102	102	99	98	104	101	99
1954 Aug.	102	100	.	102	101	102	101	101	103	102	100	100	103	103	100
1954 Nov.	102	100	.	102	102	102	100	103	102	105	102	102	104	104	100
1955 Febr.	98	99	.	101	100	101	101	101	102	102	99	98	104	101	99
1955 Mai	103	98	.	102	102	103	104	101	101	101	100	100	103	103	100
1955 Aug.	102	99	.	101	102	102	101	101	101	101	100	100	105	102	99
1955 Nov.	102	98	.	102	103	102	102	100	102	104	101	103	105	103	100
1956 Febr.	96	98	.	99	99	101	97	98	98	101	99	99	104	99	100
1956 Mai	103	97	.	100	100	101	103	98	99	100	99	99	103	100	99
1956 Aug.	102	98	.	99	102	100	102	95	99	100	99	99	104	101	99
1956 Nov.	101	97	.	95	97	95	95	92	94	96	95	100	103	102	99
1957 Febr.	100	97	102	94	96	95	95	90	93	95	94	98	102	100	98
1957 Mai	100	92	98	94	94	95	98	95	92	95	93	95	99	95	96
1957 Aug.	99	93	99	95	96	95	98	95	93	96	94	95	100	96	96
1957 Nov.	97	94	98	95	96	96	98	95	94	97	96	97	101	98	94
1958 Febr.	94	94	98	93	92	94	95	93	93	95	93	93	100	94	92
1958 Mai	98	92	96	94	94	94	96	95	93	95	93	93	99	96	93
1958 Aug.	98	94	98	94	95	95	97	94	93	94	94	94	99	97	94
1958 Nov.	97	93	98	95	94	94	96	95	94	96	95	95	98	97	95
Bruttostundenverdienste															
1938 JD	56	57	.	68	.	.	.	.	.	.	.	61	66	55	55
1950 März	98	94	.	96	.	.	.	.	96	96	95	96	96	97	95
1950 Juni	98	96	.	98	.	.	.	.	98	97	98	98	97	97	98
1950 Sept.	100	100	.	101	.	.	.	.	100	100	101	100	100	99	98
1950 Dez.	104	109	.	105	.	.	.	.	105	105	105	105	106	105	107
1951 März	105	111	.	111	.	.	.	.	110	109	111	107	111	108	108
1951 Juni	114	124	.	118	.	.	.	.	117	118	115	115	119	117	115
1951 Sept.	115	127	.	118	.	.	.	.	118	119	116	116	117	118	118
1952 Febr.	118	126	.	123	.	.	.	.	121	121	121	118	121	120	118
1952 Mai	119	123	.	124	.	.	.	.	122	123	122	118	121	122	118
1952 Aug.	121	122	.	125	.	.	.	.	123	123	124	119	123	121	119
1952 Nov.	121	126	.	127	.	.	.	.	124	125	125	121	125	124	122
1953 Febr.	122	128	.	129	.	.	.	.	126	126	126	122	126	123	123
1953 Mai	123	130	.	131	.	.	.	.	128	128	127	124	129	124	123
1953 Aug.	124	131	.	131	.	.	.	.	129	128	129	125	130	125	125
1953 Nov.	125	133	.	132	.	.	.	.	129	129	131	127	131	126	127
1954 Febr.	124	133	.	129	134	132	133	132	130	130	119	126	131	125	126
1954 Mai	125	136	.	132	133	132	134	133	130	129	131	127	132	127	126
1954 Aug.	127	138	.	134	135	134	133	135	131	132	132	129	133	130	127
1954 Nov.	129	140	.	138	141	139	138	140	136	136	138	131	136	131	131
1955 Febr.	129	140	.	139	142	140	139	140	136	137	139	132	138	132	132
1955 Mai	133	143	.	140	142	140	140	141	137	137	140	133	142	134	134
1955 Aug.	138	145	.	141	145	142	140	142	137	138	141	136	143	134	136
1955 Nov.	139	149	.	148	153	149	148	147	144	145	150	140	149	138	141
1956 Febr.	142	152	.	152	155	152	152	153	147	148	152	142	153	142	143
1956 Mai	148	156	.	153	157	153	154	154	148	150	153	146	154	144	149
1956 Aug.	153	155	.	155	161	156	154	155	150	151	158	149	156	144	148
1956 Nov.	154	162	.	162	167	163	163	159	156	159	165	153	160	146	151
1957 Febr.	160	165	157	165	170	165	164	166	159	163	167	156	162	147	152
1957 Mai	166	175	170	167	172	165	168	169	160	165	169	162	167	156	159
1957 Aug.	171	177	168	168	173	167	170	172	161	165	172	166	170	158	161
1957 Nov.	176	180	170	169	173	167	171	172	163	166	174	168	170	159	169
1958 Febr.	177	178	169	177	179	175	179	179	171	174	180	169	174	159	170
1958 Mai	179	186	177	177	181	175	181	180	171	175	180	175	176	164	179
1958 Aug.	182	189	181	179	183	177	182	180	172	176	183	178	183	165	179
1958 Nov.	185	195	185	179	184	177	182	179	173	176	184	179	185	167	185
Bruttowochenverdienste															
1938 JD	57	55	.	71	.	.	.	.	.	.	.	60	68	55	53
1950 März	96	93	.	93	.	.	.	.	94	93	92	95	93	96	94
1950 Juni	99	96	.	98	.	.	.	.	97	97	97	96	97	96	97
1950 Sept.	102	101	.	103	.	.	.	.	102	101	103	102	104	100	99
1950 Dez.	102	109	.	105	.	.	.	.	107	107	106	106	106	107	110
1951 März	103	111	.	109	.	.	.	.	110	109	111	106	111	108	108
1951 Juni	116	124	.	118	.	.	.	.	119	120	115	111	118	119	115
1951 Sept.	115	127	.	112	.	.	.	.	112	118	115	111	115	120	116
1952 Febr.	112	123	.	120	.	.	.	.	117	121	118	112	118	119	116
1952 Mai	118	117	.	1											

noch: Index der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden, der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der männlichen Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen 1938 und 1950 bis 1958

JD 1950 = 100

Zeit	noch: Verbrauchsgüterindustrien									Nahrungs- und Genussmittelindustrien			Baugewerbe	Gesamte Industrie
	Holzverarbeitende Industrie	Papierverarbeitende Industrie	Druckereien und Verlags- und Vertriebsindustrien	Ledererzeugende Industrie	Lederverarbeitende Industrie	Schuhindustrie	Textilindustrie	Bekleidungsindustrie	Musikinstrum., Spiel- u. Schmuckwarenind.	insgesamt	Brauerei und Mälzerei	Tabakwarenherstellung		
Bezahlte Wochenstunden														
1938 JD	100	97	95	103	107	103	95	101	109	98	91	.	108	101
1950 März	96	99	100	98	97	97	100	100	99	96	96	.	98	98
1950 Juni	99	100	99	97	97	98	98	99	97	101	107	.	102	100
1950 Sept.	102	99	100	102	105	104	102	102	103	102	99	.	103	102
1950 Dez.	102	102	100	103	101	102	101	100	100	101	98	.	95	100
1951 März	98	96	96	102	99	99	98	100	97	97	99	.	99	99
1951 Juni	98	95	96	90	92	80	97	96	98	99	105	.	104	100
1951 Sept.	97	95	97	94	99	92	93	95	98	101	103	.	104	99
1952 Febr.	93	97	97	98	96	96	93	96	101	97	98	.	94	97
1952 Mai	93	94	98	96	98	104	87	103	99	98	104	.	104	98
1952 Aug.	97	97	98	102	101	101	94	99	101	100	104	.	104	100
1952 Nov.	101	105	101	106	105	107	100	101	106	102	97	.	101	100
1953 Febr.	92	100	97	103	95	98	96	98	101	97	97	.	90	95
1953 Mai	97	100	99	102	98	97	97	101	99	101	107	.	105	99
1953 Aug.	100	101	100	102	100	101	98	99	102	101	104	.	106	101
1953 Nov.	105	109	101	104	107	99	99	100	111	102	99	.	104	101
1954 Febr.	96	102	99	100	97	95	97	99	105	100	97	.	90	97
1954 Mai	99	99	99	103	99	95	95	100	103	100	102	.	105	100
1954 Aug.	100	101	99	105	101	100	98	98	105	101	101	.	106	101
1954 Nov.	104	106	100	106	105	99	99	100	110	103	99	.	104	101
1955 Febr.	97	99	97	104	98	102	96	99	105	99	98	.	94	98
1955 Mai	99	100	99	104	102	101	98	102	107	100	103	.	107	101
1955 Aug.	100	101	98	104	102	104	99	100	106	101	104	.	108	101
1955 Nov.	105	107	100	106	107	103	100	101	111	103	100	.	106	102
1956 Febr.	97	100	99	102	101	101	97	100	106	99	99	.	96	98
1956 Mai	100	98	98	99	101	98	97	99	106	100	105	.	107	100
1956 Aug.	100	99	98	102	102	102	97	99	106	100	101	.	107	100
1956 Nov.	101	102	93	103	105	103	98	100	107	102	98	.	104	98
1957 Febr.	96	97	92	104	100	102	98	99	102	99	98	95	101	96
1957 Mai	96	95	91	103	99	100	92	96	102	99	101	93	101	96
1957 Aug.	95	96	91	104	100	99	94	96	102	99	97	93	101	95
1957 Nov.	98	100	93	102	104	101	94	97	105	102	94	96	101	97
1958 Febr.	93	97	91	100	96	98	90	93	99	96	93	94	94	97
1958 Mai	94	95	92	97	97	93	89	92	98	97	98	92	102	95
1958 Aug.	95	95	92	96	97	97	90	95	99	98	96	97	102	95
1958 Nov.	97	96	92	98	101	91	91	94	101	101	92	91	101	95
Bruttostundenverdienste														
1938 JD	60	66	69	64	63	63	58	63	61	67	76	.	60	63
1950 März	98	97	97	95	97	96	95	96	95	96	95	.	97	96
1950 Juni	98	98	99	97	97	97	97	96	98	97	97	.	96	97
1950 Sept.	100	100	100	101	99	98	100	102	101	99	103	.	101	100
1950 Dez.	103	105	104	106	106	107	107	105	104	107	104	.	106	106
1951 März	105	109	108	106	106	110	109	108	109	107	105	.	107	109
1951 Juni	112	114	115	113	109	118	118	116	115	114	117	.	115	111
1951 Sept.	113	116	116	114	114	118	118	116	116	117	117	.	121	118
1952 Febr.	116	117	119	115	114	119	118	115	117	116	118	.	123	122
1952 Mai	117	118	120	116	117	121	119	117	119	120	125	.	127	123
1952 Aug.	117	119	122	116	118	122	120	117	120	121	128	.	127	124
1952 Nov.	119	122	122	119	121	128	121	118	122	125	127	.	129	127
1953 Febr.	120	124	125	120	120	128	123	110	123	123	131	.	128	129
1953 Mai	121	123	127	120	121	129	126	124	123	127	134	.	132	130
1953 Aug.	122	124	128	120	122	129	127	125	124	127	134	.	132	130
1953 Nov.	125	127	128	122	125	130	128	124	128	131	133	.	133	132
1954 Febr.	124	126	127	121	123	129	128	126	128	129	137	.	134	131
1954 Mai	124	126	127	121	124	130	128	126	128	130	136	.	134	132
1954 Aug.	126	130	134	123	126	130	129	127	130	132	138	.	136	133
1954 Nov.	130	132	132	124	127	134	131	127	134	135	139	.	136	137
1955 Febr.	130	132	132	127	129	135	133	130	135	135	139	.	138	136
1955 Mai	132	132	134	127	132	137	134	132	136	138	142	.	145	141
1955 Aug.	135	135	140	130	133	137	137	134	139	141	145	.	150	143
1955 Nov.	141	142	140	134	137	139	140	136	140	147	148	.	149	148
1956 Febr.	143	142	140	135	140	145	144	137	146	146	147	.	151	152
1956 Mai	148	143	142	136	142	147	145	146	148	152	154	.	156	156
1956 Aug.	152	147	149	138	144	148	150	149	150	153	154	.	157	157
1956 Nov.	157	156	158	139	147	148	151	149	156	159	160	.	157	161
1957 Febr.	159	157	155	140	149	156	158	152	160	162	161	173	159	165
1957 Mai	166	159	156	144	151	162	163	164	162	167	164	174	162	160
1957 Aug.	169	165	168	146	154	163	167	168	164	172	174	178	173	172
1957 Nov.	172	167	167	154	159	165	168	167	167	177	177	181	174	174
1958 Febr.	173	170	167	156	162	166	171	167	171	177	177	181	177	179
1958 Mai	178	171	169	161	163	175	179	173	173	183	185	185	181	180
1958 Aug.	180	175	179	163	166	176	180	176	172	186	188	192	184	183
1958 Nov.	193	179	179	165	168	176	181	178	177	191	190	195	184	183
Bruttowochenverdienste														
1938 JD	60	64	65	66	67	65	55	63	66	66	69	.	64	64
1950 März	94	96	97	93	95	95	95	95	95	92	92	.	95	94
1950 Juni	97	98	98	94	94	95	95	95	95	98	104	.	98	97
1950 Sept.	102	99	100	104	103	102	102	104	104	102	102	.	104	102
1950 Dez.	105	107	104	109	107	109	108	105	104	108	102	.	101	106
1951 März	103	105	104	108	105	108	107	108	106	104	104	.	105	108
1951 Juni	110	108	111	102	100	95	114	111	112	113	122	.	124	118
1951 Sept.	110	112	113	107	113	107	109	111	113	118	121	.	125	116
1952 Febr.	108	114	116	113	110	114	110	111	119	115	116	.	116	119
1952 Mai	109	112	118	111	115	125	104	121	118	118	130	.	131	121
1952 Aug.	114	116	1											

Index der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden, der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der weiblichen Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen 1938 und 1950 bis 1958

JD 1950 = 100

Zeit	Energie- wirt- schaft	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien								Investitionsgüterindustrien					
		insgesamt	Steine und Erden	NE- Metall- industrie	Chemie- sche Industrie	Gummi- und Asbest- verarbeitung	Sägerei u. Holzbe- arbeitung	Papier- erzeu- gung	Chemie- faser- her- stellung	insgesamt	Ma- schinen- bau	Straßen- u. Luft- fahrzeug- bau	Elektro- technik	Feinme- chanik und Optik	Wissen- schaftl. u. techn. Industrie
Bezahlte Wochenstunden															
1938 JD	.	100	98	97	101	.	101	97	.	100	.	.	.	.	.
1950 März	.	93	92	91	97	.	96	99	.	97	.	.	97	97	95
Juni	.	100	100	100	100	.	100	100	.	100	.	.	100	100	100
Sept.	.	102	102	101	102	.	102	100	.	102	.	.	102	101	102
Dez.	.	100	100	99	99	.	100	102	.	102	.	.	102	100	101
1951 März	.	93	100	93	98	.	98	97	.	100	.	.	101	102	100
Juni	.	99	101	101	99	.	101	99	.	101	.	.	100	103	100
Sept.	.	98	102	94	93	.	101	98	.	95	.	.	96	96	96
1952 Febr.	.	97	98	97	98	.	98	95	.	96	.	.	96	100	97
Mai	.	97	102	99	100	.	89	94	.	98	.	.	96	101	98
Aug.	.	99	102	100	101	.	97	95	.	99	.	.	98	99	98
Nov.	.	99	102	101	100	.	99	100	.	100	.	.	100	101	100
1953 Febr.	.	99	96	100	102	.	94	99	.	96	.	.	97	97	95
Mai	.	100	102	101	101	.	100	102	.	98	.	.	97	97	98
Aug.	.	100	103	101	101	.	99	102	.	100	.	.	100	102	99
Nov.	.	102	104	103	104	.	103	104	.	103	.	.	102	104	102
1954 Febr.	.	101	98	102	102	.	101	103	.	101	104	100	101	102	99
Mai	.	101	104	102	101	.	101	103	.	100	101	101	100	102	100
Aug.	.	101	104	103	102	.	101	99	.	102	104	100	101	102	102
Nov.	.	102	104	103	103	.	102	100	.	104	107	100	104	105	107
1955 Febr.	.	100	100	101	101	.	93	97	.	100	105	101	100	100	99
Mai	.	101	103	101	102	.	103	100	.	101	103	101	101	100	100
Aug.	.	101	105	101	102	.	100	100	.	101	104	100	100	100	100
Nov.	.	102	103	101	103	.	103	101	.	102	104	100	100	103	103
1956 Febr.	.	100	99	101	100	.	93	100	.	99	103	102	90	100	99
Mai	.	101	102	101	101	.	103	101	.	100	103	102	99	100	100
Aug.	.	100	103	99	100	.	101	100	.	99	102	95	99	99	100
Nov.	.	100	103	97	101	.	101	101	.	96	98	91	95	97	97
1957 Febr.	96	99	100	96	99	95	98	100	104	94	96	88	93	95	95
Mai	94	96	100	95	95	95	96	95	102	95	97	95	94	95	96
Aug.	93	96	99	95	95	94	96	95	102	95	96	95	94	96	95
Nov.	92	97	99	96	97	95	98	97	102	97	97	94	95	98	98
1958 Febr.	91	95	96	95	94	92	94	95	107	94	96	93	93	95	94
Mai	91	96	100	95	96	95	94	95	101	94	94	90	94	95	95
Aug.	92	95	99	94	95	94	96	95	101	94	95	93	93	95	95
Nov.	91	96	99	94	96	95	96	94	101	95	96	93	94	93	95
Bruttostundenverdienste															
1938 JD	.	54	47	55	55	.	55	46	.	57	.	.	.	.	.
1950 März	.	96	97	96	96	.	99	95	.	96	.	.	96	96	95
Juni	.	97	98	98	96	.	98	97	.	99	.	.	97	98	98
Sept.	.	100	100	102	98	.	100	98	.	101	.	.	100	100	101
Dez.	.	106	104	103	108	.	103	106	.	106	.	.	105	106	104
1951 März	.	110	105	111	111	.	107	109	.	111	.	.	111	109	113
Juni	.	119	117	117	122	.	116	121	.	120	.	.	120	121	117
Sept.	.	120	117	116	123	.	117	124	.	121	.	.	122	123	117
1952 Febr.	.	122	118	121	127	.	113	124	.	125	.	.	125	125	123
Mai	.	123	118	122	124	.	115	127	.	127	.	.	127	127	125
Aug.	.	124	121	127	124	.	120	127	.	127	.	.	127	127	125
Nov.	.	126	120	124	125	.	121	126	.	129	.	.	129	129	125
1953 Febr.	.	129	122	126	128	.	122	127	.	131	.	.	131	129	129
Mai	.	130	125	130	130	.	127	130	.	132	.	.	132	130	129
Aug.	.	130	126	131	130	.	124	131	.	133	.	.	134	131	130
Nov.	.	131	127	133	130	.	125	135	.	134	.	.	135	132	130
1954 Febr.	.	131	126	132	131	.	122	132	.	134	134	134	136	137	130
Mai	.	132	128	132	133	.	122	132	.	134	134	133	136	137	132
Aug.	.	134	133	134	135	.	123	136	.	135	134	136	137	136	133
Nov.	.	138	134	140	139	.	126	139	.	141	139	139	143	140	139
1955 Febr.	.	140	132	141	142	.	127	138	.	141	140	140	143	141	140
Mai	.	140	137	141	142	.	127	138	.	142	141	142	143	143	140
Aug.	.	143	146	143	143	.	131	144	.	143	141	144	143	144	142
Nov.	.	147	150	155	146	.	134	145	.	151	148	149	151	152	153
1956 Febr.	.	156	149	157	159	.	140	151	.	155	151	156	155	155	156
Mai	.	158	156	158	160	.	147	154	.	157	155	159	157	157	157
Aug.	.	160	162	162	162	.	153	158	.	160	158	163	159	158	160
Nov.	.	164	162	173	164	.	157	163	.	167	167	171	166	167	169
1957 Febr.	159	164	160	175	170	160	162	169	163	171	168	176	169	170	175
Mai	160	170	172	176	177	164	168	163	171	172	168	180	169	172	176
Aug.	163	172	180	179	179	163	171	184	172	174	168	188	171	173	177
Nov.	170	174	182	179	181	166	178	185	173	175	170	189	172	174	179
1958 Febr.	171	177	180	190	183	170	181	188	176	184	179	198	182	192	198
Mai	179	179	186	189	184	172	183	190	178	185	181	200	183	184	188
Aug.	182	186	191	189	197	176	185	195	187	186	181	198	183	184	190
Nov.	184	187	190	192	198	181	190	197	190	187	182	195	185	186	192
Bruttowochenverdienste															
1938 JD	.	55	46	53	56	.	56	45	.	57	.	.	.	.	.
1950 März	.	95	93	95	95	.	95	95	.	93	.	.	94	93	92
Juni	.	97	100	98	97	.	98	96	.	98	.	.	95	98	97
Sept.	.	101	103	103	100	.	102	98	.	103	.	.	102	101	103
Dez.	.	106	104	102	107	.	103	108	.	107	.	.	107	105	106
1951 März	.	108	106	109	108	.	106	106	.	111	.	.	112	111	113
Juni	.	118	118	118	120	.	117	120	.	120	.	.	121	126	118
Sept.	.	117	120	108	120	.	117	122	.	114	.	.	117	116	114
1952 Febr.	.	118	116	118	120	.	115	118	.	120	.	.	119	125	120
Mai	.	120	120	121	123	.	106	120	.	124	.	.	122	128	124
Aug.	.	123	123	123	125	.	117	121	.	125	.	.	124	127	125
Nov.	.	125	124	126	126	.	120	126	.	129	.	.	129	130	126
1953 Febr.	.	127	117	128	130	.</									

noch: Index der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden, der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der weiblichen Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen 1938 und 1950 bis 1958

JD 1950 = 100

Zeit	Verbrauchsgüterindustrien												Nahrungs- und Genussmittelindustrien			Gesamte Industrie
	insgesamt	Kunststoffverarbeitung	Feinkeramische Industrie	Glasindustrie	Holzverarbeitende Industrie	Papierverarbeitende Industrie	Druckereien und Verlagsvertriebsindustrie	Ledererzeugende Industrie	Lederverarbeitende Industrie	Schuhindustrie	Textilindustrie	Bekleidungsindustrie	insgesamt	Brauerei und Mälzerei	Tabakwarenherstellung	
Bezahlte Wochenstunden																
1938 JD	102	97	102	99	100	101	96	99	101	103	102	105	107	94	.	102
1950 März	98	98	97	97	96	99	100	98	97	97	100	97	93	92	.	97
1950 Juni	99	99	100	100	98	99	100	97	98	98	99	98	103	103	.	100
1950 Sept.	102	104	102	100	103	100	100	103	104	105	101	104	105	97	.	103
1950 Dez.	100	99	101	101	101	101	101	102	101	99	99	100	98	105	.	100
1951 März	99	100	101	100	98	97	97	101	97	100	99	100	96	99	.	99
1951 Juni	96	97	103	100	97	97	97	89	92	82	97	96	97	105	.	97
1951 Sept.	96	97	102	99	97	96	97	95	98	93	93	96	102	102	.	96
1952 Febr.	95	96	99	97	94	97	97	100	93	98	94	96	101	91	.	97
1952 Mai	96	97	101	97	93	96	99	100	100	104	89	104	102	96	.	97
1952 Aug.	98	100	102	101	99	98	98	100	98	103	96	99	103	96	.	99
1952 Nov.	104	103	107	100	105	106	101	104	105	105	104	106	104	90	.	103
1953 Febr.	98	98	101	101	94	99	97	104	94	99	98	97	101	90	.	98
1953 Mai	100	101	104	99	100	100	99	102	96	96	99	105	103	102	.	100
1953 Aug.	101	101	102	102	102	100	97	101	98	103	101	101	104	98	.	101
1953 Nov.	103	103	107	104	107	108	103	102	107	98	102	103	107	88	.	104
1954 Febr.	99	101	104	100	98	101	98	100	93	96	98	99	104	91	.	100
1954 Mai	100	101	105	100	100	100	98	101	97	96	98	102	102	96	.	100
1954 Aug.	101	102	105	100	102	101	98	104	99	101	100	101	104	98	.	101
1954 Nov.	103	102	108	102	107	106	100	105	105	99	102	104	108	94	.	104
1955 Febr.	99	99	103	100	99	100	96	103	95	100	97	100	102	92	.	99
1955 Mai	102	101	105	100	100	102	99	104	101	100	100	106	103	97	.	102
1955 Aug.	101	101	104	99	102	102	97	103	99	102	100	102	104	100	.	101
1955 Nov.	104	104	106	101	107	106	101	106	104	102	102	105	107	95	.	104
1956 Febr.	100	102	102	99	98	101	96	102	99	100	99	101	103	92	.	100
1956 Mai	101	101	105	99	101	100	97	99	100	96	100	103	102	102	.	101
1956 Aug.	101	100	103	99	101	100	95	100	99	101	100	103	102	95	.	101
1956 Nov.	102	101	104	99	103	102	94	103	103	102	100	103	105	95	.	101
1957 Febr.	100	100	102	102	98	95	91	104	98	101	99	102	101	92	89	99
1957 Mai	98	99	100	98	99	95	90	103	98	99	96	101	100	99	88	97
1957 Aug.	97	98	100	97	94	89	89	102	98	99	96	99	102	94	89	97
1957 Nov.	100	99	101	97	100	99	92	102	101	99	98	102	103	92	93	99
1958 Febr.	95	97	98	91	95	95	90	101	95	96	93	96	98	85	89	95
1958 Mai	94	97	100	93	97	95	90	98	96	92	92	95	99	94	89	95
1958 Aug.	95	96	99	93	97	94	90	98	97	96	93	98	99	89	88	95
1958 Nov.	96	97	101	95	99	96	91	98	99	90	94	98	100	87	91	96
Bruttostundenverdienste																
1938 JD	56	65	49	41	59	60	67	60	58	61	54	56	59	76	.	57
1950 März	96	98	97	94	97	97	96	93	96	95	96	95	96	94	.	96
1950 Juni	97	98	95	98	99	97	96	95	96	97	96	96	98	96	.	97
1950 Sept.	100	99	100	98	100	100	99	103	100	98	100	102	99	101	.	100
1950 Dez.	106	104	107	108	103	105	110	105	107	108	106	105	106	107	.	106
1951 März	108	109	109	109	105	110	113	107	106	110	108	107	106	105	.	109
1951 Juni	118	119	118	122	114	116	122	114	109	122	118	117	118	118	.	118
1951 Sept.	118	119	120	118	115	120	123	115	114	120	118	116	115	117	.	118
1952 Febr.	119	122	119	119	119	120	122	115	115	121	119	117	119	115	.	120
1952 Mai	120	123	120	120	120	122	126	117	116	122	121	118	122	128	.	122
1952 Aug.	121	124	120	123	118	124	126	117	117	122	121	119	120	136	.	122
1952 Nov.	122	124	125	125	122	125	127	120	120	129	122	119	123	135	.	124
1953 Febr.	123	128	125	124	122	126	131	121	120	128	124	118	124	140	.	125
1953 Mai	127	132	124	125	124	126	134	120	121	130	128	126	129	144	.	129
1953 Aug.	127	131	126	129	123	128	134	121	121	129	128	126	129	143	.	129
1953 Nov.	129	132	127	130	127	129	135	121	123	131	129	127	131	142	.	130
1954 Febr.	128	133	125	129	124	129	133	121	123	130	129	128	132	142	.	130
1954 Mai	129	133	126	132	126	130	133	122	124	130	130	128	134	145	.	131
1954 Aug.	130	135	133	131	127	132	137	123	126	132	130	129	133	149	.	132
1954 Nov.	132	138	133	135	132	135	138	124	130	135	132	129	136	149	.	135
1955 Febr.	134	139	133	136	131	135	136	127	130	136	134	135	139	149	.	137
1955 Mai	136	143	135	137	133	136	138	129	133	139	136	136	143	153	.	138
1955 Aug.	138	143	134	137	138	138	143	132	134	143	138	137	145	158	.	140
1955 Nov.	141	150	138	147	143	144	145	138	139	140	140	139	150	169	.	144
1956 Febr.	145	154	151	150	143	145	146	138	145	147	148	139	150	167	.	149
1956 Mai	151	156	154	154	154	147	149	140	146	158	149	154	155	174	.	153
1956 Aug.	155	162	154	155	157	150	156	142	150	159	154	157	158	174	.	156
1956 Nov.	158	165	158	160	162	158	165	145	153	161	156	158	163	188	.	161
1957 Febr.	161	169	160	163	166	166	166	146	155	169	159	160	167	189	168	164
1957 Mai	169	172	169	167	175	169	167	146	158	176	166	172	174	189	171	170
1957 Aug.	171	178	170	171	177	173	178	151	164	178	167	173	175	201	173	172
1957 Nov.	174	180	173	179	182	176	178	162	170	179	171	175	179	207	178	175
1958 Febr.	177	185	174	182	184	177	178	164	173	181	176	176	181	207	178	179
1958 Mai	186	188	181	195	191	181	186	171	176	190	184	189	187	214	180	185
1958 Aug.	188	193	183	199	194	187	198	175	179	192	186	188	191	213	189	188
1958 Nov.	190	196	186	203	199	193	200	176	181	193	187	193	194	222	193	190
Bruttowochenverdienste																
1938 JD	57	64	50	41	56	61	64	59	58	62	55	59	64	72	.	58
1950 März	94	9														

Index der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden, der durchschnittlichen Druttostunden- und Bruttowochenverdienste der männlichen und weiblichen Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen 1938 und 1950 bis 1958

JD 1950 = 100

Zeit	Bergbau						Energie- wirt- schaft	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien						
	ins- gesamt	Stein- kohlen- bergbau	Braun- kohlen- bergbau	Erz- bergbau	Salz- bergbau und Salinen	sonstiger Bergbau		ins- gesamt	Steine und Erden	Eisen- und Stahl- industrie	Metall- industrie	Mineral- ölverar- beitung	Chemische Industrie	Gummi- u. Asbest- verarbeit.
Bezahlte Wochenstunden														
1938 JD	90	83	94	90	91	100	.	100	97	100	99	.	98	.
1950 März	99	99	100	100	100	100	.	98	97	99	99	.	98	.
Juni	100	100	99	99	100	99	.	100	102	100	100	.	100	.
Sept.	99	99	99	99	100	99	.	101	100	101	101	.	100	.
Dez.	102	102	101	101	101	101	.	100	99	100	100	.	100	.
1951 März	102	101	102	102	103	102	.	99	98	98	99	.	100	.
Juni	100	100	99	100	100	100	.	100	101	100	99	.	100	.
Sept.	99	99	101	100	101	101	.	100	100	100	98	.	100	.
1952 Febr.	99	99	100	100	100	100	.	98	97	99	98	.	99	.
Mai	98	98	98	98	98	98	.	98	101	98	97	.	98	.
Aug.	98	98	99	99	99	99	.	100	103	100	98	.	99	.
Nov.	99	99	99	100	99	100	.	100	101	100	100	.	100	.
1953 Febr.	98	98	99	99	98	97	.	97	95	98	97	.	100	.
Mai	96	95	99	99	98	99	.	99	102	97	97	.	100	.
Aug.	96	95	100	100	99	100	.	100	104	98	100	.	101	.
Nov.	97	96	100	100	99	100	.	101	102	99	102	.	101	.
1954 Febr.	96	95	100	100	98	100	.	97	97	98	100	.	101	.
Mai	95	94	99	99	97	100	.	101	103	100	101	.	101	.
Aug.	95	94	100	100	98	100	.	102	103	101	101	.	101	.
Nov.	97	96	99	99	97	100	.	101	102	100	100	.	101	.
1955 Febr.	96	95	100	100	97	99	.	100	99	101	100	.	101	.
Mai	95	94	99	99	96	99	.	101	104	99	99	.	101	.
Aug.	95	94	99	99	96	99	.	102	107	101	100	.	101	.
Nov.	96	95	100	100	99	100	.	101	107	101	100	.	101	.
1956 Febr.	96	94	100	100	99	100	.	100	100	101	100	.	101	.
Mai	95	94	99	99	99	101	.	101	100	100	100	.	101	.
Aug.	94	93	98	98	99	100	.	101	100	100	100	.	101	.
Nov.	96	95	99	99	98	100	.	101	101	100	100	.	101	.
1957 Febr.	91	90	91	91	94	96	90	91	93	94	94	95	94	94
Mai	95	94	96	96	97	96	94	94	97	91	91	93	95	94
Aug.	89	88	94	94	93	96	94	94	98	91	91	93	95	94
Nov.	95	94	95	98	97	97	94	95	98	91	94	90	96	95
1958 Febr.	89	87	93	93	95	96	91	91	94	90	94	90	94	92
Mai	95	93	96	96	97	97	91	94	97	90	95	90	95	94
Aug.	87	86	94	94	94	96	93	93	96	93	93	92	96	94
Nov.	92	91	96	98	97	97	92	94	98	90	93	91	95	96
Bruttostundenverdienste														
1938 JD	50	50	50	50	74	.	.	77	77	77	77	.	71	.
1950 März	96	96	94	93	94	93	.	97	96	96	95	.	96	.
Juni	95	94	99	99	99	98	.	97	98	97	98	.	97	.
Sept.	98	98	100	100	100	99	.	101	101	101	101	.	99	.
Dez.	111	111	108	108	108	109	.	105	104	105	104	.	108	.
1951 März	111	111	110	111	122	114	.	111	108	114	111	.	110	.
Juni	118	118	117	119	125	122	.	117	116	116	116	.	120	.
Sept.	119	118	120	129	128	125	.	119	117	119	117	.	121	.
1952 Febr.	125	125	122	130	128	123	.	122	117	125	117	.	122	.
Mai	123	122	123	130	126	130	.	124	121	129	121	.	123	.
Aug.	124	123	122	130	123	130	.	126	123	123	122	.	124	.
Nov.	130	130	126	130	128	130	.	129	124	137	124	.	126	.
1953 Febr.	130	130	123	136	135	131	.	130	122	133	126	.	127	.
Mai	131	131	127	137	135	132	.	132	127	135	129	.	132	.
Aug.	131	130	125	137	135	135	.	131	124	133	123	.	130	.
Nov.	134	135	138	137	136	136	.	133	129	136	131	.	131	.
1954 Febr.	135	135	127	137	136	137	.	131	126	136	131	.	131	.
Mai	131	130	129	137	136	137	.	135	130	140	131	.	133	.
Aug.	132	132	127	137	136	139	.	136	135	141	132	.	133	.
Nov.	139	138	136	144	144	145	.	142	135	151	140	.	137	.
1955 Febr.	138	137	134	144	144	146	.	140	132	146	139	.	136	.
Mai	144	144	136	142	144	147	.	144	140	152	142	.	142	.
Aug.	146	145	136	160	155	146	.	145	143	151	143	.	140	.
Nov.	152	152	144	160	155	152	.	152	146	161	143	.	144	.
1956 Febr.	163	164	146	161	156	163	.	154	146	163	151	.	152	.
Mai	166	168	151	164	158	169	.	160	155	163	157	.	157	.
Aug.	167	163	158	173	164	165	.	159	137	165	157	.	153	.
Nov.	174	175	163	176	166	168	.	163	157	172	165	.	156	.
1957 Febr.	185	186	170	186	173	187	125	163	158	170	167	158	159	153
Mai	175	174	161	180	175	187	159	173	171	179	170	168	168	161
Aug.	183	188	169	191	184	186	162	173	172	173	171	168	169	161
Nov.	184	185	172	188	176	190	170	177	175	184	172	178	171	163
1958 Febr.	185	186	181	195	184	191	171	177	172	185	175	173	170	166
Mai	183	183	180	187	189	193	180	182	181	188	181	181	173	167
Aug.	182	185	180	190	196	201	183	184	185	186	180	185	182	171
Nov.	184	184	182	189	191	204	184	186	186	188	182	187	185	174
Bruttowochenverdienste														
1938 JD	50	50	50	50	77	.	.	1	94	94	94	.	71	.
1950 März	95	96	93	93	93	93	.	94	94	94	94	.	74	.
Juni	94	94	98	98	98	98	.	98	100	97	98	.	97	.
Sept.	97	97	99	99	99	99	.	102	103	103	102	.	101	.
Dez.	113	113	110	110	109	110	.	105	103	105	104	.	109	.
1951 März	113	112	113	115	125	116	.	109	106	112	10	.	110	.
Juni	116	113	117	118	122	121	.	117	117	116	115	.	121	.
Sept.	118	116	125	129	123	126	.	119	119	119	112	.	120	.
1952 Febr.	124	124	122	129	128	123	.	119	114	124	114	.	120	.
Mai	121	120	121	128	125	128	.	122	122	127	117	.	118	.
Aug.	122	121	121	129	126	129	.	126	126	133	120	.	123	.
Nov.	129	130	125	129	127	130	.	130	125	129	124	.	126	.
1953 Febr.	128	128	122	135	133	130	.	126	116	127	122	.	128	.
Mai	125	124	126	136	133	131	.	131	123	134	128	.	133	.
Aug.	126	125	125	137	134	135	.	131	133	132	129	.	131	.
Nov.	129	129	127	138	134	136	.	134	132	136	133	.	134	.
1954 Febr.	129	128												

noch: Index der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden, der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der männlichen und weiblichen Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen 1938 und 1950 bis 1958

JD 1950 = 100

Zeit	Nicht-Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien							Verbrauchsgüterindustrien				
	Sägerei u. Holzbe- arbeitung	Papier- erzeugung	Chemie- faser- her- stellung	ana- gesamt	Stahl- bau	Ma- schinen- bau	Schiff- bau	Straßen- u. Luft- fahrzeug- bau	Elektro- technik	Fein- mechanik und Optik	Eisen-, Blech- u. Metall- waren- industr.	ana- gesamt	Kunst- stoff- verar- beitung	Fein- kera- mische Industr.	Glas- industr.
Bezahlte Wochenstunden															
1938 JD	102	96	.	103	.	.	.	.	.	.	.	100	101	100	97
1950 März	98	99	.	98	.	.	.	.	97	97	96	98	98	97	98
1950 Juni	101	100	.	100	.	.	.	.	98	100	99	99	100	99	99
1950 Sept.	102	101	.	102	.	.	.	.	101	101	102	102	104	102	100
1950 Dez.	99	100	.	100	.	.	.	.	102	101	102	101	99	101	102
1951 März	99	99	.	99	.	.	.	.	100	101	99	99	100	101	100
1951 Juni	102	100	.	100	.	.	.	.	101	102	100	96	99	103	100
1951 Sept.	100	99	.	95	.	.	.	.	96	97	98	96	98	102	99
1952 Febr.	95	97	.	97	.	.	.	.	97	100	97	95	97	100	98
1952 Mai	98	95	.	98	.	.	.	.	97	100	97	95	98	98	97
1952 Aug.	99	92	.	100	.	.	.	.	99	99	97	98	101	101	99
1952 Nov.	98	99	.	100	.	.	.	.	100	100	99	103	104	105	99
1953 Febr.	91	99	.	96	.	.	.	.	97	98	94	97	100	99	98
1953 Mai	101	99	.	98	.	.	.	.	98	98	97	99	102	102	98
1953 Aug.	101	100	.	100	.	.	.	.	100	101	98	100	103	102	101
1953 Nov.	102	102	.	101	.	.	.	.	102	103	100	103	104	106	102
1954 Febr.	97	101	.	100	100	101	102	100	102	102	98	98	103	102	100
1954 Mai	103	101	.	101	100	101	105	102	101	102	99	99	103	103	99
1954 Aug.	102	100	.	102	101	102	101	101	102	102	101	100	103	104	100
1954 Nov.	102	100	.	102	102	103	100	102	103	105	102	102	103	106	101
1955 Febr.	98	99	.	101	100	102	101	101	101	101	99	98	102	102	100
1955 Mai	103	98	.	102	102	103	104	101	101	100	100	101	102	104	100
1955 Aug.	102	99	.	101	102	102	101	101	101	101	100	101	103	103	99
1955 Nov.	102	99	.	102	103	103	102	100	102	103	102	103	105	105	100
1956 Febr.	96	99	.	99	99	101	97	98	98	100	99	99	103	101	99
1956 Mai	103	98	.	100	100	101	103	98	99	100	99	100	102	102	99
1956 Aug.	102	99	.	99	102	100	102	95	99	99	99	100	102	102	99
1956 Nov.	101	98	.	95	97	96	95	92	94	96	95	101	102	103	99
1957 Febr.	100	98	102	94	96	95	95	90	93	95	95	99	101	101	99
1957 Mai	100	93	99	94	94	95	98	95	93	95	94	96	99	97	96
1957 Aug.	99	93	100	95	96	95	98	95	93	96	94	96	99	98	96
1957 Nov.	97	95	101	96	96	96	98	95	95	97	96	98	100	99	95
1958 Febr.	94	94	100	93	92	94	95	93	93	95	93	94	99	96	92
1958 Mai	97	93	98	94	94	94	96	94	93	95	94	93	98	98	93
1958 Aug.	98	94	99	94	95	95	97	94	93	95	94	94	98	98	93
1958 Nov.	97	93	99	95	94	94	95	95	94	95	96	95	98	99	95
Bruttostundenverdienste															
1938 JD	56	56	.	67	.	.	.	.	.	.	.	59	66	53	52
1950 März	98	94	.	96	.	.	.	.	96	96	95	96	96	97	95
1950 Juni	98	96	.	98	.	.	.	.	97	98	98	97	97	96	98
1950 Sept.	100	100	.	101	.	.	.	.	100	100	101	100	100	99	98
1950 Dez.	104	109	.	105	.	.	.	.	105	105	104	105	106	106	107
1951 März	105	111	.	111	.	.	.	.	110	109	111	108	110	108	108
1951 Juni	114	123	.	118	.	.	.	.	118	119	116	116	119	117	117
1951 Sept.	116	127	.	118	.	.	.	.	119	120	116	117	117	119	118
1952 Febr.	118	126	.	123	.	.	.	.	122	122	121	118	121	120	118
1952 Mai	119	124	.	124	.	.	.	.	123	124	123	119	122	121	118
1952 Aug.	121	122	.	125	.	.	.	.	124	125	124	120	123	121	119
1952 Nov.	121	126	.	127	.	.	.	.	125	127	125	122	125	124	123
1953 Febr.	122	128	.	129	.	.	.	.	128	127	127	123	127	124	123
1953 Mai	123	130	.	131	.	.	.	.	130	129	127	125	130	124	124
1953 Aug.	124	131	.	131	.	.	.	.	130	129	129	126	130	125	126
1953 Nov.	125	133	.	132	.	.	.	.	131	130	131	127	131	127	127
1954 Febr.	124	133	.	130	134	132	133	132	132	131	121	127	132	125	127
1954 Mai	125	136	.	132	133	132	134	133	132	131	131	128	133	127	127
1954 Aug.	127	138	.	134	135	134	133	135	133	133	132	129	134	131	128
1954 Nov.	129	140	.	139	141	139	138	140	138	137	138	131	137	132	132
1955 Febr.	129	140	.	139	142	140	139	140	138	138	139	133	139	132	133
1955 Mai	133	142	.	140	142	140	140	141	138	139	140	135	142	134	134
1955 Aug.	137	145	.	141	145	142	140	142	139	140	141	137	143	134	136
1955 Nov.	138	149	.	149	153	149	148	147	146	147	151	140	149	138	142
1956 Febr.	142	152	.	152	155	152	152	153	149	150	153	144	153	145	144
1956 Mai	148	156	.	153	157	153	154	154	151	152	154	148	155	148	150
1956 Aug.	153	155	.	156	161	156	154	156	153	153	158	152	158	148	149
1956 Nov.	155	162	.	163	167	163	163	160	159	162	165	155	161	151	153
1957 Febr.	160	165	158	166	169	165	164	166	162	165	169	158	164	152	154
1957 Mai	166	176	170	167	172	166	168	169	163	167	170	165	169	161	160
1957 Aug.	171	178	169	169	173	167	170	172	164	167	173	168	172	163	163
1957 Nov.	176	181	171	170	173	167	171	173	165	169	175	170	173	165	171
1958 Febr.	177	179	170	178	179	175	179	180	174	177	181	173	177	165	172
1958 Mai	179	186	177	178	180	176	181	181	175	177	181	179	180	171	182
1958 Aug.	183	190	182	180	183	177	182	181	175	179	184	182	186	172	183
1958 Nov.	185	195	186	180	184	177	182	180	176	179	186	184	188	174	189
Bruttowochenverdienste															
1938 JD	57	53	.	69	.	.	.	.	.	.	.	59	67	53	51
1950 März	96	93	.	93	.	.	.	.	94	93	92	95	94	95	93
1950 Juni	99	96	.	98	.	.	.	.	96	98	97	96	97	95	97
1950 Sept.	102	101	.	103	.	.	.	.	102	101	103	102	103	101	98
1950 Dez.	103	109	.	106	.	.	.	.	107	106	106	106	105	107	110
1951 März	103	110	.	110	.	.	.	.	111	110	111	106	110	109	109
1951 Juni	116	123	.	118	.	.	.	.	119	121	116	112	117	120	116
1951 Sept.	116	126	.	112	.	.	.	.	114	117	114	111	115	121	116
1952 Febr.	112	122	.	120	.	.	.	.	118	122	118	112	118	119</	

noch: Index der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden, der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der männlichen und weiblichen Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen 1938 und 1950 bis 1958

JD 1950 = 100

Zeit	noch: Verbrauchsgüterindustrien										Nahrungs- und Genussmittelindustrien			Bau- gewerbe	Gesamte Industr.
	Holz- verar- beitende Industr.	Papier- verar- beitende Industr.	Drucke- reien und Ver- vielfalt- Industr.	Leder- erzeug- ende Industr.	Leder- verar- beitende Industr.	Schuh- industr.	Textil- industr.	Beklei- dungs- industr.	Musik- instrum- -, Spiel- u. Schruck- warenind.	ins- gesamt	Brauerei und Malzerei	Tabak- waren- her- stellung			
Bezahlte Wochenstunden															
1938 JD	100	100	95	102	103	103	99	104	106	102	92	.	108	101	
1950 März	96	99	100	98	97	97	100	98	97	95	96	.	98	98	
1950 Juni	99	100	99	97	98	98	99	98	96	101	106	.	102	100	
1950 Sept.	102	100	100	102	104	105	102	103	103	103	99	.	103	102	
1950 Dez.	102	101	101	103	101	100	100	100	100	100	99	.	95	100	
1951 März	98	97	97	102	98	100	98	100	98	96	99	.	98	99	
1951 Juni	98	96	97	90	92	81	97	96	96	98	105	.	104	100	
1951 Sept.	97	96	97	94	98	92	93	96	99	101	103	.	104	98	
1952 Febr.	93	97	97	99	94	97	93	96	98	99	98	.	94	97	
1952 Mai	93	95	98	97	99	104	88	104	95	100	103	.	104	98	
1952 Aug.	97	98	98	101	99	102	95	99	98	101	103	.	104	100	
1952 Nov.	102	106	101	105	105	106	102	105	104	103	96	.	101	101	
1953 Febr.	92	99	97	103	94	99	97	97	94	99	97	.	90	96	
1953 Mai	98	100	99	102	97	96	98	104	96	102	106	.	105	100	
1953 Aug.	100	101	99	102	99	102	100	100	102	102	103	.	106	101	
1953 Nov.	106	108	102	104	107	98	101	102	111	104	98	.	104	102	
1954 Febr.	97	102	99	100	94	96	98	99	105	102	97	.	90	98	
1954 Mai	99	100	99	102	98	95	97	102	103	101	101	.	105	100	
1954 Aug.	100	101	99	105	100	101	99	101	106	102	101	.	106	101	
1954 Nov.	105	106	100	106	105	99	100	103	111	105	98	.	104	102	
1955 Febr.	98	99	97	103	96	101	97	100	102	100	98	.	94	99	
1955 Mai	99	101	99	104	101	100	99	105	106	101	102	.	107	101	
1955 Aug.	101	102	98	104	100	103	100	101	105	102	104	.	108	101	
1955 Nov.	105	106	100	106	105	102	101	104	111	105	99	.	106	102	
1956 Febr.	97	100	98	102	99	100	98	100	105	101	98	.	96	99	
1956 Mai	100	99	98	99	100	97	99	102	105	101	105	.	107	100	
1956 Aug.	100	99	97	101	100	102	99	102	109	100	100	.	107	100	
1956 Nov.	102	102	94	103	104	102	99	102	108	103	98	.	104	99	
1957 Febr.	97	96	91	104	99	101	99	102	103	100	98	90	101	97	
1957 Mai	96	95	91	103	98	99	94	100	103	99	101	89	101	96	
1957 Aug.	95	95	90	103	98	99	95	98	105	100	97	90	101	96	
1957 Nov.	99	99	93	102	102	100	96	101	107	102	94	94	101	97	
1958 Febr.	93	95	91	100	96	97	92	95	100	97	92	90	94	93	
1958 Mai	95	95	91	97	97	92	91	95	101	98	97	90	102	95	
1958 Aug.	95	95	91	97	97	96	92	97	101	98	95	89	102	95	
1958 Nov.	98	97	91	98	99	91	93	97	103	101	91	91	101	96	
Bruttostundenverdienste															
1938 JD	60	63	68	63	60	62	56	58	61	64	76	.	60	62	
1950 März	98	97	97	95	96	96	95	95	94	96	95	.	97	96	
1950 Juni	98	98	98	97	96	97	96	96	97	97	97	.	97	97	
1950 Sept.	100	100	99	102	99	98	100	102	100	99	103	.	101	100	
1950 Dez.	103	105	105	106	107	108	107	105	104	107	104	.	106	106	
1951 März	105	109	109	106	106	110	109	107	107	106	105	.	106	109	
1951 Juni	112	115	117	113	109	120	118	117	115	115	117	.	118	117	
1951 Sept.	113	119	118	114	114	119	118	116	115	116	117	.	121	118	
1952 Febr.	117	119	120	115	115	120	119	116	117	117	118	.	123	122	
1952 Mai	117	120	121	116	116	122	120	118	119	121	125	.	127	123	
1952 Aug.	117	122	123	117	118	122	120	118	119	121	129	.	127	124	
1952 Nov.	120	124	123	119	121	129	122	119	121	124	128	.	129	127	
1953 Febr.	120	125	126	120	120	128	123	118	123	123	131	.	129	127	
1953 Mai	122	125	128	120	121	129	127	126	125	128	135	.	132	130	
1953 Aug.	123	127	129	120	122	129	128	126	124	128	134	.	132	130	
1953 Nov.	125	128	129	122	124	130	129	126	128	131	133	.	133	131	
1954 Febr.	124	128	128	121	123	130	128	127	126	130	133	.	134	131	
1954 Mai	124	128	128	121	124	130	129	128	127	131	136	.	134	132	
1954 Aug.	126	131	135	123	126	131	130	128	129	132	139	.	136	133	
1954 Nov.	130	134	133	124	129	135	131	128	133	136	140	.	136	137	
1955 Febr.	130	134	133	127	130	135	133	134	133	136	140	.	138	138	
1955 Mai	132	134	135	128	132	138	135	135	135	140	143	.	145	141	
1955 Aug.	135	137	141	130	134	140	137	136	137	142	146	.	150	143	
1955 Nov.	141	143	141	135	138	139	140	138	145	148	149	.	149	148	
1956 Febr.	143	143	141	135	143	146	146	138	145	147	149	.	151	151	
1956 Mai	149	145	144	137	144	152	147	152	147	153	155	.	156	155	
1956 Aug.	153	149	150	139	147	153	152	155	149	155	155	.	156	157	
1956 Nov.	158	157	159	140	150	155	154	156	156	160	162	.	157	161	
1957 Febr.	160	162	158	141	152	163	158	158	161	163	163	169	159	164	
1957 Mai	167	164	158	144	155	169	164	164	169	169	166	172	172	169	
1957 Aug.	170	169	170	147	159	171	167	172	166	173	176	174	173	172	
1957 Nov.	173	172	169	155	165	172	170	173	170	178	179	179	174	174	
1958 Febr.	174	174	169	157	168	174	173	173	177	178	179	178	177	178	
1958 Mai	179	176	172	162	170	182	181	185	178	185	187	181	181	181	
1958 Aug.	182	181	182	165	173	184	183	185	178	188	190	190	184	184	
1958 Nov.	184	187	183	167	175	185	184	189	182	192	193	193	184	184	
Bruttowochenverdienste															
1938 JD	60	63	65	65	62	64	55	60	65	65	70	.	64	63	
1950 März	94	96	97	93	94	93	96	93	92	91	91	.	95	94	
1950 Juni	97	97	98	94	94	95	95	95	94	99	103	.	98	97	
1950 Sept.	102	99	100	104	103	103	102	105	103	102	102	.	104	102	
1950 Dez.	105	106	106	109	107	108	107	105	104	107	103	.	101	106	
1951 März	103	106	105	108	104	110	107	107	105	103	104	.	105	108	
1951 Juni	109	111	113	102	100	96	115	112	111	114	122	.	124	117	
1951 Sept.	110	114	114	107	112	109	110	111	116	118	121	.	125	116	
1952 Febr.	109	113	116	113	109	116	111	112	117	117	115	.	116	118	
1952 Mai	109	112	119	112	115	126	106	112	115	120	129	.	131	121	
1952 Aug.	114	116	121	118											

Index der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden, der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Gesamten Industrie nach Geschlecht und Leistungsgruppen 1938 und 1950 bis 1958

JD 1950 = 100

Zeit	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter				Alle Arbeiter
	der Leistungsgruppe				der Leistungsgruppe				
	1	2	3	zusammen	1	2	3	zusammen	
Bezahlte Stunden									
1938 JD	100	100	101	101	103		102	102	101
1950 März	98	98	98	98	97	98	97	97	98
Juni	100	100	101	100	100	99	100	100	100
Sept.	102	101	102	102	103	102	103	103	102
Dez.	100	100	99	100	99	100	100	100	100
1951 März	99	99	99	99	98	99	99	99	99
Juni	100	100	101	100	93	97	98	97	100
Sept.	98	98	101	98	96	95	98	96	98
1952 Febr.	97	97	97	97	98	95	97	97	97
Mai	98	98	100	98	98	97	98	97	98
Aug.	100	100	100	100	100	98	100	99	100
Nov.	100	100	101	100	104	103	103	103	101
1953 Febr.	95	96	94	95	99	97	98	98	96
Mai	99	99	101	99	101	100	100	100	100
Aug.	100	100	102	101	101	101	102	101	101
Nov.	101	101	102	101	103	103	105	104	102
1954 Febr.	97	98	97	97	100	99	101	100	98
Mai	100	100	102	100	99	100	101	100	100
Aug.	101	101	102	101	102	101	102	102	101
Nov.	101	102	102	101	104	103	104	104	102
1955 Febr.	98	99	98	98	100	99	100	99	99
Mai	101	101	103	101	102	102	102	102	101
Aug.	101	101	103	101	102	101	102	101	101
Nov.	102	102	103	102	105	104	104	104	102
1956 Febr.	98	98	99	98	101	99	100	100	99
Mai	100	100	102	100	101	100	101	101	100
Aug.	100	100	102	100	102	101	101	101	100
Nov.	98	98	100	98	104	101	100	101	99
1957 Febr.	96	96	98	96	101	99	98	99	97
Mai	95	95	98	96	100	97	97	97	96
Aug.	95	95	97	95	100	97	97	97	96
Nov.	96	96	99	97	103	99	98	99	97
1958 Febr.	92	93	94	93	97	95	95	95	93
Mai	94	94	97	95	98	94	95	95	95
Aug.	94	94	97	95	98	95	95	95	95
Nov.	95	95	98	95	98	96	96	96	96
Bruttostundenverdienste									
1938 JD	64	63	59	63	57		56	57	62
1950 März	96	96	96	96	95	96	97	96	96
Juni	97	97	97	97	96	97	98	97	97
Sept.	100	101	100	100	99	101	99	100	100
Dez.	106	106	106	106	105	106	106	106	106
1951 März	109	110	109	109	107	109	109	109	109
Juni	117	118	117	117	119	119	118	118	117
Sept.	118	119	118	118	117	119	118	118	118
1952 Febr.	122	122	122	122	118	120	121	120	122
Mai	123	124	124	123	120	122	123	122	123
Aug.	124	125	124	124	121	122	122	122	124
Nov.	127	127	127	127	123	124	124	124	127
1953 Febr.	128	128	128	128	124	125	126	125	127
Mai	130	130	130	130	129	129	128	129	130
Aug.	131	130	130	130	130	129	128	129	130
Nov.	132	132	131	132	131	130	130	130	131
1954 Febr.	132	129	131	131	131	130	130	130	131
Mai	131	133	132	132	132	131	131	131	132
Aug.	133	134	133	133	133	132	131	132	133
Nov.	137	139	136	137	135	134	135	135	137
1955 Febr.	138	138	137	138	138	136	137	137	138
Mai	141	141	141	141	141	138	138	138	141
Aug.	143	143	144	143	144	139	140	140	143
Nov.	148	148	148	148	147	143	145	144	148
1956 Febr.	152	152	152	152	149	147	150	149	151
Mai	155	156	156	156	156	152	154	153	155
Aug.	157	156	157	157	160	156	157	156	157
Nov.	162	161	160	161	164	159	162	161	161
1957 Febr.	165	164	163	165	168	162	165	164	164
Mai	168	169	170	169	176	169	170	170	169
Aug.	172	171	173	172	178	170	172	172	172
Nov.	173	174	175	174	183	173	175	175	174
1958 Febr.	178	177	178	178	186	176	180	179	178
Mai	179	180	181	180	192	184	185	185	181
Aug.	183	182	185	183	196	186	188	188	184
Nov.	182	183	184	183	198	188	190	190	184
Bruttowochenverdienste									
1938 JD	64	64	60	64	59		57	58	63
1950 März	94	94	95	94	93	94	93	94	94
Juni	97	97	98	97	96	96	97	97	97
Sept.	102	102	102	102	103	103	102	102	102
Dez.	106	106	105	106	105	106	106	106	106
1951 März	108	109	108	108	105	108	107	107	108
Juni	117	118	118	118	110	115	116	115	117
Sept.	116	116	119	116	113	113	115	114	116
1952 Febr.	118	118	118	118	115	114	118	116	118
Mai	121	121	123	121	117	117	121	119	121
Aug.	124	125	125	125	120	119	122	121	124
Nov.	127	128	128	128	128	127	128	128	128
1953 Febr.	122	123	121	122	120	121	124	122	122
Mai	129	129	131	129	129	129	128	129	129
Aug.	131	131	132	131	131	130	130	130	131
Nov.	132	133	134	133	135	133	135	134	133
1954 Febr.	128	128	126	128	131	129	132	130	128
Mai	131	133	134	132	131	130	132	131	132
Aug.	134	136	136	135	136	133	134	134	135
Nov.	138	141	139	139	140	138	142	140	139
1955 Febr.	135	138	134	135	138	135	137	136	136
Mai	142	143	145	143	144	140	141	141	142
Aug.	144	145	147	145	145	141	142	142	145
Nov.	150	151	152	151	152	148	151	150	151
1956 Febr.	148	149	149	149	150	146	151	149	149
Mai	155	155	158	155	157	153	155	154	155
Aug.	156	156	159	157	163	156	158	157	157
Nov.	158	157	161	158	169	159	162	161	159
1957 Febr.	158	157	159	158	170	160	162	161	158
Mai	160	161	167	161	174	164	164	165	162
Aug.	163	162	168	163	177	165	167	167	164
Nov.	166	166	173	167	188	170	173	173	168
1958 Febr.	164	164	168	165	179	167	171	170	165
Mai	169	170	176	170	186	173	176	176	171
Aug.	171	171	178	172	191	176	179	179	173
Nov.	172	173	180	174	193	180	183	182	175

Berichtigungen

Heft 4, Jg. 1958 (November 1958)

Seite	Land Wirtschafts- bereich	Leistungs- gruppe und Geschlecht	Erfasste Arbeiter	Durchschnittliche Zahl d.		Durchschnittlicher Brutto- stunden- verdienst	Brutto- verdienst	
				geleisteten Wochenarb.- Stunden	bezahlten Wochen- stunden			
			Anzahl		Std	Pf	DM	
<u>Bundesgebiet</u>								
8,14,20 26, 32	Grundstoff- und Produktionsgü- terindustrien	männl.	1	98 416	44,0	47,3	279,4	132,12
			2	166 477	43,8	47,0	268,6	126,24
			3	61 270	43,6	46,7	233,9	109,22
			zus.	326 163	43,8	47,0	265,4	124,82
		weibl.	1	472	42,3	45,3	210,0	95,20
			2	11 059	41,4	44,4	182,6	81,08
			3	28 155	40,8	43,9	165,2	72,55
			zus.	39 686	41,0	44,1	170,6	75,19
		alle		365 849	43,5	46,7	255,7	119,44
		9,21,27, 33	Gummi- und As- bestverarbei- tung	männl.	1	4 672	44,2	47,4
2	7 495				42,4	45,8	259,7	118,91
3	2 137				42,1	46,0	228,8	105,18
zus.	14 304				42,9	46,3	260,0	120,45
weibl.	1			60	40,9	43,8	209,5	91,75
	2			2 382	41,3	44,6	189,3	84,35
	3			4 614	40,4	43,7	174,9	76,48
	zus.			7 056	40,7	44,0	180,1	79,27
alle				21 360	42,2	45,6	234,5	106,84
<u>Hamburg</u>								
8,14,20, 26,32	Gesamte Indu- strie	männl.	1	18 487	44,4	47,3	299,3	141,65
			2	7 978	44,3	47,2	262,7	124,11
			3	5 894	44,6	47,2	236,2	111,42
			zus.	32 359	44,4	47,3	278,8	131,82
		weibl.	1	698	42,1	44,4	193,3	85,91
			2	3 525	42,1	44,6	183,6	81,87
			3	6 357	41,8	44,3	170,5	75,63
			zus.	10 580	41,9	44,4	176,4	78,39
		alle		42 939	43,8	46,6	254,7	118,65
		8,14,20, 26,32	Industrie ohne Baugewerbe	männl.	1	14 572	44,6	47,8
2	6 788				44,2	47,3	256,6	121,43
3	3 671				44,2	47,0	227,7	107,06
zus.	25 031				44,5	47,5	268,9	127,83
weibl.	1			698	42,1	44,4	193,3	85,91
	2			3 525	42,1	44,6	183,6	81,87
	3			6 349	41,8	44,3	170,6	75,63
	zus.			10 572	41,9	44,4	176,4	78,39
alle				35 603	43,7	46,6	242,7	113,15
8,14,20, 26,32	Grundstoff- und Produktionsgü- terindustrien			männl.	1	2 261	45,6	48,4
		2	2 094		44,7	47,5	269,1	127,83
		3	1 220		43,7	46,4	246,3	114,25
		zus.	5 575		44,8	47,6	273,7	130,33
		weibl.	1	5	(45,4)	(48,0)	(238,8)	(114,60)
			2	733	43,5	45,9	200,2	91,96
			3	1 227	41,4	44,3	178,6	79,14
			zus.	1 965	42,2	44,9	187,0	84,01
		alle		7 540	44,1	46,9	252,1	118,26
		9,21,27, 33	Gummi- und As- bestverarbei- tung	männl.	1	886	46,9	49,3
2	446				45,7	48,2	268,5	129,46
3	108				45,2	47,3	231,4	109,35
zus.	1 440				46,4	48,8	277,8	135,63
weibl.	1			5	(45,4)	(48,0)	(238,8)	(114,60)
	2			547	44,1	46,5	199,8	92,87
	3			423	43,8	46,8	174,5	81,65
	zus.			975	44,0	46,6	189,0	88,11
alle				2 415	45,4	47,9	242,9	116,44

PREISE - LÖHNE - WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Die Serie gliedert sich in 15 Einzelreihen

Reihe 1: Einfuhrpreise und Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter

Die Reihe erscheint jährlich mit den Monatszahlen (etwa 70 Waren und 120 Maßziffern) für das abgelaufene Jahr und den Durchschnitt für die Jahre seit 1950. Als Ergänzung wird monatlich die Arbeitsreihe VI/20 der Statistischen Berichte herausgegeben.

Reihe 2: Preise und Preisindex ausgewählter Grundstoffe

Auch diese Reihe mit Monatszahlen (etwa 95 Grundstoffe und etwa 200 Maßziffern) erscheint jährlich wie Reihe 1. Als Ergänzung wird monatlich die Arbeitsreihe VI/2 der Statistischen Berichte herausgegeben.

Reihe 3: Erzeugerpreise und Index der Erzeugerpreise

Die Reihe (etwa 500 halbmonatlich bzw. monatlich festgestellte Preise und etwa 500 monatlich errechnete Maßziffern) wird erstmalig 1961 mit den Monats- bzw. Halbmonats- und Jahreszahlen seit 1950 erscheinen und soll jährlich fortgesetzt werden. Hierüber erscheint bisher monatlich die Arbeitsreihe VI/6 der Statistischen Berichte.

Reihe 4: Einkaufspreise der Landwirtschaft und Index der landwirtschaftlichen Einkaufspreise

Die Reihe (etwa 200 Preise und 150 Maßziffern) ist erstmalig für die Zahlen von 1950 bis 1958 vorgesehen (mit vierteljährlichen Angaben bis 1956, monatlichen ab 1957) und wird jährlich fortgesetzt. Als Ergänzung erscheint monatlich die Arbeitsreihe VI/7 der Statistischen Berichte.

Reihe 5: Preise und Preisindex für den Wohnungsbau

Bis zum Erscheinen der geplanten Reihe wird vierteljährlich die Arbeitsreihe VI/21 der Statistischen Berichte herausgegeben.

Reihe 6: Einzelhandelspreise und Indexzahlen der Verbraucherpreise

Neben den monatlichen Landes- und Bundesdurchschnittspreisen für 289 Waren und Leistungen und den Bundesdurchschnitt für 56 Waren und Leistungen sowie 9 bundeseinheitlichen Tarif- und Gebührensätzen enthält diese jährlich erscheinende Reihe die monatliche Entwicklung des Preisindex für die Lebenshaltung (gegliedert nach 9 Bedarfsgruppen sowie 86 Warengruppen und Waren) und des Index der Einzelhandelspreise (gegliedert nach 18 Branchen sowie 37 Warengruppen und Waren). Daneben enthält der Bericht Übersichten, die die Streuung der Preise für die Lebenshaltung an einem Stichtag erkennen lassen. Als Ergänzung wird monatlich die Arbeitsreihe VI/3 und wöchentlich die Arbeitsreihe VI/1 der Statistischen Berichte herausgegeben.

Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen

Die Reihe erscheint viermal im Jahr. Sie gibt für 14 Länder Auskunft über Preise im Eisenbahnverkehr, in der See- und Binnenschifffahrt und im Luftverkehr (350 Verkehrsrelationen und 60 Indexreihen), überwiegend mit Monatszahlen.

Reihe 8: Großhandelspreise im Ausland

Vierteljährlich mit Zahlen für die letzten 15 Monate erscheinen 3 Hefte in monatlichem Abstand.
Teil I: Nahrungs- und Genußmittel, Technische Öle u. ä. (etwa 75 Waren in 540 Preisreihen).
Teil II: Textilien, Leder, Papier, Harze, Treibstoffe, Baustoffe u. ä. (etwa 65 Waren in 540 Preisreihen).
Teil III: Kohle, Metalle, Chemikalien, Kunststoffe u. ä. (etwa 100 Waren in 540 Preisreihen).
Als aktueller Bericht wird monatlich die Arbeitsreihe VI/19 der Statistischen Berichte herausgegeben, die eine Auswahl von Weltmarktpreisen enthält.

Reihe 9: Einzelhandelspreise im Ausland

Die Reihe erscheint vierteljährlich mit Zahlen für die letzten 15 Monate (mehr als 40 Länder mit etwa 1600 Preisreihen und Preisindizes für die Lebenshaltung in etwa 100 Ländern).
Ein jährlich erscheinendes Ergänzungsheft „Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung“ berichtet über internationale Kaufkraftvergleiche (Verbrauchergeldparitäten) der ausländischen Währungen im Verhältnis zur RM/DM als Ergebnisse von Preisvergleichen der Lebenshaltungsgüter. Bisher wurden Vergleiche mit 40 Ländern berechnet.

Reihe 10: Arbeiterverdienste (eingestellt)

Die vierteljährlich erschienene Reihe wurde mit dem Berichtsmonat Februar 1957 eingestellt und wird in erweiterter Form (56 statt 29 Wirtschaftsgruppen, Einbeziehung des Handels und der Angestelltenverdienste) als Reihe 15 fortgesetzt.

Reihe 11: Tariflöhne und -gehälter

Eine Loseblattsammlung, die im Mai und November eines jeden Jahres auf den neuesten Stand gebracht wird und sich in Teil I für Arbeiter und Teil II für Angestellte gliedert, enthält Lohnsätze aus 341 und Gehaltsätze aus 126 Tarifverträgen. Es werden Zeitlohnsätze der höchsten tariflichen Altersstufe und Monatsgehälter (Anfangs- und Endgehälter) für ausgewählte Lohn- bzw. Gehaltsgruppen sowie „Wichtige tarifliche Regelungen“ dargestellt. Als Teil III erscheint vierteljährlich ein Heft, das die Entwicklungsreihen des Index der Tariflöhne und -gehälter in der Gliederung nach Wirtschaftsgruppen enthält.

Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland

Der Bericht bringt halbjährlich Angaben über Arbeitnehmerverdienste, Tariflöhne und Arbeitszeiten im Ausland. Neben Tabellen enthält er methodische und begriffliche Erläuterungen zu den Lohnstatistiken in den einzelnen Ländern.

Reihe 13: Wirtschaftsrechnungen

Laufend wird in zwei Teilen (Teil I: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte, Teil II: Haushalte von Rentnern, Fürsorgeempfängern u. ä.) über monatliche Einnahmen, Ausgaben und Verbrauch an Lebensmitteln in privaten Haushalten berichtet. Die einzelnen Hefte mit Monats-, Vierteljahres- und Jahreszahlen erscheinen in Abständen von 1 oder 2 Jahren. Daneben werden in Sonderheften Jahresuntersuchungen für Haushalte verschiedener Bevölkerungsgruppen veröffentlicht, von denen Sonderheft 1 über Arbeitnehmerhaushalte 1949 und 1950/51 inzwischen erschienen ist. Als Ergänzung wird dreimal im Jahr ein Heft in der Arbeitsreihe VI/4 der Statistischen Berichte herausgegeben.

Reihe 14: Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft

Die Reihe erscheint einmal jährlich und enthält jeweils für den Berichtsmonat September die durchschnittlichen Bruttobarverdienste ausgewählter Arbeitergruppen und die durchschnittlichen Arbeitszeiten der Arbeiter im Stundenlohn in Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 20 und mehr Hektar.

Reihe 15: Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel

Die Reihe erscheint vierteljährlich und bringt jeweils für den mittleren Monat des Quartals Angaben über die durchschnittlich bezahlten Wochenarbeitsstunden, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter und die Monatsverdienste der Angestellten in 56 Wirtschaftsgruppen, gegliedert nach Geschlecht und Leistungsgruppen im Bundesgebiet und in den einzelnen Ländern (Teil I: Arbeiterverdienste, Teil II: Angestelltenverdienste). Über die Schichtung der Arbeiter und Angestellten in der Industrie nach Verdienstklassen unterrichten die Bände 90 und 91 in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“.

Reihe 16: Arbeiterverdienste im Handwerk

Eine halbjährlich erscheinende Reihe, erstmalig mit Angaben für November 1957, ist vorgesehen.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GmbH · STUTTGART UND MAINZ